SONY®

PROFESSIONAL DISC CAMCORDER

PDW-F800
PDW-700













OPERATION MANUAL German
1st Edition (Revised 3)

WARNUNG

Um die Gefahr von Bränden oder elektrischen Schlägen zu verringern, darf dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.



Dieser Professional Disc Camcorder ist als LASERPRODUKT DER KLASSE 1 eingestuft.

Daten der Laserdiode

Wellenlänge: 400 bis 410 nm
Emissionsdauer: Ununterbrochen
Laser-Ausgangsleistung: 135 mW (max. Impulsspitze), 65 mW (max. Dauerstrich)
Standard: IEC60825-1 (2001)



Dieser Aufkleber befindet sich auf der Innenseite der rechten Seitenabdeckung der Einheit.

VORSICHT

Der Einsatz von optischen Hilfen verstärkt die Gefahr von Augenschäden.

Bei Betätigung von Bedien- und Einstellteilen oder Ausführung von Bedienvorgängen, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, droht u.U. die Einwirkung gefährlicher Laserstrahlung.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgenden elektromagnetischen Umgebungen: E1 (Wohnbereich), E2 (kommerzieller und in beschränktem Maße industrieller Bereich), E3 (Stadtbereich im Freien) und E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 3 : Einstellungen der Aufnahme

Kapitel 4 : Aufnahme

Kapitel 5 : Funktionen in Benutzeroberflächen

Kapitel 6 : Menüanzeigen und Detaileinstellungen

Kapitel 7 : Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Kapitel 8 : Dateifunktionen

Kapitel 9 : Wartung

Anhang

Vorbemerkungen

Vor dem Gebrauch

Nach dem Kauf dieses Geräts und vor seiner Inbetriebnahme muss zunächst die Verwendungsregion eingestellt werden.
(Das Gerät ist nicht betriebsbereit, solange diese Einstellungen nicht vorgenommen wurden.)

Einzelheiten zu diesen Einstellungen siehe „Einstellung des Einsatzorts“ auf Seite 42.

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass der Camcorder ausgeschaltet ist, bevor Sie optionale Komponenten oder optionales Zubehör anbringen oder entfernen.

Markierungen modellspezifischer Funktionen

In diesem Handbuch werden die nur vom PDW-F800 oder nur vom PDW-700 unterstützten Funktionen durch folgende Markierungen angezeigt.

[F800]**:** PDW-F800
[700]**:** PDW-700

Kapitel 1 Überblick

Eigenschaften

Neue 2/3"-CCDs „PowerHAD FX“ mit Full-HD

- Progressive 2/3"-Bildsensoren IT (Interline-Transfer) mit 2,2 Millionen Pixel zur Full-HD-Auflösung (1920 × 1080)
- Neu entwickelte „PowerHAD FX“-CCDs, zur Signalverarbeitung mit ASIC und 14-Bit-A/D-Wandlern ausgerüstet

Diese neue Bildsensorentechnologie gestattet die Aufnahme von Bildern äußerst hoher Qualität mit der Empfindlichkeit F11 (59.94i) und F12 (50i) sowie einem Signal-Rauschabstand von 59 dB. [1)]

1) Bei eingestellter Rauschunterdrückung (Off-Wert ist 54 dB)
Zur Rauschunterdrückung wird Sony eigene Verarbeitungstechnologie verwendet, um dem Rauschen im hohen Frequenzbereich vorzubeugen.

Mechanismen für hohe Zuverlässigkeit

Ein neues Leitungskühlsystem verhindert eine Überhitzung im Inneren des Geräts und auf der Oberfläche und sorgt so für gesteigerte Betriebssicherheit in heißen Umgebungen. Die Betriebssicherheit wird auch durch das tropfwassergeschützte Design verbessert.
Die Aufnahme kann selbst dann weitergeführt werden, wenn das Gerät Erschütterungen ausgesetzt ist, da die Daten in einem erschütterungsfesten Speicher aufgenommen werden bevor Sie auf das Medium überspielt werden. Zuverlässiges Aufzeichnen wird durch eine Funktion zur Aufnahmebestätigung gewährleistet, die der Confidence-Wiedergabe von Tonbandgeräten ähnelt und das Gerät für den Gebrauch in anspruchsvollen Sendeanwendungen qualifiziert.

Multiformat-Unterstützung

Das Gerät unterstützt sechs Systemfrequenzen (1080/59.94i, 1080/29.97P, 1080/50i, 1080/25P, 1080/23.98P [1)], 720/59.94P [2)] und 720/50p) und bietet so die für weltweites HD-Aufzeichnen nötige Flexibilität. Es unterstützt außerdem die Aufzeichnung und Wiedergabe von SD-Signalen (sowohl NTSC als auch PAL) [3)], was einen schrittweisen Übergang von SD- zu HD-Systemen möglich macht.
Eine Multiformat-Konvertierungsfunktion ermöglicht das Herauf- und Herunterkonvertieren zwischen SD und HD, sowie das Hin- und Herkonvertieren zwischen 1080 und 720.
Squeeze, Edge-Cropping und Letterbox sind als Anzeigemodi beim Herauf- und Herunterkonvertieren zwischen SD und HD wählbar.

1) Beim PDW-700 ist die Installation der optionalen Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-FC01 23.98P und ein Prüfschlüssel erforderlich. *Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Sony Kundendienstberater.*
2) Wenn das aktuelle Aufzeichnungsformat 720/59.94P ist, können Sie Aufnahmen im 23.98P-Modus machen. Das Video erfährt jedoch unmittelbar nach seiner Aufnahme einen 2-3-Pulldown und wird im 59.94P-Modus aufgezeichnet.
3) Beim PDW-700 ist die Installation der optionalen Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-MD01 SD und ein Prüfschlüssel erforderlich. *Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Sony Kundendienstberater.*

Hinweis

Auf einer einzelnen Disk kann kein in unterschiedlichen Bildfrequenzgruppen aufgezeichnetes Material kombiniert werden *(siehe Seite 58)*.

Aufzeichnung von über 90 Minuten Video- und Audiodaten höchster Qualität

- Die von den Full-HD-Bildsensoren (1920 × 1080) empfangenen Signale werden im MPEG HD422-Format [1)] aufgezeichnet, um eine gleichbleibend hohe Bildqualität zu erzielen. [2)]
- Das Gerät unterstützt eine Aufzeichnung von vier Audiokanälen [3)], die zur Erzielung einer hohen Qualität mit 24 Bit abgetastet werden.

- Auf doppelseitigen Professional Discs können ca. 95 Minuten hochqualitative Video- und Audiodaten aufgezeichnet werden.

Die großzügigen Aufzeichnungszeiten und hohe Qualität des aufgezeichneten Bildes und Tons gestatten diesem Gerät, höchsten Anforderungen der Produktionsteams verschiedenster Genres, angefangen bei der Berichterstattung über die Digitalfilmproduktion bis zur Produktion von Sendungen, gerecht zu werden.

Das Gerät unterstützt eine Reihe von HD-Formaten einschließlich Formate mit 720 Linien Auflösung.

1) Der MPEG-2 422P@HL-Codec führt eine 4:2:2-Abtastung durch und zeichnet bei einer Video-Bitrate von 50 Mbps auf.
2) Die Bildkompression verwendet das MPEG-2 Long GOP-System.
3) Der PDW-HD1500 unterstützt die Aufzeichnung von bis zu acht Kanälen im MPEG HD422-Format.

Formatkompatibilität mit älteren Modellen

Das Gerät ist in der Lage in MPEG-2 MP@HL 35/25 Mbps Formaten aufzuzeichnen, die von älteren XDCAM HD verwendet werden. Diese Formate bieten längere Aufzeichnungszeiten als das MPEG-2 422P@HL 50 Mbps Format.

Das Gerät ist außerdem in der Lage, in MPEG IMX 50/40/30 Mbps- und DVCAM 25 Mbps-Formaten aufzuzeichnen und diese abzuspielen. [1)]

1) Beim PDW-700 ist die Installation der optionalen Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-MD01 SD und ein Prüfschlüssel erforderlich. *Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte an Ihren Sony Kundendienstberater.*

Große Auswahl an Schnittstellen

- HDSDI- und SDSDI-Ausgangsbuchsen: Damit können HDSDI- und SDSDI-Signale beliebig kombiniert werden. Zeitcode und sonstige Textdaten können von einer der beiden Schnittstellen in die Signale eingeblendet werden.
- FBAS-Signalausgangsbuchse
- Auswählbare Videoeingangsbuchsen: Das Gerät unterstützt die Aufzeichnung in jeder Umgebung einschließlich Pool-Berichterstattung. Das optionale CBK-HD01 HD/SD SDI Input Board oder das CBK-SC02 Analog Composite Input Board können installiert werden, um die Auswahl von HD SDI/SD SDI oder Composite-Signalen zu ermöglichen. SD-Signale können hochkonvertiert und als HD-Signale aufgezeichnet werden.
- Genlock-Eingangsbuchse: Ermöglicht den synchronisierten Betrieb mehrerer Geräte, wobei die Synchronisierung entweder für VBS- oder HD-Y-Signale durchgeführt werden kann.
- Audioeingangsbuchsen: Unterstützen die Eingabe von AES/EBU-Signalen, sowie den Mikrofoneingang, +48 V-Mikrofoneingang und Line-Eingang.
- Zeitcodeein- und -ausgangsbuchsen
- Netzwerkbuchse und i.LINK-Anschluss: Ermöglichen die Übertragung von Dateien im MXF-Format. Das unterwegs aufgezeichnete Material kann zu einem Computer übertragen und dort direkt mit der mitgelieferten PDZ-1 Proxy Browsing Software bearbeitet und geschnitten werden.

Eigenschaften zur Verbesserung der Leistung unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

Bild-Puffer-Funktion

Das Gerät kann seinen internen Speicher dazu verwenden, die aktuelle Videoeingabe kontinuierlich aufzuzeichnen, wobei die Aufzeichnung gewisse Zeit (2 bis 30 Sekunden) vor dem Betätigen der Aufnahmetaste beginnen kann und die Discs nahtlos ausgetauscht werden können, ohne die Aufzeichnung dafür zu unterbrechen.

F800

Zwei optische Filter

Dieses Gerät verfügt über separate CC- und ND-Filter. Es können zwei Filter gleichzeitig verwendet werden.

700

Farbtemperaturfilter

Da die Farbtemperaturfilter aus elektronischen Schaltkreisen bestehen gestatten sie einen sanften und sofortigen Übergang – ein wichtiger Vorzug beim ENG (Electronic News Gathering) – und einen auf die ND-Filter abgestimmten Betrieb. Es gibt fest zugeordnete Schalter, um ein schnelles Umschalten zwischen Farbtemperaturfiltern zu ermöglichen, und es können sofort absolute

Farbtemperatureinstellungen aufgerufen werden ohne Beeinträchtigung durch die Weißabgleichseinstellungen.

Rauschunterdrückungskreise

Von den neuen Rauschunterdrückungskreisen wird eine bessere Leistung bei schwierigen Aufnahmebedingungen, etwa abends oder nachts, geboten.

Slow-Shutter-Funktion

Maximal 16 Einzelbilder können mit der Slow-Shutter-Funktion gespeichert werden. Bei schlechten Lichtverhältnissen können klare und rauschfreie Videos aufgezeichnet und Fantasy-Videoeffekte mit Geisterbildern kreiert werden.

Zeitrafferfunktion (Intervallaufzeichnung)

Mit dieser Funktion können sich langsam bewegende Objekte mit der in der Bewegung komprimierten Zeit aufgezeichnet werden. Das ist für viele Anwendungen nützlich wie z. B. die Aufzeichnung von Pflanzenwachstum oder dem Fortschritt auf einer Baustelle.

F800

Slow & Quick Motion-Funktion [1)]

Mit dieser Funktion kann eine von der Wiedergabebildfrequenz unterschiedliche Aufnahmebildfrequenz eingestellt werden, wodurch derselbe Effekt wie beim sogenannten Overcranking oder Undercranking einer Filmkamera erzielt wird. Im Gegensatz zur Wiedergabe von normal aufgezeichnetem Video bei langsamer oder hoher Geschwindigkeit entsteht hier ein ruckfreier Zeitlupeneffekt bzw. wird die Handlung schneller als in der tatsächlichen Geschwindigkeit, also im Zeitraffer wiedergegeben.

1) Diese Funktion ist bei einem Aufzeichnungsformat MPEG HD422, 50 Mbps, und einer Auflösung/ Systemfrequenz von 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P verfügbar.

Freeze-Mix-Funktion

Mit dieser Funktion kann ein Standbild aus einem zuvor aufgenommenen Video mit der aktuellen Videoausgabe der Kamera abgeglichen werden. Auf diese Weise können Sie die Kameraposition so anpassen, dass Sie genau die gleiche Bildeinstellung für neue Aufnahmen erhalten. So ist es z. B. sehr einfach, Sommer- und Winteraufnahmen einer Landschaftsszene in genau der gleichen Weise festzulegen.

Digitale Konverterfunktion

Diese Funktion vergrößert den in der Mitte liegenden Bereich des Videos. Sie nutzt elektronische Bearbeitung, um die Reduzierung der Empfindlichkeit (F-Drop) zu verhindern, die bei der Verwendung der Telekonverter-Funktion auftritt.

Fokusvergrößerungsfunktion

Mit dieser Funktion werden der in der Mitte des Sucher etwa um einen Faktor von zwei vergrößert. Das ermöglicht äußerst präzise Fokusanpassungen beim Filmen in HD.

F800

Bildumkehrfunktion [1)]

Hiermit wird die Bildumkehrung rückgängig gemacht, die evtl. beim Anbringen eines Film-Telekonverters vorgenommen wird.

1) Diese Funktion ist bei einer Auflösung/ Systemfrequenz von 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P verfügbar.

Belegbare Schalter

Schalter können mit häufig benutzten Funktionen für einen schnellen und bequemen Betrieb belegt werden.

Hyper-Gamma

Dies ermöglicht eine breite dynamische Reichweite durch reibungsloses Komprimieren des Luminanzbereichs und ohne Verwendung der Knee-Funktion.

Unterstützt das neue digitale drahtlose Mikrofonsystem

Das neue digitale drahtlose Mikrofonsystem stellt hohe Qualität, einen erhöhten Rauschwiderstand und simultanen Mehrkanalbetrieb. Der Einbau des DWR-S01D-Drahtloser Digitalempfänger [1)] gestattet den gleichzeitigen Empfang von zwei Kanälen.

1) Diese Produkte sind nicht in Ländern erhältlich, in denen sie aufgrund von Regulierungen bezüglich der Radiofrequenz verboten sind.

3,5"-LCD-Farbmonitor

Auf dem 3,5"-LCD-Farbmonitor werden leicht ablesbare Audiopegel, Menüs, Disc- und Batterieleistungsanzeigen und Skizzen (Thumbnails) von auf der Disc gespeicherten Clips angezeigt.

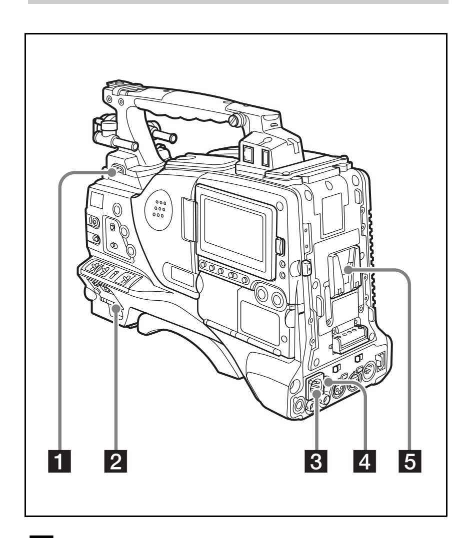
Fortsetzung einzigartiger Eigenschaften der XDCAM-Serie

Mit dem Gerät werden die Workflow-Eigenschaften der XDCAM-Serie fortgeführt, einschließlich der Skizzenanzeige und Metadatenverwaltung, und durch die Einführung einer noch weiter entwickelten Mensch-Maschinen-Bedienoberfläche sogar noch verbessert.

Metadaten beinhalten neue vom Benutzer einstellbare Clip-Flaggen (OK/NG/KEEP) zusätzlich zu den bereits bestehenden Indexmarken (Essence Marks) Rec Start. Die neuen Metadatentypen ermöglichen effizientere Arbeitsabläufe, wenn die auf diesem Gerät aufgezeichneten Clips auf nonlinearen Schnittsystemen bearbeitet werden.

Lage und Funktion der Teile und Regler

Stromversorgung



1 Schalter LIGHT

Mit diesem Schalter wird festgelegt, wie eine an der Buchse LIGHT *(siehe Seite 15)* angeschlossene Videoleuchte ein- und ausgeschaltet wird.

AUTO: Wenn der Schalter POWER der Videoleuchte eingeschaltet ist, schaltet sich die Videoleuchte automatisch ein, sobald der Camcorder aufzeichnet.

MANUAL: Die Videoleuchte kann mit ihrem Schalter auch manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Hinweise

- Steht dieser Schalter zu Beginn der Aufzeichnung auf AUTO, wird das Bild auch bei wechselnden Lichtverhältnissen bis zum Aufleuchten der Videoleuchte aufgezeichnet. Ist der Beginn der Aufzeichnung wichtig, muss dieser Schalter auf MANUAL gestellt werden.
- Um den korrekten Betrieb der Videoleuchte sicherzustellen, empfiehlt Sony für den Camcorder die Verwendung des Akkus BP-GL95/L80S.

2 Schalter POWER

Mit diesem Schalter wird der Strom ein- und ausgeschaltet.

3 Buchse DC IN (DC-Stromanschluss) (XLR, 4-polig, Stecker)

Um den Camcorder von einer Wechselstromquelle zu versorgen, schließen Sie ein optionales DC-Netzkabel an diese Buchse an und stecken Sie das Kabel in die DC-Ausgangsbuchse des BC-L70, BC-M150 oder eines anderen Akkuladegeräts.

4 Buchse DC OUT 12V (Gleichspannungsversorgung, 4-polig, Buchse)

Stromversorgung für einen UHF-Diversity-Tuner WRR-860A/861/862 (nicht mitgeliefert) (maximal 0,5 A).
Schließen Sie hier nur den UHF-Diversity-Tuner an.

5 Aufsteckschuh für die Batterie

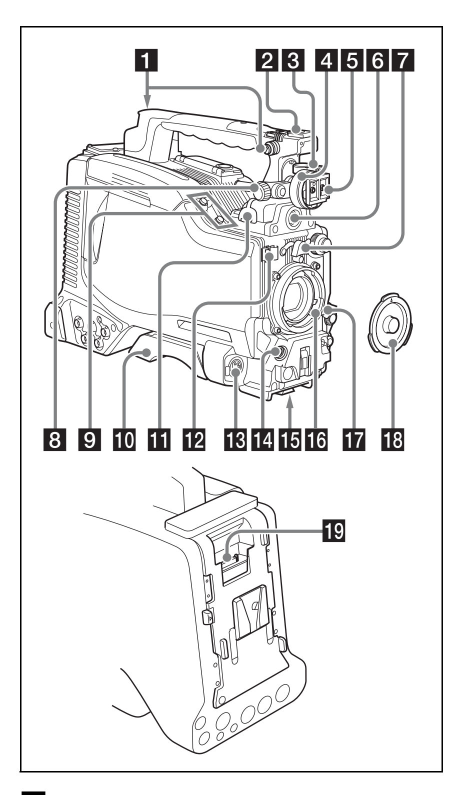
Legen Sie den Akku BP-GL95/GL65/L60S/L80S ein. Außerdem können Sie den Camcorder auch mit einem AC-Netzteil AC-DN2B/DN10 über das Stromnetz versorgen.

Einzelheiten zum Einlegen des Akkus und der Verwendung eines AC-Netzteils siehe „Vorbereitung der Stromversorgung“ auf Seite 37. Einzelheiten zum Anschluss eines Synthesizer-Tuners siehe „Montage eines tragbaren UHF-Tuners (für ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem)“ auf Seite 48.

Hinweis

Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung eines korrekten Betriebs des Camcorders empfiehlt Sony die Verwendung folgender Akkus: BP-GL95, BP-GL65, BP-L60S, and BP-L80S.

Weiterer Zubehör



1 Schulterriemenhalter

Zur Anbringung des mitgelieferten Schulterriemens *(siehe Seite 53)*.

2 Leuchtenaufsteckschuh

Zur Anbringung optionalen Zubehörs, z. B. einer Videoleuchte *(siehe Seite 52)*.

3 Längsrichtungs-Fixierhebel des Suchers

Lösen Sie zur Einstellung der Sucher-Position in Längsrichtung diesen Hebel und den Knopf LOCK. Stellen Sie diesen Hebel und den Knopf LOCK nach der Einstellung wieder fest.

4 Querrichtungs-Fixierring für den Sucher

Lösen Sie zur Einstellung der Sucher-Position in Querrichtung diesen Ring *(siehe Seite 39)*.

5 Sucheraufsteckschuh

Zur Anbringung eines optionalen Suchers.

6 Anschluss VF (Sucher) (20-polig)

Zum Anschluss eines optionalen Suchers.

Weitere Informationen zu im Handel erhältlichen Suchern erhalten Sie bei einem Sony Handelsvertreter.

7 Objektivsicherungsgummi

Ziehen Sie nach dem Verschluss des Objektivs mit dem Objektivfeststellhebel diesen Gummi über den unteren der beiden Vorsprünge. Dadurch wird die Fassung des Objektivs gesichert, so dass sich dieses nicht lockern kann.

8 Längsrichtungs-Fixierknopf des Suchers (Knopf LOCK)

Lösen Sie diesen Drehknopf, um die Position des Suchers in Längsrichtung einzustellen *(siehe Seite 39)*.

9 Halterung für optionalen Mikrofonhalter

Zur Anbringung eines optionalen Mikrofonhalters CAC-12 *(siehe Seite 47)*.

10 Schulterpolster

Das Schulterpolster kann vor- und zurückgeschoben werden, wenn man diesen Feststellhebel anhebt. Stellen Sie die zum Betrieb des Geräts auf Ihrer Schulter bequemste Position ein.

Einzelheiten zur Einstellung siehe „Einstellung der Schulterpolsterposition“ auf Seite 54.

11 Buchse LIGHT (Videoleuchte) (2-polig, Buchse)

Hier kann eine Videoleuchte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 50 W (z. B. Anton Bauer Ultralight 2 oder vergleichbare Leuchte) angeschlossen werden *(siehe Seite 52)*.

12 Objektivkabelklemme

Zum Einklemmen des Objektivkabels.

13 Buchse MIC IN (Mikrofoneingang) (+48 V) (XLR, 5-polig, Buchse)

Zum Anschluss eines Stereomikrofons an dieser Buchse. Die Spannungsversorgung (+48 V) erfolgt über diese Buchse.

14 Buchse LENS (12-polig)

Zum Anschluss eines Objektivkabels an dieser Buchse.

Hinweis

Wenn Sie das Objektivkabel an diese Buchse anschließen, schalten Sie bitte zuerst das Gerät aus.

15 Stativbefestigung

Bringen Sie den Stativaufsatz (optional) an, wenn Sie das Gerät mit einem Stativ verwenden.

16 Objektivhalterung (spezielle Bajonetthalterung)

Zur Anbringung des Objektivs.

Weitere Informationen zu im Handel erhältlichen Objektiven erhalten Sie bei einem Sony Handelsvertreter.

17 Objektivfeststellhebel

Drehen Sie nach dem Einsetzen des Objektivs in die Objektivfassung den Objektivfassungsring mit diesem Hebel, um das Objektiv zu fixieren. Achten Sie darauf, nach dem Verschluss des Objektivs den Objektivsicherungsgummi überzuziehen, damit sich das Objektiv nicht lösen kann.

18 Objektivkappe

Nehmen Sie diese ab, indem Sie den Objektivfeststellhebel nach oben drücken. Wenn kein Objektiv angebracht ist, dient diese montierte Kappe als Staubschutz.

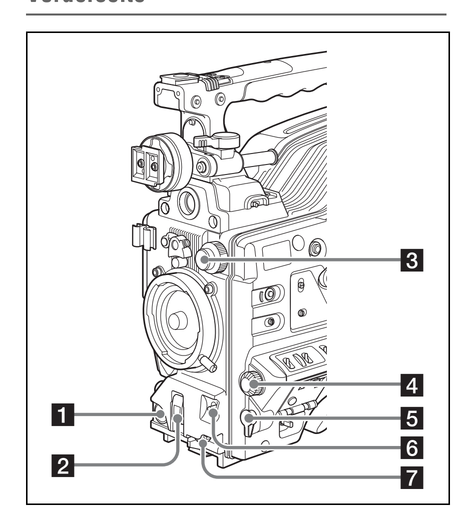
19 Buchse CA (Kamera-Adapter) (50-polig)

Entfernen Sie die Abdeckung des Anschlusses, und schließen Sie den 50-polig Anschluss des HDCA-702 MPEG TS Adapters an.

Weitere Informationen zur Anbringung sind in der Bedienungsanleitung des HDCA-702 zu finden.

Bedienungs- und Buchsenfeld

Vorderseite



1 Taste REC START (Aufzeichnungsstart)

Drücken Sie diese Taste, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Durch erneutes Drücken wird die Aufzeichnung gestoppt. Die Taste REC am Objektiv hat die gleiche Funktion.

2 Wahlschalter SHUTTER

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, um die elektronische Blende zu verwenden. Den Schalter auf SELECT stellen, um die Einstellung der Belichtungszeit oder des Blendenmodus innerhalb des zuvor im Menü festgelegten Bereichs zu ändern. Wenn dieser Schalter betätigt wird, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Einstellungsänderungen und -verlauf etwa drei Sekunden lang eingeblendet.

Einzelheiten zur Einstellung der Belichtungszeit und des Blendenmodus siehe „Einstellung der elektronischen Blende“ auf Seite 65.

3 Wahlschalter FILTER

Schaltet zwischen den in diesem Gerät eingebauten optischen Filtern um.
Wenn dieser Wahlschalter verwendet wird, und der Menüpunkt für die Filterwahlanzeige auf ON steht *(siehe Seite 222)*, erscheint die neue Einstellung etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige.

F800

Der PDW-F800 ist mit zwei umschaltbaren Filtern ausgerüstet. Sie können zwischen vier elektrischen CC-Filtern und vier ND-Filtern umschalten.

Einstellung des Wahlschalters FILTER (äußerer Knopf)	CC-Filter
A	Cross-Filter [a)]
B	3200K
C	4300K
D	6300K

a) Eine Art Spezialeffektfilter. Ein Lichtkreuz erscheint im hervorgehobenen Feld.

Einstellung des Wahlschalters FILTER (innerer Knopf)	ND-Filter
1	CLEAR (kein Filter)
2	$^{1}/_{4}$ ND (reduziert die Lichtmenge auf ca. $^{1}/_{4}$)
3	$^{1}/_{16}$ ND (reduziert die Lichtmenge auf ca. $^{1}/_{16}$)
4	$^{1}/_{64}$ ND (reduziert die Lichtmenge auf ca. $^{1}/_{64}$)

700

Der PDW-700 ist mit einem umschaltbaren Filter ausgerüstet. Es kann zwischen vier ND-Filtern umgeschaltet werden.

Einstellung des Wahlschalters FILTER	ND-Filter
1	CLEAR
2	$^{1}/_{4}$ ND (dämpft Licht auf ca. $^{1}/_{4}$)
3	$^{1}/_{16}$ ND (dämpft Licht auf ca. $^{1}/_{16}$)
4	$^{1}/_{64}$ ND (dämpft Licht auf ca. $^{1}/_{64}$)

Beim PDW-700 kann eine Einstellung im Menü MAINTENANCE so geändert werden, dass für verschiedene Positionen des Wahlschalters FILTER verschiedene Weißabgleich-Einstellungen gespeichert werden. Dadurch kann man automatisch den besten Weißabgleich für die momentanen Aufnahmebedingungen in Verbindung mit der Filterwahl erzielen.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Weißabgleichs“ auf Seite 61.

4 Regler MENU

Mit diesem Regler wird die Seitenauswahl oder eine Einstellung im Menü geändert.

Einzelheiten zur Verwendung des Reglers MENU siehe „Menü Funktionen“ auf Seite 212.

5 Buchse EARPHONE (monaural, Minibuchse)

Hiermit können Sie während der Aufzeichnung den E-E-Ton [1] und während der Wiedergabe den Wiedergabeton überwachen. Wird ein Warnton ausgegeben, können Sie diesen über den Kopfhörer hören. Diese Buchse kann gleichzeitig mit der Buchse EARPHONE auf der Geräterückseite verwendet werden. Durch Anschluss eines Kopfhörers an dieser Buchse wird der eingebaute Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.

1) **E-E:** Abkürzung für „Elektrisch-zu-Elektrisch“-Betrieb. Im E-E-Modus werden eingespeiste Video- und Audiosignale ausgegeben, nachdem sie nur die internen Stromschaltkreise durchlaufen haben. Dadurch können Eingangssignale überprüft werden.

6 Schalter AUTO W/B BAL (automatische Einstellung des Schwarz-/Weißwertes)

Aktiviert die Funktion für den automatischen Schwarz-/Weißabgleich.

WHT: Automatischer Weißabgleich. Wenn der Schalter WHITE BAL *(siehe Seite 19)* auf A oder B steht, wird der Weißwert im entsprechenden Speicher gespeichert. Wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST steht, ist die automatische Weißabgleichsfunktion deaktiviert.

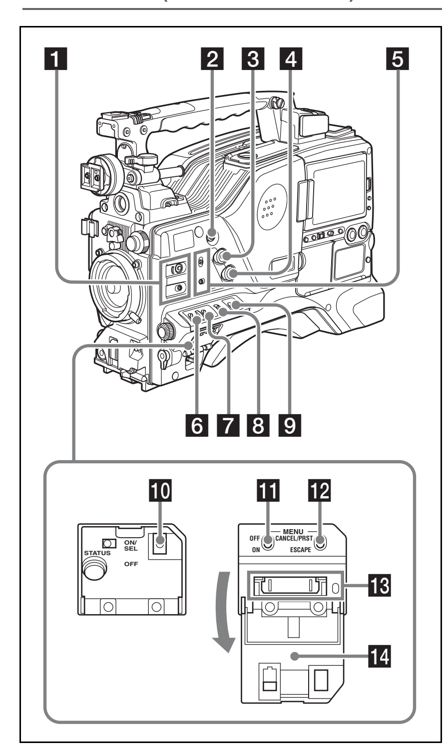
BLK: Automatische Schwarzeinstellung und Schwarzabgleich.

7 Regler MIC LEVEL (Mikrofon)

Einstellung des Eingangspegels der Audiokanäle 1, 2, 3 und 4.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Audiopegels“ auf Seite 72.

Rechte Seite (Nähe Vorderseite)



1 Schalter ASSIGN 1/2 (belegbar)

Sie können diesen Schaltern die gewünschte Funktion auf Seite ASSIGNABLE SW im Menü OPERATION zuweisen.
Diesen Schaltern ist bei Auslieferung des Camcorders werkseitig nichts zugewiesen (entspricht der Einstellung OFF im Menü).

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN“ auf Seite 230.

F800

2 Schalter ASSIGN 5 (belegbar)

Sie können diesen Schaltern die gewünschte Funktion auf Seite ASSIGNABLE SW im Menü OPERATION zuweisen.
Diesen Schaltern ist bei Auslieferung des Camcorders werkseitig nichts zugewiesen (entspricht der Einstellung OFF im Menü).

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN“ auf Seite 230.

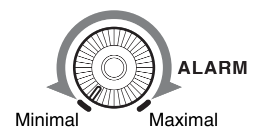
700

2 COLOR TEMP. (Farbtemperatur)

Drücken Sie diese Taste (leuchtet auf), um die Farbtemperatur für die Aufnahme zu ändern. Sie können sie auch als Schalter ASSIGN (belegbaren Schalter) verwenden *(siehe Seite 230)*.

3 Regler ALARM (Einstellung der Lautstärke der Warntöne)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke der Warntöne des eingebauten Lautsprechers oder optionalen Kopfhörers eingestellt. Wird der Regler auf die niedrigste Position eingestellt, kann man keinen Ton hören.
Ist jedoch MIN ALARM VOL auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE auf SET eingestellt, ist der Alarmton auch dann hörbar, wenn sich dieser Lautstärkeregler in der kleinsten Einstellung befindet.



4 Regler MONITOR (Einstellung der Monitorlautstärke)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke von anderen Tönen als Warntönen des eingebauten Lautsprechers oder Kopfhörers eingestellt. Wird der Regler auf die niedrigste Position eingestellt, kann man keinen Ton hören.

5 Schalter MONITOR (Audiomonitor-Auswahl)

Mit der Kombination der beiden Schalter kann man den Ton wählen, den man über den eingebauten Lautsprecher oder den optionalen Kopfhörer hören möchte.

Heruntergedrückter Schalter: CH-1/2

Nach oben gedrückter Schalter	Audioausgabe
CH-1/CH-3	Audiokanal 1
MIX	Audiokanal 1 und 2 gemischt (Stereo) [a)]
CH-2/CH-4	Audiokanal 2

Heruntergedrückter Schalter: CH-3/4

Nach oben gedrückter Schalter	Audioausgabe
CH-1/CH-3	Audiokanal 3
MIX	Audiokanal 3 und 4 gemischt (Stereo) [a)]
CH-2/CH-4	Audiokanal 4

a) Durch den Anschluss eines Stereokopfhörers an der Buchse EARPHONE auf der Geräterückseite können Sie den Ton in Stereo hören. (Auf der Seite AUDIO-1 des Menüs MAINTENANCE muss HEADPHONE OUT auf STEREO eingestellt sein.)

6 Schalter VDR SAVE/STBY (VDR-Energiespar-/Bereitschaftsmodus)

Schaltet die Stromversorgung auf VDR, solange die Aufzeichnung gestoppt (STOP) oder pausiert (REC PAUSE) ist.

SAVE: Die Disc hört auf, sich zu drehen, und einige Funktionen sind deaktiviert. Der Stromverbrauch ist niedriger, wenn sich der Camcorder im STBY-Modus befindet. Ebenso erhöht sich die Akku-Lebensdauer.

STBY: Es wird sofort auf der Disc aufgezeichnet, sobald die Taste REC START gedrückt wird.

Hinweis

Am Anfang der Aufnahme könnte ein interner Betriebston aufgezeichnet werden, wenn der Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE steht.

7 Wahlschalter GAIN

Wahl einer den Lichtverhältnissen entsprechenden Verstärkung durch den Videoverstärker. Die den Einstellungen L, M und H entsprechenden Verstärkungsstufen können im Menü ausgewählt werden. (Werkseitig ist L=0 dB, M=6 dB und H=12 dB eingestellt.)
Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellverlauf etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige eingeblendet.

Einzelheiten siehe „Einstellung der Verstärkungswerte der Schalterpositionen von GAIN“ auf Seite 229.

8 Schalter OUTPUT/DCC (Ausgangssignal-/dynamische Kontraststeuerung)

Schaltet das an das Videodisclaufwerk (als „VDR“ bezeichnet), den Sucher und den Videomonitor der Kamera ausgegebene Videosignal zwischen den folgenden beiden Signalen um.

BARS: Ausgabe des Farbbalkensignals.

CAM: Ausgabe des Videosignals der Kamera. Ist dies ausgewählt, können Sie die DCC-Funktion [1] ein- und ausschalten.

1) **DCC (Dynamic Contrast Control):** Wenn die Irisöffnung gegen einen sehr hellen Hintergrund auf das Hauptmotiv eingestellt ist, gehen die Hintergrundmotive im grellen Licht verloren. Die DCC-Funktion unterdrückt die hohe Lichtintensität und stellt einen Großteil der verloren gegangenen Details wieder her. Diese Funktion ist in folgenden Fällen besonders effektiv.
- Aufnahme von im Schatten stehenden Personen an einem sonnigen Tag
- Innenaufnahme eines Motivs gegen ein Fenster im Hintergrund
- Szenen mit starkem Kontrast

9 Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher)

Einstellung des Weißwerts.

PRST: Die Farbtemperatur wird auf den voreingestellten Wert gesetzt (werkseitig: 3200 K). Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Zeit zur Einstellung des Weißwerts haben.

A oder B: Rufen Sie die Einstellungen für den Weißabgleich ab, die bereits in A oder B gespeichert sind. Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL *(siehe Seite 17)* zur WHT Seite, um den Weißabgleich automatisch einzustellen, und speichern Sie die Einstellwerte in Speicher A oder Speicher B. Sie können den Schalter AUTO W/B BAL auch verwenden, wenn ATW [1] aktiv ist.

B (ATW): Wenn dieser Schalter auf B steht und WHITE SWITCH <B> auf Seite WHITE SETTING im Menü OPERATION auf ATW steht, wird die ATW-Funktion aktiviert.

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird die neue Einstellung im Anzeigenbereich für Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellverlauf etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige eingeblendet.

1) **ATW (Auto Tracing White Balance):** Der Weißwert des aufgenommenen Bildes wird automatisch auf verschiedene Lichtverhältnisse eingestellt.

10 Schalter STATUS ON/SEL/OFF (Menüanzeige Ein/Seitenwahl/Anzeige Aus)

Stellen Sie zur Aktivierung dieses Schalters den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.
Beim Schließen des Deckels wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.

ON/SEL: Mit jedem Hochdrücken dieses Schalters erscheint auf der Sucheranzeige ein Fenster zur Bestätigung der Menüeinstellungen und des Status des Camcorders. Das Fenster besteht aus vier Seiten, zwischen denen dann jedesmal umgeschaltet wird. Jede Seite erscheint ca. 10 Sekunden lang.

OFF: Möchten Sie die Seite sofort nach der Anzeige ausblenden, drücken Sie diesen Schalter zur Position OFF herunter.

Sie können die im Menü anzuzeigenden Seiten wählen.

Einzelheiten siehe „Anzeige der Bildschirme für die Statusbestätigung“ auf Seite 227.

11 Schalter MENU ON/OFF

Öffnen Sie zur Verwendung dieses Schalters den Deckel.
Dieser Schalter dient zum Aufrufen des Menüs auf der Sucheranzeige oder dem Testsignalbildschirm.
Beim Schließen des Deckels wird dieser Schalter automatisch auf OFF gestellt.

ON: Anzeige des Menüs auf der Sucheranzeige oder dem Testsignalbildschirm.

OFF: Ausblendung des Menüs aus der Sucheranzeige oder dem Testsignalbildschirm.

12 Schalter CANCEL/PRST (Voreinstellung)/ESCAPE

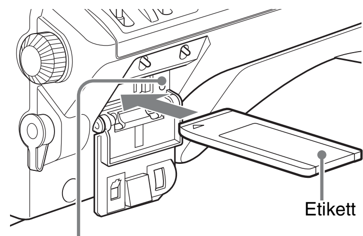
Stellen Sie zur Aktivierung dieses Schalters den Schalter MENU ON/OFF auf ON.
Beim Schließen des Deckels wird der Schalter MENU ON/OFF automatisch auf OFF gestellt.

CANCEL/PRST: Schiebt man diesen Schalter nach oben auf diese Position, so erscheint eine Meldung zur Bestätigung, ob die vorherigen Einstellungen abgebrochen oder die Einstellungen auf ihre Anfangswerte zurückgesetzt werden sollen, dies je nach

dem Status der Menübedienung. Schiebt man diesen Schalter erneut auf diese Position nach oben, so werden die vorherigen Einstellungen abgebrochen oder die Einstellungen auf ihre Anfangswerte zurückgesetzt.

ESCAPE: Verwenden Sie diesen Schalter, um die hierarchisch aufgebaute Menüseite zu öffnen. Mit jedem Schieben des Schalters auf diese Position geht die Seite in der Hierarchie eine Ebene höher.

13 „Memory Stick"-Fach

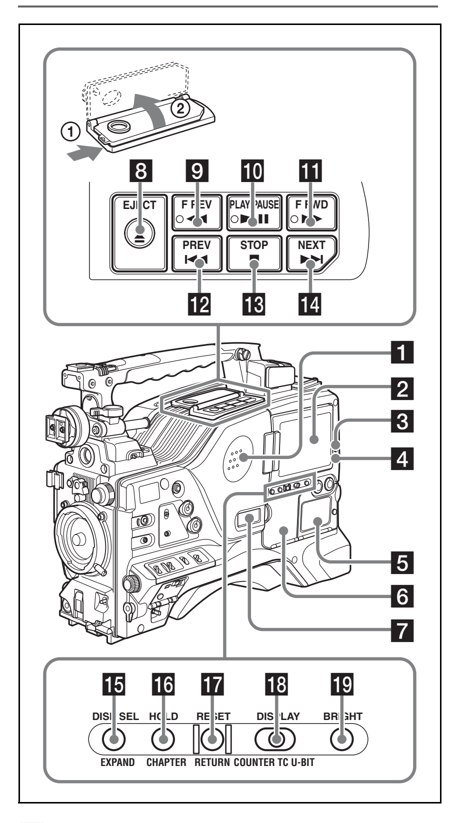


Öffnen Sie die Abdeckung des Menübedienfeldes, und stecken Sie einen „Memory Stick" mit nach unten weisender Einkerbung in Richtung des Pfeils ein, bis er hörbar einrastet.
Drücken Sie den „Memory Stick" zum Herausziehen zuerst in den Einschub, damit sich die Sperre löst, und ziehen Sie ihn dann heraus.
Die Zugriffsanzeige für den „Memory Stick" leuchtet grün, wenn ein „Memory Stick" eingesteckt wird, und rot, wenn zum Schreiben oder Lesen auf den „Memory Stick" zugegriffen wird.

Einzelheiten zum „Memory Stick" siehe „Umgang mit dem „Memory Stick"" auf Seite 238.

14 Deckel

Rechte Seite (Nähe Rückseite)



1 Eingebauter Lautsprecher

Mit dem Lautsprecher können Sie während der Aufzeichnung den E-E-Ton und während der Wiedergabe den Wiedergabeton überwachen.
Über den Lautsprecher werden zur Unterstützung visueller Warnmeldungen auch Warntöne ausgegeben.
Wenn Sie einen Kopfhörer an der Buchse EARPHONE anschließen, wird der Lautsprecher automatisch stumm geschaltet.

Einzelheiten zu Warnungen siehe „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 271.

2 LCD-Monitor

Hier werden das Kamerabild, das VDR betreffende Warnmeldungen, verbleibende Batterie- und Disc-Kapazitäten, Audiopegel, Zeitcodes, usw. angezeigt.

Einzelheiten siehe „Statusanzeige des LCD-Monitors und des Schwarz-Weiß-LCDs“ auf Seite 23.

3 Anzeige WARNING

Diese Anzeige leuchtet oder blinkt, wenn eine Störung des VDR erkannt wird.

Einzelheiten zur Bedeutung der Anzeige WARNING siehe „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 271.

4 Anzeige ACCESS

Leuchtet, während die Disc beschrieben oder gelesen wird.

5 Schutzklappe des Audiosteuerfeldes

Öffnen Sie diese, um an das Audiosteuerfeld zu gelangen *(siehe Seite 26).*

6 Schutzklappe des Bedienfeldes der GUI-Anzeige

Öffnen Sie diese, um an das Bedienfeld der GUI-Anzeige zu gelangen *(siehe Seite 26).*

7 Schwarz-Weiß-LCD

Anzeige verbleibender Batterie- und Disc-Kapazitäten, von Zeitdaten, usw.

Einzelheiten siehe „Statusanzeige des LCD-Monitors und des Schwarz-Weiß-LCDs“ auf Seite 23.

8 Taste und Anzeige EJECT

Drücken Sie diese Taste, um eine Disc einzulegen oder auszuwerfen. Die Anzeige blinkt, während die Disc ausgeworfen wird.

9 Taste und Anzeige F REV (schneller Rücklauf)

Zur schnellen Wiedergabe in Rückwärtsrichtung. Während der Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung leuchtet die Anzeige.

10 Taste und Anzeige PLAY/PAUSE

Drücken Sie diese Taste, um Videobilder auf der Sucheranzeige oder dem LCD-Monitor abzuspielen. Die Anzeige leuchtet während der Wiedergabe.
Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe erneut, um auf Pause oder Standbildausgabe zu gehen. Dabei blinkt die Anzeige.
Dieses Gerät verfügt über eine Bildsuchfunktion mit fast vierfacher Wiedergabegeschwindigkeit, mit der aufgezeichnetes Material problemlos überprüft werden kann. Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste F REV oder die Taste F FWD, um die Bildsuchfunktion mit fast vierfacher Wiedergabegeschwindigkeit zu starten.
In diesem Fall leuchten sowohl die Anzeige PLAY als auch die Anzeige F REV oder die Anzeige F FWD.

11 Taste und Anzeige F FWD (schneller Vorlauf)

Zur Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung. Während der Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung leuchtet die Anzeige.

12 Taste PREV

Sprung zum ersten Bild des aktuellen Clips. Während des Sprungs blinkt die Anzeige F REV. Wird dies zusammen mit der Taste F REV gedrückt, wird zum ersten Bild des zuerst auf der Disc aufgezeichneten Clips gegangen.

13 Taste STOP

Drücken, um die Wiedergabe der Disc zu stoppen.

14 Taste NEXT

Sprung zum ersten Bild des nächsten Clips. Während des Sprungs blinkt die Anzeige F FWD. Wird dies zusammen mit der Taste F FWD gedrückt, wird zum letzten Bild des zuletzt auf der Disc aufgezeichneten Clips gegangen.

15 Taste DISP SEL (Anzeige) /EXPAND (Erweiterungsfunktion)

Mit jedem Tastendruck ändert sich die Anzeige des LCD-Monitors folgendermaßen.

Display-Anzeige	Bedeutung
Videobild mit eingeblendeten Informationen (CHAR)	Der LCD-Monitor zeigt dieselben Textinformationen an wie der Sucher an.
Videobild ohne eingeblendete Informationen (MONI)	Nur das Videobild erscheint.
Statusanzeige (STATUS)	Zähleranzeigen, Warnmeldungen, Audiopegel und ähnliche Informationen werden angezeigt. Es erscheint kein Videobild.

Wird diese Taste bei aufgerufener Skizzenanzeige gedrückt, wird der gewählte Clip in 12 Teile unterteilt und das erste Bild jedes Teils auf einer weiteren Skizzenanzeige angezeigt (Erweiterungsfunktion). Mit jedem Tastendruck wird die Teilung wiederholt (maximal drei Mal, bis zu 1.728 Unterteilungen). Drücken Sie diese Taste bei gedrückter Taste SHIFT, um im Teilungsvorgang zurückzugehen.

Einzelheiten zur Erweiterungsfunktion siehe Seite 124.

16 Taste HOLD/CHAPTER (Anzeige anhalten/Kapitelfunktion)

Durch Drücken dieser Taste werden auf der Stelle die Zeitdaten auf der Zähleranzeige angehalten. (Der Zeitcodegenerator läuft dabei weiter.) Bei erneutem Drücken dieser Taste laufen die Daten weiter.
Mit dieser Taste können Sie beispielsweise den exakten Zeitpunkt einer speziellen Aufnahme bestimmen.

Weitere Einzelheiten zur Zähleranzeige siehe Seite 24.

Wird diese Taste bei aufgerufener Clip-Skizzenanzeige gedrückt, erscheint eine Liste der mit Shot Marks aufgezeichneten Bilder (Kapitelfunktion). Drücken Sie die Taste erneut, um zur normalen Skizzenanzeige zurückzukehren.
Durch die Anzeige von beigefügten Shot Marks anstelle von Indexbildern können Sie die Inhalte von Clips einfacher und schneller überprüfen. Dies ist auch sehr nützlich, um lange Clips aufzurufen.

Einzelheiten zur Kapitelfunktion siehe Seite 125.

17 Taste RESET/RETURN

Setzt den auf der Zeitzähleranzeige angezeigten Wert zurück. Entsprechend der Einstellungen des Schalters PRESET/REGEN/CLOCK *(siehe Seite 27)* und des Schalters F-RUN/SET/R-RUN *(siehe Seite 26)* wird die Anzeige mit dieser Taste folgendermaßen zurückgesetzt.

Einstellungen der Schalter	Rücksetzung
Schalter DISPLAY: COUNTER	Zähler auf 0:00:00:00
Schalter DISPLAY: TC **Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK:** PRESET **Schalter F-RUN/ SET/R-RUN:** SET	Zeitcode auf 00:00:00:00
Schalter DISPLAY: U-BIT **Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK:** PRESET **Schalter F-RUN/ SET/R-RUN:** SET	Benutzerbitdaten [a)] auf 00 00 00 00

a) Von den Zeitcodebit für jedes Bild, das auf der Disc aufgenommen wurde, sind dies diejenigen Bit, die zur Aufnahme nützlicher Informationen für den Benutzer wie Szenennummer, Aufnahmeort usw. verwendet werden können.

Einzelheiten siehe „Einstellung der Zeitdaten“ auf Seite 76.

Mit dieser Taste kehrt man zum vorherigen Bildschirm zurück, wenn man sie bei aufgerufener Skizzenanzeige drückt.

Einzelheiten siehe „GUI-Anzeige-Funktionen“ auf Seite 122.

18 Schalter DISPLAY

Hiermit werden die Daten der Zähleranzeige in der Reihenfolge COUNTER, TC und U-BIT durchlaufen.

COUNTER: Anzeige der verstrichenen Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (Stunden, Minuten, Sekunden, Vollbilder).

TC: Anzeige des Zeitcodes.

U-BIT: Anzeige der Benutzerbitdaten.

Einzelheiten siehe „Statusanzeige des LCD-Monitors und des Schwarz-Weiß-LCDs“ auf Seite 23.

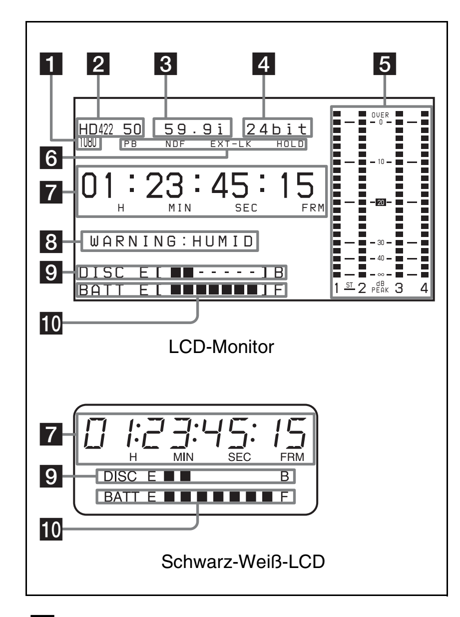
19 Taste BRIGHT (Helligkeit)

Einstellung der Hintergrundhelligkeit des LCD-Monitors und Ein- und Ausschalten des Hintergrundlichts des Schwarz-Weiß-LCDs.
Bei jedem Tastendruck wird die nächste Einstellung in der auf der folgenden Abbildung dargestellten Reihenfolge gewählt.

Einstellung	Hintergrundlicht des LCD-Monitors	Hintergrundlicht des Schwarz-Weiß-LCDs
H	Hoch (zur Betrachtung des LCD-Monitors bei Tageslicht im Freien)	Leuchtet
M	Mittlere Helligkeit zwischen H und L	Leuchtet
L	Niedrig (zur Betrachtung des LCD-Monitors in geschlossenen Räumen oder nachts im Freien)	Leuchtet
OFF	Aus (auch das Display ist ausgeschaltet)	Ausgeschaltet

Statusanzeige des LCD-Monitors und des Schwarz-Weiß-LCDs

Wenn die Anzeige des LCD-Monitors mit der Taste DISP SEL/EXPAND auf STATUS gestellt wird, erscheint dort und auf dem Schwarz-Weiß-LCD folgende Anzeige.



1 Auflösung

Zeigt die Auflösung des ausgegebenen HD-Videos an.

Anzeige	Auflösung (horizontal × vertikal)
1080	1080 Linien (1920 × 1080)
720	720 Linien (1280 × 720)

2 Videoformat

Zeigt das Format des Videos an, der gerade wiedergegeben oder aufgenommen wird.

Anzeige	Format	Bitrate
HD422 50	MPEG HD422	50 Mbps
HD420 HQ/SP/LP a)	MPEG HD420	35/25/18 Mbps
IMX 50/40/30 b)	MPEG IMX	50/40/30 Mbps
DVCAM b)	DVCAM	25 Mbps

a) LP ist ausschließlich Wiedergabe.
b) Beim PDW-700, wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-MD01 SD installiert wurde.

3 Systemfrequenz

Zeigt die Systemfrequenz des aktuell wiedergegebenen oder aufgezeichneten Videos an.

Bei Wahl von NTSC AREA [1)]

Anzeige	Feld- oder Bildfolge	Scan-Modus
59.9i	59.94 Felder pro Sekunde	Interlace
59.9P	59.94 Bilder pro Sekunde	Progressive
29.9P	29.97 Bilder pro Sekunde	Progressive
23.9P [a)]	23.98 Bilder pro Sekunde	Progressive

a) Beim PDW-700, wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-FC01 23.98P installiert wurde.

Bei Wahl von PAL AREA [1)]

Anzeige	Feld- oder Bildfolge	Scan-Modus
50i	50 Felder pro Sekunde	Interlace
50P	50 Bilder pro Sekunde	Progressive
25P	25 Bilder pro Sekunde	Progressive

1) Wahl durch Einstellung von COUNTRY auf der Seite FORMAT im Menü OPERATION *(siehe Seite 174)*.

Hinweis

Möglicherweise erscheint keine Anzeige, wenn das Gerät die Systemfrequenz nicht erkennen kann, z. B. bei der Wiedergabe einer mit einem anderen Gerät aufgezeichneten Disc.

4 Audioformat

Zeigt das Audioformat des Videos an, der gerade wiedergegeben oder aufgezeichnet wird.

Anzeige	Quantisierung Bitrate/Abtastrate
24bit	24 Bit/48 kHz
16bit	16 Bit/48 kHz

5 Audiopegelanzeigen

Zeigen die Audioaufzeichnungs- oder -wiedergabepegel von Kanal 1 und 4 an.

6 Statusanzeige

PB: Erscheint während der Wiedergabe.

NDF: Erscheint bei Wahl des Non-Drop-Frame-Zeitcodes.

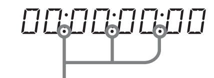
EXT-LK: Erscheint bei Synchronisierung des internen Zeitcodegenerators mit einem externen Signaleingang an der Buchse TC IN (Zeitcodeeingang).

HOLD: Erscheint, wenn der interne Zeitcodegenerator gestoppt wurde.

7 Zeitzähleranzeige

Schaltet die Anzeige des Zeitzählers, des Zeitcodes und der Benutzerbit abhängig von der Position des Schalters DISPLAY um.

Wenn die Taste HOLD/CHAPTER gedrückt wurde, um den Zeitcodewert anzuhalten, so wird der Zeitcode im unten dargestellten Format angezeigt. Wenn die Taste HOLD/CHAPTER erneut gedrückt wurde, um die Daten weiterlaufen zu lassen, wird der Zeitcode wieder im normalen Format angezeigt.



Leuchtet bei gedrückter Taste HOLD/CHAPTER.

8 Bereich der Warnanzeige

Hier werden Warnmeldungen angezeigt, wenn Störungen bei der Aufzeichnung oder auf Grund von Kondenswasserbildung auftreten.

Einzelheiten siehe „Warn- und Fehlermeldungen" auf Seite 271.

9 Anzeige der verbleibenden Disc-Kapazität

Anzeige	Verbleibende Aufzeichnungszeit
DISC E [■ ■ ■ ■ ■ ■ ■] B	Über 30 Minuten
DISC E [■ ■ ■ ■ ■ ■] B	25 bis 30 Minuten
DISC E [■ ■ ■ ■ ■] B	20 bis 25 Minuten
DISC E [■ ■ ■ ■] B	15 bis 20 Minuten
DISC E [■ ■ ■] B	10 bis 15 Minuten
DISC E [■ ■] B	5 bis 10 Minuten
DISC E [■] B	2 bis 5 Minuten
DISC E [■] B (blinkt)	0 bis 2 Minuten
DISC E [ ] B (blinkt)	0 Minuten

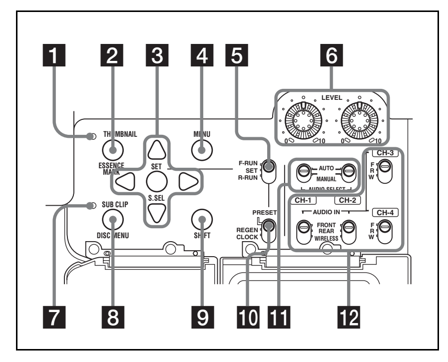
10 Anzeige der verbleibenden Batteriekapazität

Anzeige	Batteriespannung	
	BP-L90A/L60S/L80S	Sonstige Batterien a)
BATT E [■ ■ ■ ■ ■ ■ ■] F	15,5 V oder mehr	17,0 V oder mehr
BATT E [■ ■ ■ ■ ■ ■] F	15,1 bis 15,5 V	16,0 bis 17,0 V
BATT E [■ ■ ■ ■ ■] F	14,6 bis 15,1 V	15,0 bis 16,0 V
BATT E [■ ■ ■ ■] F	13,8 bis 14,6 V	14,0 bis 15,0 V
BATT E [■ ■ ■] F	12,9 bis 13,8 V	13,0 bis 14,0 V
BATT E [■ ■] F	12,0 bis 12,9 V	12,0 bis 13,0 V
BATT E [■] F	10,8 bis 12,0 V	11,0 bis 12,0 V
BATT E [ ] F	10,8 V oder weniger	11,0 V oder weniger

a) Sie können die Grenzwerte für die Spannung auf Seite BATTERY 2 im Menü MAINTENANCE ändern *(siehe Seite 190)*.

Anzeige	Batteriespannung
	BP-GL95/GL65/IL75/M100, Batteriesystem Anton Bauer
BATT E [■ ■ ■ ■ ■ ■ ■] F	80 bis 100 %
BATT E [■ ■ ■ ■ ■ ■ ■]	70%
BATT E [■ ■ ■ ■ ■ ■]	60%
BATT E [■ ■ ■ ■ ■]	50%
BATT E [■ ■ ■ ■]	40%
BATT E [■ ■ ■]	30%
BATT E [■ ■]	20%
BATT E [■]	10%
BATT E [ ]	0%

GUI-Anzeige und Audiosteuerfeld



1 Anzeige THUMBNAIL

Leuchtet bei der Anzeige von Skizzen auf.

2 Taste THUMBNAIL/ESSENCE MARK

Zur Vornahme einer Skizzensuche oder Erstellung einer Clip-Liste drücken *(siehe Seite 124)*.
Bei Tastendruck wird von der Vollbildanzeige auf Skizzenanzeige geschaltet. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Vollbildanzeige zurückzukehren.
Drücken Sie diese Taste bei gedrückter Taste SHIFT, um mit Inhaltsmarkierungen nach Skizzen zu suchen *(siehe Seite 126)*.

3 Taste SET/S.SEL (Einstellen/ Szenenauswahl) und Pfeiltasten

Stellen Sie mit diesen Tasten den Zeitcode und die Benutzerbit ein und verwenden Sie sie für die Funktionen der GUI-Anzeigen.
Mit den Pfeiltasten werden Punkte gewählt und Werte geändert und mit der Taste SET/S.SEL werden die Einstellungen bestätigt.
Wenn Sie diese Taste bei aufgerufener Skizzenanzeige und gedrückter Taste SHIFT drücken, wird der aktuellen Clip-Liste ein Sub-Clip hinzugefügt (Szenenauswahl).

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

Siehe Seite 136 zu weiteren Informationen zur Szenenauswahl.

4 Taste MENU

Ruft ein spezielles Menü für Funktionen der GUI-Anzeigen auf *(siehe Seite 118)*.
Ein Drücken dieser Taste bei angezeigtem Vollbild hat keine Auswirkungen, weil die Funktion dann nicht zugelassen ist.

5 Schalter F-RUN/SET/R-RUN (Freilauf/ Einstellung/Aufzeichnungslauf)

Hiermit wird der Betriebsmodus für den internen Zeitcodegenerator gewählt. Der Betriebsmodus wird abhängig von der Schalterposition folgendermaßen eingestellt.

F-RUN: Der Zeitcode läuft immer weiter, unabhängig vom Betriebsstatus des VDR. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie den Zeitcode mit einem externen Zeitcode synchronisieren.

SET: Einstellung des Zeitcodes und der Benutzerbit.

R-RUN: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. Diese Einstellung erzeugt einen fortlaufenden Zeitcode auf der Disc.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Zeitcodes“ auf Seite 76 und „Einstellung der Benutzerbits“ auf Seite 77.

6 Regler LEVEL CH-1/CH-2 (Aufzeichnungspegel Audiokanäle 1/2)

Wenn die Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 auf MANUAL stehen, können Sie damit die Audiopegel für die Aufzeichnung auf Kanal 1 und 2 einstellen.

7 Anzeige SUB CLIP

Leuchtet auf, wenn die Wiedergabe mit einer Clip-Liste vorgenommen wird.

8 Taste SUB CLIP/DISC MENU

Zur Wiedergabe einer Clip-Liste.
Sie können einen speziellen Clip oder die Clips in einer Reihenfolge abspielen oder eine gewählte Clip-Liste durchsuchen.
Drücken Sie diese Taste bei gedrückter Taste SHIFT, wenn Sie das Disc Menü aufrufen möchten, in dem Sie eine Clip-Liste laden, speichern oder löschen können.

9 Taste SHIFT

Zur Verwendung in Verbindung mit anderen Tasten.

10 Schalter PRESET/REGEN (Regenerierung)/CLOCK

Wahl, ob ein neuer Zeitcode eingestellt oder der bereits bestehende Zeitcode verwendet werden soll.

PRESET: Aufzeichnung eines neuen Zeitcodes.

REGEN: Aufzeichnung eines fortlaufenden Zeitcodes, der mit dem auf der Disc vorhandenen Zeitcode synchronisiert ist. Der Camcorder läuft ungeachtet der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus R-RUN.

CLOCK: Aufzeichnung eines mit der internen Uhr synchronisierten Zeitcodes. Der Camcorder läuft ungeachtet der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus F-RUN.

11 Schalter AUDIO SELECT CH-1/CH-2 (Auswahl der Einstellungsmethode für Audiokanäle 1/2)

Wahl der Einstellungsmethode der Audiopegel für die beiden Audiokanäle 1 und 2.

AUTO: Automatische Einstellung

MANUAL: Manuelle Einstellung

12 Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2/CH-3/ CH-4 (Eingangsauswahl Audiokanäle 1/2/3/4)

Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2

Wahl der den Audiokanälen 1 und 2 zur Aufzeichnung einzuspeisenden Audiosignale.

FRONT: Einspeisung der Audiosignale von einem an die Buchse MIC IN angeschlossenen Mikrofon

REAR: Einspeisung der Audiosignale von einem an der Buchse AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossenen Audiogerät

WIRELESS: Einspeisung der Signale von einem tragbaren UHF-Tuner (nicht mitgeliefert), falls eingebaut

Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4

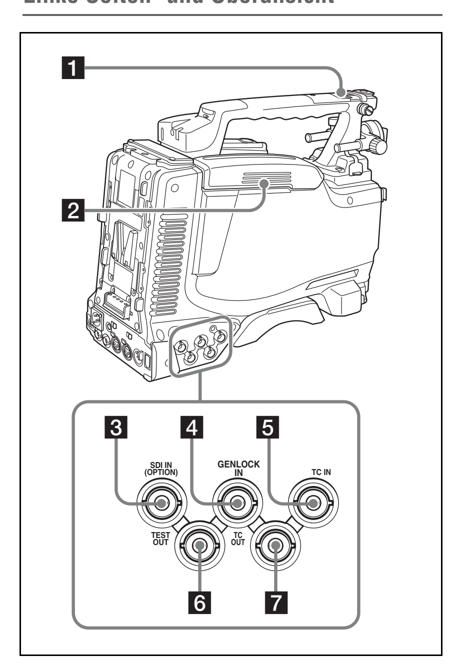
Wahl der den Audiokanälen 3 und 4 zur Aufzeichnung einzuspeisenden Audiosignale.

F (FRONT): Einspeisung der Signale von einem an der Buchse MIC IN angeschlossenen Mikrofon

R (REAR): Einspeisung der Audiosignale von einem an der Buchse AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossenen Audiogerät

W (WIRELESS): Einspeisung der Signale von einem tragbaren UHF-Tuner (nicht mitgeliefert), falls eingebaut

Linke Seiten- und Oberansicht



1 Schalter ASSIGNABLE 3/4

Sie können diesen Schaltern die gewünschte Funktion auf Seite ASSIGNABLE im Menü OPERATION zuweisen.
Diesen Schaltern ist bei Auslieferung des Camcorders werkseitig nichts zugewiesen (entspricht der Einstellung OFF im Menü).

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN“ auf Seite 230.

2 Disc-Fach-Deckel

Öffnet sich auf Tastendruck von EJECT auf der Oberseite. Den Deckel zum Schließen an der Seite drücken.

3 Buchse SDI IN (OPTION) (BNC)

Dies ist eine Eingangsbuchse für das optionale CBK-HD01 HD/SD SDI Input Board. Wenn das CBK-HD01 installiert wird, kann das Gerät HD-SDI oder SD-SDI Signale aufzeichnen, die über diesen Anschluss eingespeist werden.

4 Buchse GENLOCK IN (Signaleingang Taktsynchronisierung) (BNC)

- An dieser Buchse wird ein Referenzsignal eingespeist, wenn die Kamera taktsynchronisiert oder der Zeitcode mit externen Gerät synchronisiert werden soll. Stellen Sie die Genlock H-Phase (horizontale Synchronisierungsphase) der Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE ein.
  Die verfügbaren Referenzsignale hängen von der aktuellen Systemfrequenz ab wie auf folgender Tabelle dargestellt.

Systemfrequenz	Verfügbare Referenzsignale
1080/59.94i	1080/59.94i, 525/59.94i
1080/50i	1080/50i, 625/50i
1080/29.97P	1080/59.94i, 525/59.94i
1080/25P	1080/50i, 625/50i
1080/23.98P	1080/23.98PsF
720/59.94P	1080/59.94i, 525/59.94i
720/50P	1080/50i, 625/50i

- An dieser Buchse wird außerdem ein Rückvideosignal eingespeist. Das HD-Y (1080i)-Signal kann durch Drücken der Taste RET auf dem Sucher angezeigt werden, wenn RETURN VIDEO auf Seite ASSIGNABLE SW im Menü OPERATION auf ON eingestellt ist.
- Eingabe eines externen Videosignals. Wenn das optionale CBK-SC02 Analog Composite Input Board installiert ist, kann das Gerät analoge Composite-Video-Signale aufzeichnen, die über diesen Anschluss eingespeist werden.

5 Buchse TC IN (Zeitcodeeingang) (BNC)

Speisen Sie den Referenzzeitcode ein, um den Zeitcode dieses Geräts mit einer externen Quelle zu synchronisieren.

Einzelheiten zum Zeitcode siehe „Einstellung des Zeitcodes“ auf Seite 76.

6 Buchse TEST OUT (BNC)

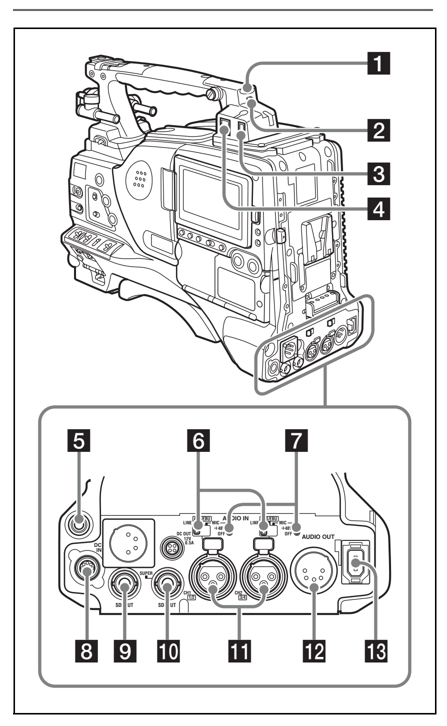
Über diese Buchse wird ein Videosignal an einen Videomonitor ausgegeben. Als Ausgangssignal kann FBAS, HD-Y, R, G, B und ein FBAS-Videosignal wie das des LCD-Monitors gewählt werden. Um zwischen Ausgangssignalen umzuschalten, benutzen Sie Punkt TEST OUT SELECT der Seite OUTPUT 1 im Menü OPERATION.

Ist als Ausgangssignal R, G oder B eingestellt, wird diese Einstellung zu HD-Y geändert, wenn der Camcorder aus- und wieder eingeschaltet wird.
Abhängig von den Menüeinstellungen können die Menüs, der Zeitcode und die Aufnahmedaten im Monitorbild eingeblendet werden. Diese Buchse kann ebenfalls zur Synchronisierung des Zeitcodes eines externen Videorecorders auf den Zeitcode des Camcorders verwendet werden.

7 Buchse TC OUT (Zeitcodeausgang) (BNC)

Schließen Sie diese Buchse zur Synchronisierung des Zeitcodes dieses Geräts mit dem Zeitcode eines externen Videorecorders an der Zeitcodeeingangsbuchse des externen Videorecorders an.

Rückseite



1 Anzeige TALLY (hintere Kontrollanzeige) (rot)

Leuchtet bei der Aufzeichnung. Sie leuchtet nicht, wenn der Schalter TALLY auf OFF steht. Diese Anzeige blinkt genau wie die Anzeige

REC/TALLY im Sucher, um Warnsignale *(siehe Seite 21)* anzuzeigen.

Einzelheiten siehe „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 271.

2 Schalter TALLY

Auf ON stellen, um die Anzeigefunktion TALLY zu aktivieren.

3 USB-Buchse

Dies ist eine Buchse USB 2.0.
Schließen Sie je nach Bedarf eines der folgenden Geräte an.

Gerät	Ermöglicht
Windows-USB-Tastatur oder -Maus	Texteingabe über die Bildschirm-Software-Tastatur *(siehe Seite 131)*
USB-Flash-Laufwerk	Aufzeichnung von Proxy-Daten *(siehe Seite 109)*
	Laden von Planungsmetadaten *(siehe Seite 144)*

Stellen Sie vor dem Gebrauch dieser Buchse ETHERNET/USB auf der Seite POWER SAVE im Menü OPERATION auf „ENABL“ *(siehe Seite 233)*.

4 Buchse (Netzwerk) (RJ-45)

Eine 10BASE-T/100BASE-TX-Buchse zum Netzwerkanschluss.
Stellen Sie vor dem Gebrauch dieser Buchse ETHERNET/USB auf der Seite POWER SAVE im Menü OPERATION auf „ENABL“ *(siehe Seite 233)*.

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.
Verwenden Sie beim Anschließen des Netzwerkkabels des Geräts an ein Peripheriegerät ein abgeschirmtes Kabel, um Fehlfunktionen aufgrund von Störungen zu vermeiden.

5 Buchse EARPHONE (Stereo, Minibuchse)

Hiermit können Sie während der Aufzeichnung den E-E-Ton und während der Wiedergabe den Wiedergabeton überwachen. Wird ein Warnton ausgegeben, können Sie diesen über den Kopfhörer hören. Diese Buchse kann gleichzeitig mit der Buchse EARPHONE auf der Gerätevorderseite verwendet werden. Durch Anschluss eines Kopfhörers an dieser Buchse wird der eingebaute Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.
Auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE kann monauraler oder Stereoton gewählt werden.

6 Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC

Zur Wahl der Audioquelle der an den Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 eingespeisten Audiosignale.
LINE: Audiogerät mit Line-Eingang
AES/EBU: Audiosignal im AES/EBU-Format
MIC: Mikrofoneingang

Hinweis

Stehen diese Schalter auf der Position MIC und der +48V/OFF-Schalter ist auf +48V gesetzt, könnte dieses Gerät beschädigt werden, falls Sie versehentlich ein anderes Audiogerät als Mikrofon an die AUDIO IN CH1/CH2-Anschlüsse anschließen.

7 Schalter +48V/OFF

Wählen Sie eine der folgenden Positionen für den Anschluss der Mikrofone.
+48V: Für ein Mikrofon mit externer Stromversorgung
OFF: Für ein Mikrofon mit interner Stromversorgung

8 Buchse REMOTE (8-polig)

Zum Anschluss der Fernbedienung RM-B150/B750 zur Fernsteuerung des Camcorders.

Hinweis

Achten Sie darauf, vor dem Anschluss/Abtrennen der Fernbedienung an den/vom Camcorder den Schalter POWER des Camcorders auszuschalten.

9 Buchse SDI OUT 1 (BNC)

Ausgabe des HDSDI- oder SDSDI-Signals (mit integriertem Audiosignal). Um zwischen HDSDI- und SDSDI-Ausgabe umzuschalten, benutzen Sie Punkt SDI OUT 1 SELECT der Seite OUTPUT 1 im Menü OPERATION.

10 Buchse SDI OUT 2 (BNC)

Ausgabe des HDSDI- oder SDSDI-Signals (mit integriertem Audiosignal). Um zwischen HDSDI- und SDSDI-Ausgabe umzuschalten, benutzen Sie Punkt SDI OUT 2 SELECT der Seite OUTPUT 1 im Menü OPERATION.
Abhängig von den Menüeinstellungen können die Einstellmenüs, der Zeitcode oder die

Aufnahmedaten auf dem Kameraausgabebild eingeblendet und auf dem Monitorbild betrachtet werden.

11 Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 (Audiokanaleingang 1 und 2) (XLR, 3-polig, Buchse)

Audioeingangsbuchsen für Kanal 1 und 2, an die ein Audiogerät oder ein Mikrofon angeschlossen werden kann.
Steht der Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC auf AES/EBU, wird die Buchse CH1 zur Einspeisung an Kanäle 1 und 2, und die Buchse CH2 zur Einspeisung an Kanäle 3 und 4 verwendet.

12 Anschluss AUDIO OUT (XLR, 5-polig, Stecker)

Ausgabe der auf den Audiokanälen 1 und 2 oder den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale. Die Audiosignale werden mit dem Schalter MONITOR gewählt.

13 Anschluss i (i.LINK) S400 (6-polig, IEEE1394 kompatibel)

Schließen Sie den Camcorder mit einem i.LINK-Kabel (DV-Kabel) an einen Computer an, um Dateifunktionen im File Access Mode (FAM) auszuführen.

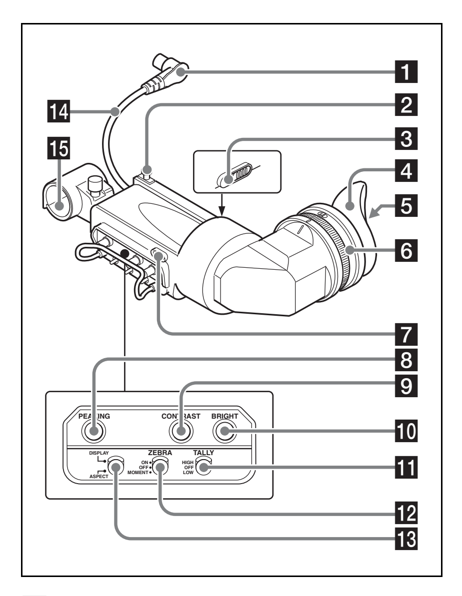
Einzelheiten siehe „Dateifunktionen im File Access Mode (für Windows)“ auf Seite 254.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder und weitere Geräte, z. B. ein Festplattenlaufwerk mit einer i.LINK-Schnittstelle an einen Computer mit einem i.LINK-Anschluss anschließen, müssen Sie vor der Vornahme des i.LINK-(DV-Kabel) Anschlusses den Computer, Camcorder und die anderen Geräte ausschalten. Wenn ein mit einem Bus betriebenes [1] Festplattenlaufwerk oder ähnliches Gerät angeschlossen wird, während der Computer eingeschaltet ist, fließt auf Grund der Hochspannung, die durch die Lastverlagerung des Computerstroms entsteht, Strom in den Camcorder, was zu Funktionsstörungen führen kann.

1) Geräte, die über ein i.LINK-Kabel (DV-Kabel) mit Strom versorgt werden können

Sucher HDVF-20A (optional)



1 Stecker

Zum Anschluss an den Anschluss VF des Camcorders.

2 Anschlag

Verhindert, dass sich der Sucher vom Camcorder löste, während er verschoben wird.

3 Kamerabetreiber-Kontrollanzeige

Leuchtet während der Aufzeichnung des Camcorders. Diese Anzeige kann mit dem Deckel verschlossen werden, wenn sie nicht benutzt wird.
Diese Anzeige blinkt genau wie die Kontrollanzeige und die Anzeige REC im Sucher, um auf Warnmeldungen hinzuweisen.

4 Augenlinse

5 Anzeigen und Statusanzeige

Einzelheiten siehe „Statusanzeige auf der Sucheranzeige“ auf Seite 31.

6 Dioptrien-Einstellring

Zur optimalen Scharfstellung.

7 Kontrollanzeige

Leuchtet während der Aufzeichnung des Camcorders. Stellen Sie den Schalter TALLY auf OFF, wenn Sie die Anzeige nicht benutzen. Auch die Helligkeit kann mit dem Schalter TALLY eingestellt werden.
Diese Anzeige blinkt genau wie die Kamerabetreiber-Kontrollanzeige und die Anzeige REC im Sucher, um auf Warnmeldungen hinzuweisen.

8 Regler PEAKING

Wenn Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn drehen, wird die Schärfe des Bildes eingestellt und so die Scharfstellung erleichtert. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

9 Regler CONTRAST

Einstellung des Kontrasts des Sucherbildes. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

10 Regler BRIGHT

Einstellung der Helligkeit des Sucherbildes. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

11 Schalter TALLY

Steuert die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers.

HIGH: Die Helligkeit der Kontrollanzeige ist auf Hoch eingestellt.

OFF: Die Kontrollanzeige ist deaktiviert.

LOW: Die Helligkeit der Kontrollanzeige ist auf Niedrig eingestellt.

12 Schalter ZEBRA (Streifenmuster)

Steuert die Streifenmusteranzeige auf der Sucheranzeige folgendermaßen.

ON: Das Streifenmuster erscheint und bleibt angezeigt.

OFF: Das Streifenmuster wird ausgeblendet.

MOMENT: Das Streifenmuster erscheint und bleibt ca. fünf Sekunden angezeigt.

13 Schalter DISPLAY/ASPECT

Ein- und Ausschalten der Markierung sowie Umschalten zwischen den Bildformaten 4:3 und 16:9 auf der Sucheranzeige.

DISPLAY: Bei Aktivierung der Markierung auf dem Camcorder wird die Markierung auf der Sucheranzeige jedes Mal ein- und ausgeschaltet, wenn der Schalter nach oben auf diese Position geschoben wird.

ASPECT: Jedes Mal, wenn der Schalter nach unten auf diese Position geschoben wird, wird die Markierung ein- und ausgeblendet. (Stellen Sie die Markierungsanzeige auf Seite MARKER 1 im Menü OPERATION ein *(siehe Seite 170)*.)

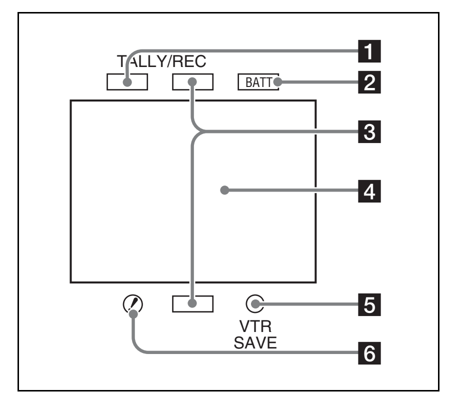
14 Sucherkabel

15 Mikrofonhalter

Statusanzeige auf der Sucheranzeige

Anzeigen

Folgende Anzeigen des aktuellen Status und der Einstellungen des Camcorders sind oben und unten im Sucher angeordnet.



1 Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige)

Leuchtet, wenn der Camcorder folgenden Status hat.

- Picture Cache Modus aktiviert
- Der Modus „Disc Exchange Cache“ ist aktiviert
- Aufzeichnen wobei HDSDI REMOTE I/F auf der Seite CAM CONFIG 1 des Menüs MAINTENANCE auf G-TLY eingestellt ist

Blinkt, wenn der Camcorder folgenden Status hat.

- Einstellung auf Auto Interval Rec Modus oder den darauf folgenden Modus von Manual Interval Rec (1 x Blinken pro Sekunde)

- Aufzeichnen im Auto Interval Rec Modus oder im folgenden Modus von Manual Interval Rec (4 x Blinken pro Sekunde)
- Einstellung auf den Einzelbildmodus des Manual Interval Rec Modus oder Aufzeichnung in diesem Modus (2 x Blinken pro Sekunde)

2 Anzeige BATT (Batterie)

Diese Anzeige beginnt zu blinken, wenn die Batterie des Camcorders fast leer ist und leuchtet weiter, bis die Batterie vollkommen leer ist. Wechseln Sie die Batterie, sobald diese Anzeige zu blinken beginnt, damit der Betrieb nicht unterbrochen wird.

Der Stand der Batteriekapazität, bei dem die Anzeige zu blinken beginnen soll, kann auf Seite BATTERY 1 im Menü MAINTENANCE eingestellt werden. *Einzelheiten siehe Seite 189.*

3 Anzeige REC (Aufzeichnung, rote Kontrollanzeige)

Leuchtet während der Aufzeichnung des Camcorders.
Diese Anzeige blinkt genau wie die Kontrollanzeige und die Kamerabetreiber-Kontrollanzeige im Sucher, um auf Warnmeldungen hinzuweisen.

4 Sucheranzeige

5 Anzeige VTR SAVE

Diese Anzeige leuchtet, wenn der Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE steht und das VDR sich folglich im Energiesparmodus befindet.

6 Warnanzeige !

Diese Anzeige leuchtet, wenn eine der folgenden Situationen eintritt während der entsprechende Menüpunkt auf der Seite „!“ LED im Menü OPERATION auf ON steht.

- Die Verstärkung steht auf einem anderen Wert als 0 dB.
- Der Wahlschalter SHUTTER steht nicht auf der Standardeinstellung. [1)]
- Der Schalter WHITE BAL steht auf PRST.
- ATW ist aktiviert.
- Der Objektiv-Konverter wird verwendet.
- Der Schalter FILTER steht auf einem anderen Wert als ND:1.
- Der Bezugswert der automatischen Blendeneinstellung ist kein Standardwert.

Beim PDW-F800 können die Aufleuchtbedingungen jedes Punkts auf der Seite „!“ LED STD im Menü OPERATION eingestellt werden.

1) Die Standardeinstellung von SHUTTER hängt wie im Folgenden dargestellt vom Aufzeichnungsformat ab.
1080/50i, 1080/59.94i, 720/50P, 720/59.94P (SCAN MODE: 59.9P): Der Wahlschalter SHUTTER steht auf OFF.
1080/23.98P, 720/59.94P (SCAN MODE: 23.9P): $^{1}/_{48}$-Blende ist eingeschaltet.
1080/25P: $^{1}/_{50}$-Blende ist eingeschaltet.
1080/29.97P: $^{1}/_{60}$-Blende ist eingeschaltet.

2) Wenn beim PDW-F800 SHUTTER SELECT auf der Seite SHUTTER SELECT des Menüs MAINTENANCE auf DEGREE eingestellt ist, dann ist die Standardeinstellung „Wahlschalter SHUTTER: OFF“, unabhängig vom Aufzeichnungsformat.

Anordnung der Statusanzeige auf der Sucheranzeige

Auf der Sucheranzeige erscheinen nicht nur Videobilder, sondern auch Zeichen und Meldungen zu Camcorder-Einstellungen und Betriebsstatus, eine Mittelmarkierung, Sicherheitsbereichsmarkierung, usw.
Wenn der Menübildschirm nicht aufgerufen ist und DISPLAY des Schalters DISPLAY/ ASPECT eingeschaltet ist, werden die auf Seite VF DISP 1, VF DISP 2 oder VF DISP 3 im Menü OPERATION auf ON eingestellten Punkte bzw. die entsprechenden Schalter am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt.
Die Informationen zu den Einstellungen sowie deren Status und Ergebnis enthaltenden Meldungen können derart eingestellt werden, dass sie während und nach der Änderung von Einstellungen drei Sekunden lang angezeigt werden.

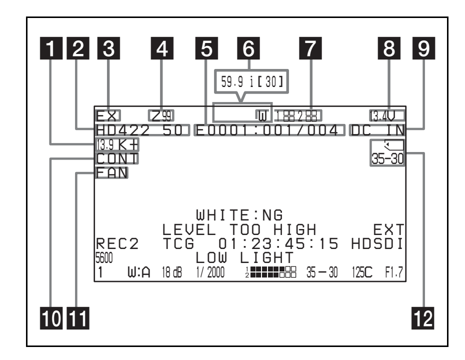
Einzelheiten zur Wahl der anzuzeigenden Punkte siehe „Wahl der anzuzeigenden Punkte“ auf Seite 221.

Einzelheiten zu Einstellungsänderungen und -verlaufsmeldungen siehe „Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellungsverlauf“ auf Seite 222.

Einzelheiten zur Anzeige von Markierungen siehe „Einstellung der Markierungsanzeige“ auf Seite 223.

Im Folgenden sind alle Punkte aufgeführt, die man auf der Sucheranzeige anzeigen lassen kann.

Oben auf der Sucheranzeige



1 Farbtemperatur

Anzeige einer aus der Verstärkung von R und B berechneten Farbtemperatur im Bereich 0,0 K bis 99,9 K (in Stufen von 0,1 K). Die Zeichen + und – werden je nach der Einstellung von OFFSET WHT angezeigt *(siehe Seite 234)*.

Keine Anzeige: OFFSET WHT steht auf OFF

+: Der OFFSET WHT-Wert übersteigt 3200K.

–: Der OFFSET WHT-Wert liegt unter 3200K.

2 Videoformat

Zeigt das Format des Videos an, der gerade wiedergegeben oder aufgenommen wird *(siehe Seite 57)*.

Das Videobildformat (16:9 oder 4:3) kann auch angezeigt werden, wenn das Aufnahmeformat auf IMX 50, IMX 40, IMX 30 oder DVCAM eingestellt ist.

3 Konverter

Zeigt die Konverter-Einstellungen des Geräts und des Objektivs an.

EX: Der Telekonverter wird verwendet.

08: Die Objektiv-Verkleinerung wird verwendet.

x2D: Die Konverter-Funktion des Geräts ist an.

Ex2D: Der Telekonverter und die digitale Konverter-Funktion des Geräts werden beide verwendet.

4 Zoomposition

Anzeige der Zoomposition des Zoomobjektivs im Bereich von 0 bis 99.

5 Clipinformationen

Zeigt die Clip-Information während der Wiedergabe an.

Während der Wiedergabe eines Clips und der Suche (wenn die Titelanzeige aus ist): Die Clip-Nummer und die Gesamtclipzahl werden angezeigt.

Während der Wiedergabe eines Clips und der Suche (wenn die Titelanzeige an ist): Der Titel, der in den Planungsmetadaten als Clip-Name angegeben ist, wird gemäß der Einstellung Planning Clip Name in Clip Info. Area im Disc Menu angezeigt *(siehe Seite 146)*.

Während der Wiedergabe der Clip-Liste: Der Name der Clip-Liste, die Sub-Clip-Nummer und die gesamte Anzahl von Sub-Clips werden angezeigt.

F800

6 Systemfrequenz und Bildfrequenz

Zeigt bei der Verwendung der Slow & Quick Motion-Funktion die Systemfrequenz und Bildfrequenz an. Das Bildfeld wird auf eine 2-stellige Zahl gerundet und in Klammern angezeigt ([ ]) *(siehe Seite 97)*.

Diese Anzeige erscheint während der normalen Aufnahme und Wiedergabe nicht.

7 Empfangspegel des drahtlosen Mikrofons

Wenn ein tragbarer UHF-Tuner in den Camcorder eingebaut wurde, erscheint neben den Empfangspegelanzeigen für jeden Kanal (1 oder 2 Kanäle), der vom Tuner verwendet werden kann, ein „W“. Folgende Anzeigen erscheinen.

Normale Verwendung: Die Anzahl der weißen Abschnitte zeigt die Stärke des Signalpegels an.

Gedämpft: Die Anzahl der grauen Abschnitte zeigt die Stärke des Signalpegels an.

Empfangspegel über Scheitelpunkt: Anstelle der Anzeigen erscheint „P“. [1)]

Niedrige Tuner-Batterie: Die Kanalnummer und die Anzeige des entsprechenden Kanals blinken. [1)]

1) Nur DWR-S01D

8 Stromquellenspannung/Batterie-Restkapazität

Wenn das Gerät mit einem Akku betrieben wird, wird hier die verbleibende Kapazität der Stromquellenspannung angezeigt. Bei einer Stromversorgung über eine Batterie, die an die Buchse DC IN oder ein am Akku-Aufsteckschuh angebrachtes AC-Netzteil angeschlossen ist, wird hier die Stromquellenspannung angezeigt.

9 Externe Batterie

Erscheint, wenn die Stromversorgung über ein an die Buchse DC IN angeschlossenes AC-Netzteil erfolgt.

10 Clip Continuous Rec-Funktion

Erscheint bei Aktivierung der Clip Continuous Rec-Funktion *(siehe Seite 99)*.

CONT (leuchtet): Es wird die fortlaufende Aufzeichnung zum Anhängen an den vorherigen Clip ermöglicht.

CONT (blinkt): Es wird ein neuer Clip erstellt und aufgezeichnet.

11 Kühlventilator-Steuermodus

Erscheint, wenn FAN CONTROL auf der Seite CAM CONFIG 2 im Menü MAINTENANCE auf „R.MIN“ oder „MIN“ steht.

FAN (leuchtet): Der Kühlventilator läuft langsam.

FAN (blinkt): Der Kühlventilator läuft langsam, aber die Temperatur im Geräteinneren ist auf genau ein Niveau vor Auslösung eines Alarms angestiegen.

Hinweis

Falls Sie nichts unternehmen, wenn die FAN-Anzeige blinkt, versucht das Gerät, die Innentemperatur zu reduzieren, indem es die Geschwindigkeit des Ventilators erhöht. Wenn die FAN-Anzeige zu blinken anfängt, sollten Sie die Aufzeichnung und sonstigen Funktionen beenden und warten, bis die Innentemperatur reduziert wurde, und dann den Betrieb wieder aufnehmen.

12 Speichersymbol und verbleibende Speicherkapazität

Beim Anschluss eines USB-Flash-Laufwerks an die aktivierte USB-Buchse erscheint ein Speichersymbol, das den Einrichtungsstatus des USB-Flash-Laufwerks und dessen verbleibende Kapazität anzeigt.

Speichersymbol und verbleibende Speicherkapazitätsanzeige

Sym-bol	Anzeige verbleibende Kapazität	Beschreibung
	Leuchtet	Proxy-Daten-Aufzeichnung ist aktiviert und es verbleibt mindestens 5 Minute Kapazität.
	Blinkt	Proxy-Daten-Aufzeichnung ist aktiviert und es verbleibt weniger als 5 Minute Kapazität. [a]
	Aus	Proxy-Daten-Aufzeichnung ist deaktiviert [b]
	INH	Das USB-Flash-Laufwerk ist schreibgeschützt. [c]
	Aus	USB-Flash-Laufwerk konnte nicht eingerichtet werden. [d]

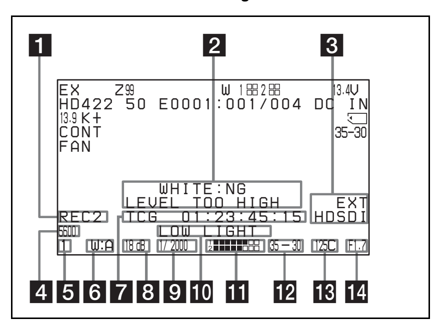
a) Verwenden Sie ein USB-Flash-Laufwerk mit ausreichend freier Kapazität.

b) Aktivieren Sie die Proxy-Daten-Aufzeichnungsfunktion.

c) Heben Sie den Schreibschutz auf dem USB-Flash-Laufwerk auf.

d) Formatieren oder wechseln Sie das USB-Flash-Laufwerk aus.

Unten auf der Sucheranzeige



1 Externe Gerätesteuerung und Einzelclipwiedergabe

REC2: Erscheint, wenn HDSDI REMOTE I/F auf Seite CAM CONFIG 1 im Menü MAINTENANCE auf „CHARA“ steht und dieses Gerät die Aufzeichnung von einem an die Buchsen SDI OUT 1/2 (HDSDI-Ausgabe) angeschlossenen externen Gerät steuert. [1)]

SNGL: Erscheint, wenn SINGLE CLIP MODE auf Seite CAM CONFIG 1 im Menü MAINTENANCE auf „ON“ steht und dieses Gerät einen Clip sucht oder abspielt *(siehe Seite 87)*.

1) SDI OUT 1 SELECT oder SDI OUT 2 SELECT auf Seite OUTPUT 1 im Menü OPERATION muss auf HDSDI eingestellt werden.

2 Anzeigebereich für Meldungen zu Änderungen und Status von Einstellungen

Einzelheiten siehe „Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellungsverlauf“ auf Seite 222.

3 Externer Eingangsstatus und Korrekturfunktion der Farbabweichung

EXT HDSDI/SDSDI/VBS: Wenn REC VIDEO SOURCE auf der Seite SOURCE SEL im Menü OPERATION auf EXT eingestellt ist, blinken „EXT“ und der Signaltyp (HDSDI, SDSDI oder VBS), wenn das Gerät mit einem gültigen Signal gespeist wird.

Einzelheiten siehe „Aufnahme von Videosignalen externer Geräte“ auf Seite 108.

ALAC: Erscheint, wenn ALAC auf der Seite CAM CONFIG 3 im Menü MAINTENANCE auf „AUTO“ eingestellt ist *(siehe Seite 198)*.

4 Elektronischer Farbtemperaturfilter

Erscheint, wenn die CC 5600K-Funktion auf ON steht.

5 Filter

Anzeige des aktuell eingestellten Filtertyps *(siehe Seite 16)*.

F800

Die Position des optischen CC-Filters (A, B, C oder D) erscheint auf der rechten Seite der ND-Filteranzeige (1 bis 4).

700

Wenn die Funktion, die zwischen elektrischen CC-Filtern umschaltet, einem ASSIGN-Schalter zugeordnet wurde *(siehe Seite 63)*, und wenn eine Fernbedienung angeschlossen wurde, erscheint die elektrische CC-Filterposition (A, B, C oder D) auf der rechten Seite der ND-Filteranzeige (1 bis 4).

6 Weißwertspeicher

Anzeige des aktuell eingestellten automatischen Weißabgleichspeichers.

A: Anzeige bei Einstellung des Schalters WHITE BAL auf A.

B: Anzeige bei Einstellung des Schalters WHITE BAL auf B.

P: Anzeige bei Einstellung des Schalters WHITE BAL auf PRST oder wenn die Voreinstelltaste auf einem RM-B150 gedrückt wurde.

T: Anzeige bei Verwendung der ATW.

3200: Wird angezeigt, wenn die Funktion COLOR TEMP SW 3200K auf ON steht. [1)]

4300: Wird angezeigt, wenn die Funktion COLOR TEMP SW 4300K auf ON steht. [1)]

5600: Wird angezeigt, wenn die Funktion COLOR TEMP SW 5600K auf ON steht. [1)]

6300: Wird angezeigt, wenn die Funktion COLOR TEMP SW 6300K auf ON steht. [1)]

1) Nur PDW-700

7 Zeitcode

Anzeige der verstrichenen Aufzeichnungs-/ Wiedergabezeit, des Zeitcodes, der Benutzerbits oder anderer mit dem Schalter DISPLAY ausgewählter Informationen *(siehe Seite 22)*.

8 Verstärkungswert

Anzeige des mit dem Wahlschalter GAIN eingestellten Verstärkungswerts (in dB) des Videoverstärkers.

9 Belichtungszeit

Anzeige der Belichtungszeit bzw. des Blendenmodus. Wenn jedoch der Wahlschalter SHUTTER *(siehe Seite 16)* auf OFF steht, wird nichts angezeigt.

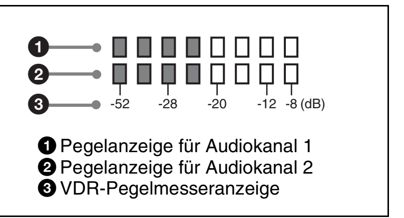
Einzelheiten zur Anzeige der Belichtungszeit siehe „Einstellung der elektronischen Blende“ auf Seite 65.

10 Anzeigebereich für Betriebs-/ Fehlermeldungen

Einzelheiten siehe „Betriebs-/Fehlermeldungen“ auf Seite 275.

11 Audiopegel

Anzeige der Pegel von Audiokanal 1 und 2. Die Spitzenpegelanzeige des VDR-Pegelmessers steht in folgendem Verhältnis zum Tonpegel.



1 Pegelanzeige für Audiokanal 1
2 Pegelanzeige für Audiokanal 2
3 VDR-Pegelmesseranzeige

Die Farbe der Abschnitte wechselt von Grau zu Weiß, wenn der auf Seite AUDIO-2 im Menü MAINTENANCE eingestellte AU REF LEVEL erreicht oder überschritten wird. Diese Einstellung hat keine Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen der Anzahl der leuchtenden Abschnitte und den Audiopegeln. Im Beispiel auf der oberen Abbildung werden die Farben dargestellt, wenn AU REF LEVEL auf –20 dB eingestellt ist.

12 Verbleibende Disc-Kapazität

Anzeige der verbleibenden Disc-Aufzeichnungszeit der Disc (in Minuten).

Beispiele für die Anzeige der verbleibenden Disc-Aufzeichnungszeit

Anzeige	Verbleibende Aufzeichnungszeit
⋮	⋮
110 <	120 bis 110 Minuten
100 <	110 bis 100 Minuten
90 <	100 bis 90 Minuten
90 - 85	90 bis 85 Minuten
85 - 80	85 bis 80 Minuten
⋮	⋮
20 - 15	20 bis 15 Minuten
15 - 10	15 bis 10 Minuten
10 - 5	10 bis 5 Minuten
5MIN (blinkt)	5 Minuten
4MIN (blinkt)	4 Minuten
3MIN (blinkt)	3 Minuten
2MIN (blinkt)	2 Minuten
1MIN (blinkt)	1 Minute
0MIN (blinkt)	0 Minuten

Hinweis

Während der Aufzeichnung in speziellen Modi wie Interval Rec oder Slow & Quick Motion weicht die angezeigte verbleibende Disc-Aufzeichnungszeit möglicherweise von der Zeit ab, die tatsächlich aufgezeichnet und gespeichert werden kann. Dies trifft vor allem zu, wenn FRAME RATE bei der Slow & Quick Motion-Aufnahme auf den maximalen Wert gesetzt ist. In diesem Fall beträgt die tatsächliche verbleibende Zeit etwa die Hälfte der angezeigten verbleibenden Disc-Aufzeichnungszeit.

13 Anzeige verbleibender Clips

Anzeige der verbleibenden Anzahl aufnehmbarer Clips. Wenn die Anzahl der verbleibenden Clips unter 10 fällt, blinkt die Anzeige einmal pro Sekunde.

14 Blendeneinstellung/ Blendenautomatikkorrektur

Anzeige des F-Werts (Blendeneinstellung) des Objektivs.
Die Blendenautomatikkorrektur wird auf einer Anzeige aus zwei Abschnitten sowohl an der Ober- als auch an der Unterseite dargestellt.

Einzelheiten siehe „Änderung des Bezugswerts der automatischen Blendeneinstellung“ auf Seite 70.

Kapitel 2 Vorbereitungen

Vorbereitung der Stromversorgung

Verwenden Sie zur Sicherheit nur Akkus und Netzteile von Sony, die unten aufgelistet sind.

- Lithium-Ionen-Akku BP-GL95/GL65/L60S/L80S
- Wechselstrom mit einem AC-Netzteil AC-DN2B/DN10 AC

Verwendung eines Akkus

Mit dem Akku BP-GL95/GL65/L60S/L80S kann der Camcorder die unten angegebene Zeit lang ununterbrochen betrieben werden.

Modellname	Betriebszeit
BP-GL95	Ca. 120 Minuten
BP-GL65	Ca. 75 Minuten
BP-L60S	Ca. 75 Minuten
BP-L80S	Ca. 100 Minuten

WARNUNG

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

Hinweis

Die Betriebszeit des Akkus hängt von der Häufigkeit des Gebrauchs und von der Umgebungstemperatur während der Benutzung ab.

Laden Sie den Akku vor Gebrauch mit einem geeigneten Akkuladegerät.

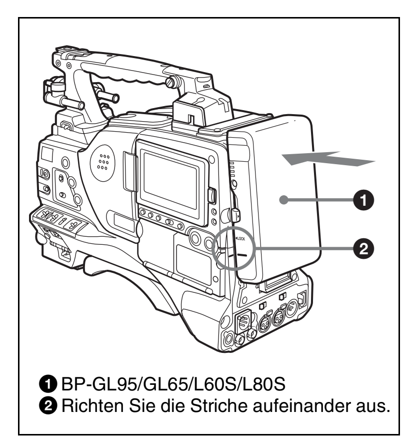
Weitere Informationen zum Ladevorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung des Akkuladegeräts.

Hinweis zur Verwendung des Akkus

Ein erwärmter Akku lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

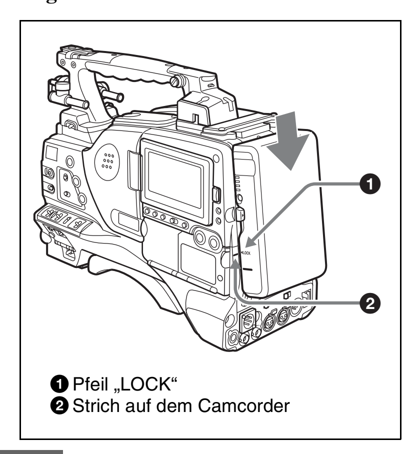
Einsetzen des Akkus

1 Legen Sie den Akku an der Rückseite des Camcorders an und bringen Sie dabei den Strich an der Seite des Akkus auf Höhe des Strichs am Camcorder.



❶ BP-GL95/GL65/L60S/L80S
❷ Richten Sie die Striche aufeinander aus.

2 Schieben Sie den Akku nach unten, bis der Pfeil „LOCK“ am Akku auf den entsprechenden Strich am Camcorder zeigt.



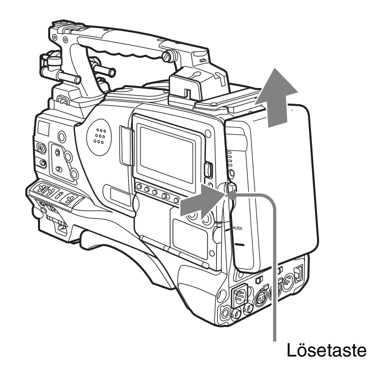
❶ Pfeil „LOCK“
❷ Strich auf dem Camcorder

Hinweis

Wenn der Akku nicht richtig eingesetzt wird, kann der Anschluss beschädigt werden.

Abnahme des Akkus

Drücken Sie die Lösetaste und ziehen Sie den Akku nach oben.



Hinweise

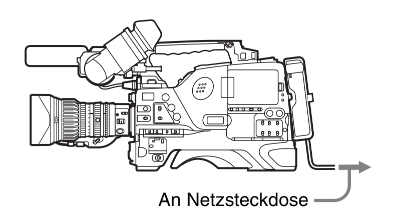
- Nehmen Sie den Akku keinesfalls während der Aufzeichnung und Wiedergabe ab (wenn die Anzeige ACCESS leuchtet).
- Stellen Sie sicher, dass der Camcorder abgeschaltet ist, bevor Sie den Akku austauschen.

Verwendung von Wechselstrom

Bei Verwendung des AC-Netzteils AC-DN10

Bringen Sie das AC-DN10 genauso am Camcorder an wie einen Akku und schließen Sie es dann an eine Netzsteckdose an.

Das AC-DN10 liefert eine Leistung von bis zu 100 W.



Einsetzen des Suchers

VORSICHT

Richten Sie das Okular des Camcorders nicht in die Sonne, wenn der Sucher angebracht ist. Durch das Okular kann direktes Sonnenlicht einfallen, im Sucher einbrennen und Feuer auslösen.

Hinweis

Der Sucher wird getrennt geliefert.

Einsetzen des HDVF-20A/C35W

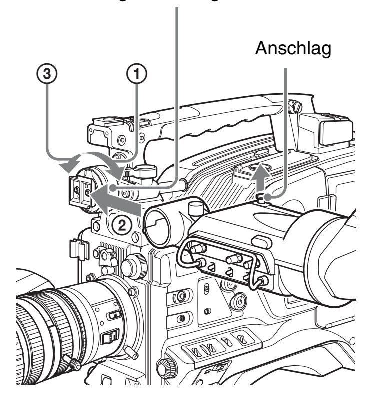
Hinweis

Beachten Sie beim Einsetzen des Suchers die folgenden Punkte.

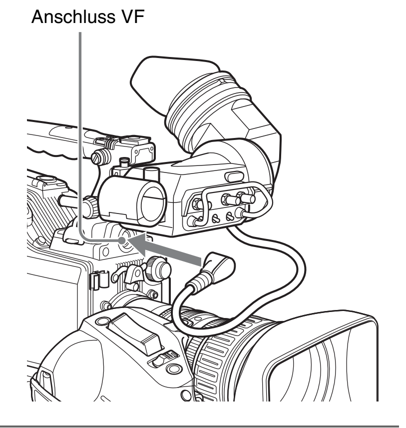
- Stellen Sie sicher, dass der Camcorder ausgeschaltet ist, bevor Sie den Sucheranschluss in den Anschluss VF dieses Geräts stecken. Falls Sie ihn anschließen, während der Camcorder eingeschaltet ist, funktioniert der Sucher möglicherweise nicht richtig.
- Stecken Sie den Sucheranschluss fest in den Anschluss VF des Camcorders. Wenn der Anschluss locker ist, erscheint möglicherweise Rauschen auf dem Bild oder die Kontrollanzeige arbeitet nicht richtig.

Weitere Auskünfte zum Anschluss des Suchers an den Camcorder erhalten Sie bei Ihrem Sony Kundendienst.

1 **① Lösen Sie den Querrichtungs-Fixierring des Suchers, ② bringen Sie den Sucher am Sucheraufsteckschuh an, und ③ ziehen Sie den Querrichtungs-Fixierring des Suchers fest.**



2 **Stecken Sie den Sucheranschluss fest in den Anschluss VF.**

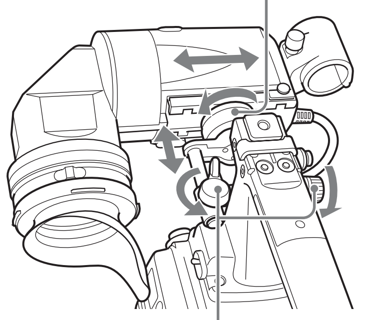


Abnehmen des Suchers

Sie können dies tun, indem Sie das Einsetzverfahren in umgekehrter Reihenfolge ausführen, wobei ein weiterer Punkt zu beachten ist: ziehen Sie den Anschlag bei der Abnahme des Suchers vom Aufsteckschuh nach oben.

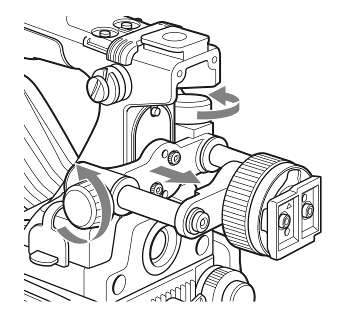
Einstellung der Sucherposition

Um die Querrichtung des Suchers einzustellen, lösen Sie den Querrichtungs-Fixierring. Um die Längsrichtung des Suchers einzustellen, lösen Sie den Längsrichtungs-Fixierknopf.



Hochsetzen des Sucherschuhs

1 **Lösen Sie die Längsrichtungs-Fixierhebel und die Längsrichtungs-Fixierknöpfe. Ziehen Sie dann die Sucherschiebeplatte nach vorne.**



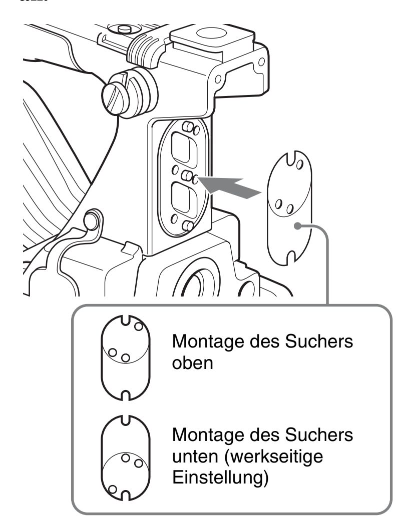
2 **Schrauben Sie mit einem Sechskantschlüssel von 2,5 mm die Sucherschiebeplatte und Griff-Vorderabdeckung ab.**

Griff-Vorderabdeckung

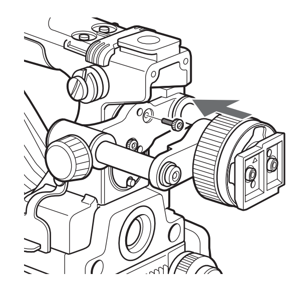
Schraube mit Sechskantloch

Sucherschiebeplatte

3 **Bringen Sie die Griff-Vorderabdeckung mit oben anliegender Unterseitenkante an.**

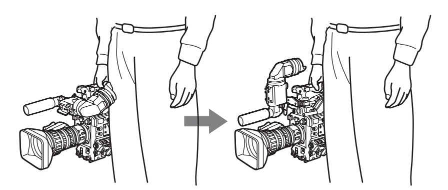


4 **Bringen Sie die Sucherschiebeplatte in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Abnahme wieder an.**



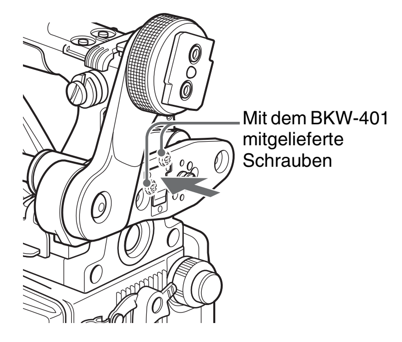
Sucherdreharm BKW-401

Wenn Sie den Sucherdreharm BKW-401 (nicht mitgeliefert) anbringen, können Sie den Sucher so wegdrehen, dass er nicht gegen Ihr rechtes Bein stößt, wenn Sie den Camcorder in der Hand tragen.

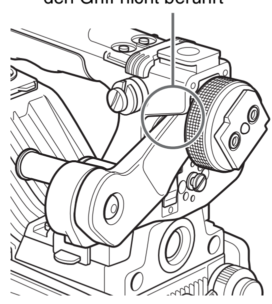


1 **Führen Sie die Schritte 1 und 2 des vorherigen Abschnitts „Hochsetzen des Sucherschuhs“ durch, um die Sucherschiebeplatte abzunehmen.**

2 **Bringen Sie den BKW-401 mit den mitgelieferten Schrauben an.**



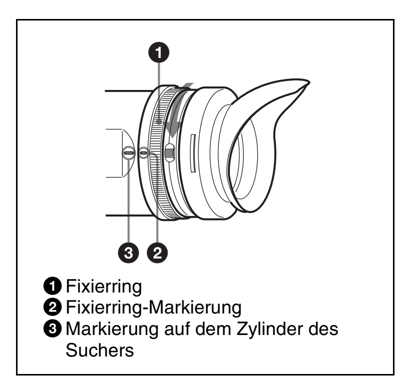
3 **Stellen Sie die Längsrichtung so ein, dass der Arm des BKW-401 den Griff nicht berührt, wenn er hochgedreht wird.**



Abnehmen des Okulars

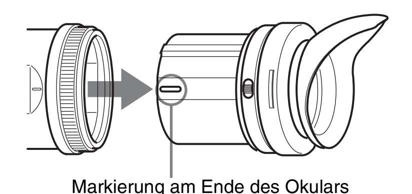
Wenn Sie das Okular abnehmen, können Sie den Bildschirm von Weitem besser erkennen. Außerdem ist es einfacher, die Sucheranzeige und den Spiegel vom Staub zu befreien, wenn man das Okular abnimmt.

1 Drehen Sie den Fixierring des Okulars entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die rote Markierung des Fixierrings mit derjenigen des Zylinder des Suchers übereinstimmt.



❶ Fixierring
❷ Fixierring-Markierung
❸ Markierung auf dem Zylinder des Suchers

2 Nehmen Sie das Okular nun ab.



Erneute Anbringung des Okulars

1 Richten Sie die rote Markierung des Fixierrings auf diejenige des Sucherzylinders aus.

2 Richten Sie die rote Markierung am Ende des Okulars auf die roten Markierungen des Fixierrings des Okulars und des Sucherzylinders aus. Stecken Sie dann das Okular in den Sucherzylinder.

3 Drehen Sie den Fixierring des Okulars im Uhrzeigersinn, bis der Pfeil „LOCK“ auf die rote Markierung des Sucherzylinders weist.

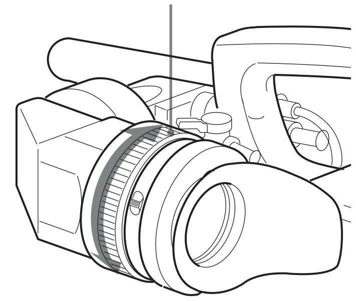
Sollte sich das Okular zu abnutzen, setzen Sie ein neues Okular ein.

Auskünfte zum Austausch des Okulars erhalten Sie bei Ihrem Sony Kundendienst.

Einstellung der Schärfe und des Bildschirms des Suchers

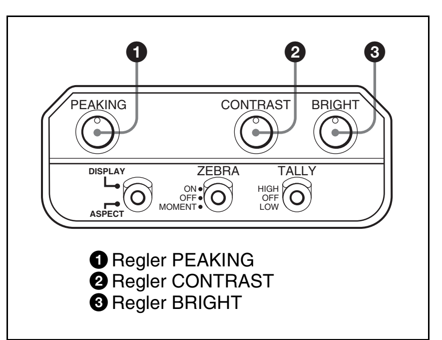
Einstellung der Schärfe des Suchers

Drehen Sie am Dioptrien-Einstellring, bis das Sucherbild am schärfsten ist.



Einstellung des Bildschirms des Suchers

Stellen Sie mit den unten dargestellten Reglern Helligkeit, Kontrast und Kantenverstärkung des Sucherbildes ein.



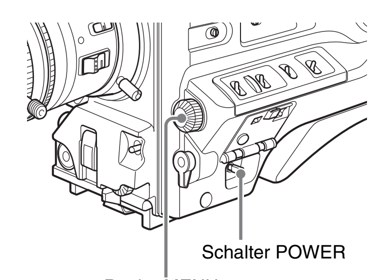
❶ Regler PEAKING
❷ Regler CONTRAST
❸ Regler BRIGHT

Einstellung des Einsatzorts

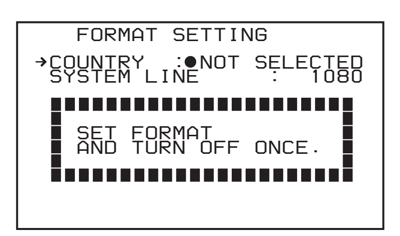
Bei erstmaliger Verwendung des Camcorders

Der Einsatzort ist nicht werkseitig eingestellt. Daher muss dieser Punkt vor dem Gebrauch des Geräts eingestellt werden. (Das Gerät kann ohne diese Einstellung nicht betrieben werden.)

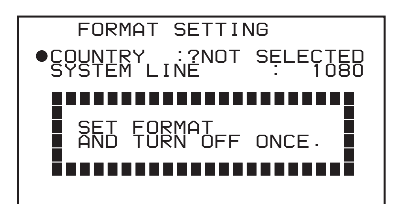
Einstellung des Einsatzorts



1 **Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.**
Der Bildschirm zur Einstellung des Einsatzorts erscheint im Sucher.



2 **Drücken Sie den Regler MENU.**
● links von „NOT SELECTED“ wird zu **?** und Sie können nun den Einsatzort auswählen.



3 **Drehen Sie am Regler MENU, um die zur Verwendung gewünschte Zone einzustellen.**

Einstellung	Einsatzort
NTSC(J)AREA	NTSC-Bereich (Japan) [a]
NTSC AREA	NTSC-Bereich (außerhalb Japans) [b]
PAL AREA	PAL-Bereich [c]

a) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein NTSC-Signal ohne Schwarz-Konfiguration. Die Systemfrequenz beträgt 59.94i.
b) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein NTSC-Signal mit Schwarz-Konfiguration (7.5 IRE). Die Systemfrequenz beträgt 59.94i.
c) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein PAL-Signal. Die Systemfrequenz beträgt 50i.

4 **Ändern Sie die Einstellung SYSTEM LINE (Videoauflösung) wie gewünscht.**

Einstel-lung	Auflösung (horizontal × vertikal)
1080	1080 Linien (1920 × 1080)
720	720 Linien (1280 × 720)

5 **Stellen Sie den Schalter POWER auf OFF und dann wieder auf ON.**
Das Gerät ist jetzt betriebsbereit.

Einstellung von Datum/ Uhrzeit der internen Uhr

Sie können das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr einstellen oder ändern. Die eingestellten Datums- und Uhrzeitwerte werden für den Zeitcode verwendet.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Rufen Sie die Seite TIME/DATE im Menü DIAGNOSIS auf, und drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

```
 D02OTIME/DATE            TOP
→ADJUST              :D  EXEC

 HOUR                :     12
 MIN                 :     55
 SEC                 :     58

 YEAR                :     08
 MONTH               :     03
 DAY                 :     31
```

2 **Drücken Sie den Regler MENU.**
Das Einstellfenster TIME ADJUST erscheint.

```
       TIME ADJUST        ESC
 HOUR                :     12
 MIN                 :     55
 SEC                 :     58

 YEAR                :     08
 MONTH               :     03
 DAY                 :     31

 OK
```

- HOUR: Einstellung der vollen Stunde.
- MIN: Einstellung der Minuten.
- SEC: Einstellung der Sekunden.
- YEAR: Einstellung des Jahres.
- MONTH: Einstellung des Monats.
- DAY: Einstellung des Tages.

3 **Drehen Sie am Regler MENU, bis ➔ auf den gewünschten Punkt weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

➧ links vom gewählten Punkt wird zu ● und ● links von der Einstellung wird zu **?**.

4 **Drehen Sie am Regler MENU, um den gewünschten Wert zu wählen, und drücken Sie den Regler MENU.**
● wird zu ➧ und **?** wird zu ●.

5 **Wiederholen Sie für die weiteren Einstellungen Schritte 3 und 4.**

6 **Drehen Sie nach der Beendigung der Einstellungen den Regler MENU so, dass ➧ auf „OK“ weist und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Die interne Uhr wird auf die in den Schritten **3** bis **5** eingestellte Uhrzeit/Datum gestellt. Die Seite TIME/DATE des Menüs DIAGNOSIS erscheint erneut. Die im Einstellfenster TIME ADJUST eingestellte Uhrzeit erscheint.

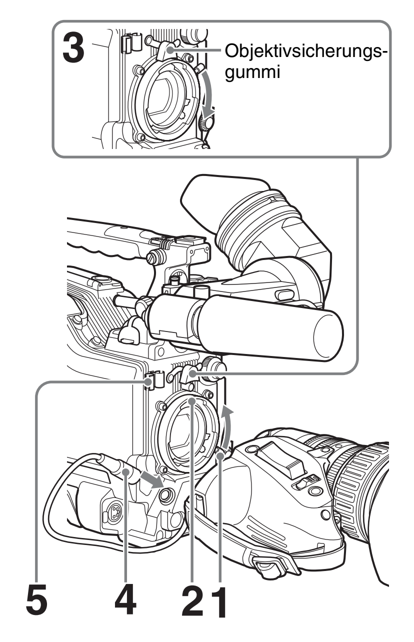
Abbrechen der Einstellung

Schieben Sie vor der Vornahme von Schritt **6** ➧ auf „ESC“ oben rechts im Fenster und drücken Sie den Regler MENU.
Sie können dazu auch den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE in Richtung ESCAPE schieben. Alle Einstellungen oder Änderungen werden aufgehoben, und die Seite TIME/DATE im Menü DIAGNOSIS erscheint.

Montage des Objektivs

Schalten Sie zuerst den Camcorder aus und montieren Sie dann das Objektiv auf folgende Weise.

Weitere Informationen zum Objektiv finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.



1 **Drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach oben und nehmen Sie die Schutzkappe der Objektivfassung ab.**

2 **Richten Sie den Zentrierstift des Objektivs auf die Kerbe der Objektivfassung aus, und setzen Sie das Objektiv in die Fassung ein.**

3 **Halten Sie das Objektiv fest und drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach unten, um das Objektiv sicher zu befestigen.**

Achtung

Wenn das Objektiv nicht fest sitzt, kann es sich beim Betrieb des Camcorders lösen. Dabei kann es zu schweren Schäden kommen. Achten Sie deshalb darauf, das Objektiv sicher zu befestigen. Es empfiehlt sich, den Objektivsicherungsgummi wie oben abgebildet am Objektivfeststellhebel anzubringen.

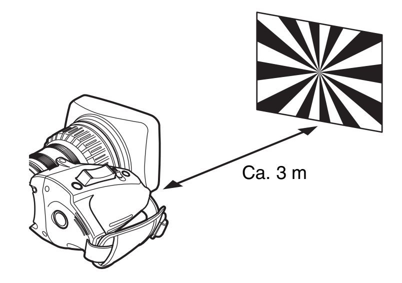
4 **Schließen Sie das Objektivkabel an die Buchse LENS an.**

5 **Sichern Sie das Objektivkabel mit den Kabelklemmen.**

Einstellung des Auflagemaßes

Falls das Objektiv nicht scharfgestellt bleibt, wenn Sie vom Teleobjektiv zum Weitwinkel zoomen, stellen Sie das Auflagemaß (den Abstand zwischen der Objektivauflageebene und der Oberfläche des Bildwandlers) ein. Stellen Sie dies stets ein, wenn Sie das Objektiv montieren oder wechseln.

Die Position der Regler zur Einstellung des Auflagemaßes sind von Objektiv zu Objektiv etwas unterschiedlich. Überprüfen Sie die Lage der verschiedenen Regler in der Bedienungsanleitung des Objektivs.



1 **Stellen Sie die Blende auf manuelle Bedienung.**

2 **Öffnen Sie die Blende. Hängen Sie die Auflagemaß-Einstellkarte in ca. 3 m Entfernung auf, und leuchten Sie den Raum so aus, dass Sie einen zufriedenstellenden Bildausgabepegel erhalten.**

3 **Lösen Sie die Befestigungsschrauben des F.f- oder F.B-Rings (Auflagemaß-Anpassungsring).**

4 **Stellen Sie das Objektiv mit dem manuellen oder dem Motorzoom auf das Teleobjektiv.**

5 **Richten Sie den Camcorder auf die Karte, drehen Sie am Fokussierring, und stellen Sie darauf scharf.**

6 **Stellen Sie den Zoomring auf Weitwinkel.**

7 **Drehen Sie den F.f- oder F.B-Ring, bis die Karte scharfgestellt ist, und achten Sie darauf, dabei nicht den Fokussierring zu bewegen.**

8 **Wiederholen Sie Schritte 4 bis 7, bis sich die Karte über den ganzen Bereich vom Weitwinkel bis zum Teleobjektiv im Fokussierring befindet.**

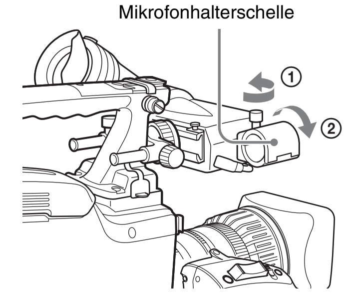
9 **Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des F.f- oder F.B-Rings wieder an.**

Vorbereitung des Audioeingabesystems

Anschluss eines Mikrofons an die Buchse MIC IN

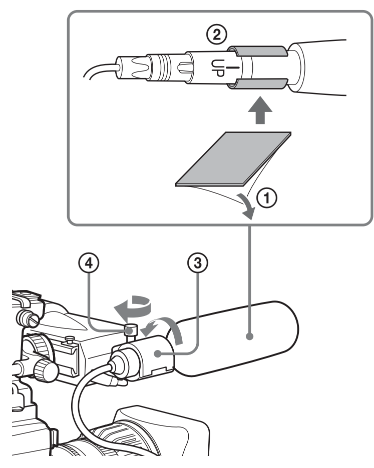
Das Stereomikrofon ECM-680S (nicht mitgeliefert) kann am Mikrofonhalter des Suchers HDVF-20A (nicht mitgeliefert) befestigt werden.

1 **Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Mikrofonhalterschelle.**



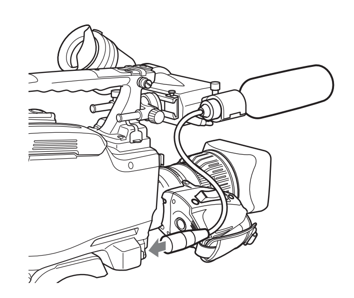
2 **Stecken Sie das Mikrofon in den Mikrofonhalter.**

① Wickeln Sie den Mikrofonabstandhalter (zum ECM-680S mitgeliefert) um das Mikrofon, und entfernen Sie die Schutzfolien auf den beiden Seiten des Mikrofonabstandhalters.
② Stecken Sie das Mikrofon so in den Mikrofonhalter, dass „UP“ nach oben weist.
③ Schließen Sie den Mikrofonhalter.
④ Ziehen Sie die Schraube fest.



Einzelheiten zu diesem Vorgang entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Mikrofons.

3 **Stecken Sie das Mikrofonkabel in die Buchse MIC IN, und stellen Sie dann den Schalter AUDIO IN für den Kanal, auf dem Sie mit diesem Mikrofon aufnehmen möchten, auf FRONT (für CH-1/CH-2) oder F (für CH-3/CH-4).**



4 **Sichern Sie das Mikrofonkabel mit den Kabelklemmen.**

Anschluss von Mikrofonen an die Buchsen AUDIO IN

Mit dem Mikrofonhalter CAC-12 (nicht mitgeliefert) können bis zu zwei Monomikrofone an die Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossen werden.

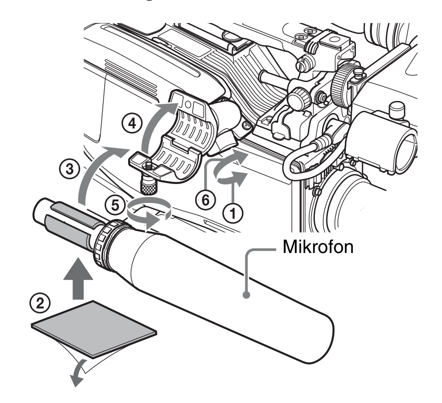
Es folgt das Verfahren zur Montage eines Electret-Kondensatormikrofons, z. B. das ECM-674/678.

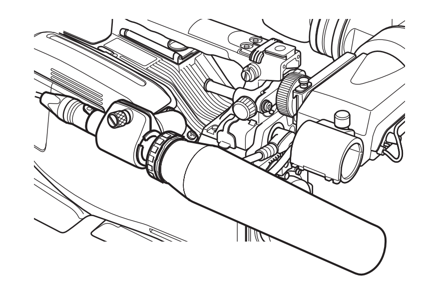
Zum Anschluss des CAC-12 siehe die Bedienungsanleitung des CAC-12.

1 **Setzen Sie das Electret-Kondensatormikrofon ein.**

① Lösen Sie den Kugelgelenk-Verschlusshebel.
② Wickeln Sie den Mikrofonabstandhalter (zum Mikrofon mitgeliefert) um das Mikrofon, und entfernen Sie die Schutzfolien auf den beiden Seiten des Mikrofonabstandhalters.
③ Stecken Sie das Mikrofon so in den Mikrofonhalter, dass „UP“ nach oben weist.
④ Schließen Sie den Mikrofonhalter.
⑤ Ziehen Sie die Schraube fest.
⑥ Achten Sie darauf, dass das Mikrofon nicht den Sucher behindert und stellen Sie den Kugelgelenk-Verschlusshebel fest.

Verwenden Sie zur Montage des ECM-674/678 den im Lieferumfang des Mikrofonhalters CAC-12 enthaltenen Mikrofonadapter.

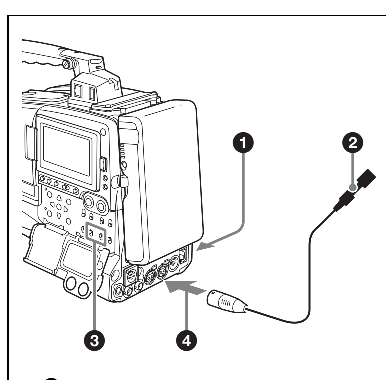




2 **Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 an.**

3 **Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.**
Stellen Sie den Wahlschalter LINE / AES/ EBU / MIC auf MIC.

- Stellen Sie den Schalter +48V/OFF abhängig von der Art der Stromversorgung des verwendeten Mikrofons wie unten dargestellt ein.
  Interne Stromversorgung: Stellen Sie den Schalter +48V/OFF auf OFF.
  Externe Stromversorgung: Stellen Sie den Schalter +48V/OFF auf +48V.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/ CH-2/CH-3/CH-4) für den Kanal, an dem das Mikrofon angeschlossen ist, auf REAR (für CH-1/CH-2) oder R (für CH-3/CH-4).



❶ Schalter +48V/OFF
❷ Monaurales Mikrofon
❸ Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2
❹ An Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2

4 **Stellen Sie den Eingangspegel auf die Empfindlichkeit des verwendeten Mikrofons ein.**

Dies können Sie tun, indem Sie die Einstellung REAR MIC REF auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE ändern (werkseitig sind –60 dB eingestellt). *Einzelheiten siehe Seite 191.*

Automatische Erkennung eines XLR-Anschlusses

Ist die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses eingestellt, so wird, wenn an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 ein Kabel angeschlossen ist, ungeachtet der Einstellung des Schalters AUDIO IN CH-1 oder CH-2 das an dieser Buchse angelegte Signal automatisch zur Aufzeichnung von Audio verwendet.
Die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses kann auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE mit dem Punkt REAR XLR AUTO ein- und ausgeschaltet werden.

Hinweise

- Wenn die Einstellung des Eingangspegels von diesem Gerät nicht der Mikrofonempfindlichkeit entspricht, könnten laute Töne verzerrt werden und der Signal-Rauschabstand beeinträchtigt werden.
- Für die 48 V-Phantomspeisespannung über die Buchsen AUDIO IN CH1 und CH2 am Camcorder sind dreipolige XLR-Buchsen (3-polig) vorhanden. Verwenden Sie einen Adapter, wenn das Mikrofonkabel eine Buchse hat.
- Wenn Sie den Mikrofonhalter CAC-12 nach der Montage am Camcorder wieder abnehmen, achten Sie darauf, die beiden (in Schritt **1**) zur Anbringung des CAC-12 verwendeten Schrauben nicht zu verlegen. Setzen Sie diese wieder auf ihrem ursprünglichen Platz im CAC-12 ein.

Montage eines tragbaren UHF-Tuners (für ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem)

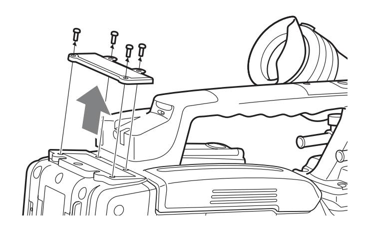
Montieren Sie zur Verwendung eines drahtlosen Sony UHF-Mikrofonsystems einen der folgenden tragbaren UHF-Tuner.

- Drahtloser Digitalempfänger DWR-S01D
- UHF-Synthesizer-Tuner WRR-855S
- UHF-Synthesizer-Tuner mit Diversity-Funktion WRR-860A/861/862

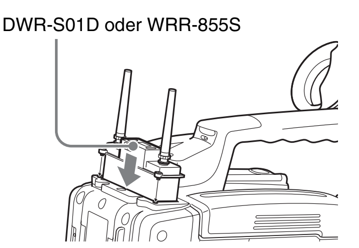
Nähere Angaben zu diesen Geräten entnehmen Sie bitte deren Bedienungsanleitungen.

Montage des DWR-S01D oder WRR-855S

1 Lösen Sie die vier Feststellschrauben, die den an der Geräterückseite des Camcorders befindlichen Deckel des Gehäuseschlitzes für tragbare Tuner/ Empfänger halten, um diesen abzunehmen.



2 Stecken Sie den DWR-S01D oder WRR-855S in den Gehäuseschlitz und ziehen Sie die vier Feststellschrauben fest.



3 Stellen Sie den Schalter AUDIO IN für den Kanal, an dem Sie das Audiosignal einspeisen möchten, auf WIRELESS ***(siehe Seite 27)*****.**

Hinweise

- Ist die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses eingestellt, so wird, auch wenn der Schalter AUDIO IN CH-1 oder CH-2 auf WIRELESS steht, das an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 angelegte Signal automatisch gewählt, sobald ein Kabel an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 angeschlossen wird. Stellen Sie in einem solchen Fall REAR XLR AUTO auf der Seite OFF AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE auf OFF. (Die werkseitige Einstellung ist OFF.)
- Steht der Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC auf LINE oder MIC, so werden die auf den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale nicht durch die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses beeinflusst. Sie werden durch die Einstellungen der Schalter AUDIO IN CH-3 und CH-4 festgelegt.

Montage des WRR-862 (mit einem Akku vom Typ BP-GL65/GL95/L60S/L80S)

1 Bringen Sie die WRR-Tunerhalterung (nicht mitgeliefert; Zubehörteilenummer: A-8278-057-B) an der Rückseite des Camcorders an.

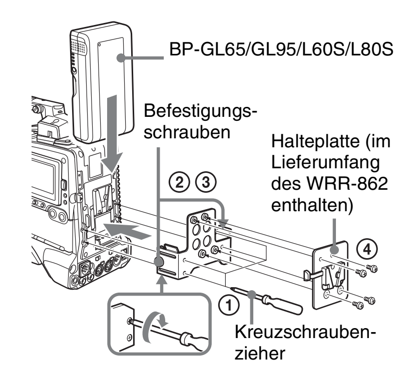
① Verwenden Sie zum Festziehen der vier Schrauben in der Tunerhaltung einen Kreuzschraubenzieher. Stecken Sie den Kreuzschraubenzieher zum Festziehen von drei dieser vier Schrauben durch die dafür vorgesehenen Löcher.

Hinweis

Achten Sie darauf, alle vier Schrauben fest anzuziehen.

② Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Tunerhalterung.
③ Stellen Sie die Position der Tunerhalterung für den Akku BP-GL65/GL95/L60S/L80S ein und ziehen Sie die Befestigungsschrauben an, um die Halterung zu fixieren.
④ Bauen Sie die im Lieferumfang des WRR-862 enthaltene Halteplatte ein.

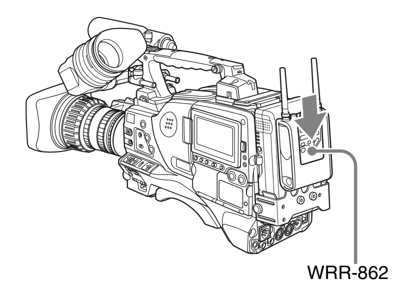
Wenden Sie sich bezüglich der WRR-Tunerhalterung (Zubehörteilenummer: A-8278-057-B) an den Sony Kundendienst oder einen Handelsvertreter.



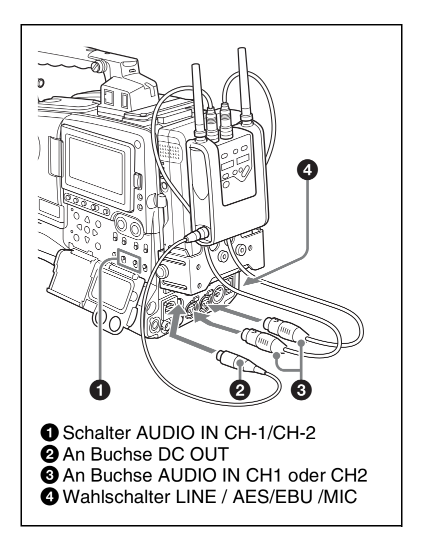
2 **Setzen Sie den Akku ein.**

Einzelheiten zum Einsetzen des Akkus siehe „Einsetzen des Akkus“ auf Seite 37.

3 **Montieren Sie den Tuner auf der WRR-Tunerhalterung.**



4 **Schließen Sie das Netzkabel des Tuners an die Buchse DC OUT des Camcorders und das Audioausgangskabel an die Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 an.**



5 **Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.**

- Stellen Sie den Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC für den Kanal, an dem das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf MIC.
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN (CH-1/CH-2/CH-3/CH-4) für den Kanal, an dem das Audioausgangskabel angeschlossen ist, auf REAR (für CH-1/CH-2) oder R (für CH-3/CH-4).
  Wenn die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses eingestellt ist, wird das Eingangssignal zur Aufzeichnung von Audio automatisch gewählt und diese Einstellung damit überflüssig.

Anschluss eines Audiogeräts mit Line-Eingang

Schließen Sie die Audioausgangsbuchse des Audiogeräts, von der das Line-Eingangssignal eingespeist wird, an die Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 an.

Schaltereinstellungen

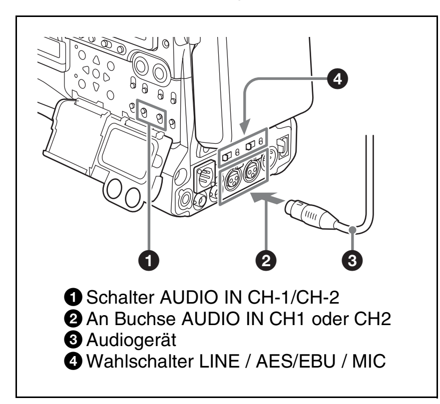
Stellen Sie den Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC für den Kanal, an dem die Audiosignalquelle angeschlossen ist, auf LINE.

Wahl der aufzuzeichnenden Audioeingänge

- Bei ausgeschalteter automatischer Erkennung eines XLR-Anschlusses (werkseitige Einstellung): Es muss ein Signal zur Aufzeichnung von Audio gewählt werden, indem man den Schalter AUDIO IN CH-1 oder CH-2 auf „REAR“ stellt, je nachdem welche der beiden Buchsen AUDIO IN CH1 und CH2 zum Anschluss des externen Audiogeräts verwendet wird.
- Bei eingeschalteter automatischer Erkennung eines XLR-Anschlusses: Wenn ein Kabel an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 angeschlossen ist, wird ungeachtet der Einstellung des Schalters AUDIO IN CH-1 oder CH-2 das an dieser Buchse angelegte Signal automatisch zur Aufzeichnung von Audio verwendet.

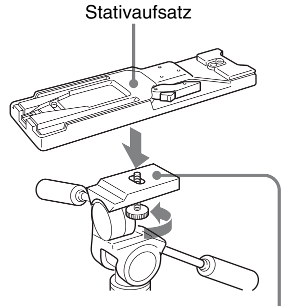
Die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses kann auf Seite AUDIO-1 im

Menü MAINTENANCE mit dem Punkt REAR XLR AUTO ein- und ausgeschaltet werden.

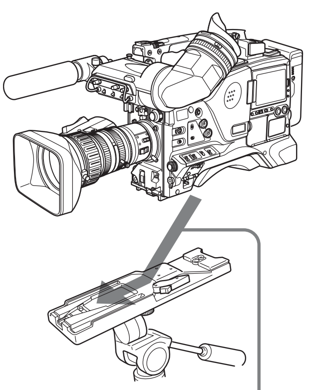


Stativ-Montage

1 Bringen Sie den Stativaufsatz VCT-14 (nicht mitgeliefert) am Stativ an.



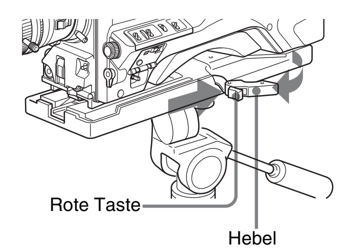
2 Montieren Sie den Camcorder auf dem Stativaufsatz.



Schieben Sie den Camcorder entlang der Aufsatzführung nach vorn, bis er hörbar einrastet.

Abnehmen des Camcorders vom Stativaufsatz

Halten Sie den roten Knopf gedrückt, und bewegen Sie den Hebel in Pfeilrichtung.



Hinweis

Der Stativaufsatzstift steckt eventuell noch nach dem Abnehmen des Camcorders fest. Sollte dies der Fall sein, drücken Sie die rote Taste erneut gegen den Hebel und bewegen Sie den Hebel wie oben dargestellt, bis der Stift auf seine gelöste Position zurückspringt. Sollte der Stift feststecken, können Sie den Camcorder nicht auf dem Stativaufsatz montieren.

Anschluss einer Videoleuchte

Sie können für diesen Camcorder die Anton Bauer Ultralight 2 oder eine ähnliche Videoleuchte (12 V-Betrieb bei einem maximalen Energieverbrauch von 50 W) verwenden.

- Wenn Sie die Videoleuchte an die Buchse LIGHT des Camcorders anschließen und den Schalter LIGHT auf AUTO stellen, wird die Leuchte automatisch beim Starten und Stoppen des VDR-Betriebs ein- und ausgeschaltet.
- Der Ausgang der Videoleuchtenbuchse LIGHT des Camcorders wird auf 12 V heruntergeregelt, selbst wenn der Camcorder mit über 12 V versorgt wird (über die Buchse DC IN oder einen Akku). Die Helligkeit und die Farbtemperatur ändern sich mit der Spannungserhöhung nicht.

Hinweise

- Verwenden Sie keine Videoleuchte mit einem Stromverbrauch von über 50 W.
- Die Helligkeit oder Farbtemperatur der Leuchte ändert sich, wenn die Spannung (von der Buchse DC IN oder dem Akku) unter 12 V sinkt.

Montage der Videoleuchte

Montieren Sie die Videoleuchte am Zubehörfixierschuh am Camcordergriff und schließen Sie das Videoleuchtenkabel an die Buchse LIGHT an.

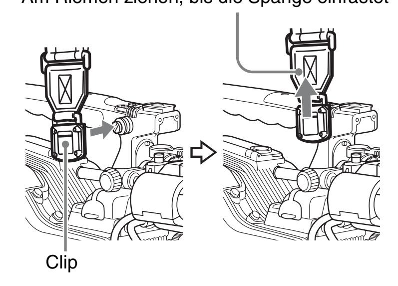
Hinweis

Der Zubehörschuh dieses Geräts entspricht dem Typ eines 1/4"-Gewindelochs. Wenden Sie sich bitte an Ihren Sony Handelsvertreter, wenn Sie diesen Typ durch eine Zubehörschiene ersetzen möchten.

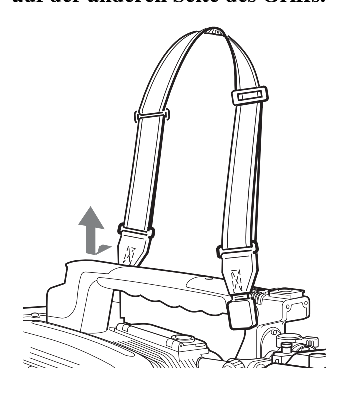
Gebrauch des Schulterriemens

Anbringung des Schulterriemens

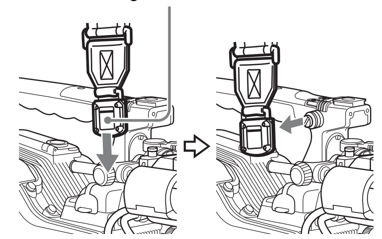
1 **Stecken Sie eine der Spangen in einen Schulterriemenhalter.**



2 **Stecken Sie die andere Spange wie in Schritt 1 in den Schulterriemenhalter auf der anderen Seite des Griffs.**

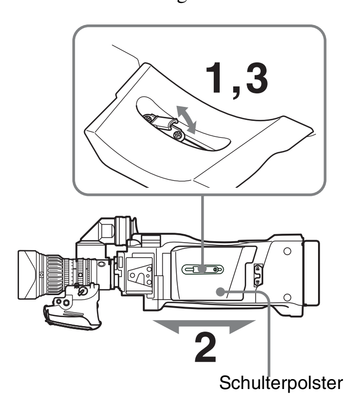


Entfernung des Schulterriemens



Einstellung der Schulterpolsterposition

Man kann das Schulterpolster von seiner Mittelposition (der werkseitigen Einstellung) bis zu 10 mm nach hinten oder bis zu 25 mm nach vorne ziehen. So lässt sich das Gewicht des Camcorders optimal verteilen, wenn Sie das Gerät auf der Schulter tragen.



1 **Lockern Sie das Schulterpolster durch Anheben des Hebels in der Mitte des Schulterpolsters.**

2 **Schieben Sie das Schulterpolster nach hinten oder vorne in die für Sie bequemste Position.**

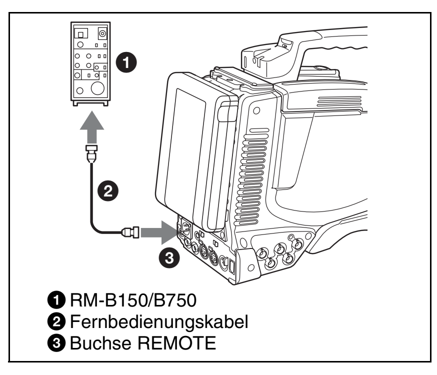
3 **Drücken Sie den Hebel herunter, um das Schulterpolster in der gewählten Position zu fixieren.**

Anschluss der Fernbedienung

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass der Camcorder ausgeschaltet ist, bevor Sie eine Fernbedienung anschließen oder vom Gerät trennen.

Wenn Sie die Fernbedienung RM-B150/B750 anschließen, können Sie die wichtigsten Kamerafunktionen fernsteuern.
Durch den Anschluss der Fernbedienung an die Buchse REMOTE (8-polig) wird der Camcorder automatisch auf Fernbedienungsmodus geschaltet. Wenn Sie die Fernbedienung vom Camcorder trennen, wird der Fernbedienungsmodus deaktiviert.



❶ RM-B150/B750
❷ Fernbedienungskabel
❸ Buchse REMOTE

Camcorder-Schalterfunktionen bei angeschlossener Fernbedienung

Folgende Schalter des Camcorders sind deaktiviert.

- Wahlschalter GAIN
- Schalter OUTPUT/DCC
- Schalter WHITE BAL
- Schalter AUTO W/B BAL
- Wahlschalter SHUTTER
- Taste, der die Funktion TURBO SWITCH zugewiesen wurde (Schalter ASSIGN 1/3/4, Taste COLOR TEMP. (PDW-700), Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder Taste RET am Objektiv)
- Taste REC START (und die VTR-Taste am Objektiv und die Taste, der die

Aufzeichnungsstart/-stoppfunktion zugewiesen wurde (Schalter ASSIGN 1/3/4, Taste COLOR TEMP. (PDW-700), Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder Taste RET am Objektiv)) (wenn der Punkt RM REC START auf Seite CAM CONFIG 2 im Menü MAINTENANCE auf RM steht)

700
- Tasten, denen die Funktionen COLOR TEMP SW 3200K/4300K/5600K/ 6300K zugewiesen wurden (Schalter ASSIGN 1/3/4, Taste COLOR TEMP. und Taste RET am Objektiv)

Paint-Einstellung bei angeschlossener Fernbedienung

Es werden die Paint-Einstellungen abgerufen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung wirksam waren.

Funktion der Aufzeichnungsstart/-stopptasten bei angeschlossener Fernbedienung

Sie können bei angeschlossener Fernbedienung einstellen, welche der Aufzeichnungsstart/-stopptasten Sie verwenden möchten. Diese Einstellung wird mit dem Punkt RM REC START auf Seite CAM CONFIG 2 im Menü MAINTENANCE vorgenommen.

Verhältnis zwischen der Einstellung des Punkts RM REC START und der Funktion der Aufzeichnungsstart/-stopptasten

Aufzeichnungsstart /-stopptaste	Einstellungen von RM REC START		
	RM	CAM	PARA
Taste REC START des Camcorders	Deakti-viert	Akti-viert	Akti-viert
VTR-Taste am Objektiv	Deakti-viert	Akti-viert	Akti-viert
Taste, der die Aufzeichnungsstart/-stoppfunktion zugewiesen wurde (Camcorder-Schalter ASSIGN 1/3/4, Taste COLOR TEMP. (PDW-700), Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder Taste RET am Objektiv)	Deakti-viert	Akti-viert	Akti-viert
Taste VTR der Fernbedienung	Aktiviert	Deakti-viert	Akti-viert

Bei an der Buchse MONITOR OUT der Fernbedienung angeschlossenem Monitor

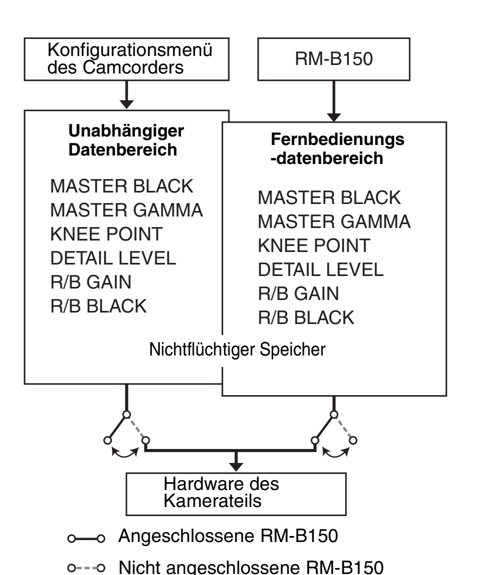
Von der Buchse MONITOR (BNC) der RM-B150/B750 wird das gleiche Signal ausgegeben wie von der Buchse TEST OUT des Camcorders. Verwenden Sie zum Anschluss des Monitors an die Buchse MONITOR der RM-B150/B750 das zur RM-B150/B750 mitgelieferte schwarze Kabel.

Bei vom Camcorder getrennter Fernbedienung

Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.

Struktur der Paint-Einstelldaten

Der zur Speicherung der Paint-Einstelldaten verwendete nichtflüchtige Speicher des Camcorders besteht aus den beiden unten dargestellten Bereichen: dem „unabhängigen Datenbereich“, der bei nicht angeschlossener Fernbedienung verwendet wird, und dem „Fernbedienungsdaten-Bereich“, der bei angeschlossener Fernbedienung verwendet wird. Die Paint-Einstellungsdaten werden automatisch ausgewählt und am Camcorder ausgegeben, je nachdem, ob eine Fernbedienung wie die RM-B150 angeschlossen ist oder nicht.



Wenn eine Fernbedienung am Camcorder angeschlossen ist, wird der „Fernbedienungsdatenbereich" zum aktiven Datenbereich und die Paint-Einstellungen, die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung aktiv waren, werden wieder abgerufen.
Die Einstellungen der absoluten Werte für die Rotationsregler [1] und die Schalter für absolute Werte [2] werden nach dem Anschluss der Fernbedienung durch die Einstellungen auf der Fernbedienung überschrieben.
Wenn die Fernbedienung vom Camcorder getrennt wird, wird der „unabhängige Datenbereich" aktiv. Es gelten dann wieder die Camcorder-Einstellungen, die wirksam waren, bevor die Fernbedienung angeschlossen wurde.

1) **Rotationsregler der absoluten Werte:** Ausgabe der Daten, die der Winkelstellung der Steuerung entsprechen. Rotationsregler, für die der Rotation entsprechende Daten ausgegeben werden, bezeichnet man als Regler des relativen Werts.
2) **Schalter für absolute Werte:** Wie die Druck- oder Schiebeschalter (mit Ausnahme der nur kurz benötigten Schalter) werden die Schalter (oder Regler), deren Positionen mit ihren Funktionen übereinstimmen müssen, als Schalter für absolute Werte bezeichnet.

Wenn RM COMMON MEMORY auf Seite CAM CONFIG 2 im Menü MAINTENANCE auf ON steht, kann man die Einstellungen der im unabhängigen Datenbereich gespeicherten Paint-Einstelldaten auch dann verwenden, wenn man die Fernbedienung anschließt. In diesem Fall werden die im unabhängigen Datenbereich gespeicherten Einstellungen neu eingestellt, wenn man die Einstellungen der Fernbedienung ändert. So können die auf der Fernbedienung vorgenommenen Einstellungen der Paint-Daten auch dann aufrecht erhalten werden, wenn die Fernbedienung abgetrennt wird. Falls sich jedoch eine Schalterposition der Fernbedienung von derjenigen des Camcorders unterscheidet, hat die Schalterposition des Camcorders Vorrang vor derjenigen der Fernbedienung.
Es können auch die Einstellungen beibehalten werden, die vor dem Anschluss der Fernbedienung aktiv waren. In diesem Fall sollten Sie den Regler auf den relativen Wert der Fernbedienung einstellen.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

Kapitel 3 Einstellungen der Aufnahme

Einstellung des Aufzeichnungsformats

Die von diesem Camcorder unterstützten Aufzeichnungsformate sind folgende.

Video

Aufzeichnungs-format	Auflösung	Systemfre-quenz a)
MPEG HD422 50 (Bitrate: 50 Mbps)	1080	59.94i/29.97P/ 50i/25P/ 23.98P
	720	59.94P/50P
MPEG HD420 HQ/ SP (Bitrate: 35/25 Mbps)	1080	59.94i/29.97P/ 50i/25P/ 23.98P
	720	59.94P/50P
MPEG IMX 50/40/ 30 b) (Bitrate: 50/40/30 Mbps)	525	59.94i/29.97P
	625	50i/25P
DVCAM b) (Bitrate: 25 Mbps)	525	59.94i/29.97P
	625	50i/25P

a) **59.94i/29.97P/59.94P:** Wenn als Einsatzort NTSC (J) AREA/NTSC AREA eingestellt ist.
50i/25P/50P: Wenn als Einsatzort PAL AREA eingestellt ist.
23.98P: Beim PDW-700, wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-FC01 23.98P installiert wurde.

b) Beim PDW-700, wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-MD01 SD installiert wurde.

Audio

Aufzeichnungsformat	Anzahl der Kanäle
24bit/48kHz	8 Kanäle a)
	4 Kanäle b)
16bit/48kHz	8 Kanäle b)
	4 Kanäle c)

a) Wenn das Videoaufnahmeformat auf MPEG HD422 50 eingestellt wurde.

b) Wenn das Videoaufnahmeformat auf MPEG IMX 50/ 40/30 eingestellt wurde.

c) Wenn das Videoaufnahmeformat auf MPEG HD420 HQ/SP oder DVCAM eingestellt wurde.

Hinweise

- Auf einer einzelnen Disk kann kein in unterschiedlichen Bildfrequenzgruppen aufgezeichnetes Material kombiniert werden *(siehe Seite 58).*
- Dieses Gerät kann bis zu vier Audiokanäle aufzeichnen. Wählen Sie ein Format mit acht Audiokanälen, werden die Kanäle 5 bis 8 stumm aufgenommen.

Einstellung der Systemfrequenz

1 Rufen Sie die Seite FORMAT im Menü OPERATION auf.

```
?024OFORMAT                TOP

 SYSTEM LINE      :    1080
 SYSTEM FREQUENCY:   59.9i

 REC FORMAT     :   HD422 50



 COUNTRY      : NTSC(J)AREA
```

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Zur Wahl der gewünschten Systemfrequenz wählen Sie SYSTEM FREQUENCY, und drehen Sie den Regler MENU.

Je nach Kombination der Einstellungen für COUNTRY und SYSTEM LINE können Sie die unten angezeigte Frequenz wählen.

COUNTRY	SYSTEM LINE	SYSTEM FREQUENCY
NTSC(J)AREA NTSC AREA	1080	59.9i/29.9P/ 23.98P
	720	59.9P
PAL AREA	1080	50i/25P
	720	50P

- Ändern Sie die Einstellung für COUNTRY oder SYSTEM LINE nach Bedarf.

- Wenn SYSTEM LINE auf 720 und SYSTEM FREQUENCY auf 59.9P eingestellt ist, können Sie die Aufnahmefrequenz der Kamera (SCAN MODE) entweder auf 59.9 Hz oder 23.9 Hz einstellen. Stellen Sie SCAN MODE nach Bedarf auf eine von beiden ein.

Hinweis

Wenn Sie SCAN MODE auf 23.9P einstellen, sind die Videoausgabesignale und Videoaufnahmesignale dieses Geräts nach einem 2-3-Pulldown 59.9 Hz-Signale.

Einstellung des Aufzeichnungsformats

1 Rufen Sie die Seite FORMAT im Menü OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Zur Wahl des gewünschten Aufnahmeformats wählen Sie REC FORMAT, und drehen Sie den Regler MENU.

Durch Drehen am Regler MENU ändert sich das Aufnahmeformat in folgender Reihenfolge: HD422 50 ←→ HD420 HQ ←→ HD420 SP ←→ IMX 50 [1] ←→ IMX 40 [1] ←→ IMX 30 [1] ←→ DVCAM [1].

1) Wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-MD01 SD installiert wurde.

Einstellung des Bildformats (wenn IMX 50, IMX 40, IMX 30 oder DVCAM gewählt wurde)

Wählen Sie ASPECT RATIO(SD) auf der Seite FORMAT, und drehen Sie den Regler MENU zur Wahl des gewünschten Bildformats.
Durch Drehen am Regler MENU ändert sich das Bildformat in folgender Reihenfolge: 16:9 ←→ 4:3.

```
 024OFORMAT              TOP

 SYSTEM LINE      :   1080
 SYSTEM FREQUENCY:  59.9i

 REC FORMAT    :     IMX 50
●ASPECT RATIO(SD):?   16:9
 AU DATA LEN(IMX):   16bit

 COUNTRY      : NTSC(J)AREA
```

Hinweis

Das Gerät ignoriert diese Einstellung, wenn Videosignale aus externen Geräten aufgezeichnet werden *(siehe Seite 108)*.

Einstellung des Audioaufzeichnungsformats: (wenn IMX 50, IMX 40 oder IMX 30 gewählt wurde)

Wählen Sie AU DATA LEN(IMX) auf der Seite FORMAT oder auf der Seite AUDIO-2 im Menü MAINTENANCE, und drehen Sie den Regler MENU zur Wahl des gewünschten Audioaufzeichnungsformats.
Durch Drehen am Regler MENU ändert sich das Audioaufzeichnungsformat in folgender Reihenfolge: 16bit ←→ 24bit.

Gemischte Aufzeichnung von Clips in verschiedenen Formaten auf derselben Disc

Solange sie in derselben Frequenzgruppe liegen, können Clips in verschiedenen Formaten auf derselben Disc aufgezeichnet oder geschrieben werden. [1]
In diesem Handbuch wird dies als „Mischformat-Aufzeichnungsmodus“ bezeichnet.

1) Das Aufzeichnungsformat wird dann als verschieden betrachtet, wenn die Systemfrequenz, Videoauflösung, Videocodec-/Bitrate oder Anzahl der Audiokanäle bzw. Bitanzahl nicht übereinstimmt.

Hinweise

- Unabhängig von der Übereinstimmung der Bildfrequenzgruppe können keine Clips mit verschiedenen Videoauflösungen (Anzahl der Systemzeilen) in derselben Clip-Liste gemischt werden.
- Wenn sich das Gerät in einem Modus befindet, der die Wiedergabe von Clips abruft, die in verschiedenen Aufzeichnungsformaten aufgenommen wurden, wird die Video- und Audiowiedergabe an der Stelle gestoppt, an der

das Format von einem Format zu einem anderen wechselt, und dann erneut gestartet.

Bildfrequenzgruppen

Die von diesem Gerät unterstützten Systemfrequenzgruppen sind in Bildfrequenzgruppen unterteilt wie auf folgender Tabelle dargestellt.

Bildfrequenzgruppe	Systemfrequenz
59,94 Hz	59.94P
	59.94i
	29.97P
50 Hz	50P
	50i
	25P
23,98 Hz	23.98P

Sie können Clips in verschiedenen Aufzeichnungsformaten aufnehmen, beispielsweise HD422- und HD420SP-Clips, indem Sie dieses Gerät auf den Mischformat-Aufzeichnungsmodus schalten.

Aktivierung des Mischformat-Aufzeichnungsmodus

Stellen Sie MIXED RECORDING auf Seite CAM CONFIG im Menü MAINTENANCE auf „ENABL".

Falls Sie das Mischen von Clips in verschiedenen Aufzeichnungsformaten deaktivieren möchten, lassen Sie diesen Punkt auf „DSABL" eingestellt. Unabhängig von der Einstellung des Mischformat-Aufzeichnungsmodus können jedoch stets Clips in den folgenden Formatgruppen gemischt werden.

- HD420 HQ, SP und LP
- 1080/59.94i und 1080/29.97P
- 1080/50i und 1080/25P

Einstellung des Schwarz- und Weißabgleichs

Damit bei der Aufzeichnung mit dem Camcorder eine optimale Bildqualität garantiert ist, müssen auf Grund der äußeren Verhältnisse gegebenenfalls der Schwarz- und der Weißwert eingestellt werden.

Einstellung des Schwarzabgleichs

Der Schwarzwert muss in folgenden Fällen eingestellt werden.

- Bei erstmaliger Verwendung des Camcorders
- Wenn der Camcorder länger nicht verwendet wurde
- Wenn der Camcorder starken Temperaturschwankungen ausgesetzt war
- Wenn die Werte des Wahlschalters GAIN (L/M/H) im Menü USER geändert wurden

Normalerweise muss der Schwarzwert nicht bei jeder Verwendung des Camcorders erneut eingestellt werden.

Einstellung des Weißabgleichs

Stellen Sie den Weißwert stets dann neu ein, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern.

Bildschirme der Sucheranzeige

Hat die Einstellung des Schwarz- oder Weißabgleichs begonnen, erscheinen Verlaufs- und Ergebnismeldungen auf der Sucheranzeige, wenn der Punkt VF DISP MODE der Seite VF DISP 1 im Menü USER auf „2" oder „3" eingestellt ist.

Hinweis

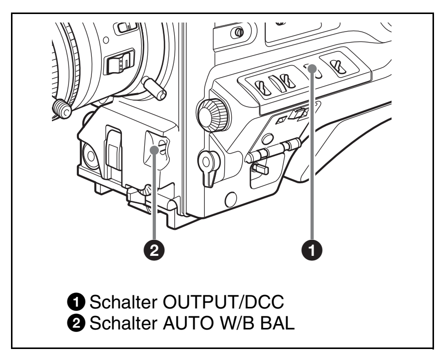
Die automatisch vom Camcorder eingestellten Werte für den Schwarz- und Weißabgleich sowie andere Einstellungen werden im Camcorder gespeichert und bleiben auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

Einstellung des Schwarzabgleichs

Im Modus für den automatischen Schwarzabgleich werden die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Schwarzeinstellung und Schwarzwert. Im

Konfigurationsmenü kann auch ein manueller Schwarzabgleich eingestellt werden.

Einzelheiten zum manuellen Schwarzabgleich finden Sie im Wartungshandbuch.

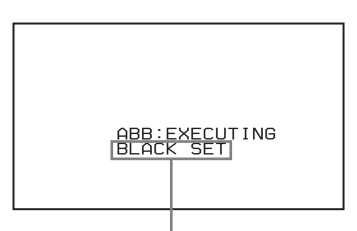


❶ Schalter OUTPUT/DCC
❷ Schalter AUTO W/B BAL

1 **Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM.**

2 **Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL zu BLK und lassen Sie ihn wieder los.**

Der Schalter kehrt zur Mittelposition zurück und die Einstellung wird ausgeführt.
Während der Einstellung erscheint folgende Meldung auf der Sucheranzeige.



Die Meldungen ändern sich in folgender Reihenfolge:
BLACK SET
↓
BLACK BALANCE

Der Schwarzabgleich endet nach wenigen Sekunden mit der Meldung „ABB:OK“ und der Einstellwert wird automatisch im Speicher gespeichert.

Hinweise

- Die Blende wird während des Schwarzabgleichs automatisch geschlossen.
- Während des Schwarzabgleichs wird der Schaltkreis für die Verstärkungsauswahl automatisch aktiviert. Dadurch kann es zu einem Flimmern auf der Sucheranzeige kommen. Dies ist keine Fehlfunktion.

Bei unmöglichem automatischen Schwarzabgleich

Wenn der Schwarzabgleich nicht normal abgeschlossen werden kann, erscheint auf der Sucheranzeige etwa drei Sekunden lang eine Fehlermeldung.
Im Weiteren werden die möglichen Meldungen aufgeführt.

Fehlermeldung	Bedeutung
ABB : NG IRIS NOT CLOSE	Die Objektivblende hat sich nicht geschlossen; Einstellung war unmöglich.
ABB : NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht in der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
ABB : NG R (oder G oder B) : OVERFLOW	Der Unterschied zwischen Referenzwert und tatsächlichem Wert liegt außerhalb des akzeptablen Bereichs. Einstellung war unmöglich.

Versuchen Sie einen erneuten Schwarzabgleich, falls eine der obenstehenden Meldungen erscheint.
Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL immer wieder zu BLK, bis nach „-BLACK BALANCE-“ die Meldung „-BLACK SET-“ erscheint. Sollte der Fehler erneut gemeldet werden, ist eine interne Überprüfung notwendig.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Hinweis

Wenn das Objektivkabel nicht fest in der Buchse LENS steckt, könnte sich die Objektivblende nicht einstellen lassen. Sollte dies der Fall sein, wird ein falscher Schwarzwert eingestellt werden.

Schwarzwertspeicher

Die Werte bleiben bis zum nächsten Schwarzabgleich gespeichert.

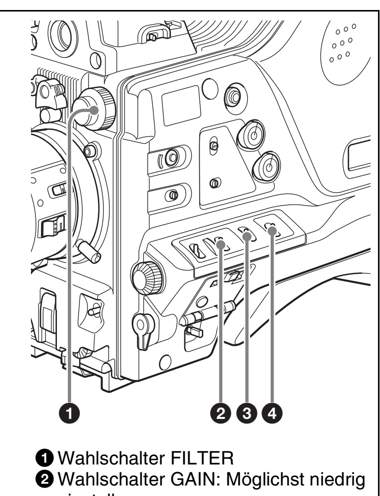
Bei einem Speicherfehler

Wenn beim Einschalten des Camcorders die Fehlermeldung „: STORED DATA : NG“ auf der Sucheranzeige blinkt, sind die für den Schwarz- und den Weißabgleich gespeicherten Werte verloren gegangen.
Stellen Sie dann den Schwarz- und den Weißabgleich erneut ein. Wenden Sie sich an einen Sony Handelsvertreter, wenn diese Meldung weiterhin erscheint, obwohl der Schwarz- und Weißabgleich erneut vorgenommen wurden.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Einstellung des Weißabgleichs

1 Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie auf der Abbildung ein.



1 Wahlschalter FILTER
2 Wahlschalter GAIN: Möglichst niedrig einstellen.
3 Schalter OUTPUT/DCC: CAM
4 Schalter WHITE BAL: A oder B a)

a)Die Einstellwerte des Weißabgleichs werden nur im Speicher B gespeichert, wenn der Punkt WHITE SWITCH <B> auf Seite WHITE SETTING im Menü OPERATION auf „MEM“ steht.

Wird die Einstellung des Schalters GAIN oder WHITE BAL geändert, erscheint drei Sekunden lang eine Meldung der neuen Einstellung im Anzeigebereich für Meldungen zu Änderungen und Status von Einstellungen auf der Sucheranzeige.

2 Stellen Sie den Wahlschalter FILTER folgendermaßen entsprechend der Lichtverhältnisse ein.

Im Weiteren werden die möglichen Einstellungen des Wahlschalters FILTER und die dafür einzustellenden Filter aufgeführt.

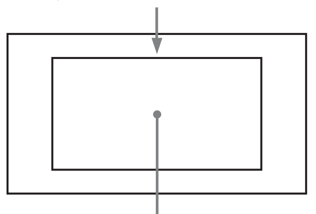
Einstellung des Wahlschalters FILTER (innerer Knopf)	ND-Filter
1	CLEAR
2	$^1/_4$ ND
3	$^1/_{16}$ ND
4	$^1/_{64}$ ND

Wird die Einstellung des Wahlschalters FILTER geändert, erscheint drei Sekunden lang eine Meldung der neuen Einstellung im Anzeigebereich für Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellverlauf auf der Sucheranzeige (im Anzeigemodus 3).

3 Richten Sie den Camcorder bei denselben Lichtverhältnissen wie bei der beabsichtigten Aufnahme auf eine weiße Testkarte und stellen Sie den Zoom ein.

Sie können den Camcorder auch auf ein weißes Tuch oder eine weiße Wand richten. Im Folgenden wird die Mindestgröße der weißen Fläche beschrieben.

Rechteck in der Mitte der Sucheranzeige. Die Seitenlängen müssen mindestens 70 % der Länge bzw. Breite der Sucheranzeige betragen.



Das weiße Objekt muss sich innerhalb des Rechtecks befinden und eine Fläche von mindestens 10 % der Sucheranzeige einnehmen.

Hinweis

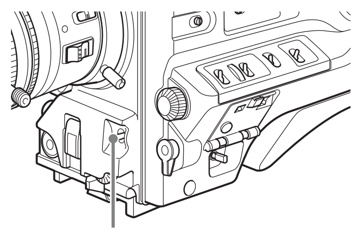
Innerhalb des Rechtecks dürfen sich keine hellen Lichtpunkte befinden.

4 Stellen Sie die Objektivblende ein.

Manuell einzustellendes Objektiv: Blende entsprechend einstellen.

Objektiv mit automatischer Blende: Den Schalter zur automatischen/manuellen Blendeneinstellung am Objektiv auf Automatik einstellen.

5 Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL zu WHT und lassen Sie ihn wieder los.

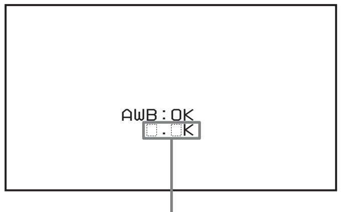


Schalter AUTO W/B BAL

Der Schalter kehrt zur Mittelposition zurück und die Einstellung wird ausgeführt.

Während der Einstellung erscheint die Meldung „AWB:EXECUTING WHITE BALANCE“ auf der Sucheranzeige (im Anzeigemodus 2 oder 3).

Die Einstellung des Weißabgleichs wird nach etwa einer Sekunde mit der auf folgender Abbildung dargestellten Meldung beendet, und automatisch im in Schritt **1** gewählten Speicher (A oder B) gespeichert.



Ungefähre Farbtemperatur des Motivs

Hinweis

Wenn ein Zoomobjektiv mit Automatikblende auf der Kamera montiert ist, könnten von der Blende während der Einstellung Helligkeitsschwankungen verursacht werden [1]. Stellen Sie, um dies zu vermeiden, den Blendenverstärkungsregler (als IG, IS oder S bezeichnet) am Objektiv ein.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

1) **Hunting:** Wiederholtes Aufhellen und Abdunkeln eines Bildes auf Grund der wiederholten Einstellvorgänge im Rahmen der automatischen Blendensteuerung.

Bei unmöglichem automatischen Weißabgleich

Wenn der Weißabgleich nicht normal abgeschlossen werden kann, erscheint auf der Sucheranzeige etwa drei Sekunden lang eine Fehlermeldung.
Im Weiteren werden die möglichen Meldungen aufgeführt.

Fehlermeldung	Bedeutung
WHITE : NG LOW LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu niedrig. Öffnen Sie die Objektivblende oder erhöhen Sie die Verstärkung.
WHITE : NG COLOR TEMP HIGH	Die Farbtemperatur ist zu hoch.
WHITE : NG COLOR TEMP LOW	Die Farbtemperatur ist zu niedrig.
WHITE : NG TIME LIMIT	Die Einstellung konnte nicht in der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
WHITE : NG POOR WHITE AREA	Die weiße Fläche konnte nicht überprüft werden.
WHITE : NG OVER LEVEL	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu hoch. Schließen Sie die Objektivblende oder ändern Sie den ND-Filter.

Versuchen Sie einen erneuten Weißabgleich, falls eine der obenstehenden Fehlermeldungen erscheint. Sollte der Fehler erneut gemeldet werden, ist eine interne Überprüfung notwendig.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Wenn keine Zeit für den Weißabgleich vorhanden ist

Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST.

Beim PDW-700 kann hierdurch per Tastendruck von COLOR TEMP. der Weißabgleich automatisch auf 5600K (werkseitige Voreinstellung) gestellt werden.
Als Wert der Farbtemperatur für den Weißabgleich kann mit COLOR TEMP. auf Seite ASSIGNABLE SW im Menü OPERATION 3200K, 4300K, 5600K und 6300K eingestellt werden. Die Farbtemperaturen können auch den Schalter ASSIGN 1/3/4 und der Taste RET am Objektiv zugewiesen werden.

Einzelheiten zum automatischen Weißabgleich siehe Seite 61.

700

Änderungder Farbtemperatur bei Umschalten des ND-Filters

Sie können ND-Filtern elektrische CC-Filter (Farbkorrekturfilter) zuweisen *(siehe Seite 16)*. Dies ermöglicht es Ihnen, die Farbtemperatur automatisch zu ändern, wenn der ND-Filter umgeschaltet wird.

1 Rufen Sie die Seite WHITE FILTER im Menü MAINTENANCE auf.

```
?M15OWHITE FILTER      TOP

 ND FILTER CTEMP :     OFF
 ND FLT CTEMP <1>:   3200K
 ND FLT CTEMP 2-4:   5600K

 ELECTRICAL CC<A>:   3200K
 ELECTRICAL CC<B>:   4300K
 ELECTRICAL CC<C>:   5600K
 ELECTRICAL CC<D>:   6300K
```

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212

2 Wählen Sie ND FILTER CTEMP, und drehen Sie den Regler MENU, sodass „ON“ angezeigt wird.

3 Um der FILTER Wahlposition Nr. 1 einen elektrischen CC-Filter zuzuweisen, wählen Sie „ND FLT CTEMP <1>“. Um ihn den Positionen 2 bis 4 zuzuweisen, wählen Sie „ND FLT CTEMP 2-4“.

4 Drehen Sie am Regler MENU, um die gewünschte Farbtemperatur anzuzeigen.

Durch Drehen am Regler MENU ändert sich die Farbtemperatur in folgender Reihenfolge: 3200K ⟷ 4300K ⟷ 5600K ⟷ 6300K.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf.

700

Umschalten zwischen elektrischen CC-Filtern mithilfe eines ASSIGN-Schalters

Sie können die Funktion, mit der zwischen elektrischen CC-Filtern umgeschaltet wird, einem Schalter ASSIGN zuweisen. So können Sie mit jedem Tastendruck des Schalters ASSIGN zwischen Farbtemperaturen (3200K/4300K/5600K/6300K) umschalten, die bis zu vier Positionen (A bis D) zugewiesen wurden. Ungeachtet der Zuweisungen an Schalter ASSIGN können Sie auch zwischen den Farbtemperaturen umschalten, die den einzelnen Positionen von einer Fernbedienung aus zugewiesen wurden. [1)]

1) Bei Anschluss einer RM-B150/B750, MSU-900/950 oder RCP-750/751/920/921.

1 Rufen Sie die Seite WHITE FILTER im Menü MAINTENANCE auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie die Position, der ein CC-Filter zugewiesen werden soll, indem Sie eine Wahl der elektrischen Farbkorrekturfilter „ELECTRICAL CC<A>“ bis „ELECTRICAL CC <D>“ treffen, und drehen Sie dann den Regler MENU, um die gewünschte Farbtemperatur zu wählen.

Durch Drehen am Regler MENU ändert sich die Farbtemperatur in folgender Reihenfolge: 3200K ⟷ 4300K ⟷ 5600K ⟷ 6300K.

Um keine Farbtemperatur einzustellen

Wählen Sie „-----“ während ELECTRICAL CC<C> oder <D> gewählt ist.
Bei Drücken des Schalters ASSIGN wird die Einstellung für diese Position nicht angezeigt. Wenn beispielsweise „-----“ für eine Position eingestellt ist, erfolgt das

Umschalten zwischen den anderen drei Positionen.

3 Wiederholen Sie nach Bedarf Schritt 2.

4 Weisen Sie die Funktion für das Umschalten zwischen den elektrischen CC-Filtern (ELECTRICAL CC) einem der Schalter ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP oder der Taste RET am Objektiv zu ***(siehe Seite 230)*****.**

Weißwertspeicher

Die Werte bleiben bis zum nächsten Weißabgleich gespeichert.
Es gibt zwei Weißwertspeicher (A und B), wobei die Einstellungen für jeden der CC-Filter (PDW-F800) bzw. ND-Filter (PDW-700) automatisch in dem Speicher gespeichert werden können, der mit dem Schalter WHITE BAL eingestellt wurde (A oder B). Der Camcorder verfügt über vier eingebaute CC-Filter (PDW-F800) bzw. ND-Filter (PDW-700), so dass insgesamt acht (4 × 2) Einstellungen gespeichert werden können. In den nachstehenden Fällen ist der Speicherinhalt jedoch nicht mit den CC-Filter- (PDW-F800) bzw. ND-Filtereinstellungen (PDW-700) verknüpft.

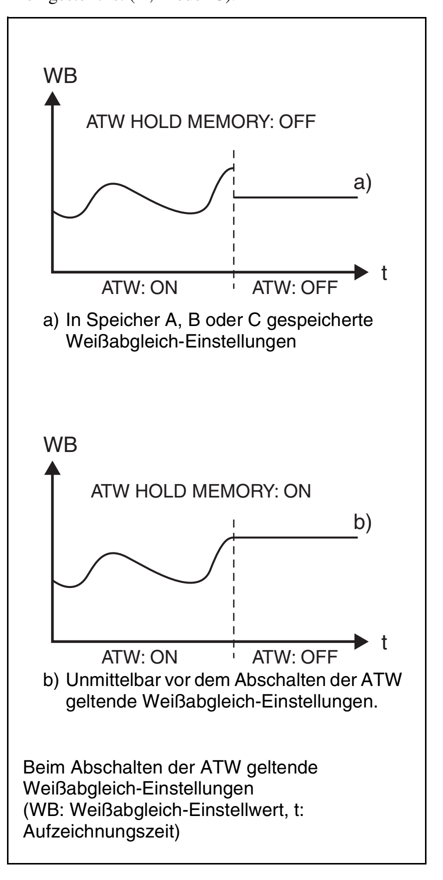
- Beim PDW-700, wenn die Anzahl der in A und B belegten Speicherplätze auf einen Speicherplatz beschränkt wurde, indem der Punkt FILTER WHT MEM auf Seite WHITE SETTING im Menü OPERATION auf OFF gestellt wurde.
- Wenn die Umschaltfunktion der elektrischen CC-Filter einem Schalter ASSIGN zugewiesen wurde oder wenn eine Fernbedienung angeschlossen wurde. (In diesen Fällen ist der Inhalt der Weißwertspeicher mit den Positionen elektrischer CC-Filter (A bis D) verknüpft.)

Wenn der Schalter WHITE BAL auf B steht und der Punkt WHITE SWITCH <B> auf Seite WHITE SETTING im Menü OPERATION auf „ATW (Auto Tracing White Balance)“ steht, wird die Funktion ATW aktiviert, um den Weißwert des aufgenommenen Bildes automatisch auf verschiedene Lichtverhältnisse abzustimmen.

Speichern von per ATW erzielten Weißabgleich-Einstellungen

Stellen Sie ATW HOLD MEMORY auf der Seite WHITE SETTING im Menü OPERATION auf „ON“. Wird dies vorgenommen, so werden die per ATW erzielten Weißabgleich-Einstellungen in dem aktuell mit dem Schalter WHITE BAL eingestellten Speicher (A oder B) gespeichert. [1)]
Sie können dann die ATW ausschalten und weiter mit den aktuellen Weißabgleichwerten aufzeichnen. Das Gerät verwendet dann weiterhin die Werte, die unmittelbar vor dem Abschalten der ATW verwendet wurden.

1) Die Funktion ist nicht verfügbar, wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST steht. Falls eine Fernbedienung angeschlossen ist, verwendet das Gerät den Speicher, der auf der Fernbedienung eingestellt ist (A, B oder C).



a) In Speicher A, B oder C gespeicherte Weißabgleich-Einstellungen

b) Unmittelbar vor dem Abschalten der ATW geltende Weißabgleich-Einstellungen.

Beim Abschalten der ATW geltende Weißabgleich-Einstellungen
(WB: Weißabgleich-Einstellwert, t: Aufzeichnungszeit)

Bei einem Speicherfehler

Wenn beim Einschalten des Camcorders die Fehlermeldung „: STORED DATA : NG“ in der Sucheranzeige blinkt, sind die für den Schwarz- und den Weißabgleich gespeicherten Werte verloren gegangen.

Stellen Sie dann den Schwarz- und den Weißabgleich erneut ein. Wenden Sie sich an einen Sony Handelsvertreter, wenn diese Meldung weiterhin erscheint, obwohl der Schwarz- und Weißabgleich erneut vorgenommen wurden.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Einstellung der elektronischen Blende

Blendenmodi

Im Folgenden werden die Blendenmodi der elektronischen Blende und die wählbaren Belichtungszeiten aufgeführt.

Standardmodus

Wählen Sie diesen Modus für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven mit wenig Unschärfe.

SYSTEM LINE-Einstellung	System-frequenz	Belichtungszeit (Gerät: Sekunden)
1080	59.94i	1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	50i	1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	29.97P	1/40 a), 1/60, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	25P	1/33 a), 1/50, 1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	23.98P	1/32 a), 1/48, 1/50, 1/60, 1/96, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
720	59.94P (SCAN MODE: 59.9P)	1/100, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	59.94P (SCAN MODE: 23.9P)	1/32, 1/48, 1/50, 1/60, 1/96, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
	50P	1/60, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000

a) Diese Geschwindigkeit kann nicht ausgewählt werden, wenn sich das Gerät im Modus Slow & Quick Motion befindet und FRAME RATE auf der Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf einen

Wert eingestellt ist, der größer als die Systemfrequenz ist.

ECS (Erweiterte klare Abtastung)-Modus

Wählen Sie diesen Modus für Bilder ohne horizontale Störstreifen bei der Aufnahme von Motiven wie z. B. Bildschirmen.

SYSTEM LINE-Einstellung	System-frequenz	Belichtungszeit (Gerät: Hz)
1080	59.94i	60.00 bis 4300
	50i	50.00 bis 4700
	29.97P a)	30.00 bis 2700
	25P a)	25.00 bis 2300
	23.98P a)	24.00 bis 2200
720	59.94P (SCAN MODE: 59.9P)	60.00 bis 4300
	59.94P (SCAN MODE: 23.9P)	24.00 bis 2200
	50P	50.00 bis 4700

a) Wenn sich das Gerät im Modus Slow & Quick Motion befindet und FRAME RATE auf der Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf einen Wert eingestellt ist, der größer als die Systemfrequenz ist, dann sind die unteren Grenzen für die eingestellten Belichtungszeiten wie im Folgenden dargestellt:
29.97P: 60.00Hz
25P: 50.00Hz
23.98P: 48.00Hz

SLS-Modus (slow speed shutter)

Wählen Sie diesen Modus für die Aufnahme von Objekten bei schlechten Lichtverhältnissen.

SYSTEM LINE-Einstellung	Belichtungszeit (Gerät: Einzelbilder)
1080	2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16
720	2, 4, 6, 8, 16

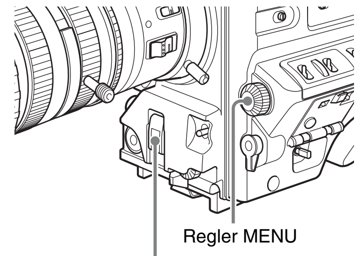
Hinweise

- Der SLS-Modus kann nicht gewählt werden, wenn SCAN MODE auf 23.9P gesetzt ist.
- Unabhängig vom Betriebsmodus der elektronischen Blende verringert sich die Empfindlichkeit des CCD mit zunehmender Belichtungszeit.
- Wenn die Blendenautomatik verwendet wird, öffnet sich die Blende bei kürzerer Belichtungszeit immer weiter. Dadurch wird die Schärfentiefe verringert.
- Bei künstlichem Licht, vor allem bei Leuchtstoffröhren oder Quecksilberlampen, erscheint die Lichtintensität zwar konstant, aber die Rot-, Grün- und Blauanteile schwanken mit der Frequenz der Spannungsversorgung und verursachen so ein Flimmern. Die Verwendung einer elektronischen Blende kann bei einer solchen Beleuchtung das Flimmern noch verstärken. Farbflimmern entsteht hauptsächlich bei einer Stromfrequenz von 60 Hz. Bei einer Stromfrequenz von 50 Hz kann das Flimmern jedoch durch Einstellung der Belichtungszeit auf $^{1}/_{100}$ reduziert werden.
- Wenn ein helles Motiv im Modus ECS so aufgenommen wird, dass es den Bildschirm ausfüllt, kann der obere Rand des Bilds auf Grund der Eigenschaften von CCDs eine schlechte Qualität aufweisen. Überprüfen Sie deshalb vor der Aufnahme im Modus ECS die Aufnahmebedingungen.
- Die einstellbaren Belichtungszeiten hängen von der aktuellen Systemfrequenz ab.

Wahl des Blendenmodus und der Belichtungszeit

Umschalten von Blendenmodus und Belichtungszeit im Standardmodus: Schieben Sie den Wahlschalter SHUTTER wiederholt in Richtung SELECT *(siehe den nächsten Abschnitt)*.

Umschalten der Belichtungszeit im ECS- und SLS-Modus: Wählen Sie mit dem Wahlschalter SHUTTER den ECS-Modus oder den SLS-Modus, und drehen Sie dann am Regler MENU *(siehe Seite 67)*.



Auf der Seite SHT ENABLE im Menü OPERATION kann man den Wahlbereich vorher einschränken oder wählen, ob ECS oder SLS eingestellt werden soll.

Einstellung des Blendenmodus und der Standardmodus-Belichtungszeit

Wenn die Belichtungszeit ausgewählt wurde, bleibt sie auch bei ausgeschaltetem Camcorder gespeichert.

1 **Gehen Sie zur Einstellung des Punktes VF DISPLAY MODE auf Seite VF DISP 1 im Menü USER auf „2“ oder „3“ wie in „Wahl der anzuzeigenden Punkte“ auf Seite 221 beschrieben vor.**

2 **Schieben Sie den Wahlschalter SHUTTER von ON zu SELECT.**
Die aktuelle Blendeneinstellung erscheint etwa drei Sekunden lang auf dem Anzeigebereich zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und -verlauf auf der Sucheranzeige.
Beispiele: „: SS : 1/250“, „: ECS : 60,0 Hz“

3 **Schieben Sie den Wahlschalter SHUTTER erneut zu SELECT herunter, bevor die Anzeige der Blendeneinstellung erlischt, und wiederholen Sie dies, bis der gewünschte Modus oder die Belichtungszeit erscheint.**
Wenn alle Modi und Belichtungszeiten angezeigt werden, ändert sich die Anzeige in folgender Reihenfolge.

Standardmodus (mit Systemfrequenz: 59.94i)

1/100→1/125→1/250→1/500→1/1000→1/2000

Modus SLS ← Modus ECS

Wenn Sie die Einstellung geändert haben, erscheinen nur die gewählten Modi und Belichtungszeiten.

- *Bei Verlassen der Fabrik ist das Gerät so konfiguriert, dass alle Modi und Belichtungszeiten in „Blendenmodi“ auf Seite 65 angezeigt werden, außer dem SLS-Modus. Diese Einstellung kann geändert werden, indem auf der Seite SHT ENABLE im Menü OPERATION nur die gewünschten Modi und Belichtungszeiten gewählt werden (siehe Seite 173).*
- *Belichtungszeiten im Standardmodus kann man auch mit SHT DISP MODE auf Seite CAM CONFIG 2 im Menü MAINTENANCE in einer Ecke einblenden (siehe Seite 197).*

Einstellung der Belichtungszeit im ECS- oder SLS-Modus

1 **Stellen Sie den Belichtungszeitmodus auf ECS oder SLS *(siehe vorherigen Punkt)*.**

2 **Zur Wahl der gewünschten Frequenz oder der Anzahl der Einzelbilder drehen Sie den Regler MENU.**

Bei Anschluss einer Fernbedienung RM-B150

Sie können die Belichtungszeit für den Modus ECS oder SLS mit dem Regler der RM-B150 einstellen.

Änderung des Wahlbereichs der Einstellungen für den Blendenmodus und die Belichtungszeit

Man kann bei der Wahl des Belichtungsmodus und der Belichtungszeit Zeit sparen, indem man die Wahl der Einstellungen schon vorher einschränkt. Dies kann man auf Seite SHT ENABLE im Menü OPERATION tun.

Hinweis

Die auf der Seite SHT ENABLE im Menü OPERATION gewählten Einstellungen werden bei Anschluss der RM-B150 oder einer anderen Fernbedienung an den Camcorder ungültig.

1 **Rufen Sie die Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

```
 O22OSHT ENABLE

➔SHUTTER ECS     :●   ON
 SHUTTER SLS     :   OFF
 SHUTTER 1/100   :    ON
 SHUTTER 1/125   :    ON
 SHUTTER 1/250   :    ON
 SHUTTER 1/500   :    ON
 SHUTTER 1/1000  :    ON
 SHUTTER 1/2000  :    ON
```

2 **Drehen Sie am Regler MENU, bis ➔ auf den gewünschten Blendenmodus oder die Belichtungszeit weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

➡ links vom gewählten Punkt wird zu ● und ● links von der Einstellung wird zu ?.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis ON erscheint, und drücken Sie dann den Regler MENU.

● links vom gewählten Punkt wird zu ➡ und ? links von der Einstellung wird zu ●. Gehen Sie zur Einstellung eines anderen Modus bzw. einer Zeit zu Schritt **2** zurück.

Beachten Sie, dass nur auf „ON“ eingestellte Belichtungszeiten mit dem Wahlschalter SHUTTER gewählt werden können.

4 Stellen Sie zur Beendigung der Menüeinstellung den Schalter MENU ON/OFF auf OFF oder schließen Sie die Klappe des Menübedienfeldes.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

F800

Einstellung der Belichtungszeit in Gradeinheiten

Auf der Seite SHUTTER SELECT des Menüs MAINTENANCE können Sie den Grad (Winkel der Öffnung des Verschlusses) festlegen, um die Belichtungszeit im Standardblendenmodus auszuwählen.

Hinweis

Wenn Sie die Gradeinstellungen aktivieren, deaktiviert das Gerät alle Punkte auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION mit Ausnahme von SHUTTER ECS und SHUTTER SLS.

1 Rufen Sie die Seite SHUTTER SELECT im Menü MAINTENANCE auf und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie SHUTTER SELECT, und drehen Sie dann den Regler MENU, bis „DEGREE“ angezeigt wird.

```
 M24OSHUTTER SELECT   TOP

➡SHUTTER SELECT   :●DEGREE
 ADD: ---.-
 DEL:
      DEGREE    SECOND
   1: 216.0     1/99.85
   2: 180.0     1/119.7
   3:  90.0     1/239.0
   4:  45.0     1/475.0
   5:  22.5     1/940.0
   6:  11.2     1/1880
```

Es erscheinen sechs Belichtungszeiten. Ein gespeicherter Verschlusswinkel erscheint im Feld DEGREE jeder Zeile. Eine Belichtungszeit (in Sekunden) erscheint im Feld SECOND, aus der Berechnung durch Konvertierung der ausgewählten Bildfrequenz heraus.
Jedes Mal, wenn Sie den Wahlschalter SHUTTER auf SELECT schieben, ändert sich die Einstellung oder der Modus in folgender Reihenfolge. (SLS- und ECS-Modus erscheinen nur, wenn sie auf der Seite SHT ENABLE des Menüs OPERATION aktiviert sind.)

Speichern von benutzerdefinierten Einstellungen

Sie können bis zu sechs Einstellungen für Verschlusswinkel speichern. Wenn bereits sechs Einstellungen gespeichert sind, müssen Sie eine der gespeicherten Einstellungen löschen, bevor Sie eine neue speichern können.

1 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung b auf die Position DEL weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Die Markierung b wird zur Markierung ●, und die Markierung ● wird zur Markierung ?.
Außerdem erscheint die Markierung * vor der Nummer.

2 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung * auf der Nummer des zu ändernden Verschlusswinkels steht, und drücken Sie den Regler MENU.

Die gewählte Einstellung wird gelöscht. Die Nummern der Einstellungen nach der gelöschten Einstellung werden nach oben verschoben, um die gelöschte Einstellung zu ersetzen. (Das folgende Beispiel zeigt die Anzeige nach dem Löschen der Einstellung „90,0“, welche als Einstellungsnummer 3 gespeichert war.)

```
 M24OSHUTTER SELECT   TOP

 SHUTTER SELECT   :●DEGREE
 ADD: ---.-
●DEL:?
      DEGREE   SECOND
   *1: 216.0    1/99.85
    2: 180.0    1/119.7
    3:  90.0    1/239.0
    4:  45.0    1/475.0
    5:  22.5    1/940.0
    6:  11.2    1/1880
```

3 **Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf die Position ADD weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

Die Markierung ➜ wird zur Markierung ●, und die Markierung ● wird zur Markierung ?.

```
 M24OSHUTTER SELECT   TOP

 SHUTTER SELECT   :●DEGREE
●ADD:?180.0
 DEL:
      DEGREE   SECOND
   *1: 216.0    1/99.85
    2: 180.0    1/119.7
    3:  45.0    1/475.0
    4:  22.5    1/940.0
    5:  11.2    1/1880
    6: ---.-    -------
```

4 **Drehen Sie am Regler MENU, um den Wert rechts von der Markierung ? in den Verschlusswinkel, den Sie speichern möchten, zu verändern, und drücken Sie den Regler MENU. (Der Einstellungswert kann aus dem Bereich zwischen 360,0 und 4,5 gewählt werden.)**

Der neu festgelegte Verschlusswinkel wird einem freien Einschub in der Liste zugewiesen, und die Liste wird in der Reihenfolge der Einstellungswerte sortiert. (Auf der untenstehenden Abbildung wurde der Verschlusswinkel „144,0“ hinzugefügt, und dann wurde die Liste sortiert, so dass der Winkel „144,0“ als Punkt Nummer 3 gespeichert wird.)

```
 M24OSHUTTER SELECT   TOP

 SHUTTER SELECT   :●DEGREE
➜ADD:●---.-
 DEL:
      DEGREE   SECOND
   *1: 216.0    1/99.85
    2: 180.0    1/119.7
    3: 144.0    1/150.0
    4:  45.0    1/475.0
    5:  22.5    1/940.0
    6:  11.2    1/1880
```

Hinzufügen von mehr benutzerdefinierten Einstellungen

Wenn keine leere Nummer in der Liste steht: Wiederholen Sie die Schritte **1** bis **4**.

Wenn eine leere Nummer in der Liste steht: Wiederholen Sie die Schritte **3** und **4**.

Löschen von nicht benötigten Einstellungen

Beim Auswählen von Belichtungszeiten überspringt das Gerät Nummern, denen keine Einstellungen zugewiesenen sind. Sie können Einstellungen schneller auswählen, wenn Sie Einstellungen, die Sie nur selten verwenden, löschen. Sie müssen mindestens eine Einstellung behalten, können aber die Einstellungen mit den Nummern 2 bis 6 löschen.

Änderung des Bezugswerts der automatischen Blendeneinstellung

Der Bezugswert der automatischen Blendeneinstellung kann geändert werden, um Gegenlichtaufnahmen von guter Qualität zu erzielen oder eine Überbelichtung zu verhindern. Der Bezugswert der Objektivblende kann in Hinsicht auf den Standardwert innerhalb des folgenden Bereichs eingestellt werden.

- 0,25 bis 1 (Erhöhung in Schritten von 0,25): Ca. 0,25 bis 1 Stufe weiter geöffnet
- –0,25 bis –1 (Herabsetzung in Schritten von 0,25): Ca. 0,25 bis 1 Stufe weiter geschlossen

Man kann auch den Bereich zur Lichtmessung einstellen.

Ändern des Referenzwerts

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite AUTO IRIS des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

```
 016OAUTO IRIS

➜IRIS OVERRIDE    :●  OFF
 IRIS SPEED       :     0
 CLIP HIGH LIGHT  :   OFF

 IRIS WINDOW      :     1
 IRIS WINDOW IND  :   OFF
 IRIS VAR WIDTH   :   245
 IRIS VAR HEIGHT  :    72
 IRIS VAR H POS   :     0
 IRIS VAR V POS   :     0
```

2 Vergewissern Sie sich, dass sich die Markierung ➜ neben IRIS OVERRIDE befindet, und drücken Sie den Regler MENU.

➜ links vom gewählten Punkt wird zu ● und ● links von der Einstellung wird zu **?**.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis „ON“ erscheint, und drücken Sie dann den Regler MENU.

● links vom gewählten Punkt wird zu ➜ und **?** links von der Einstellung wird zu ●.
Der Punkt IRIS OVERRIDE steht nun auf „ON“.

4 Stellen Sie den Schalter MENU ON/ OFF auf OFF.

Die Seite AUTO IRIS wird ausgeblendet.

5 Drehen Sie am Regler MENU, um den Bezugswert zu ändern.

Hinweis

Achten Sie darauf, nicht ECS als Blendenmodus einzustellen.

Der geänderte Bezugswert bleibt erhalten, bis der Camcorder ausgeschaltet wird.
Auch wenn der Bezugswert geändert wurde, wird er mit jedem Einschalten des Camcorders wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

Zur weiteren Öffnung der Blende

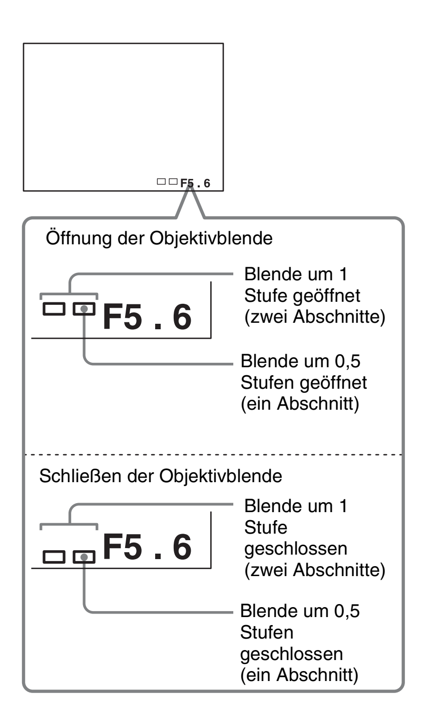
Drehen Sie den Regler MENU von der Vorderseite des Camcorders gesehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
Die Blendenstufenanzeigen erscheinen wie auf folgender Tabelle dargestellt oben links von der F-Nummer der Blendenanzeige.

Blendenstufe	Anzeige
0.25	■
0.5	□
0.75	■□
1	□□

Zum weiteren Schließen der Blende

Drehen Sie den Regler MENU von der Vorderseite des Camcorders gesehen im Uhrzeigersinn.
Die Blendenstufenanzeigen erscheinen wie auf folgender Tabelle dargestellt unten links von der F-Nummer der Blendenanzeige.

Blendenstufe	Anzeige
–0.25	■
–0.5	□
–0.75	■□
–1	□□



Bei Anschluss einer Fernbedienung RM-B150

Mit dem Regler IRIS der RM-B150 kann die Objektivblende eingestellt werden. In diesem Fall erscheint keine Anzeige.

Einstellung des automatischen Blendenfensters

1 Führen Sie die unter dem vorherigen Punkt dargestellten Schritte 1 und 2 aus, um die Seite AUTO IRIS aufzurufen.

2 Drehen Sie am Regler MENU, bis ➜ neben IRIS WINDOW IND steht, und drücken Sie den Regler MENU.

➜ links von IRIS WINDOW IND wird zu ● und ● links von der Einstellung wird zu **?**.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis ON erscheint, und drücken Sie dann den Regler MENU.

● wird zu ➜ und **?** wird zu ●.

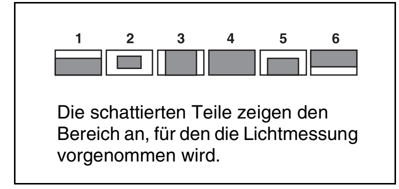
Das aktuell gewählte automatische Blendenfenster erscheint auf der Anzeige.

Sollte die Anzeige des automatischen Blendenfensters nicht erwünscht sein, stellen Sie dies auf OFF.

4 Drehen Sie am Regler MENU, bis ➜ neben IRIS WINDOW steht und drücken Sie den Regler MENU.

➜ wird zu ● und ● wird zu **?**.

5 Drehen Sie am Regler MENU, bis das gewünschte automatische Blendenfenster erscheint, und drücken Sie den Regler MENU.



Die schattierten Teile zeigen den Bereich an, für den die Lichtmessung vorgenommen wird.

● wird zu ➜ und **?** wird zu ●.

Wenn Sie „VARIABLE“ einstellen, werden die folgenden Punkte wirksam und Sie können das Fenster auf die gewünschte Größe einstellen. Stellen Sie jeden Punkt auf die gewünschte Größe ein.

Punkt	Einstellung
IRIS VAR WIDTH	Breite des Fensters
IRIS VAR HEIGHT	Höhe des Fensters
IRIS VAR H POS.	Horizontale Position des Fensters
IRIS VAR V POS.	Vertikale Position des Fensters.

6 Stellen Sie den Schalter MENU ON/ OFF auf OFF.

Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

Bei Problemen aufgrund sehr großer Überbelichtung

Falls das Motiv zu hell ist, könnte sich die Blende zu sehr schließen und das gesamte Bild zu dunkel oder insgesamt überbelichtet werden. In solchen Fällen reduziert die Aktivierung der Clip-Überbelichtungsfunktion den Luminanzbereich und beugt damit Problemen seitens der automatischen Blendenkorrektur vor.

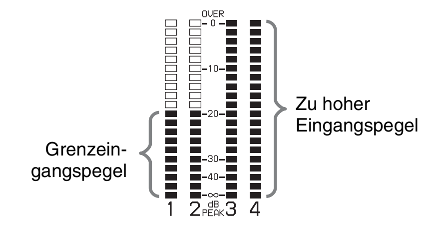
Stellen Sie den Punkt CLIP HIGH LIGHT auf Seite AUTO IRIS im Menü USER auf ON.

Einstellung des Audiopegels

Wenn Sie die Schalter AUDIO SELECT CH-1/ CH-2 auf AUTO stellen, werden die Eingangspegel der an den Audiokanälen 1 und 2 aufzuzeichnenden Audiosignale automatisch eingestellt. Sie können die Audiopegel auch manuell einstellen.
Die Audiokanäle 3 und 4 können im Menü automatisch, manuell oder fest eingestellt werden.

Grenzaudiopegel zur automatischen Einstellung der Audiopegel

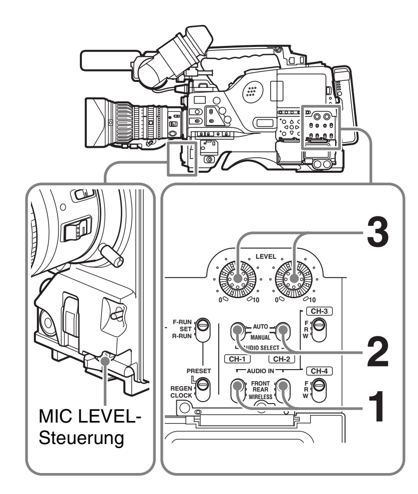
Verwenden Sie –20 dB als Grenzpegel für die Einstellung.
Wenn auf der Audiopegelanzeige einen Höchstpegel von 0 dB erscheint, bedeutet das, dass der Audioeingangspegel zu hoch ist.



Manuelle Einstellung der Eingangspegel der Audiosignale der Buchsen AUDIO IN CH1/CH2

Ist die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses eingestellt, so wird, wenn an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 ein Kabel angeschlossen ist, das an diesen Buchsen angelegte Signal automatisch zur Aufzeichnung von Audio verwendet. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **2** fort.

Die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses kann auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE ein- und ausgeschaltet werden.



1 **Stellen Sie zur Einstellung des an der Buchse AUDIO IN CH1 oder CH2 eingespeisten Signals den Schalter AUDIO IN CH-1 oder CH-2 auf REAR.**
Stellen Sie zur Einstellung beider Eingangssignale beide Schalter auf REAR.

2 **Stellen Sie die/den Schalter AUDIO SELECT entsprechend des/der in Schritt 1 ausgewählten Audiokanals/-kanäle auf MANUAL.**

3 **Stellen Sie die/den für den Kanal/die Kanäle in Schritt 1 gewählten Regler LEVEL so ein, dass die Audiopegelanzeige bis zu –20 dB als normale Eingangslautstärke anzeigt.**

Verhältnis zwischen der Einstellung des Aufzeichnungspegels und den Audiopegelreglern

Auf Seite AUDIO-3 im Menü MAINTENANCE können Sie einstellen, von welchem Audiopegelregler der in die Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 eingespeiste Audioaufzeichnungspegel gesteuert wird. Es besteht folgendes Verhältnis zwischen den Reglern und den Einstellungen der Menüpunkte.

REAR1/WRR LEVEL: Audio-Aufzeichnungspegel von Kanal 1

Einstellung	Regler
SIDE1	Regler LEVEL (CH-1) (links)
FRONT	MIC LEVEL-Steuerung
F+S1	Mit dem Regler MIC LEVEL verknüpfter Regler LEVEL (CH-1).

REAR2/WRR LEVEL: Audio-Aufzeichnungspegel von Kanal 2

Einstellung	Regler
SIDE2	Regler LEVEL (CH-2) (rechts)
FRONT	MIC LEVEL-Steuerung
F+S2	Mit dem Regler MIC LEVEL verknüpfter Regler LEVEL (CH-2).

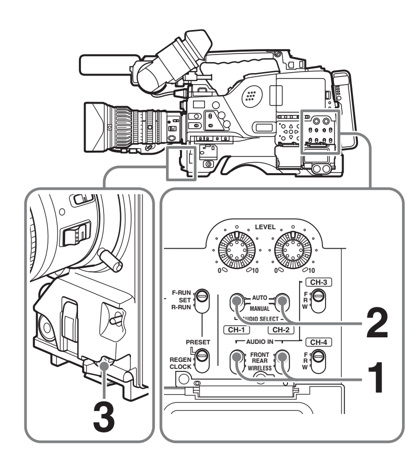
Hinweis

Wenn der Betrieb der Regler LEVEL (CH-1/CH-2) mit dem Regler MIC LEVEL verknüpft ist und der Regler MIC LEVEL auf 0 steht, können auf den Kanälen 1 und 2 keine Audiosignale aufgezeichnet werden. Überprüfen Sie daher die Einstellung des Reglers MIC LEVEL, bevor Sie die Regler LEVEL (CH-1/CH-2) einstellen.

Manuelle Einstellung des Audiopegels der Buchse MIC IN

Hinweis

Ist die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses eingestellt, erkennt der Camcorder den Anschluss an die Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 automatisch, sobald die Kabel an die Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 angeschlossen werden. Daher werden die Schalter AUDIO IN dann intern auf REAR zurückgesetzt und die an den Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 angelegten Audiosignale automatisch gewählt.
Vergewissern Sie sich deshalb vor der Einstellung des Audiopegels des Frontmikrofons, dass an den Buchsen AUDIO IN CH1/CH2 keine Kabel angeschlossen sind. Sie können allerdings auch den Punkt REAR XLR AUTO auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE auf OFF stellen.



1 **Stellen Sie folgendermaßen einen oder beide AUDIO IN-Schalter auf FRONT.**

2 **Stellen Sie die/den Schalter AUDIO SELECT des/der in Schritt 1 ausgewählten Kanals/Kanäle auf MANUAL.**

3 **Stellen Sie den Regler MIC LEVEL durch Drehen so ein, dass die Audiopegelanzeige für die normale Eingangslautstärke bis zu –20 dB anzeigt.**

Verhältnis zwischen der Einstellung des Aufzeichnungspegels und den Audiopegelreglern

Auf Seite AUDIO-3 im Menü MAINTENANCE können Sie einstellen, von welchem Audiopegelregler der Audioaufzeichnungspegel des Frontmikrofoneingangs gesteuert wird. Es besteht folgendes Verhältnis zwischen den Reglern und den Einstellungen der Menüpunkte.

MIC CH1 LEVEL: Audio-Aufzeichnungspegel von Kanal 1

Einstellung	Regler
SIDE1	Regler LEVEL (CH-1) (links)
FRONT	MIC LEVEL-Steuerung
F+S1	Mit dem Regler MIC LEVEL verknüpfter Regler LEVEL (CH-1).

MIC CH2 LEVEL: Audio-Aufzeichnungspegel von Kanal 2

Einstellung	Regler
SIDE2	Regler LEVEL (CH-2) (rechts)
FRONT	MIC LEVEL-Steuerung
F+S2	Mit dem Regler MIC LEVEL verknüpfter Regler LEVEL (CH-2).

Hinweis

Wenn der Betrieb des Reglers MIC LEVEL und der Regler LEVEL (CH-1/CH-2) miteinander verknüpft sind können,
wenn die Regler LEVEL (CH-1/CH-2) auf 0 stehen, auf den Kanälen 1 und 2 keine Audiosignale aufgezeichnet werden. Überprüfen Sie daher die Einstellung der Regler LEVEL (CH-1/CH-2), bevor Sie den Regler MIC LEVEL einstellen.

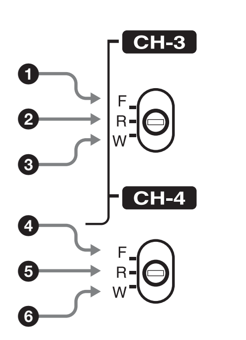
Aufzeichnung auf den Audiokanälen 3 und 4

Wahl des aufzuzeichnenden Audios

Sie können den auf den Audiokanälen 3 und 4 aufzuzeichnenden Audio manuell über die Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4 wählen oder die Wahl automatisch vornehmen lassen.

Automatische Wahl desselben Audios wie für Kanäle 1 und 2

Stellen Sie den Punkt AUDIO CH3/4 MODE auf Seite AUDIO-1 im Menü MAINTENANCE auf „CH 1/2“.



Schalter CH-3

❶ **F:** Das Audiosignal des Frontmikrofons wird aufgezeichnet.

❷ **R:** Das an der Buchse AUDIO IN CH1 angelegte Audiosignal wird aufgezeichnet.

❸ **W:** Das Audiosignal des drahtlosen Mikrofons wird aufgezeichnet.

Schalter CH-4

❹ **F:** Wie bei Schalter CH3.

❺ **R:** Das an der Buchse AUDIO IN CH2 angelegte Audiosignal wird aufgezeichnet.

❻ **W:** Wie bei Schalter CH3.

Hinweis

Steht der Wahlschalter LINE / AES/EBU / MIC auf LINE oder MIC, so werden die auf den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale nicht durch die Funktion der automatischen Erkennung eines XLR-Anschlusses beeinflusst. Sie werden durch die Einstellungen der Schalter AUDIO IN CH-3 und CH-4 festgelegt.

Einstellung der Audioaufzeichnungspegel

Automatische Einstellung

Stellen Sie AU CH34 AGC MODE auf Seite AUDIO-2 im Menü MAINTENANCE auf STREO oder MONO.

Manuelle Einstellung

1 **Stellen Sie AU CH34 AGC MODE auf Seite AUDIO-2 im Menü MAINTENANCE auf OFF.**

2 **Stellen Sie AUDIO CH3 LEVEL (für Audiokanal 3) und AUDIO CH4 LEVEL (für Audiokanal 4) auf Seite AUDIO-3 im Menü MAINTENANCE auf FRONT.**

Die Pegel der Audiokanäle 3 und 4 können jetzt mit dem Regler MIC LEVEL eingestellt werden.

Einstellung auf einen festen Wert

Stellen Sie die Menüpunkte in Schritt **2** des vorherigen Abschnitts „Manuelle Einstellung“ auf FIX.

Einstellung der Zeitdaten

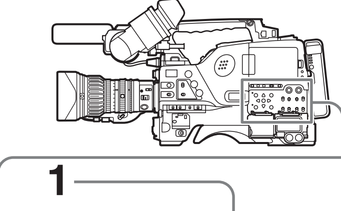
Hinweis

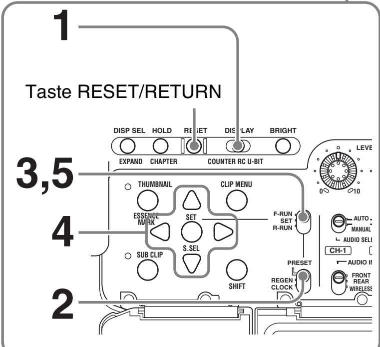
Es können Unterbrechungen in den Kameravideosignalen auftreten, wenn das Geräteformat auf SYSTEM LINE:720, SYSTEM FREQUENCY: 59,9P und SCAN MODE: 23,9P eingestellt ist, und DF/ NDF auf der Seite TIMECODE des Menüs MAINTENANCE auf NDF eingestellt ist. Dies kann auftreten, wenn Sie einen der folgenden Punkte ausführen.

- Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf CLOCK.
- Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN.
- Synchronisieren Sie den internen Zeitcodegenerator des Geräts mit einem externen Generator *(siehe Seite 77)*.

Einstellung des Zeitcodes

Der Einstellbereich für den Zeitcode liegt zwischen 00 : 00 : 00 : 00 und 23 : 59 : 59 : 29 (Stunden : Minuten : Sekunden : Vollbilder).





1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.

2 Stellen Sie den Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK auf PRESET.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (ganz links) des Zeitcodes blinkt.

4 Ändern Sie die Werte mit den Hoch-/ Herunter-Pfeiltasten und verschieben Sie die blinkende Stelle mit den Rechts- /Links-Pfeiltasten. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Stellen eingestellt sind.

Rücksetzen des Zeitcodes auf 00 00 00 00

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

5 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN oder R-RUN.

F-RUN: Freilauf. Der Zeitcodegenerator zählt normal weiter.

R-RUN: Aufzeichnungsbetrieb. Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung.

Einstellung des Drop-Frame-/Non-Drop-Frame-Modus

Sie können den Drop-Frame-Modus (DF) oder den Non-Drop-Frame-Modus (NDF) auf Seite TIMECODE des Menüs MAINTENANCE einstellen.

Festlegung eines kontinuierlichen Zeitcodes

Wenn der Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN steht und mehrere Szenen auf der Disc aufgezeichnet werden, wird normalerweise ein kontinuierlicher Zeitcode erstellt. Wenn Sie die Disc jedoch herausnehmen und deren Inhalt auf einer anderen Disc aufzeichnen, ist der Zeitcode bei erneuter Verwendung der ersten Disc zur Aufzeichnung nicht mehr kontinuierlich. Stellen Sie in diesem Fall zur Erstellung eines kontinuierlichen Zeitcodes den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN.

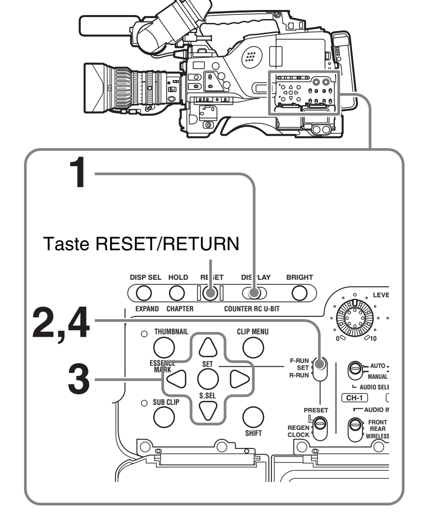
Speichern der Echtzeit im Zeitcode

Wenn Sie den Schalter PRESET/REGEN/ CLOCK auf CLOCK stellen, wird die echte Uhrzeit im Zeitcode gespeichert.
Die Einstellung der aktuellen Uhrzeit können Sie bei Bedarf auf Seite TIME/DATE im Menü DIAGNOSIS vornehmen.

Einzelheiten siehe „Einstellung von Datum/Uhrzeit der internen Uhr“ auf Seite 43.

Einstellung der Benutzerbits

Durch die Einstellung der Benutzerbits (Hexadezimalzahl mit bis zu 8 Stellen) können Sie Benutzerinformationen wie Datum, Uhrzeit oder Szenennummer auf der Zeitcodespur aufzeichnen.



1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf U-BIT.

2 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (ganz links) blinkt.

3 Ändern Sie die Werte mit den Hoch-/Herunter-Pfeiltasten und verschieben Sie die blinkende Stelle mit den Rechts-/Links-Pfeiltasten. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Stellen eingestellt sind.

Rücksetzen der Benutzerbitdaten auf 00 00 00 00

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

4 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN je nach gewünschtem Betriebsmodus für den Zeitcodegenerator auf F-RUN oder R-RUN ein.

Die eingestellten Benutzerbitdaten werden sowohl für LTC als auch für VITC aufgezeichnet.

Speichern der Benutzerbiteinstellung im Speicher

Die Benutzerbiteinstellung wird (neben der Echtzeit) automatisch gespeichert und bleibt auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

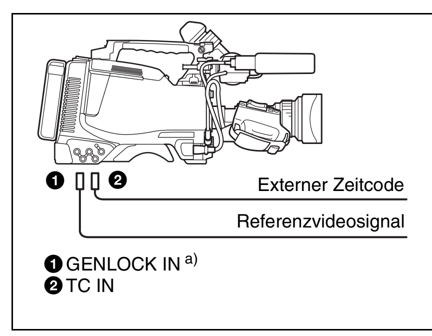
Synchronisierung des Zeitcodes

Sie können den internen Zeitcodegenerator dieses Camcorders mit einem externen Generator synchronisieren, um einen externen Zeitcode zu erstellen. Sie können auch die Zeitcodegeneratoren anderer Camcordern/Videorecorder mit dem internen Generator dieses Camcorders synchronisieren.

Anschlüsse zur Zeitcodesynchronisierung

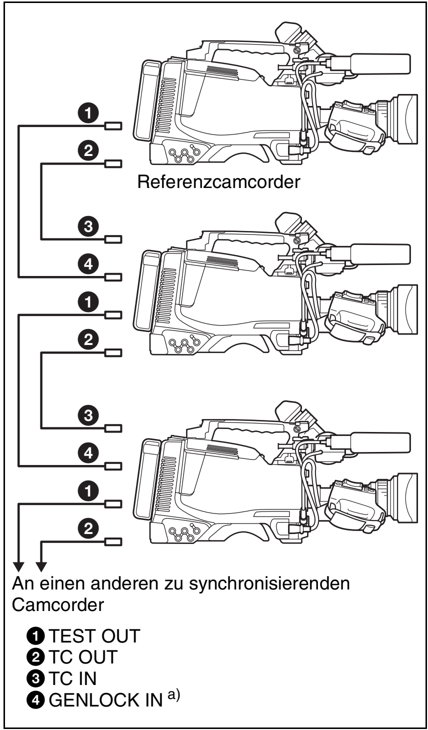
Schließen Sie das Referenz-Videosignal und den externen Zeitcode wie unten dargestellt an.

Beispiel 1: Synchronisierung mit einem externen Zeitcode



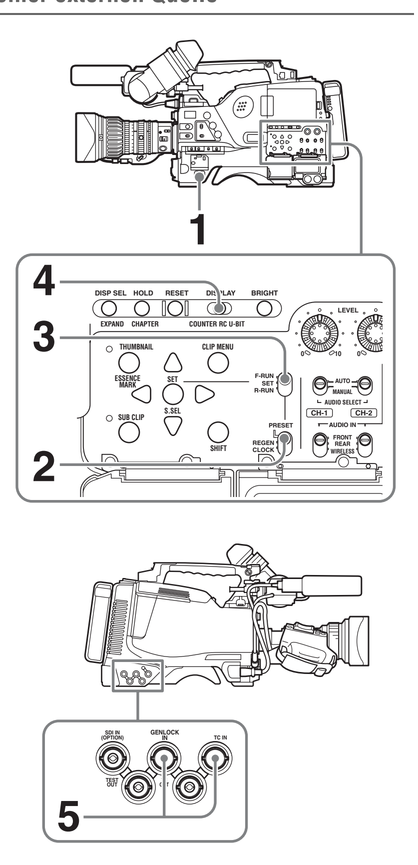
a) Stellen Sie, falls GENLOCK auf OFF steht, GENLOCK auf Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE auf ON.

Beispiel 2: Zusammenschalten mehrerer Camcorder zur Synchronisierung des Zeitcodes



a) Stellen Sie, falls GENLOCK auf OFF steht, GENLOCK auf Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE auf ON.

Synchronisierung des Zeitcodes mit einer externen Quelle



1 **Schalten Sie den Schalter POWER ein.**

2 **Stellen Sie den Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK auf PRESET.**

3 **Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN.**

4 **Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.**

5 **Legen Sie an der Buchse TC IN sowie der Buchse GENLOCK IN ein Zeitcodesignal und ein Referenzvideosignal an, das dem Standard SMPTE entspricht und ein geeignetes Phasenverhältnis aufweist.**

Dadurch wird der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcode synchronisiert. Nach etwa 10 Sekunden können Sie die Verbindung zum externen Zeitcode trennen, ohne dass die Synchronisierung verloren geht. Wenn Sie die Verbindung zum Zeitcodesignal während der Aufzeichnung herstellen oder trennen, werden allerdings auch Störgeräusche aufgezeichnet.

Hinweise

- Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, wird der interne Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert und auf der Zähleranzeige erscheint der Wert des externen Zeitcodes. Warten Sie einige Sekunden mit dem Start der Aufzeichnung, bis sich der Synchronisierungsgenerator stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenzvideosignals nicht derjenigen des Camcorders entspricht, kann die Kamera nicht korrekt taktsynchronisiert werden. In einem solchen Fall kann der interne Zeitcode nicht korrekt mit dem externen Zeitcode synchronisiert werden.
- Wenn der Punkt GENLOCK ON/OFF auf Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE auf OFF steht, kann der Zeitcode nicht mit dem Referenzvideosignal synchronisiert werden. Stellen Sie in diesem Fall den Punkt GENLOCK auf Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE auf ON.

Benutzerbiteinstellungen während der Zeitcodesynchronisierung

Wenn der Zeitcode synchronisiert wird, werden nur die Zeitdaten mit dem externen Zeitcodewert synchronisiert. Daher kann jeder Camcorder seine eigenen Benutzerbiteinstellungen beibehalten.
Man kann die Benutzerbit dieses Camcorders mit den Benutzerbit eines externen Zeitcodes verknüpfen, indem man EXT-LK UBIT auf Seite TIMECODE im Menü MAINTENANCE auf EXT stellt.

Deaktivierung der Zeitcodesynchronisierung

Trennen Sie zunächst die Verbindung zum externen Zeitcode und stellen Sie dann den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

Wechsel von der Stromversorgung mit dem Akku auf eine externe Stromquelle während der Zeitcodesynchronisierung

Damit die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, schließen Sie die externe Stromquelle an die Buchse DC IN an, bevor Sie den Akku abnehmen. Die Zeitcodesynchronisierung wird möglicherweise unterbrochen, wenn Sie den Akku zuerst abnehmen.

Kamerasynchronisierung während der Zeitcodesynchronisierung

Während der Zeitcodesynchronisierung erfolgt die Taktsynchronisierung der Kamera mit dem Referenzvideosignal, das an der Buchse GENLOCK IN eingespeist wird.

Kapitel 4 Aufnahme

Umgang mit Discs

Discs zur Aufzeichnung und Wiedergabe

Die folgenden Professional Discs [1] können zur Aufzeichnung und Wiedergabe auf diesem Gerät benutzt werden:

- PFD23A (Kapazität 23,3 GB)
- PFD50DLA (Kapazität 50,0 GB)

1) Professional Disc ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Hinweise

- Die folgenden Discs sind nicht zur Aufzeichnung und Wiedergabe auf diesem Gerät geeignet:
  - Blu-Ray Disc
  - Professional Disc für Daten
- PFD50DLA Discs können nur von XDCAM-Geräten mit der DL-Kennzeichnung verwendet werden (siehe folgende Abbildungen). Sie sind nicht für die Verwendung in XDCAM-Geräten ohne diese Kennzeichnung geeignet.



Hinweise zur Verwendung

Verwendung

Die Professional Disc ist in ein Gehäuse eingefasst und so konzipiert, dass Staub und Fingerabdrücke die Funktionsfähigkeit nicht beeinträchtigen. Wird das Gehäuse jedoch einem starken Stoß ausgesetzt, z. B. durch Fallenlassen, kann dies zu Beschädigung oder Verkratzen der Disc führen. Möglicherweise lassen sich Video-/ Audiosignale auf einer verkratzten Disc nicht mehr aufzeichnen, und der aufgezeichnete Disc-Inhalt kann nicht wiedergegeben werden. Die Discs sollten vorsichtig behandelt und geschützt gelagert werden.

- Berühren Sie die Oberfläche der Disc im Gehäuse nicht.
- Das Öffnen des Verschlusses kann die Disc beschädigen.
- Zerlegen Sie das Gehäuse nicht.
- Es wird empfohlen, die mitgelieferten Etiketten zur Beschriftung der Disc zu verwenden. Bringen Sie die Etiketten an der dafür vorgesehenen Stelle an.

Lagerung

- Setzen Sie die Disc nicht direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Lagern Sie das Gehäuse so, dass kein Staub eindringt.
- Bewahren Sie die Gehäuse in den dafür vorgesehenen Behältern auf.

Pflege der Discs

- Entfernen Sie Staub und Schmutz auf der Oberfläche des Gehäuses mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Schlägt sich Feuchtigkeit nieder, vor der Verwendung entsprechend lang trocknen lassen.

Aktivierung des Disc-Schreibschutzes

Um den Inhalt einer Disc gegen versehentliches Löschen zu schützen, verschieben Sie den Schreibschutzschalter auf der Unterseite der Disc in Pfeilrichtung wie auf der folgenden Abbildung dargestellt.

Unterseite der Disc

Einstellungen des Schreibschutzschalters

SAVE

In Pfeilrichtung verschieben

Einstellungen des Schreibschutzschalters



Aufzeichnung möglich



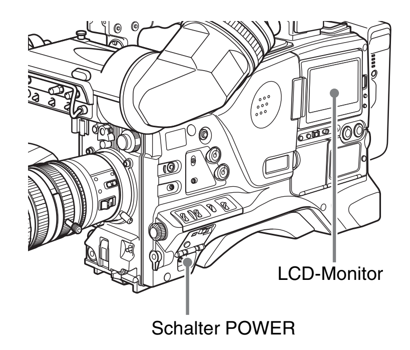
Aufzeichnung nicht möglich

Auch einzelne Clips können schreibgeschützt werden. Einzelheiten siehe „Sperren (Schreibschutz) von Clips“ auf Seite 134.

Laden und Ausgabe einer Disc

Laden einer Disc

1 **Schalten Sie den Schalter POWER ein.**

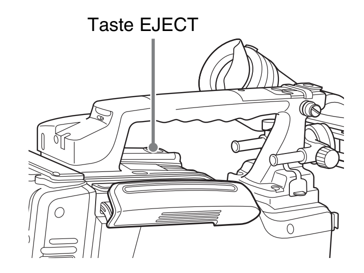


Hinweis

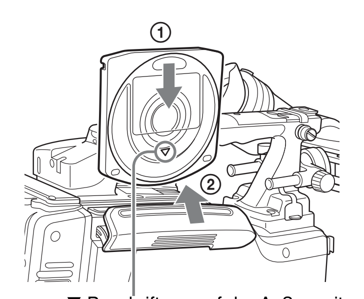
Wenn sich im Inneren des VDR-Bereichs durch Kondensation Feuchtigkeit gebildet hat, erscheint auf der Sucheranzeige und auf dem LCD-Farbmonitor die Meldung „HUMID“. Warten Sie in diesem Fall, bis die Anzeige erlischt, und fahren Sie dann mit Schritt **2**.fort.

2 **Drücken Sie die Taste EJECT.**

Die Abdeckung des Disc-Faches öffnet sich.



3 **① Legen Sie die Disc in Pfeilrichtung ▼ ein, und ② schließen Sie das Disc-Fach manuell.**



Die Disc wird geladen.

Hinweis

Der Camcorder muss sich beim Einlegen der Disc in aufrechter Position befinden (Griff oben, Boden unten).

Ausgabe einer Disc

Drücken Sie bei eingeschalteter Stromversorgung die Taste EJECT, um das Disc-Fach zu öffnen und die Disc auszuwerfen. Dann entnehmen Sie die Disc. Schließen Sie das Disc-Fach wieder, wenn Sie keine neue Disc einlegen möchten.

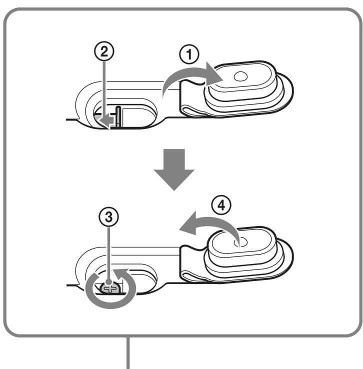
Herausnehmen einer Disc bei ausgeschaltetem Camcorder

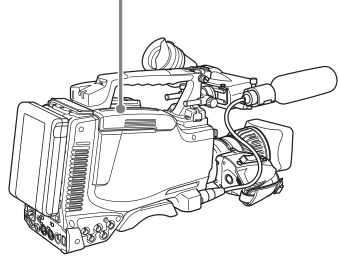
Ist der Akku leer, ist eine Entnahme der Disc durch Drücken der Taste EJECT nicht möglich. In einem solchen Notfall kann man die Disc auf folgende Weise manuell herausnehmen.

1 **Den Schalter POWER ausschalten.**

2 Führen Sie den auf der folgenden Abbildung dargestellten Vorgang durch.

① Öffnen Sie diese Gummiabdeckung.
② Schieben Sie die schwarze Metallplatte in der Zugriffsöffnung mit einem Schraubenzieher oder ähnlichen Instrument in Richtung der Rückseite des Geräts zurück.
Der Disc-Fachdeckel öffnet sich. Eine rote Kreuzschraube ist in der Gummikappe sichtbar.
③ Drehen Sie die rote Schraube mit einem Kreuzschraubenzieher gegen den Uhrzeigersinn (die auf der Gummikappe abgebildete Drehrichtung).
Dadurch wird die Disc ausgegeben.
④ Schließen Sie die Gummikappe fest.





Nach der Entnahme der Disc brauchen Sie die Schraube nicht in ihre Ausgangsposition zurückzudrehen. Beim Wiedereinschalten des Geräts ist der Mechanismus des Disc-Faches wieder funktionsfähig.

Hinweis

Berühren Sie die Disc nicht und versuchen Sie auch nicht, Sie mit Kraft zu entnehmen, bevor sie nicht komplett ausgegeben wurde.

Formatieren einer Disc

Verwendung einer neuen Disc

Bei einer unbenutzten Disc ist keine Formatierung erforderlich. Die Disc wird automatisch formatiert und ist nach Einlegen in den Camcorder funktionsfähig.

Formatierung einer bereits bespielten Disc

Einzelheiten zum Formatieren von Discs siehe Seite 146.

Hinweis

Wird eine bereits bespielte Disc formatiert, werden alle Daten auf der Disc gelöscht. (Gesperrte Clips *(siehe Seite 134)* werden ebenfalls gelöscht.)

Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)

Der Aufzeichnungsvorgang wird nicht normal beendet, wenn während der Aufzeichnung z. B. der Akku herausgenommen oder das Netzkabel abgezogen wird. Da das Dateisystem nicht aktualisiert wird, werden in Echtzeit aufgezeichnete Video- und Audiodaten nicht als Dateien erkannt und bis zu diesem Zeitpunkt aufgezeichnete Clip-Inhalte gehen verloren.
Dieses Gerät ist jedoch mit einer Datenrettungsfunktion ausgestattet, die Clips auf solchen Discs rekonstruiert, und so Datenverluste minimiert.
Beachten Sie, dass aufgezeichnete Clip-Inhalte nicht verloren gehen, wenn der Schalter POWER auf OFF gestellt und eine Entladung des Akkus festgestellt wird, weil sich das Gerät erst nach dem Ende des Aufzeichnungsvorgangs ausschaltet.

Hinweise

- Weder den Akku herausnehmen noch das Netzkabel abziehen, bevor der Aufzeichnungsvorgang beendet und die Anzeige ACCESS erloschen ist.
- Die Funktion versucht, nach einem solchen Missgeschick so viel aufgezeichnetes Material wie möglich zu retten, doch kann eine 100% Wiederherstellung nicht garantiert werden.
- Daten, die unmittelbar vor der Unterbrechung der Aufzeichnung aufgezeichnet wurden, können mit dieser Funktion jedoch nicht wiederhergestellt werden. Der Datenverlust lässt sich wie folgt beziffern.
  - **Schnellrettung:** Daten, die 2 bis 5 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.
  - **Vollständige Datenrettung:** Daten, die 3 bis 6 Sekunden vor der Unterbrechung aufgezeichnet wurden.

  (Es könnten mehr Daten verloren gehen, wenn das Gerät Vibrationen ausgesetzt ist, Sie oft zwischen Aufnahme und Pause wechseln und Funktionen wie die Bild-Pufferfunktion verwenden.)

Schnellrettung

Wenn das Gerät nach einer Unterbrechung der Aufzeichnung wegen eines Stromausfalls erneut eingeschaltet wird, werden die Clips auf der noch eingelegten Disc anhand des im eingebauten Speicher abgelegten Backups und den auf der Disc gespeicherten Markierungen rekonstruiert. Dieser Vorgang dauert ca. 5 Sekunden.

Vollständige Datenrettung

Wenn die Aufzeichnung mit einem XDCAM-Gerät aufgrund eines Stromausfalls unterbrochen und eine Disc manuell aus diesem stromlosen Gerät ausgegeben wird, werden die Clips anhand der auf der Disc gespeicherten Markierungen rekonstruiert, wenn die Disc wieder in das Gerät eingelegt wird. Daher dauert die Verarbeitung länger als bei einer Schnellrettung (ca. 30 Sekunden, abhängig vom Zustand der Disc). Gehen Sie wie folgt vor, um eine vollständige Datenrettung durchzuführen.

1 Legen Sie die Disc ein, deren Aufzeichnung nicht ordnungsgemäß beendet wurde.

Es erscheint folgende Rettungsmeldung.

```
SALVAGE

TO RECORD ON THE
DISC, IT IS NECESSARY
TO EXECUTE SALVAGE.

SALVAGE OK?

YES ➜NO
```

2 Drehen Sie den Regler MENU so, dass ➜ auf „YES“ weist, und drücken Sie dann auf den Regler MENU.

Der Rettungsvorgang wird gestartet und die Meldung „EXECUTING“ erscheint.

Wenn der Vorgang beendet ist, erscheint eine Ergebnismeldung.

- Falls die Rettung erfolgreich war, erscheint die Meldung „COMPLETED“.
- Falls die Rettung nicht erfolgreich war, erscheint die Meldung „INCOMPLETED“. Clips, deren Aufzeichnung nicht normal beendet wurde, gehen verloren.

Beendigung ohne Datenrettung

Wählen Sie in Schritt **1** die Option NO aus, um den Vorgang ohne Rettung zu beenden. Allerdings bleibt der Status der Disc unverändert. Eine Rettung ist noch erforderlich, um die Clips wieder herzustellen, deren Aufzeichnung nicht normal beendet wurde. Die Rettungsmeldung erscheint erneut, wenn die betreffende Disc wieder eingelegt oder der Camcorder wieder eingeschaltet wird.

Hinweise

- Wenn der Rettungsvorgang nicht durchgeführt wird, können Abschnitte, die normal aufgezeichnet wurden, zwar wiedergegeben werden, doch es sind dann keine neuen Aufzeichnungen auf der Disc möglich.
- Die vollständige Rettung einer mit diesem Camcorder aufgenommenen Disc kann mit dem PDW-F1600, PDW-HD1500, PDW-F800 oder PDW-700 durchgeführt werden. Die vollständige Rettung kann mit keinem anderen XDCAM-Gerät durchgeführt werden. Folgende Meldung kann erscheinen, wenn Sie eine Disc einlegen, die nicht normal aufgezeichnet wurde. Das „XXXX“ in der Meldung ist ein Code für XDCAM-Geräte, die eine Rettung der Disc durchführen können. Siehe die untenstehende

Tabelle zu Geräten, mit denen die Disc gerettet werden kann.

```
SALVAGE

DISC CANNOT BE
RECORDED.

FORMAT DISC OR CONTACT
SERVICE TO RUN CLIP
SALVAGE PROGRAM.
(XXXX)

PUSH ESCAPE SWITCH
OR ROTARY ENCODER.
```

Code (XXXX)	Modellname
0002	PDW-1500/530/510/R1 PDW-F70/F350/F330
0200	PDW-F70/F350/F330 (Version 1.9 oder höher) PDW-F75/F355/F335
0300 a)	PDW-HD1500/HR1/700
0301 a)	PDW-HD1500/700 (Version 1.5 oder höher) PDW-F1600/F800

a) Erscheint nicht auf diesem Gerät.

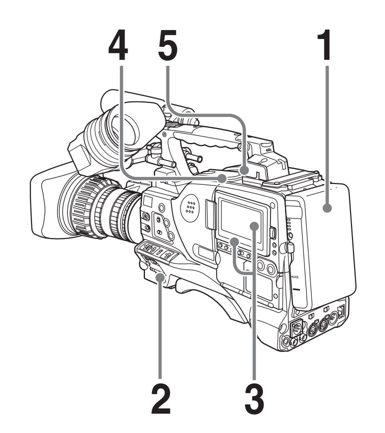
Wechseln Sie die Disc gegen eine verwendbare Disc aus, um die Meldung zu verlassen und zum Normalbetrieb zurückzukehren. Schieben Sie dann den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE in Richtung ESCAPE oder drücken Sie den Regler MENU.

Grundlegende Aufnahmeverfahren

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Verfahren für Aufnahmen und Aufzeichnungen. Überprüfen Sie die den korrekten Betrieb des Camcorders, bevor Sie damit Aufnahmen machen.

Einzelheiten siehe „Überprüfung des Camcorders vor der Aufnahme“ auf Seite 265.

Grundlegende Aufnahmeverfahren: von der Stromversorgung bis zum Einlegen einer Disc



1 Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.

Einzelheiten siehe „Vorbereitung der Stromversorgung“ auf Seite 37.

2 Den Schalter POWER auf ON stellen.

3 Drücken Sie die Taste DISP SEL/EXPAND, um den LCD-Monitor auf Statusanzeige zu stellen und überprüfen Sie die Erfüllung folgender Bedingungen.

- Die Anzeige HUMID erscheint nicht. Falls doch, warten Sie, bis sie erlischt.
- Die Batterie-Statusanzeige zeigt mindestens fünf Abschnitte (■) an.

Falls nicht, wechseln Sie den Akku gegen einen vollständig aufgeladenen Akku aus.

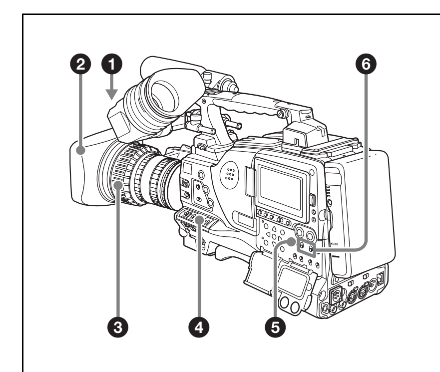
4 Vergewissern Sie sich, dass das Disc-Fach frei von Hindernissen, beispielsweise Kabeln, ist. Drücken Sie dann die Taste EJECT, um das Disc-Fach zu öffnen.

5 Achten Sie beim Einlegen der Disc darauf, dass die Disc nicht schreibgeschützt ist *(siehe Seite 80)*, und legen Sie die Disc ein und schließen Sie das Disc-Fach.

Grundlegende Aufnahmeverfahren: Von der Einstellung des Schwarz-/Weißabgleichs zum Aufnahmestopp

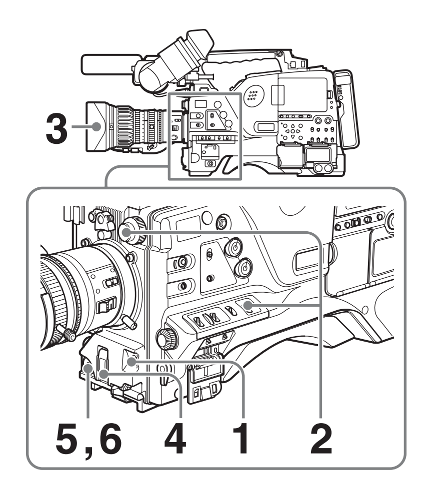
Schaltereinstellungen

Nach dem Einschalten und dem Einlegen einer Disc, stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie unten abgebildet ein und beginnen Sie mit dem Betrieb des Geräts.



1 DISPLAY: ON
2 Iris: Automatisch
3 Zoom: Automatisch
4 OUTPUT/DCC: CAM, DCC: ON
5 F-RUN/SET/R-RUN: F-RUN oder R-RUN (nach Bedarf einstellen)
6 AUDIO SELECT CH-1/CH-2: AUTO

Aufnahme



1 Schieben Sie zur Einstellung des Schwarzabgleichs den Schalter AUTO W/B BAL auf BLK .

Einzelheiten zum Schwarzabgleich siehe Seite 59.

2 Wählen Sie die CC- und ND-Filter entsprechend den Lichtverhältnissen, und stellen Sie den Weißabgleich ein.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Weißabgleichs" auf Seite 61.

3 Richten Sie die Kamera auf das Motiv und stellen Sie Schärfe und Zoom ein.
Auf dem PDW-F800, Sie können dann mit der Fokushilfsfunktion scharfstellen *(siehe Seite 88)*.

4 Falls nötig, stellen Sie die elektronische Blende für eine geeignete Blende und Belichtungszeit ein.

Einzelheiten siehe „Einstellung der elektronischen Blende" auf Seite 65.

5 Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv, um mit der Aufnahme zu beginnen.
Falls einem der Schalter ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP. (PDW-700), dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder der Taste RET am Objektiv die Funktion Aufzeichnungsstart/-stopp zugewiesen

wurde, können Sie auch diesen Schalter dazu benutzen.

Einzelheiten, wie man den ASSIGN-Schaltern Funktionen zuweisen kann, siehe Seite 230.

Während der Aufzeichnung leuchtet die Anzeige REC im Sucher. Führen Sie falls nötig eine Zoom- und Schärfekontrolle durch.

Hinweis

Entfernen Sie den Akku nicht während der Aufzeichnung und Wiedergabe (wenn die Anzeige ACCESS leuchtet). Falls Sie dies tun, kann die interne Bearbeitung der Aufzeichnung eventuell nicht korrekt abschlossen werden, was zu einem Verlust der letzten aufgezeichneten Sekunden führen kann.

Einzelheiten siehe „Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)“ auf Seite 82.

6 Um die Aufzeichnung zu stoppen, drücken Sie erneut die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv.

Die Anzeige REC im Sucher erlischt.
Das von Schritt **5** bis Schritt **6** aufgezeichnete Material wird als ein einziger Clip abgespeichert.

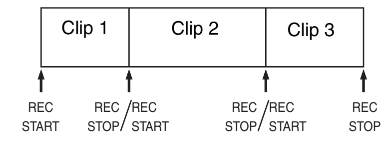
Überprüfung der letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung (Aufzeichnungskontrolle)

Wenn Sie während der Aufzeichnungspause die Taste RET am Objektiv drücken, werden die letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung auf der Sucheranzeige und dem LCD-Monitor wiedergegeben. Wenn Sie die Taste RET gedrückt halten, beginnt eine langsame Rückwärtssuche ab der Stelle zwei Sekunden vor der Endmarkierung der Aufzeichnung. Wenn Sie die Taste RET loslassen, stoppt die Rückwärtssuche und die Wiedergabe beginnt in normaler Richtung. Nach der Wiedergabe können Sie die Aufzeichnung sofort fortsetzen.
Falls den Schaltern ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) die gleiche Funktion zugewiesen wurde wie der Taste RET am Objektiv, können Sie den Schalter in der gleichen Weise benutzen wie die Taste RET am Objektiv.

Einzelheiten, wie man den ASSIGN-Schaltern Funktionen zuweisen kann, siehe Seite 230.

7 Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 nach Bedarf für die Aufnahmen.

Bei jeder Wiederholung der Schritte **5** und **6**, werden nacheinander Clips auf der Disc aufgezeichnet.



Hinweise

- Es können keine Clips aufgezeichnet werden, die kürzer als 2 Sekunden sind. Wenn Sie eine Aufzeichnung innerhalb der ersten 2 Sekunden wieder beenden, weist der gespeicherte Clip eine Mindestlänge von 2 Sekunden auf.
  Wenn Sie eine Aufzeichnung beenden und innerhalb von 2 Sekunden nach dem ersten Aufzeichnungsbeginn eine neue Aufzeichnung beginnen, wird nur ein, beim ersten Aufzeichnungsbeginn beginnender, fortlaufender Clip gespeichert.
- Es können maximal 300 Clips auf einer Disc aufgezeichnet werden. Wird versucht, mehr als 300 Clips aufzuzeichnen, erscheint die Fehlermeldung „MAX # Clips“, auch dann, wenn noch freie Disc-Kapazität vorhanden ist.

Wiedergabefunktionstasten

Während der Aufzeichnung sind die Wiedergabefunktionstasten (EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE, STOP) deaktiviert.

Wiedergabe des aufgezeichneten Clips

Normale Wiedergabe

Durch Tastendruck von PLAY/PAUSE können Sie eine beliebig lange Aufzeichnung auf der Sucheranzeige in Schwarz-Weiß oder auf dem LCD-Farbmonitor in Farbe überprüfen. Es gibt zwei weitere Möglichkeiten zur Überprüfung der Aufzeichnung.

Aufnahmekontrolle: Sie können sich die letzten zwei Sekunden der Aufzeichnung auf der Sucheranzeige in Schwarz-Weiß oder auf dem LCD-Farbmonitor in Farbe ansehen.

Farbwiedergabe auf einem Videomonitor: Sie können sich die Aufzeichnung ohne einen externen Adapter auf einem Farbmonitor in Farbe ansehen.

Auch können Sie sich das Video während des schnellen Vor- oder Rücklaufs ansehen.

Zu Einzelheiten zu den Schaltern und Bedienelementen zur Auswahl der Audioausgabesignale und der Audiopegeleinstellung siehe Seite 18 und Seite 26.

Standbild während der Wiedergabe

Folgende Vorgänge können auch von der Fernbedienung RM-B150/B750 gesteuert werden.

1 Starten Sie die Wiedergabe durch Tastendruck von PLAY/PAUSE.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE erneut in dem Moment, in dem Sie das Bild anhalten möchten.
Die Wiedergabe pausiert und ein Standbild wird angezeigt.
Der Zeitcode des letzten Bilds wird auf der Zähleranzeige angezeigt und die Anzeige PLAY/PAUSE blinkt (einmal pro Sekunde).

Wiedergabe fortsetzen
Drücken Sie erneut die Taste PLAY/PAUSE.

Ausgabe von Kamerasignalen im Sucher während der Wiedergabe (Live & Play-Funktion)

Während der Wiedergabe wird im Sucher normalerweise das Wiedergabevideo angezeigt. Sie können diese Funktion aber auch aktivieren, um anstatt dessen das Live-Bild der Kamera zu betrachten. Dies ist zur Festlegung der nächsten Aufnahme und zur Einstellung von Fokus und Belichtung sehr praktisch, während auf dem LCD-Monitor oder einem externen Monitor das Aufnahmevideo betrachtet wird.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Anzeige der Seite OUTPUT 2 im Menü OPERATION.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie LIVE & PLAY, und drehen Sie dann den Regler MENU bis „ON“ angezeigt wird.
Die Kamerasignale erscheinen im Sucher, sogar bei der Wiedergabe.
Sie können das Wiedergabevideo immer noch auf dem LCD-Monitor überprüfen. Die Wiedergabesignale werden über die Videoausgänge ausgegeben.

Clip-Wiedergabemodi

Folgende Clip-Wiedergabemodi können eingestellt werden.

Kontinuierlicher Wiedergabemodus: Es werden alle Clips der Disc abgespielt (werkseitige Einstellung)

Einzelclip-Wiedergabemodus: Nur der aktuell gewählte Clip wird abgespielt

Wahl des Einzelclip-Wiedergabemodus

Stellen Sie SINGLE CLIP MODE auf Seite CAM CONFIG 1 im Menü MAINTENANCE auf „ON“.

Wiedergabe im Einzelclip-Wiedergabemodus

Die Wiedergabe wird am Anfang oder Ende des Clips gestoppt. Auch wenn ein nächster und vorheriger Clip auf der Disc vorhanden ist, werden diese nicht abgespielt. Als Wiedergabearten stehen die normale Wiedergabe und die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung zur Auswahl.
Drücken Sie die Taste PREV, NEXT, F REV + PREV oder F FWD + NEXT, um zu einem anderen Clip zu springen oder um nach Skizzen zu suchen.

Startposition für die Disc-Wiedergabe

Dieses Gerät verwendet zwar Optical Discs, ist jedoch mit den komfortablen Bandwiedergabe-Funktionen eines Videorekorders ausgestattet. Zu diesen Funktionen gehört die Wiedergabestartposition, die, wie im Folgenden beschrieben wird, genau so wie bei Bandgeräten funktioniert.

Wiedergabe nach Stopp

Das Gerät hält an der Stelle an, bei der die Taste STOP gedrückt wurde.
Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, um die Wiedergabe an der Stoppposition fortzusetzen.

Wiedergabe nach der Aufzeichnung

Das Gerät hält an der Stelle an, an der die Aufzeichnung endet.
Um einen Clip wiederzugeben, drücken Sie die Taste F REV, um zum Startbild eines beliebigen Clips zu gehen, oder die Taste PREV, um zu einer beliebige Stelle zu gehen.

Wiedergabe nach Einlegen der Disc

Das Gerät hält an der Stelle der Disc an, an der sie zuletzt ausgeworfen wurde.
Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE, um die Wiedergabe ab der letzten Stelle fortzusetzen.
Die Wiedergabestelle wird bei der Ausgabe auf der Disc gespeichert, wodurch auf einem beliebigen XDCAM-Player die Wiedergabe ab dieser Stelle ermöglicht wird.

Hinweis

Die Wiedergabestelle wird nicht auf der Disc gespeichert, wenn diese schreibgeschützt ist.

Beeinträchtigung der Wiedergabebedingungen

Verschlechterungen der Wiedergabe können folgende Ursachen haben.

- Kratzer und Schmutz auf der Disc-Oberfläche
  Dies umfasst Fingerabdrücke, Staubaufkommen in der Luft, Ablagerungen von Zigarettenrauch, usw.
  Bereits vor der Aufzeichnung vorhandene Kratzer und Schmutz stellen kein Problem dar, da sie im Voraus erkannt und bei der Aufzeichnung umgangen werden. Nach der Aufzeichnung entstandene Kratzer und Schmutz können die Wiedergabe jedoch verschlechtern.
- Alterung der Aufzeichnungsschichten von Discs
  Über einen Zeitraum von einigen Jahrzehnten können die Aufzeichnungsschichten von Discs altern und zu einer schlechteren Wiedergabe führen.
- Verschlechterung der Leistung von Laserdioden
  Die Leistungsfähigkeit der in optischen Köpfen verwendeten Laserdioden kann sich mit zunehmendem Alter verschlechtern, was zu einer Verschlechterung der Wiedergabe führt.

  Sie können den geschätzten Zeitraum, nach dem die optischen Köpfe ausgewechselt werden müssen, im Wartungshandbuch nachschlagen.

Maßnahmen zur Vorbeugung von Verschlechterungen der Wiedergabe

Beachten Sie beim Umgang mit Discs Folgendes.

- Öffnen Sie die Gehäuse der Discs nicht und berühren Sie die Discs niemals mit der Hand.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an staubigen Orten oder an Orten, an denen es zu Luftaustausch durch Lüfter kommt.
- Lagern Sie sie nicht über längere Zeiträume an hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht ausgesetzten Orten.

Bei Verschlechterung der Wiedergabe

Lesefehler treten auf, wenn sich die Wiedergabe weiter verschlechtert.
Wenn ein Lesefehler auftritt, erscheint die Meldung „DISC ERROR!“, das Videobild wird eingefroren und der Ton stumm geschaltet.
Wenn dies geschieht, überprüfen Sie die folgenden Punkte.

Wird auf anderen XDCAM-Geräten derselbe Wiedergabezustand bezüglich der Disc angezeigt: Möglicherweise ist die Oberfläche der Disc zerkratzt oder verschmutzt, oder die Aufzeichnungsschichten haben sich mit der Zeit verschlechtert. Verwenden Sie keine Discs mit diesen Symptomen.

Wird im selben XDCAM-Gerät bei verschiedenen Discs der selbe Wiedergabezustand angezeigt: Möglicherweise hat sich die Leistungsfähigkeit der Laserdioden verschlechtert. Prüfen Sie die Gesamtdauer der Lichtabgabe der optischen Köpfe.

Löschen Sie den aufgezeichneten Clip

Einzelheiten siehe „Löschen von Clips“ auf Seite 135.

F800

Verwendung der Fokushilfsfunktion

Das Aufrufen der Fokushilfsanzeige im Sucher erleichtert die Scharfstellung. Das ist dann sehr hilfreich, wenn sich die Scharfstellung über das Bild im Sucher als schwierig herausstellt.

Aufrufen der Fokushilfsanzeige

1 **Rufen Sie die Seite FOCUS ASSIST im Menü OPERATION auf.**

Weitere Informationen zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ (Seite 212).

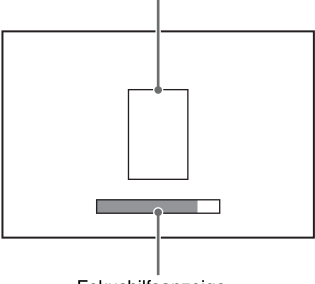
2 **Wählen Sie FOCUS ASSIST IND und drehen Sie am Regler MENU, bis ON erscheint.**

Die Fokushilfsanzeige erscheint.

3 **Stellen Sie die folgenden Punkte wie gewünscht ein.**

FOCUS INS POS: Wählen Sie die Anzeigeposition der Fokushilfsanzeige unter BOTTM (unten), LEFT (links), TOP (oben) und RIGHT (rechts).

FOCUS AREA MARK: Schalten Sie die Anzeige des Rahmens um den Scharfstellbereich auf OFF (ausblenden) oder ON (anzeigen).

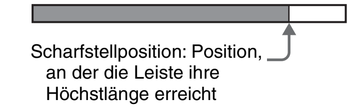


Hinweise

- Die Fokushilfsanzeige wird nicht angezeigt, wenn die Verstärkung auf 18 dB oder höher gestellt ist.
- Bei Anzeige der Fokushilfsanzeige wird die Anzeige der effektiven Pixel (die durch Einstellung von 100 % Markierung auf Seite MARKER 1 im Menü OPERATION auf „ON“ gewählt wird) ausgeblendet.
- Wenn Sie den Rahmen um den Scharfstellbereich anzeigen lassen, wird der Kasten-Cursor (der durch Einstellung von Benutzerkasten auf Seite MARKER 2 im Menü OPERATION auf „ON“ gewählt wird) ausgeblendet.

Interpretation der Fokushilfsanzeige

Die Scharfstellposition ist die Position, an der die Leiste ihre Höchstlänge erreicht. Stellen Sie auf ein Motiv scharf, indem Sie am Fokussierring drehen, bis die Leiste ihre Höchstlänge erreicht hat.



Hinweis

Die Fokushilfsanzeige zeigt möglicherweise wenig oder keine Veränderung, wenn Sie ein weiches Motiv oder eine dunkle Szene aufzeichnen.

Fortgeschrittene Funktionen zur Aufnahme

Inhaltsmarkierungen

Shot Marks oder andere Inhaltsmarkierungen können auf der Disc aufgezeichnet werden. Durch Aufzeichnung von Shot Marks für Szenen mit wichtigen Bildern und wichtigem Ton wird der schnelle Zugriff auf die markierten Stellen ermöglicht. Dadurch steigern Sie Schnitt-Effizienz.

Aufzeichnung einer Shot Mark über die Taste RET am Objektiv

Um die Aufzeichnung von Shot Marks über die Taste RET am Objektiv zu ermöglichen, führen Sie folgende Schritte aus.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Rufen Sie die Seite ESSENCE MARK im Menü MAINTENANCE auf.**

```
?M11OESSENCE MARK         TOP

 RET SHOT MARK 1   :       ON
 RET SHOT MARK 2   :       ON

 INDEX PIC POS     :     0SEC

 FIND MODE         :     R.ST
```

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 **Wählen Sie die gewünschte Inhaltsmarkierung, und drehen Sie am Regler MENU, bis „ON“ angezeigt wird.**

3 **Wiederholen Sie Schritt 2 nach Bedarf.**

Shot Mark 1/2 aufzeichnen

Wenn sich der Camcorder im Aufnahme- oder Wiedergabemodus befindet, bedienen Sie die Objektiv-Taste RET wie folgt.
Shot mark 1: Drücken Sie einmal die Taste RET.
Shot mark 2: Drücken Sie zweimal schnell hintereinander die Taste RET.

„Shot Mark1“ oder „Shot Mark2“ erscheint für etwa eine Sekunde bei der Zeit- und Datumsanzeige in der Sucheranzeige.
Sind die SHOT MARK 1- oder SHOT MARK 2-Aufzeichnungsfunktionen einem der Schalter ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP. (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) zugewiesen, können Sie auch diesen Schalter verwenden, um eine SHOT MARK 1- oder SHOT MARK 2-Inhaltsmarkierung aufzuzeichnen.

Einzelheiten, wie man den ASSIGN-Schaltern Funktionen zuweisen kann, siehe Seite 230.

Per Anschluss einer USB-Tastatur von Windows am USB-Anschluss können Sie Shot Marks von Shot Mark0 bis Shot Mark9 aufzeichnen, indem Sie die Tasten 0 bis 9 auf dem Nummernblock drücken.

Erstellenvon Clip-Markierungen mit Schaltern

Sie können bei der Aufzeichnung, unmittelbar nach der Aufzeichnung oder bei der Wiedergabe drei Typen von Clip-Markierungen einstellen (OK/NG/KEEP). Das Festlegen dieser Markierungen in jedem Clip, den Sie aufzeichnen, vereinfacht es Cuttern und anderen Kollegen die benötigten Clips zu finden und auszuwählen.
Sie können verschiedene Schalter auf dem Gerät verwenden, um diese Markierungen zu erstellen. Aber bevor Sie dies tun können, müssen Sie den Schaltern ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder der Taste RET am Objektiv die entsprechenden Markierungsfunktionen zuweisen *(siehe Seite 230)*.

Erstellen einer Clip-Markierung

Bei der Aufzeichnung, sofort nach der Aufzeichnung oder bei der Wiedergabe (einschließlich Suche und Standbildwiedergabe) drücken Sie die Taste, der die Markierungsfunktion zugewiesen wurde. An der Position, an der Sie die Markierung erstellen möchten, drücken Sie die Taste einmal.

Die betreffende Markierung wird erstellt, und „*** ClpFlg“ (***: OK, NG oder KEEP) erscheint ca. drei Sekunden lang im Sucher in der Nähe der Zeitcodeanzeige.

Löschen einer Clip-Markierung

Während der Aufzeichnung oder Wiedergabe drücken Sie die Taste, der die Markierungsfunktion zugewiesen wurde. Drücken Sie die Taste zweimal schnell hintereinander.
Die Markierung wird gelöscht, und es erscheint ca. drei Sekunden lang „ClpFlg DEL.“.

Sie können Clip-Markierungen auch über eine Benutzeroberfläche (GUI) erstellen und löschen. Einzelheiten siehe „Clip-Markierungen einstellen“ (Seite 133).

Einstellung der Skizze bei der Aufnahmezeit

Wenn Sie einen Clip aufzeichnen, können Sie festlegen, welches Vollbild als Skizze des Clips verwendet wird *(siehe Seite 113)*.
(Werkseitig ist die Verwendung des ersten Vollbilds im Clip als Skizze eingestellt.)
Wenn z. B. alle Clips in ihren ersten Vollbildern das gleiche Bild haben, können Sie ein Vollbild festlegen, das einige Sekunden nach dem Start des Clips erscheint, damit sich die einzelnen Skizzen unterscheiden.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite ESSENCE MARK im Menü MAINTENANCE auf und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie INDEX PIC POS., und drücken Sie den Regler MENU.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die gewünschte Zeit zu wählen.

4 Drücken Sie den Regler MENU.

Starten einer Aufnahme mit einigen Sekunden vorgespeicherter Bilddaten (Bild-Pufferfunktion)

Der Camcorder hat einen großen internen Speicher, in dem die letzten Sekunden (maximal 30 Sekunden) der aufgezeichneten Bild- und Tondaten gespeichert werden können, so dass die Aufnahme ab einer Stelle kurz vor dem Drücken der Taste REC START oder VTR am Objektiv beginnt.

Hinweis

Bildzwischenspeicher-Einstellungen können nicht vorgenommen werden, wenn sich das Gerät in einem der folgenden Zustände befindet.
- Die Clip Continuous Rec-Funktion ist aktiviert.
- Während Slow & Quick Motion-Aufnahmen (nur PDW-F800)

Einstellung von Bild-Puffer-Zeit/Bild-Puffer-Modus

Zur Aufnahme im Bild-Puffer-Modus müssen Sie im Menü USER den Bild-Puffer-Modus einschalten und die Bilddaten-Speicherzeit einstellen (Bild-Puffer-Zeit).
Die Bild-Puffer-Zeit legt die Anzahl der Sekunden fest, die vom Bild-Puffer aufgenommen werden, gezählt vom Zeitpunkt an, an dem die Taste REC START oder die Taste VTR zum Starten der Aufnahme am Objektiv gedrückt wird. Die Anzahl der tatsächlich vom Bild-Puffer aufgenommenen Sekunden kann aber sofort nach Betätigung des Schalters VDR SAVE/ STBY und in besonderen Situationen, wie im Folgenden beschrieben, unterschiedlich sein.

Hinweise

- Das Abspeichern der Bilder in den Speicher beginnt mit der Wahl des Bild-Puffer-Modus. Wenn Sie unmittelbar nach Auswahl des Bild-Puffer-Modus mit der Aufzeichnung beginnen, werden die Bilder vor dem Aufruf der Funktion nicht mit aufgezeichnet.
- Bei der Wiedergabe- oder Aufnahmekontrolle sowie bei GUI-Bildschirmoperationen werden keine Daten im Bild-Puffer-Speicher abgelegt. Deshalb ist es nicht möglich, diese Funktion zur Neuaufnahme der letzten Sekunden von der Wiedergabe- oder Aufnahmekomtrolle aus zu verwenden.

Einstellung von Bild-Puffer-Modus/Bild-Puffer-Zeit

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➨ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf.

```
?005OREC FUNCTION      TOP
 CACHE/INTVAL REC:     OFF


 DISC EXCHG CACHE:     OFF
 CLIP CONT REC   :     OFF
```

(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie CACHE REC, und drehen Sie dann den Regler MENU bis „CACHE“ angezeigt wird.

3 Wählen Sie CACHE REC TIME, und drehen Sie dann den Regler MENU, um die gewünschte Bild-Puffer-Zeit aufzurufen.

Durch Drehen am Regler MENU ändert sich die Bild-Puffer-Zeit in folgender Reihenfolge: 0-2s ⟷ 2-4s ⟷ 4-6s ⟷ 6-8s ⟷ 8-10s ⟷ 18-20s ⟷ 28-30s.

Die im Bild-Puffer-Modus vorgenommenen Einstellungen werden bis zu ihrer Änderung bewahrt.

Sie können Bild-Puffer-Funktion Ein/Aus einem der Schalter ASSIGN 1/2/3/4, der Taste COLOR TEMP. (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) und der Taste RET am Objektiv zuweisen.

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN“ auf Seite 230.

Hinweise

- Sie können eine Menüfunktion nutzen, um die Bild-Puffer-Zeit zu ändern, während sich der Rekorder im Aufzeichnungsmodus befindet. Allerdings wird die neue Einstellung erst effektiv, nachdem die Aufzeichnung beendet ist.
- Im Bild-Puffer-Modus steht der interne Zeitcode-Generator-Modus ungeachtet der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN immer auf F-RUN.

Camcorder-Funktionen im Bild-Puffer-Modus

Das Aufnahme-Verfahren in Bild-Puffer-Modus ist prinzipiell das Gleiche wie bei normaler Aufnahme. Beachten Sie aber die folgenden Unterschiede.

- Bei der Aufnahme im Bild-Puffer-Modus wird das Bild, das Sie gerade aufnehmen, auf der Disc aufgezeichnet, nachdem die im Speicher abgelegten Bilddaten (je nach Bild-Puffer-Zeit) auf der Disc aufgezeichnet wurden. Aus diesem Grund könnte der Zugriff auf die Disc etwas dauern, nachdem Sie die Taste REC START gedrückt haben, um die Aufnahme zu stoppen. Während dieser Zeit sind die Wiedergabefunktionstasten deaktiviert, wie im Aufnahmemodus. Außerdem wird ein separater Clip aufgezeichnet, wenn Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv drücken, um die Aufnahme während dieser Zeit neu zu starten.
- Wenn Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv drücken, um die Aufnahme während des Disc-Zugriffs neu zu starten, könnte der Startpunkt des aufzuzeichnenden Clips später als die Bild-Puffer-Zeit liegen, insbesondere, wenn sich eine große Anzahl aufgezeichneter Clips auf der Disc befindet. Im Bild-Puffer-Modus sollten Sie es vermeiden, den Aufnahmebetrieb schnell hintereinander zu starten und zu stoppen.
- Der Zeitpunkt, zu dem der Disc-Zugriff nach dem Drücken der Taste REC START stoppt, entspricht der Bild-Puffer-Zeit. Wenn Sie die Aufnahme innerhalb der Bild-Puffer-Zeit sofort nach der Wahl des Bild-Puffer-Modus, der Änderung der Bild-Puffer-Zeit oder der Wiedergabe- oder Aufnahmekontrolle starten, werden die Bilddaten für die Dauer der Bild-Puffer-Zeit nicht im Speicher abgelegt. Deshalb wird die Dauer des Disc-Zugriffs nach dem Drücken der Taste STOP kürzer als die Bild-Puffer-Zeit.
- Im Bild-Puffer-Modus können Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN nicht auf SET stellen, um Zeitcode-Einstellungen vorzunehmen. Zur Vornahme von Zeitcode-Einstellungen müssen Sie zuerst den Bild-Puffer-Modus verlassen.

Bei Stromausfall während der Aufnahme im Bild-Puffer-Modus

- Wenn der Schalter POWER während der Aufnahme im Bild-Puffer-Modus ausgeschaltet wird, schaltet sich der Camcorder aus, nachdem der Disc-Zugriff einige Sekunden lang fortgesetzt wurde, um das aufgenommene Bild im Moment des Abschaltens des Schalters POWER aufzuzeichnen.
- Wenn Sie während der Aufzeichnung im Bild-Puffer-Modus den Akku entnehmen, das Stromkabel abziehen oder die Stromversorgung des AC-Netzteils unterbrechen, gehen im Speicher abgelegte Video- und Audioaufnahmen verloren, ohne auf der Disc aufgezeichnet zu werden. Wechseln Sie daher den Akku keinesfalls während der Aufzeichnung aus.

Zeitraffer-Video (Interval Rec-Funktion)

Mithilfe des Speichers im Camcorder können Sie Zeitraffer-Videos aufzeichnen. Für diese „Interval Rec" genannte Funktion gibt es zwei Modi.

Automatischer Interval Rec-Modus: Im Auto Interval Rec-Modus werden die Bilder automatisch im angegebenen Intervall jeweils als einzelne Bilder (bei Einstellung des Aufnahmeformats auf 720p als zwei Einzelbilder) aufgenommen und im Speicher abgelegt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie die Gesamtzeitdauer der Aufnahme (TAKE TOTAL TIME) und die Zeitdauer für die Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) einstellen.

Manual Interval Rec-Modus: Es wird eine spezifizierte Anzahl von Einzelbildern (NUMBER OF FRAME) aufgezeichnet, wenn Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv drücken.
Es gibt zwei Manual Interval Rec-Modi: einen Modus für einzelne Aufnahmen, bei dem die Aufnahme einmal bei jedem Drücken der Taste erfolgt und einen Konsekutiv-Modus, bei dem die Aufzeichnung wiederholt in einem spezifizierten Intervall nach dem Drücken der Taste erfolgt.

Im Auto Interval Rec-Modus und im Konsekutiv-Modus des Manual Interval Rec-Modus ist eine Pre-Lighting-Funktion verfügbar. Diese Funktion schaltet vor Beginn der Aufzeichnung automatisch das Licht ein. Dadurch wird eine Aufzeichnung der Bilder unter stabilen Licht- und Farbtemperaturbedingungen ermöglicht.

Hinweis

Interval Rec-Einstellungen können nicht vorgenommen werden, wenn sich das Gerät in einem der folgenden Status befindet.
- Aktivierte Discwechsel-Speicherfunktion.
- Die Clip Continuous Rec-Funktion ist aktiviert.
- Während Slow & Quick Motion-Aufnahmen (nur PDW-F800)
- SCAN MODE auf der Seite FORMAT im Menü OPERATION ist auf „23.9P" eingestellt.

Betriebsbeschränkungen während der Aufzeichnung

Punkt	Beschreibung
Anschluss i (i.LINK) S400	Kann nicht verwendet werden.
Zeitcode	Der interne Zeitcodegenerator läuft im Modus R-RUN. Dabei ist es gleichgültig, wie der Schalter F-RUN/SET/R-RUN eingestellt ist.
Audiosignale	Nicht aufgezeichnet.
Wiedergabefunktionstasten	• **Auto Interval Rec-Modus und Konsekutiv-Modus des Manual Interval Rec-Modus** Die Tasten EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE und STOP sind deaktiviert. Um diese Tasten zu verwenden, stoppen Sie die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR am Objektiv. • **Einzelaufnahme-Modus des Manual Interval Rec-Modus** Die Tasten F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE und STOP sind deaktiviert. Um diese Tasten zu verwenden, verlassen Sie den Interval Rec-Modus durch Drücken der Taste EJECT.

Punkt	Beschreibung
Menüfunktionen	Die Einstellungen der Punkte in Zusammenhang mit Interval Rec auf der Seite REC FUNCTION im Menü OPERATION können nicht geändert werden. Zur Änderung dieser Einstellungen bestehen verschiedene Möglichkeiten. • **Auto Interval Rec-Modus und Konsekutiv-Modus des Manual Interval Rec-Modus** Stoppen Sie die Aufzeichnung durch Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR am Objektiv. • **Einzelaufnahme-Modus des Manual Interval Rec-Modus** Verlassen Sie den Interval Rec-Modus durch Drücken der Taste EJECT.
Bei ausgeschalteter Stromversorgung des Camcorders	• Wenn Sie den Schalter POWER auf OFF stellen, schaltet sich der Camcorder von allein aus, nachdem der Disc-Zugriff einige Sekunden lang fortgesetzt wurde, um die im Speicher abgelegten Bilddaten aufzuzeichnen. • Wenn Sie den Akku entnehmen, das Netzkabel herausziehen oder die Stromversorgung des AC-Netzteils unterbrechen, können Bilddaten, die vor dem Stoppen der Aufnahme gespeichert wurden (maximal zehn Sekunden) verloren gehen. Seien Sie beim Austauschen des Akkus vorsichtig.

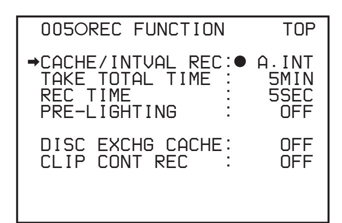
Einstellungen des Auto Interval Rec-Modus und Aufnahme

Einstellungen vornehmen

1 Rufen Sie Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie CACHE/INTVAL REC, und drehen Sie dann den Regler MENU, bis „A.INT“ angezeigt wird.



(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)
Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
OFF ⟷ CACHE ⟷ A.INT ⟷ M.INT.

3 Wählen Sie TAKE TOTAL TIME, und drehen Sie dann den Regler MENU, um die gewünschte Gesamtzeit für die Aufnahme zu wählen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
5MIN ⟷ 10MIN ⟷ 15MIN ⟷ 20MIN ⟷ 30MIN ⟷ 40MIN ⟷ 50MIN ⟷ 1H ⟷ 2H ⟷ 3H ⟷ 4H ⟷ 5H ⟷ 7H ⟷ 10H ⟷ 15H ⟷ 20H ⟷ 30H ⟷ 40H ⟷ 50H ⟷ 70H ⟷ 100H.
Hier bedeutet MIN Minuten (5MIN sind 5 Minuten), und H bedeutet Stunden (1H ist eine Stunde).

4 Wählen Sie REC TIME, und drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Aufnahmezeitdauer auf der Disc einzustellen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
5SEC ⟷ 10SEC ⟷ 15SEC ⟷ 20SEC ⟷ 30SEC ⟷ 40SEC ⟷ 50SEC ⟷ 1MIN ... 85MIN.
Hier bedeutet SEC Sekunden (5SEC sind 5 Sekunden), und MIN bedeutet Minuten (1MIN ist eine Minute).
Sie können keine REC TIME einstellen, die mehr als ein Dreißigstel der TAKE TOTAL TIME beträgt. Der Wert der Einstellung ändert sich innerhalb des einstellbaren Bereichs.
Z. B.: Wenn TAKE TOTAL TIME auf 1H eingestellt wurde, beträgt REC TIME maximal 2 MIN. (60 Minuten geteilt durch 30 ergibt 2 Minuten.)

5 Wenn gewünscht, wählen Sie PRE-LIGHTING und drehen den Regler MENU, um den Zeitpunkt für das Einschalten des Lichts vor dem Aufnahmestart zu wählen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
OFF ←→ 2SEC ←→ 5SEC ←→ 10SEC.

Hinweis

Stellen Sie den Schalter LIGHT am Camcorder auf AUTO, um das Licht vor der Aufnahme einzuschalten. Der Lichtschalter muss auch auf ON gestellt werden. Mit diesen Einstellungen wird das Licht automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn jedoch die Aus-Zeit 5 Sekunden oder weniger beträgt, bleibt das Licht kontinuierlich eingeschaltet.
Wurden der Schalter LIGHT auf MANUAL und der Lichtschalter auf ON gestellt, bleibt das Licht kontinuierlich eingeschaltet. (Das Licht wird nicht automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.)

Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, erscheint unten in der Sucheranzeige die Meldung „AUTO INTERVAL **M**S“. Unter „**M**S“ wird das Aufnahmeintervall angegeben.
Die Meldung „AUTO INTERVAL 00M04S“ weist z. B. darauf hin, dass das Aufnahmeintervall vier Sekunden beträgt.

Jedes Mal, wenn er ausgeschaltet wird, verlässt der Camcorder den Auto Interval Rec-Modus. Die Einstellungen TAKE TOTAL TIME, REC TIME und PRE-LIGHTING werden jedoch beibehalten. Wenn Sie den Auto Interval Rec-Modus das nächste Mal verwenden, müssen Sie diese nicht erneut einstellen.

Drehen und Aufzeichnung

1 Nachdem Sie die grundlegenden Verfahren für das Drehen und die Aufzeichnung durchgeführt haben, wobei Sie die Anleitungen in „Grundlegende Aufnahmeverfahren“ (Seite 84) befolgen, sichern Sie den Camcorder, sodass sich dieser nicht bewegt.

2 Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv.

Der Camcorder beginnt mit der Aufnahme im Auto Interval Rec-Modus. Wenn Sie die Funktion PRE-LIGHTING verwenden, beginnt die Aufzeichnung, nach dem Einschalten des Lichts.
Die tatsächliche Aufzeichnung auf der Disc beginnt, wenn der Camcorder ca. zehn Sekunden Videoaufnahmen im Speicher abgelegt hat, sodass der Zugriff auf die Disc intermittierend ist.
Während der Aufzeichnung im Auto Interval Rec-Modus blinkt die Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige) im Sucher (4 Mal pro Sekunde) und die Meldung „AUTO INTERVAL **M**S“ blinkt in der Sucheranzeige.
Wenn der Camcorder das Bild im Speicher erfasst, leuchtet die Anzeige REC (Aufzeichnung, rote Kontrollanzeige) im Sucher.
Nach Ablauf der Zeitdauer für die Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) stoppt der Camcorder die Aufzeichnung automatisch.

Unterbrechen der Aufnahme

Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv.
Eventuell wird auf die Disc zugegriffen, um bereits im Speicher abgelegte Bilddaten aufzuzeichnen.

Fortsetzen der Aufnahme

Drücken Sie wiederum die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv.

Verlassen des Auto Interval Rec-Modus

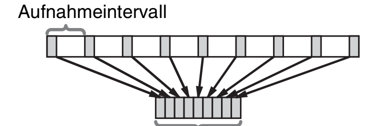
Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
- Den Schalter POWER auf OFF stellen.
- Stellen Sie CACHE/INTVAL REC auf der Seite REC FUNCTION im Menü OPERATION auf OFF.

Benötigte Zeit für die Aufnahme und benötigte Zeit für die Aufzeichnung auf der Disc

Der Auto Interval Rec-Modus kann für die Aufnahme sich sehr langsam bewegender Objekte genutzt werden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie die Gesamtzeit der Aufnahme (TAKE TOTAL TIME) und die Dauer der Aufzeichnung auf der Disc (REC TIME) einstellen.
Die für die Aufnahme benötigte Zeit ist die Zeit, die erforderlich ist, um das sich sehr langsam bewegende Objekt zu erfassen, und der Camcorder muss derart aufgestellt werden, dass

sich das Objekt während dieser Zeit permanent im Bildrahmen befindet.
Die Disc-Aufzeichnungszeit zeigt die Laufzeit der fertig gestellten Aufnahme an. Der Camcorder kalkuliert das Zeitrafferintervall aus diesen beiden Zeiten.

Gesamtzeit der Aufnahme (TAKE TOTAL TIME)



Zeitdauer der Aufzeichnung auf die Disc (REC TIME)

Einstellungen des Manual Interval Rec-Modus und Aufnahme

Manual Interval Rec hat folgende zwei Modi.

Einzelaufnahme-Modus: Bei jedem Drücken der Taste REC START oder der Taste VTR am Objektiv legt der Camcorder eine aus der festgelegten Anzahl Videobilder bestehende Einzelaufnahme im Speicher ab.

Konsekutiv-Modus: Sobald die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv gedrückt wird, legt der Camcorder im spezifizierten Intervall aufeinander folgende Aufnahmen im Speicher ab, wobei jede Aufnahme aus der festgelegten Anzahl Videobilder besteht.

Einstellungen vornehmen

1 Rufen Sie Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie CACHE/INTVAL REC, und drehen Sie dann den Regler MENU, bis „M.INT" angezeigt wird.

```
 005OREC FUNCTION      TOP

➜CACHE/INTVAL REC:● M.INT
 NUMBER OF FRAME :       1
 TRIGGER INTERVAL:       M


 DISC EXCHG CACHE:     OFF
 CLIP CONT REC   :     OFF
```

(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)
Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
OFF ←→ CACHE ←→ A.INT ←→ M.INT.
Wenn M. INT erscheint, befindet sich der Camcorder im Manual Interval Rec-Modus und die Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige) im Sucher blinkt.

3 Wählen Sie NUMBER OF FRAME, und drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Anzahl von Bildern zu wählen, die bei jeder Aufnahme aufgezeichnet werden soll.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
1 ←→ 3 ←→ 6 (wenn SYSTEM LINE auf 720 und REC FORMAT auf HD422 50, HD420 HQ oder HD420 SP steht: 2 ←→ 6 ←→ 12).

4 Wählen Sie TRIGGER INTERVAL, und drehen Sie den Regler MENU, um den gewünschten Auslöser-Modus oder die Länge des Intervalls zu wählen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge:
M ←→ 1SEC ←→ 2SEC ←→ 3SEC ←→ 4SEC ←→ 5SEC ←→ 6SEC ←→ 7SEC ←→ 8SEC ←→ 9SEC ←→ 10SEC ←→ 15SEC ←→ 20SEC ←→ 30SEC ←→ 40SEC ←→ 50SEC ←→ 1MIN ←→ 2MIN ←→ 3MIN ←→ 4MIN ←→ 5MIN ←→ 6MIN ←→ 7MIN ←→ 8MIN ←→ 9MIN ←→ 10MIN ←→ 15MIN ←→ 20MIN ←→ 30MIN ←→ 40MIN ←→ 50MIN ←→ 1H ←→ 2H ←→ 3H ←→ 4H ←→ 6H ←→ 12H ←→ 24H.
Hier bedeutet SEC Sekunden (5SEC sind 5 Sekunden), und MIN bedeutet Minuten (1MIN ist eine Minute).

M: Einzelaufnahme-Modus (es wird nach einem Betriebsvorgang nur eine Aufnahme aufgezeichnet). Die Anzeige

TALLY (grüne Kontrollanzeige) im Sucher blinkt zweimal pro Sekunde.

Ein anderer Einstellungswert als „M“: Konsekutiv-Modus (wiederholte Aufzeichnung von Aufnahmen nach einem Betriebsvorgang). Die Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige) im Sucher blinkt viermal pro Sekunde.

5 Wenn in Schritt 4 ein anderer Einstellwert als „M“ (Konsekutiv-Modus) gewählt ist, wählen Sie PRE-LIGHTING, und drehen Sie den Regler MENU, um nach Bedarf die Zeit für das Einschalten des Lichts vor dem Beginn der Aufzeichnung einzustellen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge: OFF ←→ 2SEC ←→ 5SEC ←→ 10SEC.

Hinweis

Stellen Sie den Schalter LIGHT am Camcorder auf AUTO, um das Licht vor der Aufnahme einzuschalten. Der Lichtschalter muss auch auf ON gestellt werden. Mit diesen Einstellungen wird das Licht automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Wenn jedoch die Aus-Zeit 5 Sekunden oder weniger beträgt, bleibt das Licht kontinuierlich eingeschaltet.

Wurden der Schalter LIGHT auf MANUAL und der Lichtschalter auf ON gestellt, bleibt das Licht kontinuierlich eingeschaltet. (Das Licht wird nicht automatisch ein- bzw. ausgeschaltet.)

Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, erscheint unten in der Sucheranzeige die Meldung.

Im Einzelaufnahme-Modus: MANU INTERVAL * FRAME

Im Konsekutivmodus: MANU INTERVAL * SEC * FRAME

„* SEC“ zeigt die Länge des Intervalls an und „* FRAME“ die Anzahl der Bilder.

Jedes Mal, wenn er ausgeschaltet wird, verlässt der Camcorder den Manual Interval Rec-Modus. Die Einstellungen NUMBER OF FRAME, TRIGGER INTERVAL und PRE-LIGHTING werden jedoch beibehalten. Wenn Sie den Manual Interval Rec-Modus das nächste Mal verwenden, müssen Sie diese nicht erneut einstellen.

Drehen und Aufzeichnung

1 Nachdem Sie die grundlegenden Verfahren für das Drehen und die Aufzeichnung durchgeführt haben, wobei Sie die Anleitungen in „Grundlegende Aufnahmeverfahren“ (Seite 84)befolgen, sichern Sie den Camcorder, sodass sich dieser nicht bewegt.

2 Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv.

Der Camcorder beginnt mit der Aufnahme im Manual Interval Rec-Modus. Wenn Sie die Funktion PRE-LIGHTING verwenden, beginnt die Aufzeichnung, nach dem Einschalten des Lichts.

Während der Aufzeichnung im Manual Interval Rec-Modus blinkt die Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige) im Sucher (2 oder 4 Mal pro Sekunde) und die Meldung „MANU INTERVAL (* SEC) * FRAME“ blinkt in der Sucheranzeige.

Verlassen des Manual Interval Rec-Modus

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

- Im Einzelaufnahme-Modus drücken Sie die Taste EJECT.
- Im Konsekutiv-Modus drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufzeichnung zu beenden.
- Den Schalter POWER auf OFF stellen.

Nachdem der Camcorder den Manual Interval Rec-Modus verlassen hat, zeichnet er die Bilddaten, die im Speicher abgelegt wurden, auf der Disc auf.

F800

Slow & Quick Motion-Aufnahme

Bei einem Aufzeichnungsformat MPEG HD422, 50 Mbps, und einer Auflösung/Systemfrequenz von 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P. kann eine von der Wiedergabebildfrequenz unterschiedliche Aufnahmebildfrequenz eingestellt werden.

Bei der Aufnahme mit dieser Funktion können ruckfreie Zeitlupeneffekte sowie Zeitraffereffekte erzielt werden.

Hinweise

- Bei der Slow & Quick Motion-Aufnahme wird kein Ton aufgezeichnet.
- Slow & Quick Motion kann nicht aktiviert werden, wenn das Gerät zum Aufzeichnen von aus einer externen Quelle eingespeisten Videosignalen eingestellt ist. Schalten Sie auf Kameraaufnahme um *(siehe Seite 108)*.
- Folgende Funktionen werden bei eingestellter Slow & Quick Motion-Funktion immer automatisch deaktiviert.
  - Bildzwischenspeicher-Funktion
  - Interval Rec-Funktion
  - Discwechsel-Speicherfunktion
  - Clip Continuous Rec-Funktion
- Wenn Sie Slow & Quick Motion aktivieren, bestehen Einschränkungen für die Werte, die für die folgenden Punkte ausgewählt werden können.
  - Verstärkungswert: nur 0 bis 12 dB
  - Farbbalkensignal: nur 100%
- Bei der Slow & Quick Motion-Aufnahme wird der Zeitcode als R-RUN aufgezeichnet.
- Die vertikale Auflösung kann bei mit Bildfrequenzen von 25P oder höher (1080/23.98P), 26P oder höher (1080/25P) und 31P oder höher (1080/29.97P) aufgezeichneten Videobildern deutlich niedriger liegen.
- Slow & Quick Motion kann nur mit bestimmten Einstellungen verwendet werden, darunter das Aufzeichnungsformat (MPEG HD422 50 Mbps) und die Einstellungen für Auflösung und Systemfrequenz (1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P). Slow & Quick Motion wird automatisch deaktiviert, wenn Sie eine dieser Einstellungen ändern.

Aktivierung der Funktion

1 **Vergewissern Sie sich, dass keine Aufnahme läuft und das Aufzeichnungsformat dieses Geräts auf MPEG HD422, 50 Mbps, und die Auflösung/Systemfrequenz auf 1080/ 23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P eingestellt ist.**

2 **Rufen Sie Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf.**

Weitere Informationen zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" (Seite 212).

3 **Wählen Sie SLOW & QUICK und drehen Sie am Regler MENU, bis ON erscheint.**

```
 005OREC FUNCTION      TOP
➔SLOW & QUICK     :●   ON
 FRAME RATE       :   30P
 CACHE/INTVAL REC :    --


 DISC EXCHG CACHE :    --
 CLIP CONT REC    :    --
```

4 **Wählen Sie FRAME RATE und drehen Sie am Regler MENU, bis die gewünschte Bildfrequenz erscheint.**

Für die Bildfrequenz stehen folgende Einstellbereiche zur Verfügung.

Aufzeichnungs-format	Bildfrequenz
1080/23.98P	1 bis 48
1080/25P	1 bis 50
1080/29.97P	1 bis 60

Nach der Vornahme der Einstellungen erscheinen die Systemfrequenz und die Bildfrequenz oben auf der Sucheranzeige. Sie können die Bildfrequenz mit dem Regler MENU ändern und dabei diese Anzeige verfolgen.

Wechseln von Discs während der Aufzeichnung (Disc-Wechsel-Speicherfunktion)

Selbst wenn während der Aufzeichnung keine freie Disc-Kapazität mehr verfügbar ist, können Sie die Aufzeichnung fortsetzen, indem Sie die Disc-Wechsel-Speicherfunktion nutzen. Diese Funktion ermöglicht nahtlose Aufzeichnungen über ausgedehnte Aufnahmeabschnitte, die zu lang sind, um auf eine Disc zu passen, indem die Aufnahmen im internen Speicher des Geräts aufgezeichnet werden, während Sie die Disc wechseln.

Hinweise

- Discwechsel-Speicherfunktionen können nicht vorgenommen werden, wenn sich das Gerät in einem der folgenden Zustände befindet.
  - Die Interval Rec-Funktion ist aktiviert.
  - Die Clip Continuous Rec-Funktion ist aktiviert.
  - Während Slow & Quick Motion-Aufnahmen (nur PDW-F800)
- Der interne Speicher des Geräts ist nicht unbegrenzt, darum könnten die Video- und Audioaufzeichnungen

unterbrochen werden, wenn der Disc-Wechsel zu lange dauert.

Aktivierte Disc-Wechsel-Speicherfunktion

1 Rufen Sie Seite REC FUNCTION des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie DISC EXCHG CACHE, und drehen Sie den Regler MENU bis „ON“ angezeigt wird.
Im Sucher leuchtet die Anzeige TALLY (grüne Kontrollanzeige).

Disc-Wechsel mit aktivierter Funktion

Ist die Discwechsel-Speicherfunktion aktiviert, können Sie durch folgende Prozedur Discs während der Aufzeichnung wechseln.

1 Drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufzeichnung zu starten.
Im Sucher leuchtet die Anzeige REC (Aufzeichnung, rote Kontrollanzeige), und die Tally-Anzeige leuchtet.

2 Während sich das Gerät noch im Aufzeichnungsstatus befindet, drücken Sie die Taste EJECT.
Die Anzeige REC im Sucher (Aufzeichnung, rote Kontrollanzeige) und die Tally-Anzeige blinken (einmal pro Sekunde), und die Disc wird ausgeworfen.

Bei Erscheinen der Meldung „DISC FULL!“
Sie können weiter aufzeichnen, weil Video und Audio weiterhin im internen Speicher aufgezeichnet werden. Drücken Sie die Taste EJECT und gehen Sie weiter zu Schritt **3**.

Hinweis

Stoppen Sie die Aufzeichnung nicht, bevor Sie die Taste EJECT gedrückt haben. Wenn Sie die Aufzeichnung stoppen, hört das Gerät auf, die Video- und Audiodaten im internen Speicher abzulegen, und diese Funktion wird nicht aktiviert.

3 Nehmen Sie schnell die Disc heraus, legen Sie eine formatierte leere Disc ein und schließen Sie den Deckel.
Wenn die Disc geladen ist, ändern sich die Anzeige REC (Aufzeichnung, rote Kontrollanzeige) im Sucher und die Tally-Anzeige (beide leuchten jetzt kontinuierlich), und die Aufzeichnung wird fortgesetzt.

Schnelles Blinken der Anzeige REC und der Tally-Anzeige während des Disc-Wechsels
Wenn die Anzeigen beginnen, zweimal pro Sekunde zu blinken, bedeutet dies, dass der interne Speicher des Geräts beinahe voll ist. Schließen Sie den Disc-Wechsel schnell ab.

Hinweis

Eventuell startet die Aufzeichnung nicht sofort, wenn Sie eine unformatierte Disc oder eine Disc einlegen, die bereits eine große Anzahl Clips enthält. Dadurch könnten die Video- und Audioaufnahmen unterbrochen werden.

Aufnahme mit der Clip Continuous Rec-Funktion

Normalerweise wird mit jedem Starten und Stoppen der Aufnahme ein Clip in Form einer unabhängigen Datei erstellt. Diese Funktion ermöglicht jedoch, die Aufnahme zu starten und zu stoppen und dabei ein und denselben Clip fortlaufend aufzuzeichnen, so lange diese Funktion aktiviert ist. Dies ist von großem Nutzen, wenn Sie keine große Menge kurzer Clips erstellen möchten und aufnehmen möchten, ohne befürchten zu müssen, die Clip-Grenze (bis zu 300 Clips) zu überschreiten. Dabei kann man dennoch bequem die Aufzeichnungs-Startpunkte auffinden, da bei jedem erneuten Start der Aufnahme eine Rec Start-Inhaltsmarkierung aufgezeichnet wird.

1 Rufen Sie die Seite REC FUNCTION im Menü OPERATION auf.

Weitere Informationen zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ (Seite 212).

2 Wählen Sie CLIP CONT REC und drehen Sie am Regler MENU, bis ON erscheint.
Im Sucher erscheint „CONT“ und die Funktion wird aktiviert.

Sie können die Clip Continuous Rec-Funktion Ein/Aus einem der Schalter ASSIGN 1/2/3/4, der Taste COLOR TEMP (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) und der Taste RET am Objektiv zuweisen.

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN" auf Seite 230.

Hinweis

Clip Continuous Rec-Einstellungen können nicht vorgenommen werden, wenn sich das Gerät in einem der folgenden Zustände befindet.
- Die Bildzwischenspeicher-Funktion ist aktiviert.
- Die Interval Rec-Funktion ist aktiviert.
- Die Discwechsel-Speicherfunktion ist aktiviert.
- Während Slow & Quick Motion-Aufnahmen (nur PDW-F800)

Stoppen der Funktion

Ist die Funktion aktiviert, kann sie durch Vornahme einer der folgenden Maßnahmen gestoppt werden. (Es wird dann beim nächsten Start einer Aufnahme ein neuer Clip erstellt.)
- Arbeit mit einem Clip (Sperren, Löschen oder Umbenennen eines Clips)
- Herstellung einer Netzwerk- oder FAM-Verbindung
- Auswerfen der Disc
- Änderung des Aufzeichnungsformats
- Ausschalten des Geräts

Deaktivierung der Funktion

Stellen Sie CLIP CONT REC auf der Seite REC FUNCTION im Menü OPERATION auf OFF.

Neuaufnahme des zuletzt aufgezeichneten Clips

Eine Neuaufnahmefunktion ermöglicht ein einfaches Löschen und Neuaufzeichnen des zuletzt aufgezeichneten Clips.
Zur Verwendung der Neuaufnahmefunktion müssen Sie diese Funktion vorher einem der Schalter ASSIGN 1/3/4, der Taste COLOR TEMP. (PDW-700) bzw. dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) zuweisen.

Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN" auf Seite 230.

Beispiel: Sie möchten nach Aufnahme des Clips 3 diesen löschen und einen neuen Clip 3 hinter Clip 2 aufzeichnen.

Clip 1	Clip 2	Clip 3 (X)
		Neuer Clip

Neufaufnahme des zuletzt aufgezeichneten Clips

Gehen Sie bei pausierter Aufzeichnung oder nach Beendigung der Aufnahmekontrolle *(siehe Seite 86)*, wie folgt vor.

1 Halten Sie die Taste gedrückt, der Sie die Neuaufnahmefunktion zugewiesen haben.
Bei gedrückter Taste erscheinen das letzte Bild des aufgezeichneten Clips und die Meldung „PUSH RET FOR CLIP DELETE".

2 Drücken Sie die Taste RET in diesem Zustand.
Die Meldung „DELETING LAST CLIP" erscheint, und der Löschvorgang des zuletzt aufgenommenen Clips beginnt.
Wenn der Löschvorgang beendet ist, erscheint die Meldung „LAST CLIP WAS DELETED".

Hinweis

Wenn nach der letzten Clip-Aufzeichnung ein anderer Vorgang (außer der Aufnahmekontrolle) als die Neuaufnahmefunktion ausgeführt wird, funktioniert die Neuaufnahmefunktion nicht, selbst wenn sich der Camcorder im Pausen-Status der Aufnahme befindet. In diesem Fall erscheint die Meldung „RE-TAKE NOT ALLOWED!". Wenn Sie den letzten Clip durch einen Neuen ersetzen wollen, löschen Sie den Clip *(siehe Seite 135)*. Sobald Sie einen Neuaufnahmevorgang starten, wird der zuletzt aufgenommene Clip selbst dann gelöscht, wenn Sie danach keine neue Aufzeichnung erstellen.

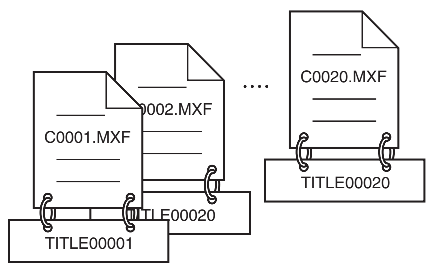
Automatische Zuordnung anwenderdefinierter Clip-Titel

Automatische Titel-Erstellungsfunktion

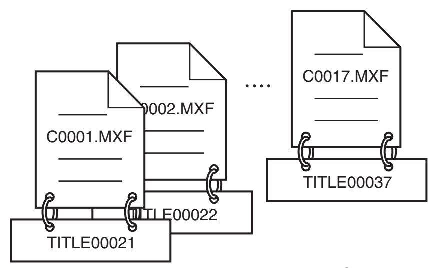
Standardmäßig werden den Clips auf jeder Disc Namen im Bereich C0001.MXF bis C9999.MXF zugewiesen. Aus diesem Grund können zwei Discs Clips mit demselben Namen enthalten. Die Funktion der automatischen Titel-Erstellung erlaubt es, allen Clips auf mehreren Discs Titel

zuzuweisen, was das Clip-Management vereinfacht. Wenn zum Beispiel die Titel TITLE00001 bis TITLE00020 den Clips C0001.MXF bis C0020.MXF auf Disc 1 zugewiesen werden, dann werden die Titel TITLE00021 bis TITLE00037 den Clips C0001.MXF bis C0017.MXF auf Disc 2 zugewiesen.

Titel bestehen aus Präfixen, die bis zu 10 Zeichen lang sind und fünfstelligen Seriennummern wie TITLE 00001.



Auf Disc 1 aufgezeichnete Clips



Auf Disc 2 aufgezeichnete Clips

Einstellung des Titelpräfix

Sie können Titelpräfixe zuweisen, indem Sie diese aus einer Präfix-Liste im internen Speicher auswählen oder durch direkte Eingabe des Präfix. Um aus einer Präfix-Liste auswählen zu können, müssen Sie diese jedoch vorab auf einem Computer erstellen und mit einem „Memory Stick“ auf den internen Speicher des Geräts übertragen.

Einstellung des Anfangswerts der Seriennummer

Der Anfangswert der Seriennummer kann auf 00001 gestellt werden (Standard) oder auf irgendeine andere Zahl. Diese Zahl wird bei jeder Aufnahme eines Clips automatisch um 1 erhöht. Wenn 99999 erreicht wird, stellt sie sich beim nächsten Clip auf 00001 zurück.

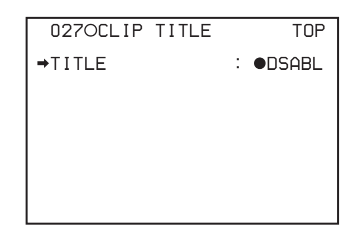
Hinweis

Je nach Einstellung der Seriennummer können doppelte Clip-Titel erstellt werden, z. B., wenn Sie die Seriennummer auf den ursprünglichen Wert zurückstellen, nachdem Sie schon mehrere Clips aufgezeichnet haben. Bei der Einstellung der Seriennummer sollten Sie daher Vorsicht walten lassen.

Automatische Zuordnung von benutzerdefinierten Titeln bei der Aufzeichnung von Clips

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

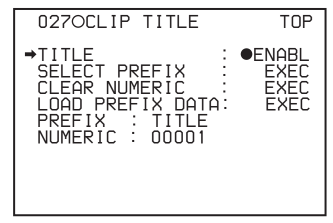
1 Rufen Sie die Seite CLIP TITLE im Menü OPERATION auf.



Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie „TITLE“, und drücken Sie dann den Regler MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um „ENABL“ aufzurufen, und drücken Sie dann den Regler MENU.



Bei Aufzeichnungen in diesem Status werden Clip-Titel automatisch erstellt.
Der Titel des nächsten aufgezeichneten Clips stellt eine Kombination des Präfix im Feld PREFIX und der Seriennummer im Feld NUMERIC dar.

Erstellung einer Liste von Titelpräfix-Strings

Bereiten Sie die Daten vorab gemäß den folgenden Regeln vor.

Dateiname

Weisen Sie der Datei den Namen „TITLES.TXT“ zu.

Eingabeformat

Geben Sie Titelpräfixe getrennt durch Newline-Zeichen (CRLF) einzeln ein.
Präfixe können bis zu 10 Zeichen lang sein. Eine Präfix-Datei kann bis zu 20 Präfixe enthalten.

Zulässige Zeichen

- **Ziffern:** 0 bis 9
- **Alphabetische Zeichen:** a bis z, A bis Z
- Folgende Symbole:!, #, $, %, &, ', (,), ~, =, -, ^, @, [,], {, }, +, ; (Semikolon), , (Komma), . (Punkt), _ (Unterstrich)
- Leerzeichen

Beispiel einer Titelpräfixliste

Tennis<CRLF>
Basketball<CRLF>
Skiing_1<CRLF>
Skiing_2<CRLF>

Übertragung einer Titelpräfixliste auf den internen Speicher des Geräts

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Kopieren Sie die Titelpräfixdatei (TITLES.TXT) in folgendes Verzeichnis auf dem „Memory Stick“.
\\MSSONY\PRO\XDCAM\GENERAL\VAL_LIST

Hinweis

Dieses Verzeichnis wird erstellt, wenn Sie einen „Memory Stick“ in den Camcorder einstecken. Erstellen Sie dieses Verzeichnis nicht selbst auf einem Computer.

2 Stecken Sie einen „Memory Stick“ mit der Titelpräfixdatei (TITLES.TXT) in den „Memory Stick“-Einschub des Camcorders.

3 Wählen Sie auf Seite CLIP TITLE im Menü OPERATION *(siehe Seite 176)* „LOAD PREFIX DATA“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Es erscheint „MEMORY STICK ACCESS“, und die Datei auf dem „Memory Stick“ (TITLES.TXT) wird auf den internen Speicher des Geräts übertragen.
Wenn die Übertragung beendet ist, erscheint die Meldung „COMPLETE!“.

Hinweis

Wenn keine Titelpräfixliste gefunden wird, erscheint die Meldung „FILE NOT FOUND!“. Überprüfen Sie den Speicherort, an dem die Datei auf dem „Memory Stick“ gespeichert ist.

Wahl eines Präfix aus der Titelpräfixliste

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite CLIP TITLE im Menü OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie „SELECT PREFIX“, und drücken Sie den Regler MENU.
Es erscheint eine Liste mit bis zu 20 Titelpräfixen.

```
 ?P00 TITLE PREFIX    ESC

 001: Tennis
 002: Basketball
 003: Skiing_1
 004: Skiing_2
 005: Athletics
 006: Aquatics
 007: Cycling
 008: Softball
 009: Fencing
➜010: Sailing       ●
```

Hinweis

Wurde keine Liste mit Titelpräfixen auf den internen Speicher dieses Geräts übertragen, erscheint nur der Anfangswert „TITLE“.

3 Wählen Sie den gewünschten Titelpräfix aus der Liste und drücken dann den Regler MENU.
Die Seite CLIP TITLE erscheint erneut und der gewählte Präfix erscheint im Feld PREFIX.

Direkte Eingabe eines Titelpräfix

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie „PREFIX“, und drücken Sie den Regler MENU.
Ein Präfix-String erscheint.

```
027 CLIP TITLE          TOP

TITLE              :  ENABL
SELECT PREFIX      :   EXEC
CLEAR NUMERIC      :   EXEC
LOAD PREFIX DATA:      EXEC
PREFIX   : TITLE
!#$%&'()+,-.0123456789;
=@ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV
WXYZ[]^_abcdefghijklmnop
qrstuvwxyz{}~
INS DEL RET        ESC END
```

3 Schieben Sie die Markierung ■ auf das zu ändernde Zeichen, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf das gewünschte Zeichen in der Liste der wählbaren Zeichen weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.

5 Wiederholen Sie Schritte 3 und 4, um die weiteren Zeichen einzugeben.

6 Drehen Sie nach Eingabe des Präfix am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf „END“ steht, und drücken Sie den Regler MENU.
Der Camcorder verlässt den Präfix-Modus und die ursprüngliche Seite CLIP TITLE erscheint.

Einstellung des Anfangswerts der Seriennummer des Clip-Titels

Der Anfangswert der Seriennummer kann auf 00001 (werkseitig) gestellt werden oder auf eine beliebige andere fünfstellige Zahl.

Rückstellen des Anfangswerts auf 00001

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie „CLEAR NUMERIC“, und drücken Sie den Regler MENU.
Die Meldung „CLEAR OK? ➜YES NO“ erscheint.

3 Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.
Der Wert im Feld „NUMERIC“ kehrt auf „00001“ zurück.

Rückstellen des Anfangswerts auf eine beliebige Zahl

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite CLIP TITLE des Menüs OPERATION auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie „NUMERIC“, und drücken Sie den Regler MENU.

3 Schieben Sie die Markierung ■ auf das zu ändernde Zeichen, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf das gewünschte Zeichen in der Liste der wählbaren Zeichen weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.

5 Wiederholen Sie Schritte 3 und 4, um die verbleibenden Zeichen einzugeben.

6 Drehen Sie nach Eingabe des Werts am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf „END“ steht, und drücken Sie den Regler MENU.

Der Camcorder verlässt den Modus für numerische Eingabe und die ursprüngliche Seite CLIP TITLE erscheint.

Clip-Titel überprüfen

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige anzuzeigen und wählen Sie den Clip, dessen Titel Sie prüfen möchten.
Der Titel des gewählten Clips erscheint oben links im Bildschirm.

Weitere Informationen zur Skizzenanzeige siehe „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115).

Hinweise

- Es ist nicht möglich, 00000 als Anfangswert anzugeben.
  Selbst wenn Sie 00000 eingeben, wird der Wert auf 00001 zurückgestellt, wenn der Camcorder den Modus für numerische Eingabe verlässt.
- Der Wert der Seriennummer wird bei jeder Erstellung eines Titels um 1 erhöht. Wenn der Wert 99999 erreicht, beginnt die nächste Zahl wieder bei 00001.
- Je nach Einstellung des Werts können doppelte Clip-Titel erstellt werden, z. B., wenn Sie die Seriennummer zurückstellen, nachdem Sie schon mehrere Clips aufgezeichnet haben. Bei der Einstellung der Seriennummer sollten Sie daher Vorsicht walten lassen.

Zuweisung von benutzerdefinierten Namen für Clips und Clip-Listen

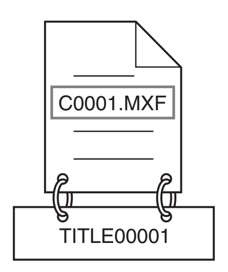
Den mit XDCAM-Geräten erstellten oder aufgezeichneten Clips und Clip-Listen werden automatisch die folgenden Standardformatnamen zugewiesen.
Clips: C0001.MXF bis C9999.MXF
Clip-Listen: E0001E01.SMI bis E0099E01.SMI
Wenn Sie Clips und Clip-Listen aufnehmen oder zusammenstellen, können Sie ihnen benutzerdefinierte Namen statt der Standardformatnamen zuweisen. Es erleichtert Ihre Dateiverwaltung erheblich, wenn Sie den Clips und Clip-Listen sinnvolle Namen zuweisen.

Einschränkungen

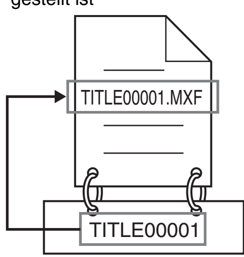
- Es können Buchstaben, Zahlen und Symbole aus dem Unicode 2.0 Zeichensatz benutzt werden.
  Sie können jedoch nicht die folgenden Steuerzeichen und -symbole verwenden.
  - **Steuerzeichen:** U+0000 bis U+001F, U+007F
  - **Symbole:** ", *, /, :, <, >, ?, \, |
- Je nach Zeichentyp kann die Länge von Dateinamen (Teil „C*“) auf 14 Zeichen beschränkt sein. (Die Begrenzung bei ASCII Zeichen sind 56 Zeichen.)
- Alle Dateiendungen werden automatisch in Großbuchstaben konvertiert.
- Titel werden in diesem Gerät als benutzerdefinierte Clip-Namen gehandhabt. Daher sind die verfügbaren Zeichen auf die von der Titel-Funktion unterstützten Zeichen beschränkt.
- Gleichzeitig mit den Clips und Clip-Listen generierte Dateien bekommen die gleichen Namen zugewiesen (Teile „C*“ oder „E*“ der folgenden Dateinamen).
  - **Clips:** Metadaten-Dateien (C*M01.XML), Benutzermetadaten-Dateien (C*M02.KLV), AV-Proxydaten-Dateien (C*S01.MXF)
  - **Clip-Listen:** Metadaten-Dateien (E*M01.XML)
- Die folgenden Namen können nicht zugewiesen werden.
  - **Clips:** C0000.MXF
  - **Clip-Listen:** E0000E01.SMI, E0100E01.SMI bis E9999E01.SMI, E0000.SMI, E0100.SMI bis E9999.SMI
- Folgende Namen sollten vermieden werden.
  - **Clips:** C5000.MXF bis C9999.MXF
  - **Clip-Listen:** E0001.SMI bis E0099.SMI

Zuweisung von Clip-Namen auf diesem Gerät

Der einem Clip zugewiesene Titel wird auch als Clip-Name verwendet (oder Dateiname).



Wenn der Unterpunkt „AUTO NAMING“ auf „C*****“ gestellt ist



Wenn der Unterpunkt „AUTO NAMING“ auf „TITLE“ gestellt ist

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Stellen Sie TITLE auf der Seite CLIP TITLE im Menü OPERATION auf ENABL ein und geben Sie einen Titel ein *(siehe Seite 101)*.

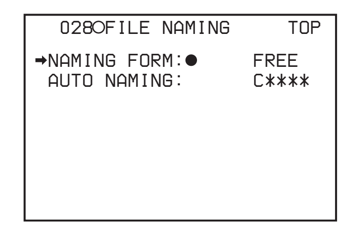
Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Rufen Sie die Seite FILE NAMING im Menü OPERATION auf.

3 Wählen Sie NAMING FORM, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Drehen Sie am Regler MENU, um „FREE“ aufzurufen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Sie können jetzt einen benutzerdefinierten Namen eingeben.



5 Drehen Sie am Regler MENU, um „AUTO NAMING“ zu wählen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

6 Drehen Sie am Regler MENU, um „TITLE“ aufzurufen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

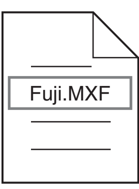
Derselbe Name wird nun neu aufgezeichneten Clips zugewiesen.

Hinweise

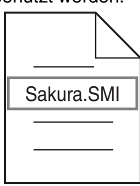
- Eine FTP-Clientsoftware mit UTF-8 Unterstützung wird benötigt, um andere Unicode Zeichen als die ASCII Zeichen zu nutzen. Die Befehlsausgabe für FTP-Befehle unterstützt kein UTF-8.
- Wenn der erste Buchstabe der Titeleinstellung im Menü CLIP AUTO TITLING aus einer Leerstelle oder einem Punkt (.) besteht, so wird der Clip-Name aus der Titel-Zeichenkette ohne den ersten Buchstaben gebildet.

Verwendung von Clip-Namen und Clip-Listen-Namen über FAM und FTP

Führen Sie Schritte **2** bis **4** von „Zuweisung von Clip-Namen auf diesem Gerät“ (Seite 104)aus. Sie können nun Clips und Clip-Listen mit benutzerdefinierten Namen über FAM-Verbindungen (File Access Mode) *(siehe Seite 254)* und FTP-Verbindungen schreiben, übertragen und umbenennen *(siehe Seite 258)*.



Benutzerdefinierte Clip-Namen können durch FAM und FTP benutzt werden.



Benutzerdefinierte Clip-Listen-Namen können durch FAM und FTP benutzt werden.

Erstellen von Clip-Namen durch Verwendung von Planungsmetadaten

Die Datei der Planungsmetadaten enthält Metadaten zu den Clips, die gedreht und aufgezeichnet werden sollen.
Die zwei folgenden Arten von Zeichenfolgen für Clip-Namen können in eine Planungsmetadaten-Datei eingetragen werden.

- Der im Sucher erscheinende Name im ASCII-Format [1)]
- Der Name im UTF-8-Format, der tatsächlich als Name des Clips registriert wird [2)]

1) Es ist auch möglich, den Namen im UTF-8-Format oder gar keinen Namen anzuzeigen *(siehe Seite 146)*.
2) Wird keine Zeichenfolge für einen Namen im UTF-8-Format spezifiziert, wird der Name im ASCII-Format als der tatsächliche Name des Clips registriert.

Durch das Laden einer Datei vor Beginn der Aufnahme von einem der folgenden Speicherorte in den Speicher des Geräts können Sie die Namen in der Datei als Clipnamen registrieren.
Dateien können auf zwei Arten geladen werden.

- Laden Sie eine in folgendes Verzeichnis einer Professional Disc geschriebene Datei automatisch per FTP oder FAM-Verbindung.
- Laden Sie eine in folgende Verzeichnisse einer Professional Disc oder eines USB-Flash-Laufwerks geschriebene Datei über eine Benutzeroberfläche *(siehe Seite 144)*.

Regeln für das Erstellen von Dateien

Dateispeicherort	Dateiname
Professional Disc: Verzeichnis General/Sony/Planning [a)]	• Format, das im Verzeichnis General verwendet werden kann *(siehe Seite 253)* • Dateiendung: XML
USB-Flash-Laufwerk: Verzeichnis General/Sony/Planning	• ASCII-Zeichen (bis zu 63 Zeichen einschließlich Dateiendung) • Dateiendung: XML

a) Das Verzeichnis General/Sony/Planning wird beim Formatieren einer Disc automatisch erstellt.

Hinweis

Speichern Sie nicht mehr als 100 Planungsmetadaten-Dateien an den oben genannten Speicherorten. Das Gerät kann die Dateien evtl. nicht korrekt laden, wenn mehr als 100 Planungsmetadaten-Dateien gespeichert werden.

Zeichenfolgeformat des Clipnamens

In einem Text-Editor ändern Sie die zwei Felder im Tag <Title>, welche die Zeichenfolgen des Clipnamens enthalten (die grau markierten Felder im nachstehenden Beispiel).
Tragen Sie im ersten Feld einen Namen im ASCII-Format ein (bis zu 52 Zeichen), und tragen Sie im zweiten Feld einen anderen Namen im UTF-8-Format (bis zu 52 Bytes) ein.

Beispiel für die Zeichenfolge eines Clipnamens

<?xml$_{sp}$version="1.0"$_{sp}$encoding="UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata$_{sp}$xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"$_{sp}$assignId="P0001"$_{sp}$creationDate="2008-01-20T17:00:00+09:00"$_{sp}$lastUpdate="2008-03-28T10:30:00+09:00"$_{sp}$load="false"$_{sp}$version="1.00">↵
<Properties$_{sp}$propertyId="assignment"$_{sp}$update="2008-01-20T09:00:00+09:00"$_{sp}$modifiedBy="Chris">↵
<Title$_{sp}$usAscii="Typhoon"$_{sp}$xml:lang="de">Taifun_Schlägt_Tokio</Title>↵
</Properties>↵
</PlanningMetadata>↵

Im o.a. Beispiel stellt $_{sp}$ ein Leerzeichen und ↵ eine Zeilenumschaltung dar.

Hinweise

- Geben Sie beim Erstellen einer Datei jede Anweisung als einzelne Zeile ein mit einem CRLF erst nach dem letzten Zeichen in der Anweisungszeile, und geben Sie Leerzeichen nur an den dafür vorgesehenen Stellen ein.
- Wenn die Zeichenfolge im UTF-8-Format länger als 52 Zeichen ist, wird die Zeichenfolge im ASCII-Format als Zeichenfolge für den Clipnamen verwendet.

Erstellen von Clipnamen

1 Laden Sie eine Planungsmetadatendatei mit Clipnamen in den Speicher des Geräts *(siehe Seite 144)*.

2 Führen Sie Schritte 2 bis 5 von „Zuweisung von Clip-Namen auf diesem Gerät“ (Seite 104) aus.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um „PLAN“ aufzurufen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Immer wenn Sie eine Aufnahme starten, erstellt das Gerät automatisch Clipnamen. Dabei werden die in der Planungsmetadatendatei spezifizierten Namen verwendet. Zu jedem Clipnamen werden ein Unterstrich (_) und eine dreiziffrige laufende Nummer (001 bis 999) hinzugefügt.

Beispiele automatisch erzeugter Clipnamen

- Im Sucher angezeigte Clipnamen Typhoon_001, Typhoon_002, ...
- Die tatsächlich aufgezeichneten Clipnamen: Taifun_Schlägt_Tokio_001, Taifun_Schlägt_Tokio_002, ... [1)]

1) Bei Wahl der Anzeige des Clipnamen im ASCII-Format *(siehe Seite 146)*.

Hinweise

- Wenn Nummer 999 erreicht wird, kehrt die laufende Nummer beim nächsten Aufnahmebetrieb zu Nummer 001 zurück.
- Laufende Nummern werden nicht zurückgestellt, wenn Sie das Gerät ausschalten oder die Disc wechseln (die neu erstellten Nummern folgen auf die alten).
- Ist der Clipname im ASCII-Format länger als 14 Zeichen, wird dieser im Sucher mit insgesamt 13 Zeichen durch die ersten 8 Zeichen+ ■ (abgekürzt) + die letzten 4 Zeichen angezeigt.

Überprüfung der Clip-Namen

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige aufzurufen und wählen Sie den Clip, dessen Namen Sie prüfen möchten.
Der Name des ausgewählten Clips erscheint oben links im Bildschirm.

Siehe „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115) für weitere Informationen.

Hinweis

Der Punkt oben links im Bildschirm wird in der folgenden Prioritätsreihenfolge angezeigt.
Titel > benutzerdefinierter Clip-Name > standardmäßiger Clip-Name
Daher ändert sich die Anzeige dieses Punkts, je nachdem, ob ein Titel vorhanden ist oder nicht, wie folgt.

- Wenn ein Titel als Clip-Name auf diesem Gerät eingegeben wurde, wird der Titel für die mit diesem Gerät aufgezeichneten Clips verwendet.
- Der benutzerdefinierte Name oder der standardmäßige Clip-Name wird bei titellosen Clips angezeigt.

Überprüfen der Clip-Information (Name, Titel, usw.)

Einzelheiten siehe „Überprüfung der Clip-Eigenschaften“ (Seite 130).

Setzen von Inhaltsmarkierungen mit Hilfe von Planungsmetadaten

Sie können Planungsmetadaten verwenden, um benutzerdefinierte Namen für die Inhaltsmarkierungen Shot Mark0 bis Shot Mark 9 festzulegen, die den Tasten 0 bis 9 auf einer USB-Tastatur entsprechen. Wenn die Planungsmetadaten, die Zeichenfolgen für Namen von benutzerdefinierten Inhaltsmarkierungen enthalten, in den Speicher dieses Geräts geladen werden, zeigt das Gerät diejenigen Namen für die Inhaltsmarkierungen an, die den Tasten entsprechen, und die gespeichert werden, wenn die Tasten gedrückt werden.

Siehe Seite 90 für weitere Informationen zum Speichern von Inhaltsmarkierungen, und siehe Seite 106 für weitere Informationen zum Laden von Dateien.

Zeichenfolgeformat des Namens der Inhaltsmarkierung

Verwenden Sie einen Text-Editor, um Namen von Inhaltsmarkierungen in den durch Schattierung gekennzeichneten Abschnitten in

„Beispiel für die Zeichenfolge des Namens einer Inhaltsmarkierung“ einzugeben. Namen können entweder im ASCII-Format (bis zu 32 Zeichen) oder im UTF-8-Format (bis zu 16 Zeichen) sein.

Hinweis

Wenn die Zeichenfolge für einen Namen auch nur ein Nicht-ASCII-Zeichen enthält, beträgt die maximale Länge der Zeichenfolge 16 Zeichen.

Beispiel für eine Zeichenfolge des Namens einer Inhaltsmarkierung

```
<?xml sp version="1.0" sp encoding=
  "UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata xmlns="http://
  xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata
  " sp assignId="H00123" sp creationDate=
  "2009-04-15T08:00:00Z" sp lastUpdate=
  "2009-04-15T15:00:00Z" sp version="1.00">↵
    <Properties propertyId="assignment" sp
      class="original" sp update=
      "2009-04-15T15:00:00Z" sp modifiedBy=
      "Chris">↵
      <Title usAscii="Football
        Game" sp xml:lang="de">Football Game
        15/04/2009</Title>↵
        <Meta name="_ShotMark1" sp content=
          "Tor"/>↵
        <Meta name="_ShotMark2" sp content=
          "Schuss"/>↵
        <Meta name="_ShotMark3" sp content=
          "Eckstoß"/>↵
        <Meta name="_ShotMark4" sp content=
          "Freistoß"/>↵
        <Meta name="_ShotMark5" sp content=
          "Abstoß"/>↵
        <Meta name="_ShotMark6" sp content=
          "Foul"/>↵
        <Meta name="_ShotMark7" sp content=
          "Elfmeter"/>↵
        <Meta name="_ShotMark8" sp content=
          "Erste Halbzeit"/>↵
        <Meta name="_ShotMark9" sp content=
          "Zweite Halbzeit"/>↵
        <Meta name="_ShotMark0" sp content=
          "Anstoß"/>↵
    </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Im o. a. Beispiel stellt $_{sp}$ ein Leerzeichen und ↵ eine Zeilenumschaltung dar.
Sie können die Zeichenfolgen für benutzerdefinierte Namen für die Inhaltsmarkierungen auf dem Bildschirm User Defined Essence Marks überprüfen *(siehe Seite 146)*.

Hinweis

Geben Sie beim Erstellen einer Definitionsdatei jede Anweisung als einzelne Zeile ein mit einem CRLF erst nach dem letzten Zeichen in der Anweisungszeile, und geben Sie Leerzeichen nur an den dafür vorgesehenen Stellen ein, außer innerhalb von Zeichenfolgen des Namens von Inhaltsmarkierungen.

Aufnahme von Videosignalen externer Geräte

Sie können wählen zwischen der Aufzeichnung von Daten, die mit der Kamera aufgenommen wurden und der Aufzeichnung von Daten, die mithilfe des Menüs oder des Schalters ASSIGN 2 eingespeist wurden.

Hinweise

- Wenn Sie den Schalter ASSIGN 2 verwenden wollen, müssen Sie zuvor dem Schalter ASSIGN 2 die Videoumschaltfunktion zuweisen *(siehe Seite 230)*.
- Umschalten mithilfe des Schalters ASSIGN 2 hat Vorrang vor dem Umschalten mithilfe des Menüs. (Umschalten mithilfe des Menüs ist nicht möglich, wenn diese Funktion dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesen wurde.)
- Beim Umschalten könnten Unterbrechungen der Videobilder auftreten, wenn Sie die Eingabesignalquelle während der Aufzeichnung wechseln.
- Wenn Sie auf externe Eingabe wechseln, ohne ein externes Videosignal über die Buchse SDI IN (OPTION) oder die Buchse GENLOCK IN einzuspeisen, werden die Videosignale der Kamera aufgezeichnet.
- Es ist nicht möglich, aus einer externen Quelle eingespeiste Videosignale mit einem geänderten Bildformat aufzuzeichnen.

Aufnahme von SDI-Signalen (mit installierter CBK-HD01)

Wenn die optionale Eingabekarte CBK-HD01 HD/SD SDI in diesem Gerät installiert ist, können Sie HD-SDI- oder SD-SDI-Signale aufzeichnen, die über die Buchse SDI IN (OPTION) eingespeist werden. Wird ein HD-Aufnahmeformat (MPEG HD422 50 oder MPEG HD420 HQ/SP) gewählt, werden SD-SDI-

Signale vor der Aufzeichnung zu HD-Signalen konvertiert.

Hinweise

- Bei Wahl eines SD-Aufnahmeformats (MPEG IMX 50/40/30 oder DVCAM) ist es nicht möglich, HD-SDI-Signale aufzuzeichnen.
- Die Systemfrequenz und die Auflösung der Eingabesignale (nur bei HD-SDI-Eingabe) müssen den aktuellen Einstellungen dieses Geräts entsprechen. Andernfalls können die Eingabesignale nicht aufgezeichnet werden.
- Es werden nur in SDI-Signale eingebettete Audiosignale aufgezeichnet. Dabei spielen die Einstellungen der Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2/CH-3/CH-4 keine Rolle.

1 Rufen Sie die Seite SOURCE SEL im Menü OPERATION auf.

```
?026OSOURCE SEL          TOP
 FRONT MIC SELECT:? STREO
 REC VIDEO SOURCE:    CAM
 EXT VIDEO SOURCE:  HDSDI
 WIDE MODE(EXT)   :  AUTO
 SETUP REMOVE     :  7.5%
```

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie REC VIDEO SOURCE, und drehen Sie den Regler MENU bis „EXT“ angezeigt wird.

3 Wählen Sie EXT VIDEO SOURCE, und drehen Sie dann den Regler MENU, um das gewünschte Signal für die Aufnahme zu wählen.

Durch Drehen am Regler MENU ändern sich die Einstellungen in folgender Reihenfolge: HDSDI [1)] ←→ SDSDI ←→ VBS [2)].

1) HDSDI kann nicht gewählt werden, wenn ein SD-Aufzeichnungsformat gewählt ist.

2) Erscheint nicht, wenn die optionale Eingabekarte CBK-SC02 (analog, FBAS) nicht installiert ist.

Nachdem Sie diese Einstellung vorgenommen haben, können Sie die Videosignale externer Geräte aufzeichnen, indem Sie die in Schritt **3** gewählten SDI-Signale über die Buchse SDI IN (OPTION) einspeisen.

Aufnahme analoger FBAS-Signale (bei installierter CBK-SC02)

Wenn die optionale, analoge FBAS-Eingabekarte CBK-SC02 in diesem Gerät installiert ist, können Sie analoge FBAS-Signale aufzeichnen, die über die Buchse GENLOCK IN eingespeist werden. Wird ein HD-Aufnahmeformat (MPEG HD422 50 oder MPEG HD420 HQ/SP) gewählt, werden analoge FBAS-Signale vor der Aufzeichnung zu HD-Signalen konvertiert.

Hinweis

Selbst wenn der Punkt GENLOCK auf der Seite GENLOCK im Menü MAINTENANCE auf OFF eingestellt ist, nimmt das Gerät automatisch eine Synchronsteuerung der über die Buchse GENLOCK IN eingespeisten externen Videosignale vor. Ist GENLOCK auf OFF eingestellt, wird die Synchronsteuerung aufgehoben, wenn die Eingabe von externen Videosignalen stoppt, und das Gerät schaltet auf Kameraaufnahme um.

1 Rufen Sie die Seite SOURCE SEL im Menü OPERATION auf.

2 Wählen Sie REC VIDEO SOURCE, und drehen Sie den Regler MENU bis „EXT“ angezeigt wird.

3 Wählen Sie EXT VIDEO SOURCE, und drehen Sie den Regler MENU bis „VBS“ angezeigt wird. [1)]

1) Erscheint nicht, wenn die optionale Eingabekarte CBK-SC02 (analog, FBAS) nicht installiert ist.

Nachdem Sie diese Einstellung abgeschlossen haben, können Sie externe Videosignale aufzeichnen, indem Sie analoge FBAS-Signale über die Buchse GENLOCK IN einspeisen.

Aufzeichnung von Proxy-Daten

Sie können ein USB-Flash-Laufwerk am USB-Anschluss anschließen und zum Speichern der Proxy-Metadaten verwenden. (Hier beziehen sich „Proxy-Metadaten“ sowohl auf AV-Proxy-Daten der Clips auf der Disc als auch auf Metadaten.) [1)]
Sie können dieses USB-Flash-Laufwerk an einen Computer mit installierter PDZ-1 Proxy Browsing Software anschließen und die Software zum Sichten der AV-Proxy-Daten, Bearbeiten

und Eingeben von Metadaten (Titeln, Kommentaren, Inhaltsmarkierungen usw.) und Erstellen von Clip-Listen verwenden.

1) Nach der Beendigung der Aufzeichnung der Proxy-Metadaten werden die auf dieses Gerät geladenen Planungsmetadaten (falls vorhanden) ebenfalls auf das USB-Flash-Laufwerk kopiert. Die Daten werden in folgenden Verzeichnissen gespeichert, die beim Einrichten eines USB-Flash-Laufwerks automatisch erstellt werden.
   - AV-Proxydaten: \MSSONY\PRO\XDCAM\MEMDISC\PROAVID\Sub
   - Metadaten: \MSSONY\PRO\XDCAM\MEMDISC\PROAVID\Clip
   - Planungsmetadaten: \MSSONY\PRO\XDCAM\MEMDISC\PROAVID\General\Sony\Planning

Hinweise

- Wenn Sie direkt nach dem Einschalten des Geräts mit der Aufzeichnung beginnen und dann die Aufzeichnung nach nur kurzer Zeit beenden, hört der Aufzeichnungsvorgang nicht auf, bevor das Gerät das USB-Flash-Laufwerk erkannt hat und die Proxy-Daten darauf gespeichert hat. Beachten Sie, dass die Aufzeichnung länger dauert, wenn Sie diese Funktion aktivieren und mit der Aufzeichnung beginnen, ohne ein USB-Flash-Laufwerk anzuschließen, weil das Gerät mehr Zeit benötigt, um zu erkennen, dass kein Flash-Laufwerk angeschlossen ist.
- Die USB-Flash-Laufwerke sind mit dem Dateisystem FAT32 zu formatieren. Wurde ein Laufwerk mit einem anderen Dateisystem formatiert, formatieren Sie es erneut auf diesem Gerät *(siehe Seite 112)*.
- Ziehen Sie das USB-Flash-Laufwerk niemals heraus, während darauf zugegriffen wird (während die Anzeige ACCESS dieses Geräts leuchtet). Dadurch können die Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk beschädigt und dieses unbrauchbar werden.

Aktivierung der Proxy-Daten-Aufzeichnung und des Kopierens auf USB-Flash-Laufwerke

1 Rufen Sie im Menü OPERATION die Seite MEMORY REC auf.

Weitere Informationen zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ (Seite 212).

2 Wählen Sie MEMORY REC und drehen Sie am Regler MENU, bis ENABL erscheint.

```
 O3OOMEMORY REC        TOP
➜MEMORY REC          :●ENABL

 COPY CURRENT CLP :   EXEC
 COPY ALL CLIPS   :   EXEC
 ABORT COPY       :   EXEC

 DELE ALL MEM CLP :   EXEC
 FORMAT MEMORY    :   EXEC
```

Hierdurch werden die Proxy-Daten-Aufzeichnung und das Kopieren auf USB-Flash-Laufwerke aktiviert.

Aufzeichnung von Proxy-Daten unter Synchronisierung zur Disc-Aufzeichnung

1 Schließen Sie ein USB-Flash-Laufwerk am USB-Anschluss an.

2 Überprüfen Sie das Speichersymbol und die verbleibende Speicherkapazitätsanzeige *(siehe Seite 34)*.

3 Nachdem Sie sicher gestellt haben, dass ausreichend freie Kapazität auf dem USB-Flash-Laufwerk vorhanden ist, drücken Sie die Taste REC START oder die Taste VTR am Objektiv, um die Aufzeichnung wie gewöhnlich zu starten. [1)]

Die Proxy-Daten des Clips werden auf das USB-Flash-Laufwerk geschrieben, während der Clip auf der Disc aufgezeichnet wird.

1) Nach dem Einschalten des Geräts dauert es etwas, bis das Speichersymbol erscheint. Ist jedoch ausreichend freier Platz auf dem USB-Flash-Laufwerk vorhanden und die Aufzeichnung freigegeben, beginnt die Aufzeichnung der Proxy-Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk, sobald die Aufzeichnung anfängt - dies auch dann, wenn das Speichersymbol noch nicht erschienen ist. Die Proxy-Daten sind dieselben Daten wie die Proxy-Daten der auf der Disc aufgezeichneten Clips.

Hinweise

- Die Meldung „USB MEMORY INHIBIT!“ oder „USB M. INHI“ erscheint, wenn Sie ein schreibgeschütztes USB-Flash-Laufwerk anschließen und versuchen, darauf zuzugreifen. Ziehen Sie in einem solchen Fall das USB-Flash-Laufwerk heraus,

heben den Schreibschutz auf und schließen es erneut an.

- Die Meldung „MEM REC NG!“ erscheint, wenn Sie die Aufzeichnung starten, ohne dass ein USB-Flash-Laufwerk angeschlossen ist. Schließen Sie nach der Beendigung der Aufzeichnung ein USB-Flash-Laufwerk an, lesen Sie in „Kopieren der Proxy-Daten eines Clips einer Disc auf ein USB-Flash-Laufwerk“ nach, und kopieren Sie die Proxy-Daten, die bei der Aufzeichnung nicht auf das USB-Flash-Laufwerk geschrieben werden konnten.
- Nehmen Sie weder den Akku heraus noch ziehen Sie das Netzkabel ab, während die Aufzeichnung auf dem USB-Flash-Laufwerk läuft (während die Anzeige ACCESS dieses Geräts leuchtet). Wenn Sie das tun, wird der Aufzeichnungsvorgang nicht korrekt beendet und die Proxy-Daten des Clips, die vor der Unterbrechung auf dem USB-Flash-Laufwerk aufgezeichnet wurden, gehen verloren.
- Die Meldung „MEM REC NG!“ erscheint, wenn der Speicher des USB-Flash-Laufwerks während der Aufzeichnung (während die Anzeige ACCESS dieses Geräts leuchtet) voll wird, und die Proxy-Daten des Clips, die unmittelbar vor dem Erscheinen der Meldung aufgezeichnet wurden, gehen verloren. Sollte dies der Fall sein, wechseln Sie das USB-Flash-Laufwerk aus, lesen Sie in „Kopieren der Proxy-Daten eines Clips einer Disc auf ein USB-Flash-Laufwerk“ nach, und kopieren Sie die Proxy-Daten, die nicht aufgezeichnet werden konnten.
- Proxy-Daten können nicht ausschließlich auf einem USB-Flash-Laufwerk aufgezeichnet werden.

Stoppen der Aufzeichnung

Die Aufzeichnung auf dem USB-Flash-Laufwerk wird immer dann angehalten, wenn die Aufzeichnung auf der Disc angehalten wird. Stellen Sie zum Stoppen der Aufzeichnung nur auf dem USB-Flash-Laufwerk MEMORY REC auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION auf „DSABL“.

Kopieren der Proxy-Daten eines Clips einer Disc auf ein USB-Flash-Laufwerk

Wählen Sie folgendermaßen einen bereits auf einer Disc aufgezeichneten Clip und kopieren Sie seine Proxy-Daten auf ein USB-Flash-Laufwerk.

Hinweis

Während des Kopierens werden folgende Funktionen gestoppt.

- Die aufgerufene Wiedergabe
- Die Bild-Puffer-Aufzeichnung
- Der am Anschluss (i.LINK) S400 ausgegebene DV-Strom

1 Suchen Sie das Videobild des (gerade wiedergegebenen oder gestoppten) Clips, den Sie kopieren möchten.

2 Wählen Sie COPY CURRENT CLP auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION, und drücken Sie den Regler MENU.
Es erscheint die Meldung „EXECUTE OK?“.

3 Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.
Während des Kopierens erscheint die Meldung „MEMORY ACCESS **%“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor, wobei statt „**“ eine Zahl (von 0 bis 99) erscheint, die den vollendeten Prozentwert des Vorgangs angibt. Nach der Beendigung des Vorgangs erscheint die Meldung „COMPLETE!“.
Die Proxy-Daten des aktuellen (gerade gestoppten oder wiedergegebenen) Clips werden auf das USB-Flash-Laufwerk kopiert.

Kopieren der Proxy-Daten aller Clips einer Disc auf ein USB-Flash-Laufwerk

Kopieren Sie folgendermaßen die Proxy-Daten aller Clips einer Disc auf ein USB-Flash-Laufwerk.

Hinweis

Während des Kopierens werden folgende Funktionen gestoppt.

- Die aufgerufene Wiedergabe
- Die Bild-Puffer-Aufzeichnung
- Der am Anschluss (i.LINK) S400 ausgegebene DV-Strom

1 Wählen Sie COPY ALL CLIPS auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION, und drücken Sie den Regler MENU.
Es erscheint die Meldung „EXECUTE OK?“.

2 Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.
Während des Kopierens erscheint die Meldung „MEMORY ACCESS **%“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor, wobei statt „**“ eine Zahl (von 0 bis 99) erscheint,

die den vollendeten Prozentwert des Vorgangs angibt. Nach der Beendigung des Vorgangs erscheint die Meldung „COMPLETE!“.
Die Proxy-Daten aller Clips der Disc werden auf das USB-Flash-Laufwerk kopiert.

Hinweis

Die Meldung „MEMORY SHORTAGE!“ erscheint, wenn die Menge der zu kopierenden Daten die freie Kapazität des USB-Flash-Laufwerks übersteigt. Es wird nicht kopiert. Wechseln Sie das USB-Flash-Laufwerk gegen eins mit ausreichend freier Kapazität aus.

Abbrechen des Kopierens auf das USB-Flash-Laufwerk

1 **Wählen Sie ABORT COPY auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION, und drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint die Meldung „EXECUTE OK?“

2 **Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Meldung „ABORTING“ erscheint im Sucher und auf dem LCD-Monitor, wenn das Gerät den Kopiervorgang abbricht. Die Meldung „ABORT“ erscheint, wenn der Vorgang vollständig abgebrochen wurde.

Löschen aufgezeichneter Proxy-Daten

Lassen Sie zum gleichzeitigen Löschen von auf der Disc aufgezeichneten Daten sowie der Proxy-Daten vom USB-Flash-Laufwerk den Befehl DELETE CLIP im Thumbnail Menu ausführen *(siehe Seite 135)*.
Wenn Sie Proxy-Daten nur vom USB-Flash-Laufwerk löschen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

1 **Wählen Sie DELE ALL MEM CLP auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION, und drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint die Meldung „EXECUTE OK?“.

2 **Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.**
Während des Löschens erscheint die Meldung „MEMORY ACCESS“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor. Nach der Beendigung des Vorgangs erscheint die Meldung „COMPLETE“.
Dann wurden alle Proxy-Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk gelöscht.

Formatieren eines USB-Flash-Laufwerks

Formatieren Sie das USB-Flash-Laufwerk folgendermaßen mit dem Dateisystem FAT32.

1 **Wählen Sie FORMAT MEMORY auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION, und drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint die Meldung „EXECUTE OK?“.

2 **Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.**
Während des Formatierens erscheint die Meldung „MEMORY ACCESS“ im Sucher und auf dem LCD-Monitor. Nach der Beendigung des Vorgangs erscheint die Meldung „COMPLETE“.
Dann wurden alle Daten auf dem USB-Flash-Laufwerk gelöscht.

Kapitel 5 Funktionen in Benutzeroberflächen

Überblick

Sie können Szenen suchen, die gesuchten Szenen abspielen und Szenen auf den Benutzerbildschirmen (GUI) auswählen (eine Clip-Liste anlegen). Die Benutzerbildschirme bilden Ihren Zugriffspunkt zu Discs und auf Discs gespeicherte Daten.

(Die Clip-Namen und -Titel können auf den Benutzerbildschirmen in europäischen Sprachen, auf Japanisch, Koreanisch, Vereinfachtem Chinesisch und Traditionellen Chinesisch angezeigt werden.)

Umschalten zwischen Benutzerbildschirmen

Die wichtigsten Benutzerbildschirme sind:

Clip-Skizzenanzeige: Zeigt die Skizzen der Clips auf der Disc an. Es erscheint „Clip“ als Titel links oben auf der Anzeige *(siehe Seite 114)*.

Cliplisten-Skizzenanzeige: Zeigt die Skizzen der Sub-Clips in einer Clip-Liste an. Es erscheint „Clip List“ als Titel links oben auf der Anzeige *(siehe Seite 114)*.

Es gibt auch zwei Wiedergabe-Bildschirme:

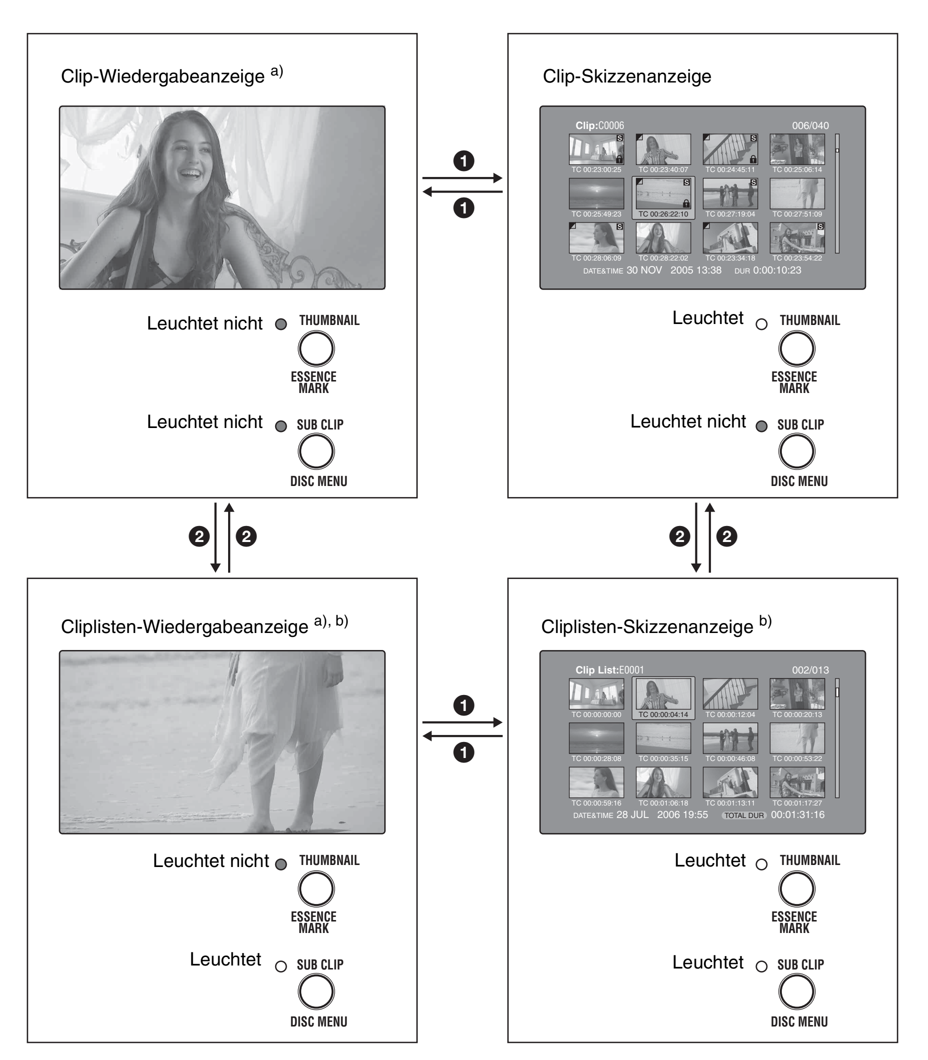
Clip-Wiedergabeanzeige:
Wiedergabebildschirm für normales Video

Cliplisten-Wiedergabeanzeige:
Wiedergabebildschirm für Cliplistenvideo

Verwenden Sie die Taste THUMBNAIL/ ESSENCE ❶ und die Taste SUB CLIP/DISC MENU ❷, um zwischen den vier Bildschirmen umzuschalten. Mit jedem Tastendruck wird wie auf folgender Abbildung dargestellt zwischen den Bildschirmen umgeschaltet. Die Anzeigen THUMBNAIL und SUB CLIP leuchten entsprechend dem aktuell angezeigten Bildschirmtyp wie folgt auf.

Hinweis

Um zwischen diesen vier Bildschirmen umzuschalten, muss eine Disc mit aufgezeichneten Clips im Gerät liegen.



a) Die Wiedergabeanzeigen erscheinen, wenn der LCD-Monitor auf Abspielen von Video mit (CHAR) oder ohne (MONI) eingeblendeten Text geschaltet wird. Drücken Sie die Taste DISP SEL/EXPAND, um den LCD-Monitor auf diese Modi zu setzen *(siehe Seite 21)*.

b) Die Cliplisten-Wiedergabeanzeige erscheint, wenn eine Clip-Liste in den Gerätespeicher geladen wird *(siehe Seite 142)*.

Die anderen Skizzenanzeigen sind:

- Erweiterte Skizzenanzeige
- Kapitel-Skizzenanzeige
- Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen

Informationen und Steuerelemente in Skizzenanzeigen

Die Anzeige von Clip- oder Cliplistennamen

Sie können festlegen, dass Titel statt Namen in den Clipnamenbereichen der Skizzenanzeige erscheinen sollen. Sie können auch die Anzeigesprache ändern.
Um festzulegen, dass Titel, falls vorhanden, mit höherer Priorität als Namen angezeigt werden sollen, wählen Sie unter Settings >Display Title im Disc Menu einen der folgenden Punkte aus.

On: Title1 "title1": Anzeige in der Reihenfolge Titel 1, Titel 2, Clip- oder Cliplistenname.

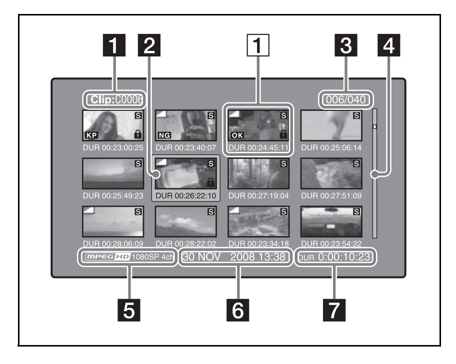
On: Title2 {title2}: Anzeige in der Reihenfolge Titel 2, Titel 1, Clip- oder Cliplistenname.

Um die Anzeigesprache je nach Einsatzort zu ändern *(siehe Seite 42)*, wählen Sie die gewünschte Sprache unter Settings >Select Font im Disc Menu aus.

Einstellen des Einsatzortes	Einstellen der Schriftsatz-Auswahl	Darstellbare Sprachen
NTSC(J)AREA (Japan)	–	Englisch/ Japanisch
NTSC AREA (NTSC-Bereich außerhalb Japans) oder PAL AREA	European Alphabet	Englisch/ Europäische Sprachen
	Korean	Englisch/ Koreanisch
	Simplified Chinese	Englisch/ Vereinfachtes Chinesisch
	Traditional Chinese	Englisch/ Traditionelles Chinesisch

Clip-Skizzenanzeige

Dieser Bildschirm zeigt Miniaturbilder der Clips auf der Disc in der Reihenfolge der Aufzeichnung an. Sie können diesen Bildschirm verwenden, um mit den Clips zu arbeiten – Sie können sie hier löschen oder sperren, Indexbilder wählen, Clip-Listen hinzufügen, etc.



1 Clip-Name

Zeigt den Namen oder einen Titel des gewählten Clips an *(siehe Seite 115)*.

2 Auswahlrahmen

Zeigt die ausgewählte Skizze an. Verschieben Sie zur Wahl einer anderen Skizze den Rahmen *(siehe Seite 123)*. Bei Wahl mehrerer Skizzen erscheinen mehrere Bilder in einem Rahmen *(siehe Seite 122)*.

3 Clip-Nummer/Gesamtclipzahl

Zeigt die Gesamtclipzahl auf der Disc und die Nummer des gewählten Clips an.

4 Scrollbar

Wenn nicht alle Skizzen in der Gesamt-Skizzenanzeige angezeigt werden können, zeigt die Position des Reiters die relative Position der aktuell angezeigten Clips an, und die Länge des Reiters zeigt die relative Länge des aktuell angezeigten Clips in Bezug auf die restlichen Clips.
Sollten Sie viele Skizzen haben, können Sie Zeit sparen, indem Sie mit der Skip Scroll-Funktion direkt zu der von Ihnen gewünschten Skizze gehen *(siehe Seite 123)*.

5 Aufzeichnungsformat

Das Aufzeichnungsformat des gewählten Clips wird als Kombination folgender Informationen angezeigt.
- Videoformat-Logo
- Anzahl der Systemzeilen
- Aufzeichnungsqualität
- Anzahl der Audiokanäle

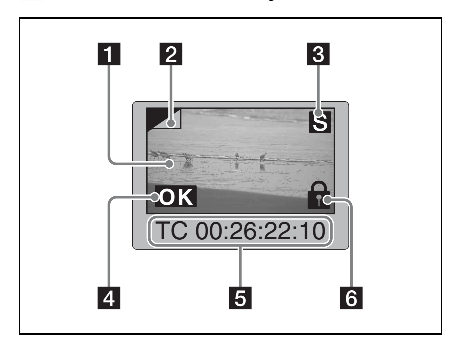
6 Erstellungsdatum und –uhrzeit des Clips

Zeigt Erstellungsdatum und –uhrzeit des ausgewählten Clips an.

7 Dauer

Zeigt die Länge (Aufnahmezeit) des ausgewählten Clips an. Bei Wahl mehrerer Clips wird die Gesamtaufzeichnungszeit der gewählten Clips angezeigt.

1 Punkte der Skizzenanzeige



1 Indexbild

Zeigt ein Bild als Stellvertreter für den Clip-Inhalt. Das Indexbild ist normalerweise das erste Bild des Clips.

2 Markierung bei einem geänderten Indexbild

Diese Markierung, die einer Eselsecke ähnlich sieht, erscheint, wenn das Indexbild geändert wurde und statt dem Ersten ein anderes Bild aus dem Clip als Indexbild angezeigt wird *(siehe Seite 129)*.

Hinweis

Wenn Sie einen Clip aufrufen, ruft das Gerät immer das erste Bild in einem Clip auf, auch wenn das Skizzenbild geändert wurde.

3 „S"-Markierung

Diese Markierung erscheint, wenn sich Shot Marks oder sonstige Inhaltsmarkierungen im Clip befinden. *(siehe Seite 90)*.
Für Clips mit dieser Markierung kann die Kapitel-Skizzenanzeige aufgerufen werden *(siehe Seite 117)*.

4 Clip-Markierungssymbol

Zeigt das entsprechende Symbol an, wenn der Clip mit einer Clip-Markierung (OK/NG/KP (KEEP)) versehen wurde *(siehe Seite 133)*.

5 Clip- und Bildinformationen

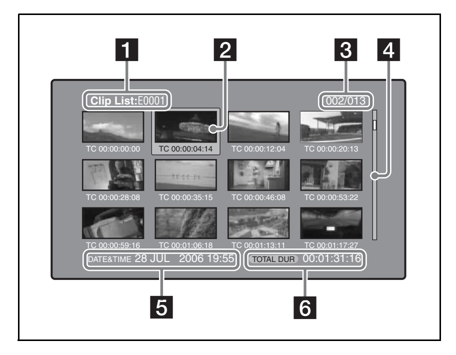
Ruft die Clip- oder Einzelbildinformationen auf, die unter dem Punkt Clip Information im Thumbnail Menu eingestellt sind *(siehe Seite 129)*. Die werkseitige Auswahl ist der Zeitcode des ersten Bilds oder der Zeitcode des Skizzenbilds.

6 Sperr-Icon

Dieses Symbol erscheint, wenn der Clip gesperrt (geschützt) wurde *(siehe Seite 134)*. Wenn diese Markierung angezeigt wird, können Clips nicht gelöscht und ihre Clip-Informationen nicht geändert werden.

Cliplisten-Skizzenanzeige

Dieser Bildschirm zeigt die Miniaturbilder der Clips der derzeit gewählten Clip-Liste an. Sie können diesen Bildschirm nutzen, um Clip-Listen zu erstellen oder zu bearbeiten.



1 Name der Clip-Liste

Zeigt den Namen oder einen Titel der Clipliste an *(siehe Seite 115)*.

2 Auswahlrahmen

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige" (Seite 115).

3 Sub-Clipnummer/Gesamt-Subclipzahl

Zeigt die Gesamt-Subclipzahl in der Clip-Liste und die Nummer des gewählten Sub-Clips an.

4 Scrollbar

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115).

5 Erstellungsdatum und –uhrzeit des Clips

Zeigt Datum und Uhrzeit der Erstellung der Clip-Liste bzw. Datum und Uhrzeit von deren letzten Änderung. Nach Erstellungsdatum und -uhrzeit erscheint ein Sternchen (*), wenn die derzeit gewählte Clip-Liste nicht auf der Disc gespeichert wurde.

Hinweise

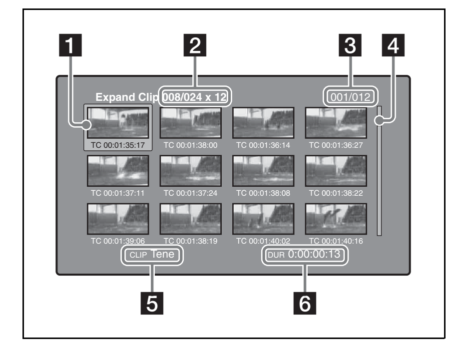
- „New File“ erscheint, wenn keine Clip-Liste in den Gerätespeicher geladen wurde und wenn eine Clip-Liste aus dem Gerätespeicher gelöscht wurde.
- Vor dem Erstellungs- oder Änderungsdatum erscheint eine Markierung , wenn eine Disc schreibgeschützt ist. Wenn eine Disc schreibgeschützt ist, können Sie zwar Clip-Listen erstellen, doch Sie können sie nicht speichern.

6 Gesamtlänge

Zeigt die Gesamtlänge aller Sub-Clips in der Clip-Liste an.

Erweiterte Skizzenanzeige

Dieser Bildschirm zeigt Skizzen gleicher Größe des gewählten Clips an.



1 Auswahlrahmen

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115).

2 Clip-Nummer/Gesamtclipzahl × Anzahl der Unterteilungen

Zeigt die Nummer des gewählten Clips an, sowie die Gesamtclipzahl auf der Disc, und wie oft der gewählte Clip unterteilt wurde, um die erweiterten Skizzen anzuzeigen.

3 Skizzen-Nummer/Gesamtskizzenzahl

Zeigt die Gesamtanzahl der erweiterten Skizzen an, und die Nummer der ausgewählten Skizze.

4 Scrollbar

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115).

5 Clip-Name

Zeigt den Namen oder einen Titel des erweiterten Clips an *(siehe Seite 115)*.

6 Dauer

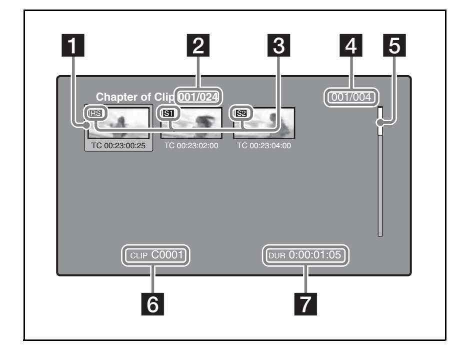
Zeigt die Zeit ausgewählten Skizze bis zur nächsten an.

Kapitel-Skizzenanzeige

Kapitel sind die Abschnitte zwischen in Clips aufgezeichneten Shot Marks, Rec Start-Markierungen und sonstigen Inhaltsmarkierungen. Auf diesem Bildschirm kann man die Skizzen des Kapitels im gewählten Clip aufrufen.

Hinweis

Shot Marks können vom Benutzer während der Aufzeichnung und der Wiedergabe gesetzt werden. Sie können gelöscht und versetzt werden.
Andere Inhaltsmarkierungen als Shot Marks werden automatisch gesetzt. Sie können weder gelöscht noch versetzt werden.



1 Auswahlrahmen

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige“ (Seite 115).

2 Clip-Nummer/Gesamtclipzahl

Zeigt die Gesamtclipzahl auf der Disc und die Nummer des Clips an, der die angezeigten Kapitel enthält.
Wenn der Name der Inhaltsmarkierung ein benutzerdefinierter Name ist, wird er in Anführungszeichen dargestellt, zum Beispiel [Kapitel: "Touch Down"] *(siehe Seite 146)*.

3 Markierungen S1/S2/RS

Mit „S1", „S2" und „RS" markierte Skizzen geben die Einzelbilder an, für die Shot Mark1, Shot Mark2 und Rec Start-Inhaltsmarkierungen gesetzt wurden.

4 Kapitelnummer / Kapitelanzahl

Zeigt die Gesamtzahl der Kapitel und die Nummer des ausgewählten Kapitels an.

Hinweis

Die Gesamtzahl der Kapitel ist die Gesamtzahl der Kapitel nur des gewählten Clips.

5 Scrollbar

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige" (Seite 115).

6 Clip-Name

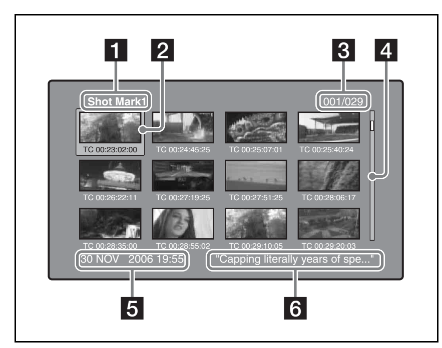
Zeigt den Namen oder einen Titel des Clips an, dessen Kapitel angezeigt wird *(siehe Seite 115)*.

7 Dauer

Zeigt die Zeit vom ersten Einzelbild des gewählten Kapitels bis zum ersten Einzelbild des nächsten Kapitels an.

Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen

Dieser Bildschirm zeigt die Skizzen der ausgewählten Inhaltsmarkierung an, die in allen Clips auf der Disc gesucht wird.



1 Name der Inhaltsmarkierung

Zeigt den Namen der Inhaltsmarkierung an (hier Shot Mark1). Wenn der Name der Shot Mark vom Benutzer festgelegt wurde, wird er auf der Anzeige in Anführungszeichen (" ") dargestellt *(siehe Seite 146)*.

2 Auswahlrahmen

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige" (Seite 115).

3 Inhaltsmarkierungs-Nummer / Inhaltsmarkierungen-Anzahl

Zeigt die Gesamtzahl der Inhaltsmarkierungen und die Nummer der gewählten Inhaltsmarkierung an.

Hinweis

Die Gesamtzahl der Inhaltsmarkierungen ist die Gesamtzahl der Inhaltsmarkierungen aller Clips auf der Disc.

4 Scrollbar

Siehe die Beschreibung unter „Clip-Skizzenanzeige" (Seite 115).

5 Erstellungsdatum und –uhrzeit des Clips

Zeigt Erstellungs- oder Änderungsdatum und –uhrzeit des Clips an, der die gewählte Skizze enthält.

6 Clip-Name

Zeigt den Namen oder einen Titel des Clips an, der das ausgewählte Bild enthält *(siehe Seite 115)*.

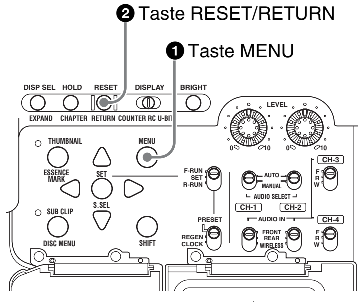
Anzeige von Menüs

Thumbnail Menu

Im Thumbnail Menu werden die Menüpunkte angezeigt, die auf der aktuell aufgerufenen Skizzenanzeige zur Auswahl stehen.

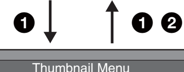
Aufrufen des Thumbnail Menu

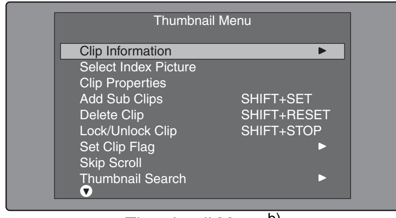
Drücken Sie zum Aufrufen des Thumbnail Menu bei eingeblendeter Skizzenanzeige die Taste MENU. Drücken Sie erneut die Taste MENU oder drücken Sie die Taste RESET/RETURN, um zur ersten Anzeige zurückzukehren.



Skizzenanzeige a)







Thumbnail Menu b)

a) Clip-Skizzenanzeige

b) Thumbnail Menu der Clip-Skizzenanzeige

Shortcut-Funktionen

Die Shortcut-Tastennamen erscheinen neben den Menüpunkten der Befehle, für die Shortcuts existieren *(siehe Seite 158)*.

Hinweis

Shortcuts in Klammern sollten bei geschlossenen Menüs verwendet werden.

Untermenüs des Thumbnail Menu

- Das Thumbnail Search Menu enthält die Grundbefehle für die Skizzensuche.
- Das Thumbnail View Menu enthält die Grundbefehle zum Wechsel auf andere Menüs.

Disc Menu

Im Disc Menu kann man Folgendes machen.

Punkt		Funktion/Einstellung
Load Clip List		Clip-Listen in den Speicher des Geräts laden.
Save Clip List		Speichern einer Clip-Liste unter dem aktuellen Namen auf der Disc, wobei alte Inhalte überschrieben werden.
Save Clip list as...		Speichern einer Clip-Liste auf der Disc unter einem neuen Namen.
Delete Clip List		Löschen einer Clip-Liste von der Disc.
Clear Clip List		Löscht die aktuelle Clip-Liste aus dem Gerätespeicher.
Load Planning Metadata/Select Drive		Wählen Sie eine Disc oder ein Laufwerk aus, und übertragen Sie die Planungsmetadaten auf den Speicher des Geräts.
Planning Metadata Properties		Eigenschaften der aktuell geladenen Planungsmetadaten anzeigen.
Clear Planning Metadata		Aktuell geladene Planungsmetadaten aus dem Gerätespeicher löschen.
Lock or Delete All Clips	**Unterpunkt**	
	Lock All Clips	Sperrt alle Clips.
	Unlock All Clips	Entsperrt alle Clips.
	Delete All Clips	Löscht alle Clips.
Disc Properties		Zeigt die Eigenschaften der aktuell geladenen Disc an. Oder gestattet die Bearbeitung der Benutzer-Disc-ID sowie von Titel 1 und Titel 2.
Format Disc		Formatieren (einrichten) der derzeit geladenen Disc.
Download Clip via Direct FTP		Wird benutzt, um Clips an Remote-Geräte und Remote-Computer zu schicken und davon geschickt zu bekommen.

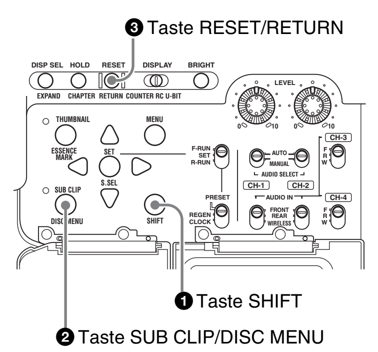
Punkt		Funktion/Einstellung
Settings	**Unterpunkt**	
	SET Key on Thumbnail	Wählt das Verhalten des Geräts, wenn eine Skizze ausgewählt und die Taste SET/S.SEL oder der Regler MENU gedrückt wird. **Cue up & Still:** Ruft die gewählte Skizze auf. **Cue up & Play:** Ruft die gewählte Skizze auf und spielt sie ab.
	Sort Clip List by...	Wählt eine Methode zum Sortieren der Clip-Liste. **Name (A-Z):** Sortiert in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge. **Date (Newest First):** Sortiert nach Datum und Erstellungsdatum, beginnend mit der neusten Clip-Liste.
	Sort Planning Metadata by...	Wahl einer Sortiermethode für die Planungsmetadaten. **Name (A-Z):** Sortiert in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge. **Date (Newest First):** Sortiert nach Datum und Erstellungsdatum, beginnend mit den neuesten Planungsmetadaten.
	Display Title	Wählt, ob Clip- und Cliplisten-Titel angezeigt werden. **On: Title1 "title1"**: Zeigt den Titel in der folgenden Prioritätsreihenfolge an: Titel 1, Titel 2, Clip-Name oder Cliplistenname. **On: Title2 {title2}:** Zeigt den Titel in der folgenden Prioritätsreihenfolge an: Titel 2, Titel 1, Clip-Name oder Cliplistenname. **Off:** Der Titel wird nicht angezeigt. Clip-Name oder Cliplistenname wird immer angezeigt.
	Planning Clip Name in Clip Info. Area	Zum Festlegen, ob der Titel, der in einer auf diesem Gerät gespeicherten Planungsmetadaten-Datei enthalten, ist im Sucher angezeigt wird. **Off:** Der Titel wird nicht angezeigt. **ASCII Clip Name:** Der Titel wird im ASCII-Format angezeigt. **Clip Name:** Der Titel erscheint im UTF-8-Format.
	Disable “Format Disc”	Zum Festlegen, ob der Befehl 'Format Disc' deaktiviert werden soll. **Disable:** Befehl wird deaktiviert. **Enable:** Befehl wird aktiviert.
	Select Font	Wählt die Sprache (Schrift), in der die Clip-Namen, Cliplistennamen und Clip-Titel title2 angezeigt werden.
	Select USB Keyboard Language	Wählt die Sprache der USB-Tastatur aus, die im Bildschirm der Software-Tastatur verwendet wird.
	Select Mouse Pointer Speed	Wählt die Geschwindigkeit des USB-Mauszeigers, der auf dem Bildschirm der Software-Tastatur verwendet wird, unter folgenden aus. 5 Fast/4/3 Middle/2/1 Slow

Aufrufen des Disc Menu

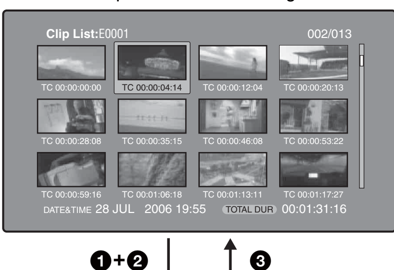
Drücken Sie zum Aufrufen des Disc Menu auf einem der folgenden Bildschirme bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SUB CLIP/DISC MENU.

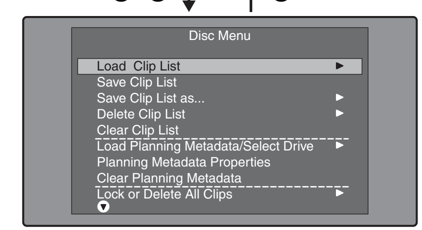
- Clip-Skizzenanzeige
- Cliplisten-Skizzenanzeige
- Clip-Wiedergabeanzeige
- Cliplisten-Wiedergabeanzeige

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN zur Rückkehr zum originalen Bildschirm.

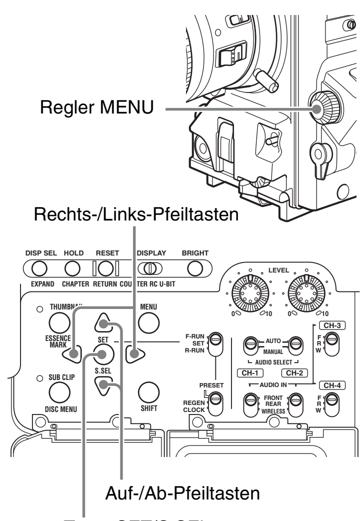


Cliplisten-Skizzenanzeige





GUI-Anzeige-Funktionen



Punkte auswählen

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um Skizzen, Menüpunkte, Zeitcodeziffern und andere Punkte auszuwählen.

- Drehen Sie den Regler MENU.
- Drücken Sie die Auf-, Ab-, Links-, oder Rechts-Pfeiltasten.
- Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT.
- Drücken Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste PREV oder NEXT (um zum ersten oder letzten Punkt zu gehen).
- Drücken Sie bei gehaltener Taste F REV die Taste PREV, oder drücken Sie die Taste NEXT bei gehaltener Taste F FWD (um zum ersten oder letzten Punkt zu gehen).
- Drücken Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten bei gehaltener Taste SHIFT (um auf die letzte oder nächste Seite zu gehen).
- Drücken Sie die Taste F REV oder die Taste F FWD (um auf die letzte oder nächste Seite zu gehen).

Wahl mehrerer Skizzen

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

- Halten Sie die Taste SHIFT gedrückt und drücken Sie die Taste MENU.
- Drücken Sie die Links- und Rechts-Pfeiltasten bei gedrückter Taste SHIFT.

Rückkehr zur vorhergehenden Seite

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

Wechseln von einer Menüebene zur direkt darunter oder darüber liegenden Menüebene.

Wenn neben einem Menüpunkt ein ▶ oder ◀-Zeichen angezeigt wird, gelangen Sie über die Links- und Rechts-Pfeiltasten zur direkt darunter oder darüber liegenden Menüebene.

Zum Sichtbarmachen versteckter Teile der Zeichenfolge

Wenn bei einem Punkt ein ▶ oder ◀-Zeichen angezeigt wird, können Sie die Anzeige durch Drücken der linken oder rechten Pfeiltaste um jeweils ein Zeichen verschieben.
Mit den Auf- und Ab-Pfeiltasten bringen Sie Anfang und Ende der Zeichenfolge in den sichtbaren Bereich.

Zahlen erhöhen oder verringern

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
- Drücken Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten.
- Drehen Sie den Regler MENU.

Bestätigung der Auswahl

Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Skizzen-Funktionen

Sie können die Skizzenanzeigen verwenden, um Clip-Informationen anzuzeigen und um Clips zu finden, zu sperren und zu löschen. Die Skizzen liefern eine visuelle Bestätigung dieser und anderer Funktionen.

Wahl der Skizzen

Eine Skizze mit Rahmen *(siehe Seite 115)* zeigt an, dass diese Skizze aktuell gewählt ist.

Skizzen-Auswahlrahmen bewegen

Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Pfeiltasten.

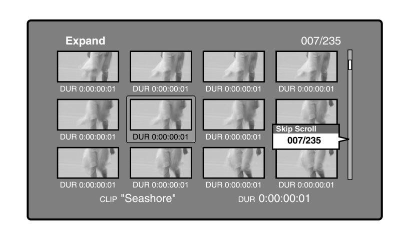
Schneller Durchlauf der Skizzen (Skip Scroll-Funktion)

Sollten Sie viele Skizzen haben, z. B. in der erweiterten Skizzenanzeige, können Sie diese mit der Skip Scroll-Funktion schnell durchlaufen lassen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1. **Rufen Sie das Thumbnail Menu in Anzeigebildschirmen wie der Clip-Skizzenanzeige oder der erweiterten Skizzenanzeige auf.**

2. **Wählen Sie Skip Scroll und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
   Ein kleines Pop-Up Fenster erscheint auf der Scrollbar und zeigt die Position der gerade gewählten Skizze in der Skizzen-Sammlung an.

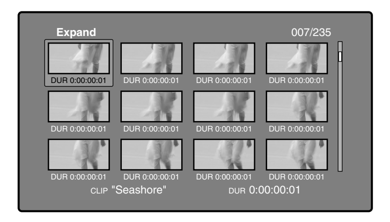


3 **Drehen Sie den Regler MENU, oder drücken Sie die Auf- und Ab-Pfeiltasten.**

Die aktuelle Position wird um ein Zehntel der Gesamtskizzenzahl verschoben.

4 **Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU an der neuen Stelle.**

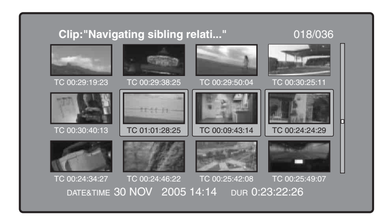
Die Skizze an der vom kleinen Popup-Fenster angezeigten Position erscheint in einer Skizzenanzeige wie folgt [1].



1) Erweiterte Skizzenanzeige

Wahl mehrerer Skizzen

Bewegen Sie den Auswahlrahmen zum ersten Bild der ersten Skizze, die Sie auswählen wollen. Drehen Sie dann bei gehaltener Taste SHIFT den Regler MENU oder drücken Sie die Rechts-Pfeiltaste.
Um eine Mehrfach-Auswahl abzubrechen, bewegen Sie den Auswahlrahmen, ohne die Taste SHIFT zu halten.



Suche mit Hilfe von Skizzen

Mit Hilfe der Skizzen, die auf den verschiedenen Skizzenanzeigen erscheinen, können Sie Clips und Sub-Clips einfach aufrufen und abspielen.

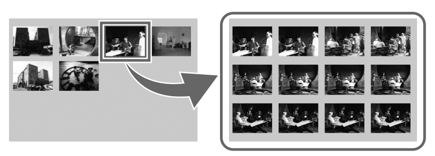
Skizzen zur Suche von Clips

Die Clip-Skizzenanzeige enthält Skizzen von allen auf der Disc aufgezeichneten Clips. In diesem Anzeigefenster können Sie den ausgewählten Clip aufrufen und die Wiedergabe starten *(siehe Seite 127)*.

Siehe „Wahl der Skizzen“ (Seite 123) für weitere Informationen.

Suche von Szenen mit der Erweiterungsfunktion

Die erweiterte Funktion ermöglicht es Ihnen, einen Clip in gleichgroße Blöcke zu unterteilen und Skizzen des ersten Bilds in jedem Block anzuzeigen. Dies ist eine schnelle und effiziente Lösung, um ausgewählte Clips noch einmal anzusehen oder gezielt nach Szenen zu suchen. Sie können 12, 144 oder 1728 Unterteilungen bestimmen.



Hinweis

Die Höchstzahl an Blöcken kann von 1728 abweichen, wenn die Aufzeichnungszeit des Clips kurz ist. In diesem Fall ist der Intervall zwischen den erweiterten Skizzen-Vollbildern auf 1 Vollbild festgelegt, was Ihnen erlaubt, erweiterte Vollbilder in konstanten Intervallen zu sehen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizze des Clips, der die von Ihnen gewünschte Szene enthält.**

2 **Drücken Sie die Taste DISP SEL/ EXPAND.**

Der gewählte Clip wird in 12 Teile unterteilt und eine Liste wird in der erweiterten Skizzenanzeige gezeigt *(siehe Seite 117)*, in

der wiederum das erste Bild jedes Blocks als Skizze angezeigt wird.

3 **Wählen Sie die Skizze, die Sie weiter erweitern wollen.**

4 **Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf bis zu zwei Mal.**

Hinweis

Skizzen können nicht weiter erweitert werden, wenn sie ihre Mindestlänge erreichen (1 Bild).

Rückkehr zur vorhergehenden Erweiterungsebene

Drücken Sie die Taste DISP SEL/EXPAND, während Sie die Taste SHIFT gedrückt halten.

Anzeige der erweiterten Skizzenanzeige des vorherigen oder nächsten Clips

Drücken Sie bei aktiver erweiterter Skizzenanzeige die Taste PREV oder NEXT.

Suche von Szenen mit der Kapitelfunktion

Kapitel sind die Abschnitte zwischen den Shot Marks, Rec Start-Markierungen und sonstigen Inhaltsmarkierungen.
Rec Start-Inhaltsmarkierungen werden bei Beginn der Aufzeichnung automatisch gesetzt, wohingegen Shot Marks in jeder beliebigen Szene während der Aufzeichnung oder Wiedergabe gesetzt werden können.
Die Kapitelfunktion erlaubt Ihnen, Skizzen der Kapitel in einem Clip aufzurufen.

Siehe „Inhaltsmarkierungen“ (Seite 90) für weitere Informationen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Wählen Sie die Skizzenansicht eines Clips mit Kapiteln in der Clip-Anzeige.**
Die Skizzen der Clips, die über Kapitel verfügen, sind mit „S“ markiert.

2 **Drücken Sie die Taste HOLD/ CHAPTER.**
Es erscheint die Skizzenanzeige *(siehe Seite 117)* mit den Skizzen der Einzelbilder, wo Kapitel aufgezeichnet wurden.
Mit „S1“, „S2“ und „RS“ markierte Skizzen geben die Einzelbilder an, für die Shot Mark1, Shot Mark2 und Rec Start-Inhaltsmarkierungen gesetzt wurden.

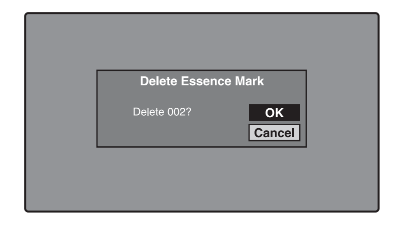
Löschen der Shot Mark an einer Kapitelstelle

Sie können die Shot Marks (Shot Mark0 bis Shot Mark9) an der Kapitelstelle in der Kapitel-Skizzenanzeige löschen. (Inhaltsmarkierungen Rec Start können nicht gelöscht werden.)

1 **Wählen Sie in der Kapitel-Skizzenanzeige die Skizze des Bildes, dessen Shot Mark Sie löschen möchten.**

2 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

3 **Wählen Sie Delete Essence Mark.**
Es erscheint eine Meldung, ob Sie die Shot Mark wirklich löschen möchten.



4 **Wählen Sie OK, um die Shot Mark zu löschen, oder Cancel, um den Löschbefehl abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

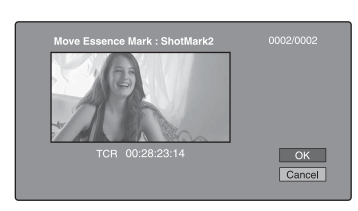
Einstellung der Position der Shot Marks an Kapitelstellen

Mit der Kapitel-Skizzenanzeige kann man auch die Position der Shot Marks (Shot Mark0 bis Shot Mark9) an den Kapitelstellen einstellen. (Die Positionen der Rec Start-Inhaltsmarkierungen können nicht verschoben werden.)

1 **Wählen Sie in der Kapitel-Skizzenanzeige die Skizze der Shot Mark, deren Position Sie einstellen möchten.**

2 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

3 **Wählen Sie Move Essence Mark.**
Der Bildschirm Move Essence Mark erscheint.



In diesem Bildschirm können Sie Wiedergabe und Suchen durchführen.

4 Rufen Sie mit den Tasten PLAY/ PAUSE oder F REV/F FWD das gewünschte Einzelbild auf.

Sie können durch Drehen am Regler MENU auch eine Jog-Wiedergabe vornehmen.

5 Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Aufrufen der Kapitel-Skizzenanzeige des vorherigen oder nächsten Clips mit Kapiteln

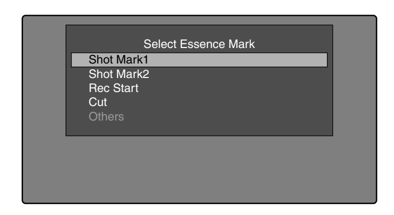
Drücken Sie bei aktiver Kapitel-Skizzenanzeige die Taste PREV oder NEXT.
Das Gerät sucht rückwärts oder vorwärts in Richtung des nächsten Clips mit Kapiteln, beginnend mit dem vorherigen oder nächsten Clip.

Suche von Szenen mit Inhaltsmarkierungen

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

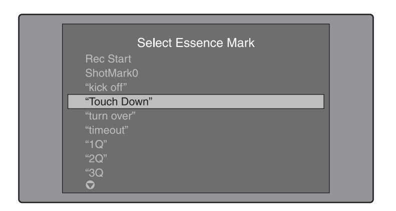
1 Drücken Sie in der Clip-Wiedergabeanzeige oder der Clip-Skizzenanzeige bei gedrückter Taste SHIFT die Taste THUMBNAIL/ ESSENCE MARK.

Der Bildschirm zur Wahl der Inhaltsmarkierungen erscheint.
Die Namen von nicht auf der Disc aufgezeichneten Inhaltsmarkierungen werden in Grau angezeigt.
Benutzerdefinierte Namen von Shot Marks werden auf der Anzeige in Anführungszeichen (" ") dargestellt *(siehe Seite 146)*.



Wenn Planungsmetadaten mit benutzerdefinierter Inhaltsmarkierung geladen wurden

Sie können benutzerdefinierte Inhaltsmarkierungen auswählen *(siehe Seite 146)*.



2 Wählen Sie die gewünschte Inhaltsmarkierung und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Auf der Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen *(siehe Seite 118)*erscheint eine Liste der Bilder, für die die gewählte Inhaltsmarkierung gesetzt wurde.

Direktes Umschalten auf die Inhaltsmarkierungs-Skizzenanzeige Rec Start

Stellen Sie zunächst FIND MODE auf der Seite ESSENCE MARK des Menüs MAINTENANCE auf „R.ST“ ein.
Bei aufgerufener Inhaltsmarkierungs-Skizzenanzeige Rec Start wird mit jedem Tastendruck von THUMBNAIL/ESSENCE zwischen dieser Anzeige und der Clip-Wiedergabeanzeige (Funktionsfortsetzung) umgeschaltet. Durch diese Einstellung können Sie die Taste THUMBNAIL/ESSENCE als Shortcut zur Inhaltsmarkierungs-Skizzenanzeige Rec Start verwenden, was vor allem bei der Überprüfung der Startpunkte von mit der Clip Continuous Rec-Funktion aufgezeichneten Clips hilfreich ist.
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN, um zur Clip-Skizzenanzeige von der Inhaltsmarkierungs-Skizzenanzeige Rec Start zurückzukehren.

Auf der Clip-Wiedergabeanzeige wird mit den Tasten PREV und NEXT zum vorherigen oder nachfolgenden Aufzeichnungsstartpunkt gesprungen.

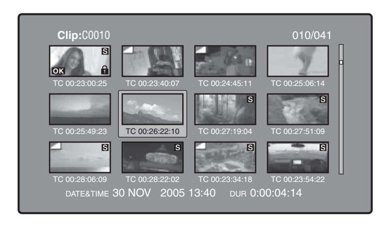
Wiedergabe der gefundenen Szene

Wenn Sie den Clip mit einer der im vorherigen Abschnitt „Suche mit Hilfe von Skizzen“ *(Seite 124)* dargestellten Methoden gefunden haben, können Sie den gefundenen Clip aufrufen und abspielen.

Position einer Skizze suchen und aufrufen

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie die Skizze aus, die Sie aufrufen möchten.



2 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Abspielen von Clips mit der Taste SET/S.SEL

Stellen Sie im Disc Menu Settings >SET Key on Thumbnail auf „Cue Up & Play“. Die Wiedergabe beginnt mit dem gewählten Bild, wenn Sie die Taste SET/S.SEL oder PLAY/PAUSE drücken, die dieselbe Funktion hat.

Suchen einer Skizzenposition und Abspielen ab dieser Position

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie die Skizze aus, die Sie abspielen möchten.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.



Wahl von Clips nach Typen (Clipfilterfunktion)

Sie können unter allen Clips auf einer Disc Clips eines bestimmten Typs auswählen (Clipfilterfunktion). Beispielsweise können Sie folgendermaßen vorgehen.

- Wählen Sie Clips in einem bestimmten Videoformat von einer Disc, die Clips in verschiedenen Videoformaten enthält.
- Wählen Sie Clips, die mit der Clip-Markierung „NG“ versehen wurden und löschen Sie alle diese Clips auf einen Schlag.
- Wählen Sie nur die Clips, die auf der Basis eines bestimmten Planungsmetadateneintrags aufgezeichnet wurden und überspielen Sie diese Clips mit der FTP-Client-Funktion auf ein externes Gerät.

Filtern von Clips

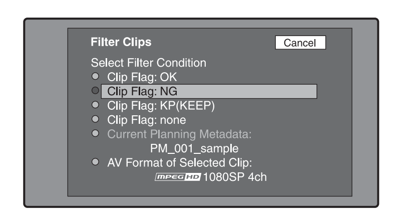
Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie die Clip-Skizzenanzeige auf.

2 Falls Sie Clips nach dem Videoformat auswählen möchten, wählen Sie die Skizzen der Clips in diesem Format.

3 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

4 Wählen Sie „Filter Clips“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Der Bildschirm Filter Clips erscheint.

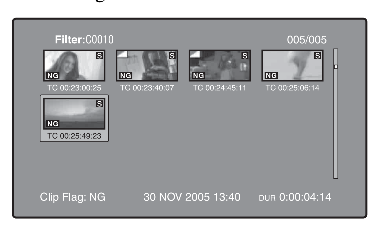


5 Wählen Sie die Clipfilterbedingung.

Name des Punkts	Filterbedingung
Clip Flag: OK	Im Clip eingestellte Clip-Markierung (OK/NG/ KP(KEEP)/none(keine))
Clip Flag: NG	
Clip Flag: KP(KEEP)	
Clip Flag: none	
Current Planning Metadata	Clips, die entsprechend den Angaben der aktuell geladenen Planungsmetadaten aufgezeichnet wurden
AV Format of Selected Clip	Videoformat der gewählten Clips

6 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Filter-Skizzenanzeige, die nur die Clips anzeigt, die die festgelegte Bedingung erfüllen.
Die Filterbedingung erscheint links unten auf der Anzeige.



7 Falls Sie (zur Einschränkung der Filterergebnisse) die Clips erneut unter einer anderen Filterbedingung filtern möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6. (Der in Schritt 4 gewählte Befehlsname muss auf Filter Clips(Narrowing) geändert werden.)

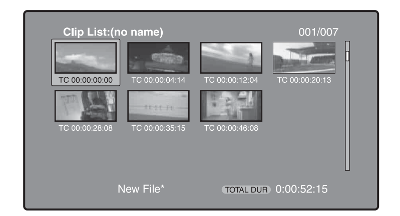
Kontinuierliche Wiedergabe ausgewählter Clips

Registrieren Sie alle gefilterten Clips in einer automatisch erstellten Clip-Liste und spielen Sie die Clip-Liste ab.

1 Rufen Sie das Thumbnail Menu in der Filter-Skizzenanzeige auf.

2 Wählen Sie „Copy to Clip List“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Cliplisten-Skizzenanzeige, die die gefilterten Clips anzeigt, die in der Clip-Liste registriert wurden.



3 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.

Die Anzeige wechselt zur Clip-Wiedergabeanzeige und die Wiedergabe beginnt.

Bearbeitungsarten der Filterergebnisse

Mit dem Thumbnail Menu in der Filter-Skizzenanzeige können folgende Vorgänge ausgeführt werden.

Name des Punkts	Funktion
Clip Information	Wählen Sie die unter den Skizzen anzuzeigenden Informationen.
Lock or Delete All Filtered Clips >Lock All Filtered Clips	Sperren aller gefilterten Clips.
Lock or Delete All Filtered Clips >Unlock All Filtered Clips	Entsperren aller gefilterten Clips.
Lock or Delete All Filtered Clips >Delete All Filtered Clips	Löschen aller gefilterten Clips.
Filter Clips(Narrowing)	Einschränkung der Filterergebnisse.
Copy to Clip List	Kopieren aller gefilterten Clips in eine neue Clip-Liste.
Upload Clips via Direct FTP	Überspielen aller gefilterten Clips auf ein externes Gerät (über ein Netzwerk).

Clipfilterbedingungen als Title2 -Titel anzeigen

Sie können die Clipfilterbedingungen für Cliplisten, die mit dem Befehl „Copy to Clip List“ erstellt wurden, als Title2 -Titel anzeigen. Wenn Settings >Display Title im Disc Menu auf "On: Title2 {title2}" gestellt ist, werden die Clipfilterbedingungen automatisch auf Anzeigen wie „Load Clip List“ angezeigt.

Wahl der anzuzeigenden Skizzen-Informationen

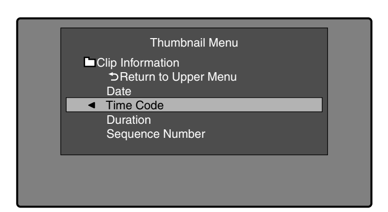
Sie können die unter den Skizzen im Skizzen-Bildschirm angezeigten Informationen wählen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Thumbnail Menu in der Clip-Skizzenanzeige auf.

2 Wählen Sie Clip Information.

Es erscheint ein Fenster, in dem Sie die anzuzeigenden Informationen wählen können.



3 Wählen Sie die Punkte, die Sie aufrufen möchten.

Return to Upper Menu: Rückkehr zum Thumbnail Menu

Date: Datum und Uhrzeit der Erstellung bzw. Datum und Uhrzeit der letzten Änderung

Time Code: Zeitcode des ersten Bildes

Duration: Wiedergabezeit

Sequence Number: Skizzen-Sequenznummer

Die gewählten Informationen erscheinen unter den Skizzen, wenn Sie die Skizzenanzeige aufrufen.

Änderung der Clip-Indexbilder

Die Clip-Skizzenanzeige zeigt Skizzen als Indexbilder für Clips an. Das Indexbild ist normalerweise das erste Bild des Clips, aber Sie können jedes Bild im Clip als Indexbild setzen.

Hinweis

Sie können die Änderung des Indexbilds nur über die Clip-Skizzenanzeige vornehmen. Die in der Cliplisten-Skizzenanzeige, der erweiterten Skizzenanzeige und der Kapitel-Skizzenanzeige gezeigten Skizzen können nicht geändert werden.

Wahl eines Clip-Indexbildes während des Sichten des Videos

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizze des Clips, dessen Indexbild Sie ändern wollen.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Select Index Picture.

Der Index-Auswahlbildschirm erscheint.



Sie können in diesem Bildschirm Wiedergabe- und Suchfunktionen nutzen.

4 Rufen Sie mit den Tasten PLAY/ PAUSE oder F REV/F FWD das gewünschte Einzelbild auf.

Sie können auch durch Drehen des Reglers MENU eine Jog-Funktion durchführen.

5 Wählen Sie mit den Pfeiltasten OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Auswahl von Indexbildern über die Erweiterungs- und Kapitel-Funktion

Nachdem Sie das Bild mit der Erweiterungs- *(siehe Seite 124)* oder der Kapitelfunktion *(siehe*

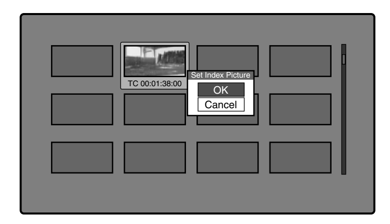
Seite 125) gefunden haben, können Sie es als Indexbild des Clips einstellen.
Das folgende Beispiel erläutert diesen Vorgang von der erweiterten Skizzenanzeige aus.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der erweiterten Skizzenanzeige die Skizze des Clips, dessen Indexbild Sie ändern wollen.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Set Index Picture.
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung auffordert, das aktuelle Bild als Indexbild zu setzen.



4 Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Nach dem Drücken der Taste RESET/ RETURN, um zur Clip-Skizzenanzeige zurückzukehren, stellen Sie sicher, dass das neu gewählte Bild auch wirklich als Indexbild angezeigt wird.

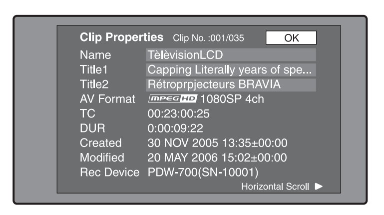
Überprüfung der Clip-Eigenschaften

Sie können Clip-Eigenschaften wie Titel, Zeitcode, Dauer, Erstellungsdatum- und zeit, und Datum und Zeit der letzten Änderung überprüfen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Thumbnail Menu in der Clip-Skizzenanzeige auf.

2 Wählen Sie Clip Properties.
Der Bildschirm der Clip Properties erscheint.



Clip No.: Clip-Nummer/Gesamtclipzahl
Name: Clip-Name [1)]
Title1: Titel 1
Title2: Titel 2 [1)]
AV Format: Aufzeichnungsformat
TC: Zeitcode des ersten Bildes
DUR: Aufzeichnungszeit
Created: Erstellungsdatum und -uhrzeit
Modified: Datum und Uhrzeit der letzten Änderung
Rec Device: Name des Geräts, auf dem der Clip erstellt wurde (Produktnummer)

1) Die Titel können in europäischen Sprachen angezeigt werden, wenn als Einsatzort *(siehe Seite 42)* „NTSC AREA“ oder „PAL AREA“ eingestellt ist.

Zum Sichtbarmachen versteckter Teile der Zeichenfolge
Wenn bei einem Punkt ein ▶ oder ◀-Zeichen angezeigt wird, können Sie die Anzeige durch Drücken der linken oder rechten Pfeiltaste um jeweils ein Zeichen verschieben.
Mit den Auf- und Ab-Pfeiltasten bringen Sie Anfang und Ende der Zeichenfolge in den sichtbaren Bereich.

Anzeige der Eigenschaften des vorhergehenden oder des nächsten Clips.
Drücken Sie die Tasten PREV oder NEXT.

Rückkehr zur Clip-Skizzenanzeige
Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Bearbeiten von Clip-Informationen

Mit einer Software-Tastatur können Sie den Namen [1)], Titel 1 und Titel 2 eines Clips bearbeiten.

1) Der Punkt NAMING FORM auf der Seite FILE NAMING im Menü OPERATION muss auf FREE eingestellt sein *(siehe Seite 176)*.

Hinweise

- Eingegeben werden dürfen nur alphanumerische Zeichen und Symbole der Software-Tastatur sowie Zeichen in von dieser Firmware-Version des Geräts unterstützten Schriftsätzen. Japanische Kanji können nicht eingegeben werden.
- Namen und Titel dürfen die vorgegebene Zeichenlänge nicht überschreiten.
- Einige Symbole können nicht in Clip-Namen verwendet werden. Die Tasten für diese Symbole sind deaktiviert, wenn Sie einen Clip-Namen bearbeiten.

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 **Drehen Sie auf dem Bildschirm Clip Properties den Regler MENU, um den zu bearbeitenden Punkt auszuwählen (Name, Title1 [1] oder Title2).**

1) Nur ASCII-Zeichen können für Title1 verwendet werden.

2 **Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

Für den gewählten Menüpunkt erscheint ein Eingabebildschirm.

(Es erscheint eine Tastatur, die dem unter dem Punkt Settings >Select Font im Disc Menu gewählten Schriftsatz entspricht, falls als Einsatzort NTSC AREA oder PAL AREA eingestellt ist. Falls als Einsatzort NTSC(J)AREA eingestellt ist, erscheint eine japanische Tastatur.)



3 **Bearbeiten der Zeichenfolge im Bearbeitungsfenster.**

Zeichen eintragen

Drehen Sie den Regler MENU oder verwenden Sie die Pfeiltasten, um eine Taste zu wählen, dann drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Funktionen spezieller Tasten

Taste	Funktion
←, →	Bewegt den Cursor ein Zeichen vorwärts oder zurück.
⇤ , ⇥	Bewegt den Cursor auf die Position Home oder End.
Rücktaste	Löscht das Zeichen vor dem Cursor.
Feststelltaste	Aktiviert die Hochstelltaste permanent (bis sie erneut gedrückt wird) und ermöglicht die Eingabe von Großbuchstaben und Symbolen.
⇧Hochstelltaste	Ermöglicht die Eingabe von Großbuchstaben und Symbolen. Nach Eingabe eines Zeichens wieder deaktiviert.

4 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

Sie kehren zur Anzeige der Clip Properties zurück und die Bearbeitungsergebnisse sind in den Clip-Informationen zu sehen.

Text mithilfe einer USB-Tastatur oder USB-Maus eingeben

Sie können eine USB-Tastatur oder -Maus von Windows am USB-Anschluss anschließen *(siehe Seite 29)* [1] und diese zusammen mit der Software-Tastatur für die Texteingabe benutzen.
Schließen Sie eine japanische Tastatur an, wenn NTSC(J) AREA als Einsatzort eingestellt ist. [2]
Schließen Sie eine Tastatur an, die dem unter dem Punkt Settings >Select Font im Disc Menu gewählten Schriftsatz entspricht, falls als Einsatzort NTSC AREA oder PAL AREA eingestellt ist.

1) Einige USB-Tastaturen und -Mäuse werden möglicherweise nicht erkannt. In diesem Fall erscheint die Meldung „Unknown USB“.

2) Auf einer japanischen Tastatur können nur ASCII-Zeichen eingegeben werden.

Ändern der Anzeigesprache (-schrift) der Clip-Namen, Cliplistennamen und Clip-Titel title2: Wählen Sie im Disc Menu unter dem Punkt Settings >Select Font eine der folgenden Sprachen (Schriften).

- European Alphabet: Die Tastatursprache kann im Disc Menu unter dem Punkt

Settings >USB Keyboard Language gewählt werden *(siehe den folgenden Abschnitt)*.

- Korean: Es wird automatisch die koreanische Tastatur gewählt. Es können Hangul-Zeichen eingegeben werden, wenn eine koreanische USB-Tastatur angeschlossen ist.
- Simplified Chinese: Die Anordnung der Tastatur ist identisch mit der englischen [US] Tastatur. Nur ASCII-Zeichen können eingegeben werden.
- Traditional Chinese: Die Anordnung der Tastatur ist identisch mit der englischen [US] Tastatur. Nur ASCII-Zeichen können eingegeben werden.

Ändern der Tastatursprache: Wählen Sie im Disc-Menü Settings >Select USB Keyboard Language und wählen Sie dann die gewünschte Tastatur aus folgenden aus.

- English [Vereinigtes Königreich]
- English [Vereinigte Staaten von Amerika]
- French [Frankreich]
- German [Deutschland]
- Italian [Italien]
- Polish (Programmers) [Polen]
- Russian [Russland]
- Spanish [Spanien]

In der „Liste unterstützter USB-Tastaturen“ *(Seite 288)* *erfahren Sie, welche Zeichen mit den jeweiligen Sprachtastaturen eingegeben werden können.*

Hinweis

Die Tastatursprache kann in folgenden Fällen nicht geändert werden.

- Wenn als Einsatzort NTSC (J) AREA eingestellt ist.
- Wenn als Einsatzort NTSC AREA oder PAL AREA und der Punkt Settings >Select Font im Disc Menu auf Koreanisch, Vereinfachtes Chinesisch oder Traditionellen Chinesisch eingestellt ist.

Das Tastatursymbol auf der Software-Tastatur wird hervorgehoben, wenn eine USB-Tastatur erkannt und zur Verwendung mit diesem Gerät freigegeben wurde. Das Maussymbol wird hervorgehoben und ein Mauszeiger erscheint, wenn eine USB-Maus erkannt und freigegeben wurde.



Hinweise

- Verwenden Sie die richtige Tastatur für den Einsatzort. Wenn Sie eine für einen anderen Einsatzort entwickelte Tastatur verwenden, können einige Zeichen nicht korrekt eingetragen werden.
- Selbst auf einer japanischen Tastatur ist es nicht möglich, Japanisch einzugeben.

Spezielle Funktionstasten für die USB-Tastatur

Zusätzlich zu den speziellen Funktionstasten der Software-Tastatur können Sie auf einer USB-Tastatur folgende spezielle Funktionstasten nutzen.

Taste	Funktion
↑, ↓	**Mauszeiger befindet sich in einem Bearbeitungsfenster:** Bewegt den Cursor zum Anfang oder Ende. **„OK“ oder „Cancel“ sind hervorgehoben:** Bewegt die Hervorhebung zwischen „OK“ und „Cancel“ hin und her.
Löschen	Löscht das Zeichen hinter dem Cursor.
Hochstelltaste + ←, Hochstelltaste + →	Wählt die Zeichenfolge vor oder hinter dem Cursor.
Strg + C, X, V, A, Z	**Strg + C:** Kopiert die ausgewählte Zeichenfolge. **Strg + X:** Schneidet die ausgewählte Zeichenfolge aus. **Strg + V:** Fügt eine kopierte oder ausgeschnittene Zeichenfolge ein. **Strg + A:** Wählt die gesamte Zeichenfolge. **Ctrl + Z:** Macht den unmittelbar vorhergehenden Bedienungsschritt rückgängig.
Enter	**Mauszeiger befindet sich in einem Bearbeitungsfenster:** Bewegt die Hervorhebung auf „OK“. **„OK“ oder „Cancel“ sind hervorgehoben:** Verlässt die Software-Tastatur.
Esc	Mauszeiger befindet sich in einem Bearbeitungsfenster und bewegt die Hervorhebung auf „Cancel“.
Tab	Bewegt die Hervorhebung zwischen „OK“ und „Cancel“ hin und her.

Funktionen der USB-Maus
Mit der Maus können Sie den Cursor auf der Software-Tastatur bewegen. Sie können auch mittels Links-Klick auf eine Taste das Zeichen für diese Taste eingeben.

Geschwindigkeit des Mauszeigers ändern:
Wählen Sie im Disc-Menü Settings >Select Mouse Pointer Speed und wählen Sie dann die gewünschte Geschwindigkeit. Passen Sie je nach ausgewählter Maus an.

Software-Tastatur von einer USB-Tastatur aus verlassen

1 Drücken Sie, während sich der Mauszeiger in einem Bearbeitungsfenster befindet, die Enter-Taste, um die Hervorhebung auf „OK“ zu bewegen.

2 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.

Bearbeitung bestätigen und Software-Tastatur verlassen: Drücken Sie die r -Taste oder die Tab-Taste auf einer USB-Tastatur, um auf „Cancel“ zu gehen, und drücken Sie dann die Enter-Taste.

Bearbeitung verwerfen und Software-Tastatur verlassen: Drücken Sie die Tabulatortaste, um auf „Cancel“ zu gehen, und drücken Sie dann die Enter-Taste.

Bearbeitung weiterführen: Drücken Sie eine andere Taste als die Enter-, Esc- und Tab-Taste.

Clip-Markierungen einstellen

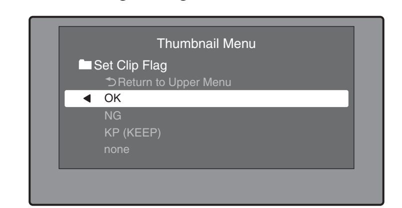
Während der Aufzeichnung oder der Wiedergabe können Sie drei Arten von Clip-Markierungen einstellen (OK/NG/KP (KEEP)). Das Festlegen dieser Markierungen in jedem Clip, den Sie aufzeichnen, vereinfacht es Cuttern und anderen Kollegen die benötigten Clips zu finden und auszuwählen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizze des Clips, für die Sie eine Markierung einstellen möchten.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie „Set Clip Flag“.
Die Anzeige für das Einstellen der Clip-Markierung wird geöffnet.



4 Wählen Sie die Clip-Markierung aus, die Sie festlegen möchten (OK/NG/KP (KEEP)).

Für Clips mit festgelegten Clip-Markierungen erscheint ein Clip-Markierungssymbol *(siehe Seite 116)*.

Clip-Markierungen löschen

Führen Sie Schritte **1** bis **3** durch, wobei Sie einen Clip mit eingestellter Clip-Markierung wählen, und wählen Sie dann in Schritt **4** „none“.

Sie können auch Schalter verwenden, um Clip-Markierungen einzustellen und zu löschen. Einzelheiten siehe „Erstellenvon Clip-Markierungen mit Schaltern“ (Seite 90).

Sperren (Schreibschutz) von Clips

In einer Clip-Skizzenanzeige können Sie die ausgewählten Clips sperren, so dass sie weder geändert noch gelöscht werden können.
Das Sperren verhindert folgende Bearbeitungsarten der Clips.
- Löschen
- Umbenennen durch FTP
- Änderung des Indexbilds
- Hinzufügen oder Löschen von Shot Marks
- Einstellen und Löschen von Clip-Markierungen

Hinweise

- Gesperrte Clips werden beim Formatieren einer Disc wie alle anderen Clips gelöscht.
- Clips können nicht gesperrt oder ihre Sperre aufgehoben werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert.

Sperren von Clips

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizzenbilder der Clips, die Sie sperren möchten.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Lock/Unlock Clip.

4 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Auf der Skizze der gesperrten Clips erscheint ein Sperr-Symbol *(siehe Seite 116)*.

In Schritt **1** können Sie auch eine Shortcut-Funktion verwenden, wenn Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste STOP drücken.

Sperren aller Clips

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Lock or Delete All Clips und dann Lock All Clips.
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Sperrbefehls für alle Clips auffordert.

3 Wählen Sie OK um alle Clips zu sperren oder Cancel, um den Vorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

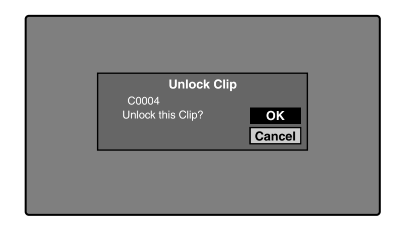
Aufhebung der Sperre eines bestimmten Clips

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizze des Clips, dessen Sperre Sie aufheben möchten.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Lock/Unlock Clip.
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung der Aufhebung der Sperre auffordert.



4 Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

In Schritt **1** können Sie auch eine Shortcut-Funktion verwenden, wenn Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste STOP drücken.

Aufhebung der Sperre aller Clips

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 **Wählen Sie Lock or Delete All Clips und dann Unlock All Clips.**
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung zur Aufhebung der Sperre aller Clips.

3 **Wählen Sie OK zum Entsperren oder Cancel, um den Vorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste SET/ S.SEL oder den Regler MENU.**

Löschen von Clips

Sie können ausgewählte Clips löschen, während Sie ihren Inhalt überprüfen.

Hinweise

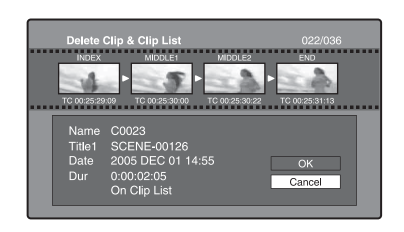
- Clips können nicht gelöscht werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert.
- Gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.
- Wenn Clip-Listen auf der Disc auf den zu löschenden Zielclip verweisen, werden alle diese Clip-Listen ebenfalls gelöscht.
- Wenn die aktuelle Clip-Liste auf den zu löschenden Zielclip verweist, werden mit diesem nur jene Sub-Clips gelöscht, auf die verwiesen wird.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige die Skizze des Clips, den Sie löschen möchten.**

2 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

3 **Wählen Sie Delete Clip.**
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls auffordert. Der Bildschirm zeigt Skizzen von vier Bildern des zu löschenden Clips (das erste Bild, zwei Bilder aus der Mitte und das letzte Bild) zusammen mit dem Namen, Titel 1, Erstellungsdatum und der Dauer des Clips an.
Eine der folgenden Meldungen erscheint, je nachdem ob in einer Clip-Liste auf den Zielclip verwiesen wird.
Verweist die Clip-Liste nicht auf den Zielclip: „Delete Clip"
Verweist die Clip-Liste auf den Zielclip: „Delete Clip & Clip List" (Alle Clip-Listen, die auf den Zielclip verweisen, werden mit dem Clip gelöscht.)



4 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Der Clip wird gelöscht und Sie kehren zurück zur Skizzenanzeige.

Sie können in Schritt **1** auch eine Shortcut-Funktion verwenden, wenn Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste RESET/RETURN drücken.

Löschen aller Clips

1 **Rufen Sie das Disc Menu auf.**

2 **Wählen Sie Lock or Delete All Clips und dann Delete All Clips.**
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls für alle Clips auffordert.

3 **Wählen Sie OK zum Ausführen des Löschbefehls oder Cancel, um den Vorgang abzubrechen, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

Hinweis

Gesperrte Clips können nicht gelöscht werden.

Szenenauswahl (Bearbeitung einer Clip-Liste)

Was bedeutet Szenenauswahl?

Mit dieser Funktion können Sie Szenen (Clips) aus dem auf einer Disc aufgezeichneten Material auswählen und schneiden. Das Schneiden des Materials erfordert keine weiteren Geräte.

- Die Szenenauswahl ist eine benutzerfreundliche Funktion für Schnittarbeiten vor Ort oder wenn keine weitere Ausrüstung verfügbar ist.
- Mit der Szenenauswahl kann man eine Clip-Liste (Bearbeitungsdaten) erstellen. Da das Material selbst nicht beeinträchtigt wird, können Sie diesen Vorgang beliebig oft wiederholen.
- Sie können die in der Szenenauswahl erstellte Schnittliste auf diesem Gerät wiedergeben.
- In einer Szenenauswahl können Sie ganze Clips oder Teile eines Clips hinzufügen. Sie können Szenen mit Hilfe von Kapiteln hinzufügen, die Reihenfolge der Wiedergabe ändern, und In- und Out-Punkte ändern oder löschen. Sie können all diese Funktionen ganz einfach mit diesem Gerät erledigen.
- Per Szenenauswahl erstellte Clip-Listen (Bearbeitungsdaten) können auf XPRI-Systemen und anderen nonlinearen Bearbeitungssystemen mit vollständigem Funktionsumfang verwendet werden.

Clips

Das mit diesem Gerät aufgezeichnete Material wird in Einheiten verwaltet, die als „Clips“ bezeichnet werden. Ein Clip enthält das Material zwischen Startpunkt und Endpunkt einer Aufzeichnung.

Die Clips sind mit C+Nummer gekennzeichnet, zum Beispiel C0001.

Aufzeichnungs-startpunkt von Clip 2
Aufzeichnungs-endpunkt von Clip 2

Clip 1 (C0001)	Clip 2 (C0002)	Clip 3 (C0003)	Clip 4 (C0004)

Sie können auch Ihren Clips Titel beifügen und die Titel statt der Clip-Nummern zur Clipverwaltung nutzen. Weitere Einzelheiten siehe „Automatische Zuordnung anwenderdefinierter Clip-Titel“ (Seite 100).

Clip-Listen

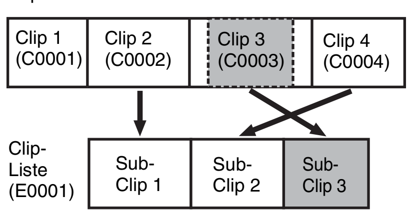
Mit der Szenenauswahlfunktion kann man Clips aus den auf der Disc gespeicherten Clips auswählen und eine als „Clip-List“ bezeichnete Schnittliste erstellen.

Clip-Listen haben Nummern, die mit E beginnen, z. B. E0001. Auf einer Disc können bis zu 99 Clip-Listen gespeichert werden.

Sub-Clips (Clips in Clip-Listen)

Clips (oder Teile von Clips), die einer Clip-Liste hinzugefügt werden, werden als „Sub Clips“ bezeichnet. Sub-Clips sind virtuelle Daten, die einen Bereich aus den Original-Clips darstellen. Sie können sie benutzen, ohne die Originaldaten ändern zu müssen.

Folgende Abbildung stellt das Verhältnis zwischen Clips und Sub-Clips dar.



Im oberen Beispiel wurde der gesamte Clip 2 als Sub Clip 1 hinzugefügt, und der gesamte Clip 4 wurde als Sub Clip 2 hinzugefügt.

Sub Clip 3 ist ein Teil von Clip 3. Deshalb wird bei der Wiedergabe der Clip-Liste E0001 Clip 4 nach Clip 2, und anschließend der in Grau dargestellte Teil von Clip 3 abgespielt.

Bearbeitung einer Clip-Liste (aktuelle Clip-Liste)

Um eine Clip-Liste zu bearbeiten, müssen Sie den Clip von der Disc in den internen Speicher des Geräts laden.

Die Clip-Liste, die gerade im Gerätespeicher geladen ist, wird als „current clip list“ bezeichnet. Die aktuelle Clip-Liste stellt bei der Erstellung und Bearbeitung von Sub-Clips immer das Ziel

dar. Bei der Wiedergabe einer Clip-Liste wird ebenfalls die aktuelle Clip-Liste verwendet.
Nach der Erstellung und Bearbeitung einer Clip-Liste muss diese auf einer Disc gespeichert werden.

Gerätespeicher

Aktuelle Clip-Liste kann bearbeitet werden (Sub-Clips hinzufügen, löschen oder neu anordnen)	→ Wiedergabe von Cliplisten und Skizzen-anzeige





C0001 (Clip 1) C0002 (Clip 2) C0003 (Clip 3) ⋮	E0001 (Clip-Liste 1) E0002 (Clip-Liste 2) E0003 (Clip-Liste 3) ⋮ E0099 (Clip-Liste 99)

Wiedergabe von Clip-Listen

Clips und Clip-Listen werden zusammen auf einer Disc gespeichert.
Legen Sie zum Abspielen einer Clip-Liste eine Disc ins Gerät ein, laden Sie die gewünschte Clip-Liste, und drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE. Die Clips werden gemäß den Daten in der Clip-Liste wiedergegeben.

Erstellung und Bearbeitung von Clip-Listen

Auf folgender Tabelle werden die Schritte zur Erstellung und Bearbeitung von Clip-Listen mit der Szenenauswahlfunktion beschrieben. Zur Erstellung einer Clip-Liste müssen stets die fett gedruckten Schritte ausgeführt werden. Sonstige Schritte können je nach Bedarf ausgeführt werden.

1	**Sub-Clips hinzufügen:** Verwenden Sie den Befehl Add Sub Clips, um die gewünschten Clips einer Clip-Liste hinzuzufügen. Einer Clip-Liste können bis zu 300 Sub-Clips hinzugefügt werden. Dieser Vorgang kann auf folgenden Skizzenanzeigen durchgeführt werden. • Clip-Skizzenanzeige • Erweiterte Skizzenanzeige • Kapitel-Skizzenanzeige • Cliplisten-Skizzenanzeige
2	**Änderung der Sub-Clip-Reihenfolge:** Verwenden Sie den Befehl Move Sub Clips, um die Reihenfolge der Sub-Clips in einer Clip-Liste zu ändern. **Sub-Clips löschen:** Verwenden Sie den Befehl Delete Sub Clips, um einen speziellen Sub-Clip aus einer Clip-Liste zu löschen. **Sub-Clips trimmen:** Verwenden Sie den Befehl Trim Sub Clip, um die In- und Out-Punkte eines Sub-Clips einzustellen. Diese Funktion kann auch verwendet werden, um die Gesamtlänge der Clip-Liste einzustellen. **Festlegung des Start-Zeitcodes:** Verwenden Sie den Befehl Set Start Time Code, um den Zeitcode am Beginn der Clip-Liste einzustellen.
3	**Wiedergabe der Clip-Liste:** Verwenden Sie die Taste PLAY/ PAUSE und weitere Wiedergabesteuerungen, um die gewählte Clip-Liste abzuspielen und ihre Inhalte zu überprüfen.
4	**Clip-Liste speichern:** Verwenden Sie den Befehl Save Clip List oder Save Clip List as…, um eine neu erstellte Clip-Liste auf der Disc zu speichern.

Erneute Bearbeitung von Clip-Listen auf der Disc

Verwenden Sie den Befehl Load Clip List, um die zu bearbeitenden Clips zu laden und führen Sie dann Schritte **2** bis **4** des vorherigen Abschnitts aus.

Sie können die Clip-Listen auf der Disc auch löschen.

Einzelheiten siehe „Verwaltung von Clip-Listen“ (Seite 142).

Hinweis

Clip-Listen können auch dann erstellt und bearbeitet werden, wenn der Schreibschutzschalter der Disc Aufzeichnungen verhindert. Wenn Sie allerdings eine Clip-Liste speichern möchten, deaktivieren Sie den Schreibschutz, bevor Sie eine Clip-Liste erstellen oder bearbeiten.

Hinzufügung von Sub-Clips

Sie können Clip-Listen Sub-Clips von der Clip-Skizzenanzeige oder von der Cliplisten-Skizzenanzeige hinzufügen. Sie müssen jedoch die Cliplisten-Skizzenfunktion verwenden, um die Clip-Liste zu bearbeiten.

Hinzufügung von Sub-Clips aus der Clip-Skizzenanzeige

Im Folgenden werden die Funktionen der Clip-Skizzenanzeige erklärt. Auf dieselbe Weise kann man in der erweiterten Skizzenanzeige und der Kapitel-Skizzenanzeige verfahren. Erweiterte Blöcke werden in der erweiterten Skizzenanzeige als Sub-Clips hinzugefügt und Kapitel werden in der Kapitel-Skizzenanzeige als Sub-Clips hinzugefügt.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige den Clip, den Sie als Sub-Clip hinzufügen möchten (es können mehrere Clips gewählt werden).

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Add Sub Clips (Sub-Clips hinzufügen) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Der Bildschirm Add Sub Clip erscheint. Der bzw. die in Schritt **1** gewählten Clips erscheinen im oberen Teil des Bildschirms und die Clip-Liste erscheint im unteren Fenster der Scene Selection. Der I-Balken im Fenster der Scene Selection zeigt die Stelle an, an der der bzw. die aktuell gewählten Sub-Clips eingefügt werden.



Anzeige der Gesamtlänge nach Hinzufügung des gewählten Clips

Drücken Sie die Taste SHIFT.

4 Schieben Sie im Fenster der Scene Selection den I-Balken an die Stelle, an der Sie den Clip einfügen möchten. (Die vorhandenen Skizzen ordnen sich selbst links und rechts um den I-Balken an.)

5 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Der gewählte Clip wird als Sub-Clip eingefügt, woraufhin ein „+“-Zeichen im Fenster Scene Selection erscheint.

Überprüfung des Ergebnisses der Hinzufügung

Bewegen Sie den Cursor.

6 Drücken Sie die Taste RESET/ RETURN.

Damit kehren Sie zur Clip-Skizzenanzeige zurück.

7 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 nach Bedarf, um weitere Clips hinzuzufügen.

8 Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.

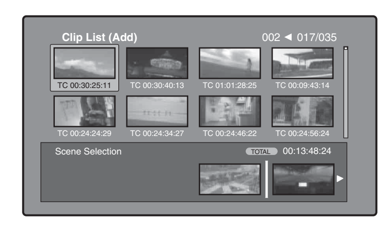
In Schritt **1** können Sie die Taste SHIFT gedrückt halten, während Sie die Taste SET/S.SEL drücken. Dies ist ein Shortcut, der den Bildschirm Add Sub Clip sofort anzeigt. Sie können die Clip-Liste auch sofort in Schritt **5** speichern, indem Sie den Befehl Save Clip List im Disc Menu erteilen.

Hinzufügung von Sub-Clips aus der Cliplisten-Skizzenanzeige

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

2 Wählen Sie Add Sub Clips (Sub-Clips hinzufügen) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Der Bildschirm Clip List (Add) erscheint.



3 Wählen Sie die hinzuzufügenden Sub-Clips aus dem oberen Teil des Bildschirms (dem Teil, in dem 8 Skizzen angezeigt werden, wobei mehrere Skizzen gewählt werden können).

Auswahl aus den erweiterten Skizzen
Drücken Sie die Taste DISP SEL/EXPAND zum Aufruf der erweiterten Skizzenanzeige.

Auswahl aus den Kapitel-Skizzen
Drücken Sie die Taste HOLD/CHAPTER, um die Kapitel-Skizzenanzeige aufzurufen.

4 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Skizzenauswahl wird bestätigt und am unteren Rand des Bildschirms Clip List (Add) (im Fenster der Scene Selection) erscheint ein I-Balken. Der I-Balken zeigt die Stelle an, an der die aktuell gewählten Sub-Clips eingefügt werden.

Anzeige der Gesamtlänge nach Hinzufügung der gewählten Clips
Drücken Sie die Taste SHIFT.

5 Schieben Sie im Fenster der Scene Selection den I-Balken an die Stelle, an der Sie den Clip einfügen möchten. (Die vorhandenen Skizzen ordnen sich selbst links und rechts um den I-Balken an.)

6 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Sub-Clips werden an der Stelle eingefügt, an der sich der I-Balken befindet, und es wird zur Cliplisten-Skizzenanzeige zurückgekehrt.

Sie können die Ergebnisse des Einsetzens in diesem Bildschirm überprüfen.

7 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 nach Bedarf, um weitere Clips hinzuzufügen.

8 Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.

In Schritt **1** können Sie auch eine Shortcut-Funktion verwenden, wenn Sie bei gedrückter Taste SHIFT die Taste SET/S.SEL drücken.

Neuanordnung von Sub-Clips

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige die Skizzen der Sub-Clips, die Sie verschieben möchten (es können mehrere Skizzen gewählt werden).

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Move Sub Clips (Sub-Clips verschieben) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Anzeige Clip List (Move) erscheint.



4 Schieben Sie den I-Balken an die Stelle, zu der Sie die ausgewählten Skizzen schieben möchten.

5 Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Sub-Clips werden an die Stelle des I-Balkens geschoben.

6 Wiederholen Sie die Schritte 1 und 5 nach Bedarf.

7 **Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.**

Einstellung des In- und Out-Punkts der Sub-Clips (trimmen)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Länge einer Szene zu ändern, indem Sie die In- und Out-Punkte versetzen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Wählen Sie eine Skizze in der Cliplisten-Skizzenanzeige.**

2 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

3 **Wählen Sie Trim Sub Clip und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Die Anzeige Clip List (Trim) erscheint.



Wie auf der Clip-Wiedergabeanzeige kann man auch auf diesem Bildschirm alle Clips auf der Disc abspielen und durchsuchen.

Aufrufen einer Liste der Funktion der In- und Out-Punkte
Drücken Sie die Taste MENU.

4 **Wenn Sie den Punkt gefunden haben, an dem Sie den Startpunkt setzten wollen, wählen Sie „IN“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Der Zeitcode des neuen In-Punktes erscheint in der Zeitcodeanzeige und die Anzeigen Total (Gesamtlänge) und DUR (Cliplänge) werden aktualisiert.

5 **Wenn Sie den Punkt gefunden haben, an dem Sie den Endpunkt setzten wollen, wählen Sie „OUT“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Der Zeitcode des neuen Out-Punktes erscheint in der Zeitcodeanzeige und die Anzeigen Total (Gesamtlänge) und DUR (Cliplänge) werden aktualisiert.

Aufsuchen des IN- oder OUT-Punktes
Rufen Sie das Thumbnail Menu auf, wählen Sie Cue up Inpoint oder Cue up Outpoint und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Einstellungsabbruch des In-Punkts oder Out-Punkts
Rufen Sie das Thumbnail Menu auf, wählen Sie Reset Inpoint oder Reset Outpoint (In- bzw. Out-Punkt zurücksetzen) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Einstellung des In- oder Out-Punktes kehrt zum vorherigen Wert zurück.

6 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

7 **Wiederholen Sie die Schritte 1 und 6 nach Bedarf.**

8 **Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.**

Löschen von Sub-Clips

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Wählen Sie die zu löschenden Clips aus der Cliplisten-Skizzenanzeige (Mehrfachauswahl möglich).**

2 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

3 **Wählen Sie Delete Sub Clips (Sub-Clips löschen) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls auffordert.

4 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

5 **Wiederholen Sie die Schritte 1 und 4 nach Bedarf.**

6 **Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.**

Wiedergabe der Clip-Liste

Hinweis

Wenn sich dieses Gerät im Einzelclip-Wiedergabemodus befindet *(siehe Seite 87)*, kann nur der ausgewählte Sub-Clip abgespielt werden.

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

Wiedergabe mit den Benutzerbildschirmen

1 **In der Cliplisten-Skizzenanzeige wählen Sie die Skizze des Sub-Clips aus, mit der Sie die Wiedergabe starten möchten.**

Starten der Wiedergabe ab dem Beginn der Clip-Liste
Wählen Sie die Skizze des ersten Sub-Clips.

2 **Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.**

Abspielen mit der Cliplisten-Wiedergabeanzeige

1 **Rufen Sie die Cliplisten-Wiedergabeanzeige auf.**

2 **Drücken Sie die Taste PREV oder die NEXT, um den Sub-Clip anzuzeigen, den Sie abspielen möchten.**

Beginn der Wiedergabe ab dem ersten Sub-Clip
Drücken Sie die Tasten SHIFT + PREV, um zum Anfang der Clip-Liste zu gelangen.

3 **Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.**

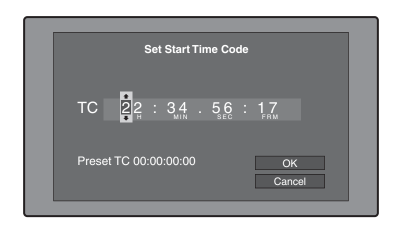
Änderung des Start-Zeitcodes von Clip-Listen

Beim Cliplisten-Zeitcode handelt es sich um einen vom Zeitcode der Originalclips unabhängigen kontinuierlichen Zeitcode. Die werkseitige Einstellung des Anfangszeitcodes (LTC) für den aktuellen Clip ist 00:00:00:00, er kann aber auf jeden Wert neu eingestellt werden.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 **Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Thumbnail Menu auf.**

2 **Wählen Sie Set Start Time Code und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Die Anzeige Set Start Time Code erscheint.



3 **Drücken Sie die Links- oder Rechts-Pfeiltaste zur Wahl der Ziffer, die Sie ändern möchten.**

4 **Drehen Sie den Regler MENU, um den Wert der Ziffern zu ändern.**

5 **Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 nach Bedarf.**

Zurücksetzen des Zeitcodes auf 00:00:00:00
Wählen Sie im Thumbnail Menu Reset to Zero (auf Null zurücksetzen) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Voreinstellung des am häufigsten benutzen Zeitcodes.
Wählen Sie im Thumbnail Menu Save Preset TC (Voreinstellung TC) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Der in den Schritten **3** und **4** eingestellte Zeitcode wird als Voreinstellung gespeichert.

Aufruf des voreingestellten Zeitcodes
Wählen Sie im Thumbnail Menu Recall Preset TC (Voreinstellung TC) und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

6 **Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
OK wird ausgewählt.

7 Drücken Sie erneut die Taste SET/ S.SEL oder den Regler MENU.

8 Speichern Sie die Clip-Liste *(siehe Seite 142)*.

Speichern von Clip-Listen

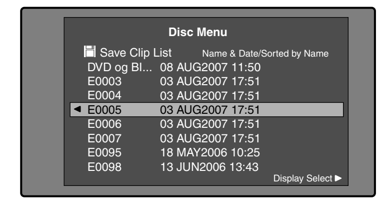
Speichern unter einem bestimmten Namen

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Save Clip List as... und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Eine Liste der Clip-Listen erscheint.



Umschalten der für Clip-Listen angezeigten Information

Drücken Sie die rechte Pfeiltaste.
Mit jedem Tastendruck ändert sich die Anzeige in der Reihenfolge: „Name & Date“ → „Name & Title“ → „Name & Short Date“ →...

Sortieren von Clip-Listen

Wählen Sie im Disc Menu einen der folgenden Befehle über die Wahl von Settings > Sort Clip List By...

Name(A-Z): Nach Clip-Listennamen in aufsteigender Reihenfolge sortieren.

Date(Newest First): Nach Erstellungsdatum und -uhrzeit sortieren, angefangen mit der neuesten Clip-Liste.

3 Wählen Sie den gewünschten Cliplistennamen und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Speichern unter dem gleichen Namen

Mit dem folgenden Verfahren wird die aktuelle Clip-Liste unter ihrem aktuellen Namen gespeichert (dem Namen, der in der Cliplisten-Skizzenanzeige erscheint).

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf *(siehe Seite 121)*.

2 Wählen Sie Save Clip List und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Die Clip-Liste wird gespeichert. Save Clip List as... wird ausgeführt, wenn der in der Skizzenanzeige angezeigte Name „no name“ ist.

Hinweis

Wenn Sie die Taste EJECT drücken, bevor Sie eine neue oder bearbeitete Clip-Liste speichern, erscheint eine Meldung, ob Sie die Änderungen verwerfen und fortfahren möchten. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung, um fortzufahren oder brechen Sie den Vorgang ab.

Verwaltung von Clip-Listen

Laden von Clip-Listen

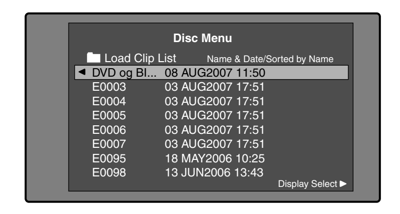
Eine Clip-Liste auf der Disc wird folgendermaßen als aktuelle Clip-Liste in den internen Gerätespeicher geladen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Load Clip List und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Eine Liste der auf der Disc gespeicherten Clip Lists erscheint.



3 Wählen Sie die gewünschte Clip-Liste und drücken Sie dann die Taste SET/ S.SEL oder den Regler MENU.

Der hier gewählte Name der Clip-Liste erscheint in der Cliplisten-Skizzenanzeige. Wenn Sie den Befehl Save Clip List im Disc Menu ausführen, wird der Clip unter dem Namen gespeichert.

Anlegen einer neuen Clip-Liste

Wählen Sie New File und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Entfernen von Clip-Listen

Das folgende Verfahren löscht die aktuelle Clip-Liste aus dem internen Speicher des Geräts.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Clear Clip List und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls auffordert.

3 Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Die aktuelle Clip-Liste wird wieder zur namenslosen Liste „(no name)“.

Löschen von Clip-Listen

Das folgende Verfahren löscht eine Clip-Liste von der Disc.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

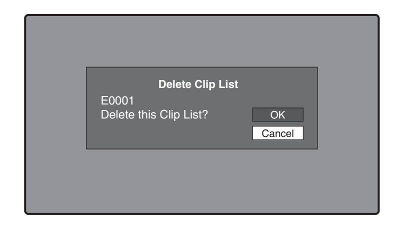
1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Delete Clip List und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Eine Liste der Clip-Listen erscheint.

3 Wählen Sie die zu löschende Clip-Liste und drücken Sie dann die Taste SET/ S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls auffordert.



4 Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Sortieren von Clip-Listen

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Settings und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

3 Wählen Sie Sort Clip List by..., und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

4 Wählen Sie eine der folgenden Sortiermethoden und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Name(A-Z): Nach Clip-Listennamen in aufsteigender Reihenfolge sortieren.

Date(Newest First): Nach Erstellungsdatum und -uhrzeit sortieren, angefangen mit der neuesten Clip-Liste.

Clip-Listen werden beim nächsten Laden einer Clip-Liste, etc. in der eingestellten Reihenfolge angezeigt.

Disc-Funktionen

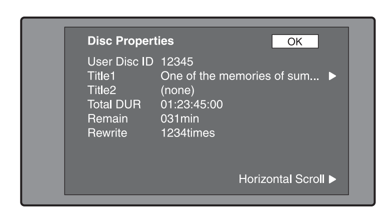
Überprüfung der Disc-Eigenschaften

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Disc Properties und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Der Bildschirm Disc Properties erscheint.



User Disc ID: Benutzer-Disc-ID [1), 2)]
Title1: Titel 1 [1)]
Title2: Titel 2 [1), 2)]
Total DUR: Gesamtaufzeichnungszeit
Remain: Verbleibende Aufzeichnungszeit
Rewrite: Anzahl der Überschreibungen

1) Dies kann mit der beigefügten PDZ-1 Proxy Browsing Software, die auf der CD-ROM enthalten ist (XDCAM-Anwendungs-Software), festgelegt werden.
2) Die Titel können in europäischen Sprachen angezeigt werden, wenn als Einsatzort *(siehe Seite 42)* „NTSC AREA“ oder „PAL AREA“ eingestellt ist.

Zum Sichtbarmachen versteckter Teile der Zeichenfolge

Wenn bei einem Punkt ein ▶ oder ◀-Zeichen angezeigt wird, können Sie die Anzeige durch Drücken der linken oder rechten Pfeiltaste um jeweils ein Zeichen verschieben.
Mit den Auf- und Ab-Pfeiltasten bringen Sie Anfang und Ende der Zeichenfolge in den sichtbaren Bereich.

Rückkehr zur vorhergehenden Seite

Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Bearbeiten von Disc-Informationen

Sie können die Benutzer-Disc-ID, den Titel 1 [1)] und Titel 2 mit einer Software-Tastatur bearbeiten.

1) Nur ASCII-Zeichen können für Title 1 verwendet werden.

Weitere Informationen zu den genauen Funktionen siehe „Bearbeiten von Clip-Informationen“ (Seite 130).

Arbeiten mit Planungsmetadaten

Die Datei der Planungsmetadaten enthält Metadaten zu den Clips, die gedreht und aufgezeichnet werden sollen.
Um die Planungsmetadaten verwenden zu können, müssen Sie zuvor eine Datei an dem vorgegebenen Medienort speichern und das Speichermedium in das Gerät einlegen.

Einzelheiten siehe „Erstellen von Clip-Namen durch Verwendung von Planungsmetadaten“ (Seite 106).

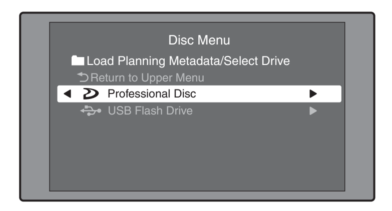
Laden von Planungsmetadaten-Dateien

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

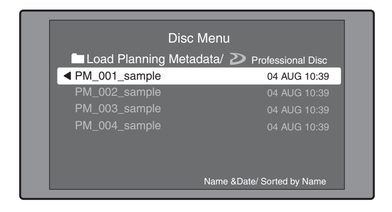
2 Wählen Sie „Load Planning Metadata/ Select Drive“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Eine Anzeige für die Auswahl des Speichermediums erscheint.



3 Wählen Sie das Speichermedium aus, auf dem Ihre Planungsmetadaten-Datei gespeichert ist, und drücken Sie die

Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Es erscheint eine Liste der auf dem Speichermedium abgelegten Planungsmetadaten-Dateien.



Hinweise

- Falls MEMORY REC auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION auf ENABL steht, können keine Planungsdaten von einem schreibgeschützten USB-Flash-Laufwerk geladen werden. Stellen Sie daher zunächst MEMORY REC auf DSABL, oder aktivieren Sie die Aufzeichnung auf dem USB-Flash-Laufwerk und schließen Sie es erneut an.
- Falls beim Anschluss eines USB-Flash-Laufwerks die Meldung „USB M. INHI" erscheint, trennen Sie das Laufwerk, aktivieren Sie die Aufzeichnung auf dem USB-Flash-Laufwerk und schließen Sie es erneut an.

4 Wählen Sie die gewünschte Planungsmetadaten-Datei, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die ausgewählte Planungsmetadaten-Datei wird in den Speicher des Geräts übertragen und die Anzeige Planning Metadata Properties erscheint.

5 Überprüfen Sie die angezeigten Informationen und drücken Sie die SET/S.SEL-Taste oder betätigen Sie den Regler MENU.

Planungsmetadaten sortieren

Sie können Planungsmetadaten auf die gleiche Weise wie im Abschnitt „Sortieren von Clip-Listen" (Seite 143) sortieren. Bei Schritt **3** wählen Sie jedoch „Sort Planning Metadata by...".
Wenn Sie das nächste Mal Planungsmetadaten laden, werden sie in der festgelegten Reihenfolge angezeigt.

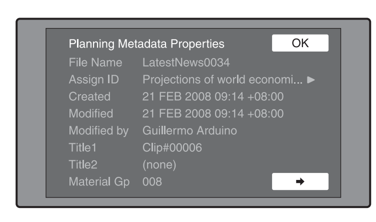
Überprüfen der Eigenschaften von Planungsmetadaten

Sie können die Eigenschaften der im Gerätespeicher abgelegten Planungsmetadaten überprüfen, einschließlich Datum und die Zeit der Erstellung und Clip-Titel.

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie „Planning Metadata Properties" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Die Anzeige Planning Metadata Properties erscheint.



File Name: Name der Planungsmetadaten-Datei
Assign ID: Identifikation zuweisen
Created: Erstellungsdatum und -uhrzeit
Modified: Datum und Uhrzeit der letzten Änderung
Modified by: Name der Person, von der die Datei geändert wurde
Title1: Titel 1 [1)]
Title2: Titel 2
Material Gp: Name der Materialgruppe

1) Dieser kann als Clip-Name eingestellt werden *(siehe Seite 106).*

Zum Sichtbarmachen versteckter Teile der Zeichenfolge
Wenn bei einem Punkt ein ▶ oder ◀-Zeichen angezeigt wird, können Sie die Anzeige durch Drücken der linken oder rechten Pfeiltaste um jeweils ein Zeichen verschieben.
Mit den Auf- und Ab-Pfeiltasten bringen Sie Anfang und Ende der Zeichenfolge in den sichtbaren Bereich.

Rückkehr zur vorhergehenden Seite
Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Planungsmetadaten löschen

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie „Clear Planning Metadata" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Lösch-Befehls auffordert.

3 Wählen Sie „OK" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Die Planungsmetadaten werden aus dem Gerätespeicher gelöscht.

Einblenden der Titelanzeige in den Sucher

Sind in diesem Gerät Planungsmetadaten gespeichert, können Sie das Titelformat im Sucher anzeigen lassen.

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie „Settings" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

3 Wählen Sie „Planning Clip Name in Clip Info. Area" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Weitere Informationen zur Clip Info. Area siehe Seite 33 .

4 Wählen Sie einen der folgenden Punkte, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Off: Keinen Titel anzeigen.

ASCII Clip Name: Titel im ASCII-Format anzeigen *(siehe Seite 106)*.

Clip Name: Titel im UTF-8-Format anzeigen *(siehe Seite 106)*.

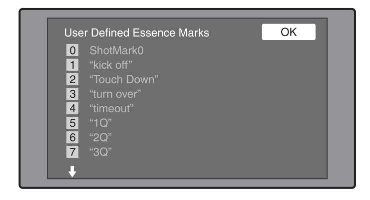
Überprüfung benutzerdefinierter Inhaltsmarkierungen

Die Namen der benutzerdefinierten Inhaltsmarkierungen Shot Mark0 bis Shot Mark9 in den Planungs-Metadaten können aufgerufen werden (UTF-8-Format, maximal 32 Byte).

1 Rufen Sie die Anzeige Planning Metadata Properties auf *(siehe Seite 145)*, um die auf diesem Gerät gespeicherten Planungsmetadatenanzeigen aufzurufen.

Die Taste ➡ ist freigegeben, wenn die Planungsmetadaten benutzerdefinierte Inhaltsmarkierungen enthalten *(siehe Seite 107)*.

2 Drücken Sie ➡, und drehen Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.



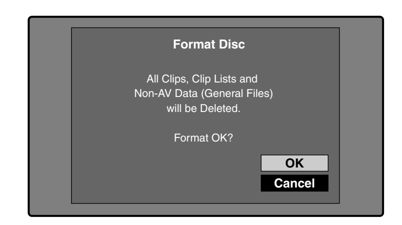
Formatieren von Discs

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

2 Wählen Sie Format Disc und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint eine Meldung, die Sie zur Bestätigung des Formatierungs-Befehls auffordert.



3 **Wählen Sie OK und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

Formatierung abbrechen
Wählen Sie Cancel und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Anschließendes Formatieren einer weiteren Disk
Wechseln Sie die Disc, wählen Sie OK, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Formatierungs-Bildschirm verlassen
Drücken Sie unter Wahl von Exit die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Deaktivieren des Format Disc-Befehls

Um eine versehentliche Formatierung der Disc zu verhindern, die den Verlust der aufgezeichneten Daten zur Folge hätte, können Sie den Format Disc-Befehl deaktivieren.

Weitere Informationen zu Funktionen der GUI-Anzeige siehe Seite 122.

1 **Rufen Sie das Disc Menu auf.**

2 **Wählen Sie „Settings“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

3 **Wählen Sie ‚Disable „Format Disc“‘ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

4 **Wählen Sie „Disable“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**

Anzeige der Disc- und Clip-Eigenschaften in einem Webbrowser

Wenn Sie dieses Gerät über ein Netzwerk an einen Computer anschließen, können Sie die Disc- und Clip-Eigenschaften in einem auf dem Computer installierten Webbrowser aufrufen (Web Thumbnail-Funktion).
Auf der Seite Clip Properties können Sie außerdem hoch aufgelöste Clipdaten, AV-Proxydaten und Metadaten von diesem Gerät herunterladen und auf Ihrem Computer speichern.

Anzeige der XDCAM-Webseiten des Geräts

1 **Schließen Sie dieses Gerät und einen Computer an ein Netzwerk an *(siehe Seite 256)*.**

2 **Starten Sie den Browser des Computers und geben Sie „http://“ + IP-Adresse dieses Geräts + „/“ in die Adressleiste des Browsers ein und drücken Sie dann die Enter-Taste.**
Lautet die IP-Adresse dieses Geräts beispielsweise „192.168.001.010“, geben Sie „http://192.168.1.10/“ ein.
Ist die Verbindung erfolgreich, werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Passwort einzugeben.

3 **Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, und drücken Sie die Enter-Taste.**
Benutzername und Passwort lauten werkseitig wie folgt.
- Benutzername: admin
- Passwort: Modellname („pdw-f800“ oder „pdw-700“)

Sobald der Benutzername und das Passwort überprüft wurden, erscheint eine XDCAM-Webseite.

Anzeige der Disc- und Clip-Eigenschaften

1 **Legen Sie eine Disc ins Gerät ein, und setzen Sie das Gerät auf folgenden Status.**

- Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
- Taste THUMBNAIL: Ausgeschaltet
- Disc-Zugriff durch Sperren oder Löschen aller Clips, Formatieren der Disc usw. im Disc Menu: Gestoppt
- Einstellung von CACHE/INTVAL REC auf der Seite REC FUNCTION im Menü OPERATION: OFF
- FAM- oder FTP-Verbindung für Dateifunktionen: Getrennt oder abgemeldet

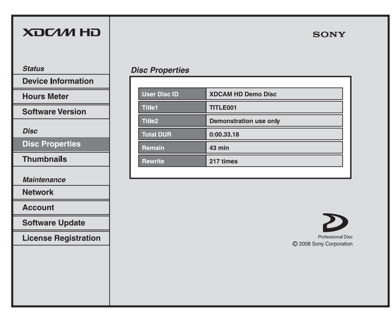
2 **Rufen Sie die XDCAM-Webseiten im Browser Ihres Computers auf** *(siehe den vorherigen Abschnitt)*.

Anzeige der Disc-Eigenschaften

Klicken Sie im Disc Menu auf „Disc Properties".

Auf der Seite Disc Properties erscheinen die Disc-Eigenschaften dieses Geräts.

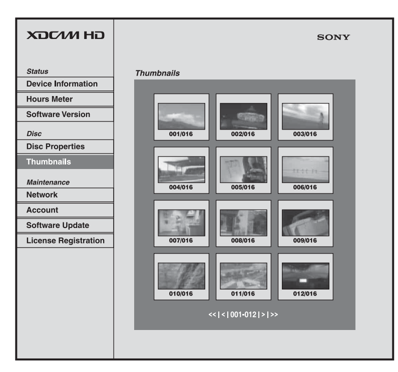
Weitere Informationen zu den verschiedenen Eigenschaften siehe „Überprüfung der Disc-Eigenschaften" (Seite 144).



Anzeige der Clip-Skizzen

Klicken Sie im Disc Menu auf „Thumbnails".

Es erscheint eine Seite mit Skizzen der Clips auf der Disc. Auf jeder Skizzenseite werden bis zu 12 Skizzen angezeigt.

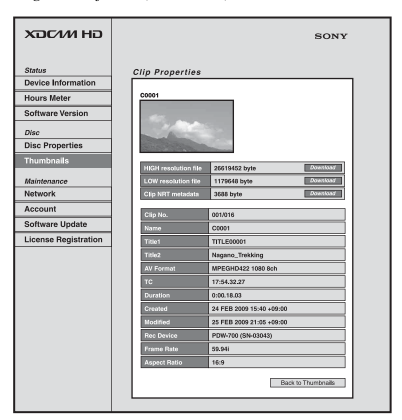


Wenn mehrere Seiten vorhanden sind, können Sie durch Klicken auf << (fünf Seiten zurück), < (eine Seite zurück), > (eine Seite vorwärts) oder >> (fünf Seiten vorwärts) weiterblättern.

Anzeige der Clip-Eigenschaften

Wählen Sie auf der Seite Thumbnails einen Clip, indem Sie auf dessen Skizze klicken. Die Eigenschaften dieses Clips erscheinen auf der Seite Clip Properties.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Eigenschaften siehe „Überprüfung der Clip-Eigenschaften" (Seite 130).



Klicken Sie zum Herunterladen von hoch aufgelöste Clipdaten (HIGH aufgelöste Datei), AV-Proxydaten (LOW aufgelöste Datei) oder Metadaten (NRT-Clipmetadaten) rechts neben dem gewünschten Punkt auf die Taste Download. Klicken Sie dann im angezeigten Dialogfeld auf „Save" und stellen Sie das Speicherortziel ein.

Die eingestellten Daten werden zu dem auf Ihrem Computer eingestellten Speicherort heruntergeladen.

Hinweise

- Die Zeichen, die in den Namen von Clip-bezogenen Datendateien verwendet werden können, sind Single-Byte-Zeichen, Zahlen und Symbole. Es können jedoch nicht die folgenden Symbole verwendet werden.
  " # * / : < > ? \ |
- Wenn Sie im Download-Dialogfeld auf „Cancel“ klicken oder der Download auf sonstige Weise abgebrochen wird, während der Browser noch per FTP mit dem Gerät verbunden ist, klicken Sie auf „Back to Thumbnails“, um zur Skizzenanzeige zurückzukehren oder den Webbrowser zu verlassen.

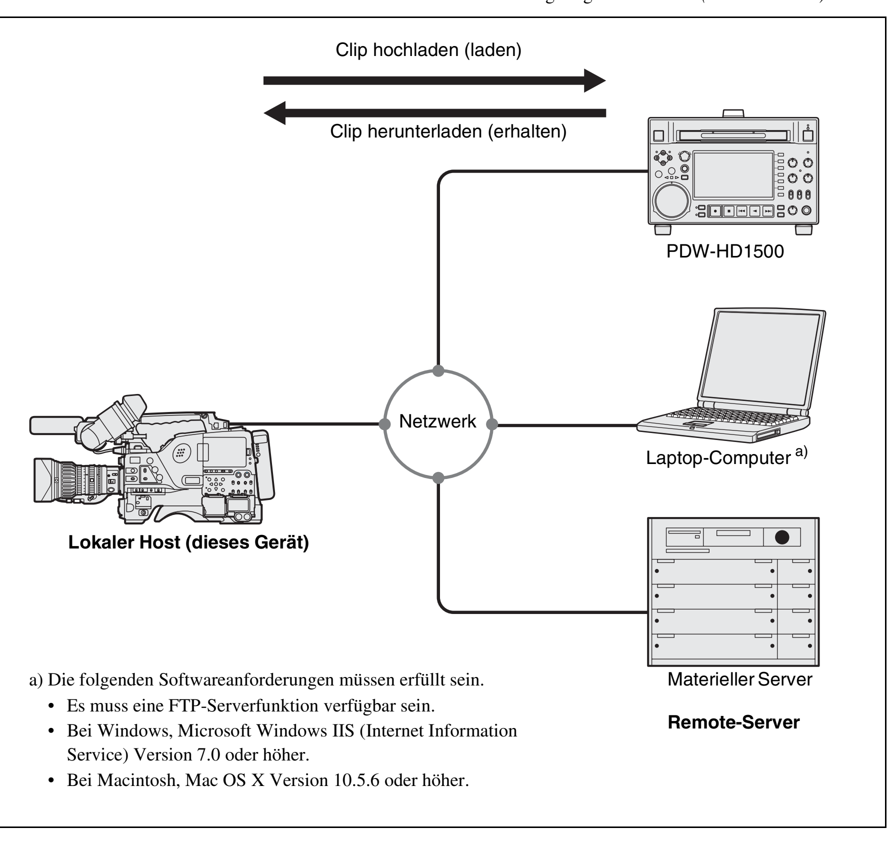
Überspielen von Clips (FTP-Client-Funktion)

Sie können über ein Netzwerk Clips (MXF-Dateien) zwischen diesem Gerät und externen Geräten übertragen. Dieses Gerät verfügt über eine FTP-Client-Funktion, mit der man eine Verbindung zu einem beliebigen XDCAM-Gerät oder Computer mit FTP-Serverfunktion aufbauen und mit ein paar einfachen Funktionen auf der GUI-Anzeige Dateien überspielen kann.
Auf folgender Tabelle werden die Dateitransferarten beschrieben, die von diesem Gerät ausgeführt werden können.

Transfer-Richtung	Transfer-Ziel	Funktion
Upload	Ein oder mehrere Clips	laden
	Mehrere Clips mit Clip-Liste	
	Teil eines Clips	teilw. laden
Download	Ein Clip	erhalten

Hinweis

Die Dateitransfers mit dieser Funktion sind auf Clips (hoch auflösende Daten) und Cliplistendateien beschränkt. Zum Transfer anderer Dateitypen (AV-Proxydaten, Dateien im Verzeichnis General und User Data usw.) muss zunächst eine FAM- oder FTP-Verbindung hergestellt werden *(siehe Seite 248)*.



a) Die folgenden Softwareanforderungen müssen erfüllt sein.
- Es muss eine FTP-Serverfunktion verfügbar sein.
- Bei Windows, Microsoft Windows IIS (Internet Information Service) Version 7.0 oder höher.
- Bei Macintosh, Mac OS X Version 10.5.6 oder höher.

Vorbereitungen für Clip-Transfers

Überprüfen Sie die folgenden Punkte.

- Dieses Gerät muss über ein Netzwerk an das Zielgerät des Transfers (XDCAM-Gerät oder Computer) angeschlossen sein.
- Auf der Seite NETWORK im Menü MAINTENANCE müssen Werte eingestellt sein, die Netzwerkverbindungen gestatten.
- Der Punkt ETHERNET/USB auf der Seite POWER SAVE im Menü OPERATION muss auf ENABL stehen.
- Bei XDCAM-Geräten, die UPnP (Universal Plug and Play) unterstützen, muss die UPnP-Funktion aktiviert sein (die Einstellung kann dabei unterschiedlicher Art sein).

Aktivierung der UPnP-Funktion

Mit der UPnP-Funktion (Universal Plug and Play) können Geräte bequem mit Netzwerken verbunden werden. Folgende XDCAM-Geräte unterstützen UPnP.

- PDW-F1600
- PDW-HD1500
- PDW-F800
- PDW-700
- PDW-740

Stellen Sie zur Aktivierung der UPnP-Funktion auf diesem Gerät UPnP auf der Seite NETWORK im Menü MAINTENANCE auf ENABLE.

Lesen Sie zu Einstellungen auf anderen XDCAM-Geräten die den Geräten beiliegenden Bedienungsanleitungen.

Hochladen von Clips

Hochladen vollständiger Clips

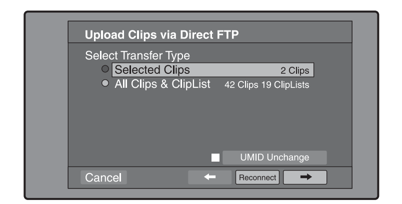
Gehen Sie folgendermaßen vor, um ausgewählte Clips oder alle Clips und Clip-Listen auf der Disc hochzuladen.

Weitere Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Wählen Sie in der Clip-Skizzenanzeige den Clip, den Sie hochladen möchten (es können mehrere Clips gewählt werden).
Beginnen Sie zum Hochladen aller Clips und Clip-Listen auf der Disc mit Schritt **2**.

2 Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.

3 Wählen Sie Upload Clips via Direct FTP, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Der Bildschirm Select Transfer Type des Befehls Upload Clips via Direct FTP erscheint.



4 Wählen Sie die Art des Clip-Transfers.
Selected Clips: In Schritt **1** ausgewählte Clips.
All Clips & ClipList: Alle Clips und Clip-Listen auf der Disc.

Überspielen unter Beibehaltung der UMID der ursprünglichen Transfer-Clips
Überprüfen Sie die Option „UMID Unchanged".

Hinweis

Falls der Remote Host ein Computer ist, werden Clips mit unverändertem UMID übertragen, unabhängig von dieser Einstellung.

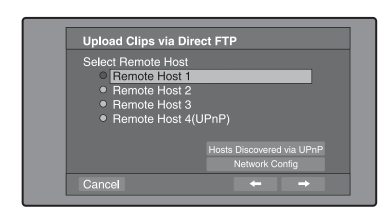
Erneuter Anschluss an einen Remote Host
Die Taste Erneuter Anschluss wird aktiviert, wenn der letzte Vorgang erfolgreich eine Verbindung zu einem Remote Host hergestellt hat.
Sie können „Erneuter Anschluss" wählen und die Taste SET/S SEL oder den Regler MENU drücken, um erneut an diesen Host anzuschließen. Der Host wird automatisch ausgewählt und die Anzeige wechselt direkt zur Anzeige Connecting Status *(siehe Schritt **9** des Vorgangs).*

Hinweis

Die Taste Erneuter Anschluss wird nicht aktiviert, wenn der letzte Vorgang keine Verbindung zu einem Remote Host herstellen konnte.

5 Wählen Sie ➡, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Der Bildschirm Select Remote Host erscheint.



6 Wählen Sie den Remote Host (das Zielgerät, auf das die Clips überspielt werden sollen).

Es können bis zu vier Remote Hosts registriert werden.

Remote Host 1 to 3: Registrieren Sie diese auf dem Einstellbildschirm.

Remote Host 4(UPnP): Es wird automatisch ein Remote Host erkannt und registriert, der UPnP (Universal Plug and Play) unterstützt *(siehe „Aktivierung der UPnP-Funktion" (Seite 151))*.

Überprüfung der von der UPnP-Funktion erkannten Remote Hosts

Wählen Sie „Hosts Discovered via UPnP" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU. (Falls die UPnP-Funktion dieses Geräts deaktiviert ist, werden Sie von einem Bestätigungsbildschirm aufgefordert, sie zu aktivieren.) Wählen Sie „OK" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Die Anzeige „Host Discovered via UPnP" erscheint. (Es könnte etwas dauern, bis die Suche nach den Remote Hosts beendet ist.)

Wählen Sie den Namen eines Remote Hosts aus der Liste, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU. Es erscheint ein Einstellbildschirm für das Netzwerk *(siehe Schritt 7)*. Wenn Sie eine Verbindung zu dem gewählten Remote Host aufbauen, werden die Netzwerkeinstellungen in Remote Host 4 gespeichert. Bei der nächsten Wahl von „Remote Host 4(UPnP)" wird der hier gewählte Remote Host ausgewählt.

Überprüfung der Netzwerkeinstellungen dieses Geräts

Wählen Sie „Network Config" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU. Folgende Netzwerkeinstellungen erscheinen.

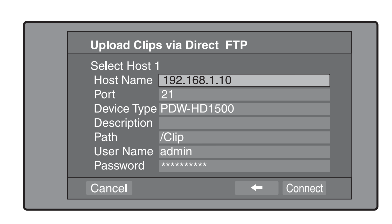
Punkt	Einstellung
Host Name	Host-Name
IP Address	IP-Adresse [a)]
Subnet Mask	Subnet-Maske
DHCP	Einstellung, ob die IP-Adresse automatisch bei einem DHCP-Server eingeholt werden soll **Enabled:** Automatisch einholen **Disabled:** Nicht automatisch einholen
Address Status	Zur Einstellung der IP-Adresse verwendete Methode **Manual Set:** Manuell **DHCP:** DHCP-Funktion **AutoIP:** Automatische IP-Adressfunktion **Undefined:** Keine Festlegung
Default Gateway	Standard-Gateway

a) Eine von einem DHCP-Server festgelegte IP-Adresse erscheint sofort in diesem Feld.

Wählen Sie OK und drücken Sie zur Rückkehr zur vorhergehenden Seite die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

7 Wählen Sie ➡, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Es erscheint ein Einstellbildschirm für den Remote Host.



Punkt	Einstellung
Host Name	Host-Name oder IP-Adresse. (Ist dies ein Host-Name, muss ein DNS-Server im angeschlossenen Netzwerk vorhanden sein. Die Festlegung einer IP-Adresse wird empfohlen.)
Port	Vom FTP-Server verwendeter Port (normalerweise „21“).
Device Type	Art des Remote Host • Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, wählen Sie den Modellnamen oder „Other XDCAM model“ (falls sich der Modellname nicht in der Liste befindet) aus der Liste der Modellnamen. a) • Falls der Remote Host ein Computer ist, wählen Sie „Others(PC Server)“ aus der Liste der Modellnamen.
Description	Kommentar zum Remote Host. (UTF-8-Codierung, bis zu 128 Zeichen. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die Verbindung.) Die hier vorgenommene Einstellung erscheint als Name des Remote Hosts auf dem Bildschirm Select Remote Host *(siehe Schritt* 5 *des Vorgangs)*.
Path	Falls der Remote Host ein Computer ist, Pfad zum Zielverzeichnis des Transfers. (Dies wird nicht benötigt, falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist.)
User Name	Benutzername für die FTP-Anmeldung. (Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, ist der Standard „admin“.)
Password	Passwort für die FTP-Anmeldung. (Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, ist der Modellname Standard, z. B. „pdw-700“.)

a) Ist ein XDCAM-Gerät als Gerätetyp (Device Type) gewählt, werden der Benutzername und das Passwort automatisch auf die werkseitige Voreinstellung eingestellt, weshalb Sie dann keine Einstellungen des Ports und Pfades vorzunehmen brauchen. Zur Erfüllung der Anforderungen an die Verbindung ist nur die Wahl des Host-Namens (oder einer geeigneten Beschreibung) notwendig.

Falls sich der Benutzername oder das Passwort des anzuschließenden Geräts ändert, geben Sie dies hier ein.

8 Stellen Sie die verschiedenen Punkte ein.

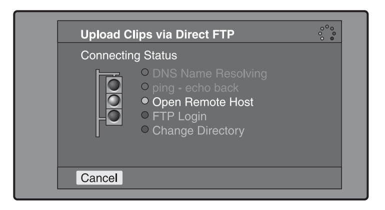
Wahl eines Punkts

Drehen Sie den Regler MENU, um den Cursor zu verschieben, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Zur Eingabe der Einstellung erscheint eine Software-Tastatur.

9 Wählen Sie „Connect“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Die Einstellungen werden gespeichert und es erscheint der Bildschirm Connecting Status.



Auf folgender Tabelle werden die verschiedenen Stadien beschrieben, die auf dem Bildschirm Connecting Status erscheinen, sowie deren entsprechender Vorgang.

Punkt	Beschreibung
DNS Name Resolving	Wenn der Host anstelle einer IP-Adresse über einen Host-Namen festgelegt wurde, bittet das Gerät für die IP-Adresse des Host um einen DNS-Server.
ping - echo back	Das Gerät gab einen Ping-Befehl (Herstellung der Kommunikation) und wartet jetzt auf eine Antwort.
Open Remote Host	Das Gerät wird über den eingestellten Port mit dem Remote Host verbunden.
FTP Login	Das Gerät meldet sich mit dem eingestellten Benutzernamen und Passwort beim Remote Host an.
Change Directory	Wenn ein Pfad eingestellt wurde, wechselt das Gerät nun zum eingestellten Verzeichnis.

Der neben jedem Punkt angegebene Status leuchtet beim Vorgang für diesen Punkt gelb; bei der Beendigung des Vorgangs leuchtet er grün.

Beim Auftreten eines Fehlers

Die Statusanzeige wird rot.
Berichtigen Sie die Bedingung, die den Fehler verursachte und wiederholen Sie den Vorgang.

Falls keine Berichtigung möglich ist

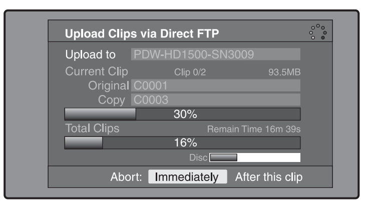
Überprüfen Sie die folgenden Punkte.

- Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät und der Remote Host korrekt am Netzwerk angeschlossen sind.
- Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, stellen Sie sicher, dass keine GUI-Anzeige darauf angezeigt wird.
- Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, stellen Sie sicher, dass eine Disc eingelegt ist.

Wenn die Verbindung hergestellt ist (d. h., die Anzeigen aller Punkte grün sind), erscheint der Bildschirm Upload Clips via Direct FTP.

Überprüfen der Verbindung auf der Remote Host Seite

Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, überprüfen Sie, ob „NETWORK!" auf der Anzeige oder sonstigen Statusanzeigen erscheint.



Die Fortschrittsleisten zeigen den Fortschritt des Transfers an. Werden mehrere Clips übertragen, erscheint ein Zähler der erfolgreich übertragenen Clips.
Falls der Remote Host ein XDCAM-Gerät ist, erscheint auch die Disc-Verwendung. (Sie erscheint nicht, falls der Remote Host ein Computer ist.)

Falls am Transferziel bereits eine Datei desselben Namens vorhanden ist

Der Dateiname wird dann geändert, so dass ein Konflikt zu der am Zielort vorhandenen Datei vermieden wird.
Der Name der Datei der Transferquelle (dieses Geräts) erscheint im Feld „Original" und der Name der Datei am Zielort erscheint im Feld „Copy". [1)]

1) Wenn der Clipname ein Standardname ist, wird er auf den unbenutzten Clipnamen mit der kleinsten Nummer geändert. (Beispiel: Wenn die Namen C0001 bis C0020 verwendet werden: der Name C0021.)
Wenn der Clipname ein benutzerdefinierter Name ist, wird eine Seriennummer an den Clipnamen angehängt. (Beispiel: Wenn der Name EveningNews ist: EveningNews(1).)

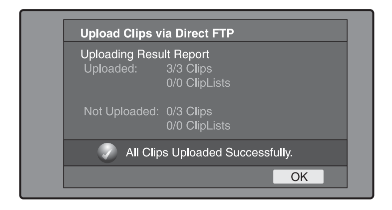
Abbrechen des Vorgangs

- Führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
- Wählen Sie „Abort: Immediately" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
- Werden mehrere Clips übertragen, wählen Sie „Abort: After this clip", und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU. (Das Überspielen der folgenden Clips wird abgebrochen, sobald das Überspielen der aktuellen Clips beendet ist.)
- Stellen Sie den Punkt ETHERNET/USB auf der Seite POWER SAVE im Menü OPERATION auf DSABL.

Hinweis

Sollen mehrere Dateien übertragen werden, wird beim ersten Transferfehler der gesamte Transferjob abgebrochen. Die darauf folgenden Clips werden nicht übertragen.

Nach Beendigung des Transfers aller Dateien erscheint der Bildschirm Uploading Result Report.
Wählen Sie „OK" und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU. Damit kehren Sie zur Clip-Skizzenanzeige zurück.



Hochladen eines Teils eines Clips

Sie können in der erweiterten Skizzenanzeige oder der Kapitel-Skizzenanzeige einen Teil eines Clips wählen und diesen Teil hochladen.

Erweiterte Skizzenanzeige: Der Clip wird unabhängig vom Inhalt in gleichlange Teile unterteilt. Verwenden Sie diese Methode, falls Sie das Transferintervall nicht genau festlegen müssen.

Kapitel-Skizzenanzeige: Verwenden Sie diese Methode, falls Sie einen bestimmten Bereich übertragen möchten. (Durch das Setzen von Inhaltsmarkierungen am Startpunkt und Endpunkt des Transferintervall können Sie das Intervall mit einer Genauigkeit von einem Vollbild festlegen.)

1 Wählen einen Clip in der Clip-Skizzenanzeige und drücken Sie die Taste EXPAND oder CHAPTER.

Die erweiterte Skizzenanzeige oder Kapitel-Skizzenanzeige erscheint.

2 Wählen Sie das Transferintervall.

Wahl mehrerer Skizzen

Drehen Sie bei gedrückter Taste SHIFT den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ←/IN oder →/OUT.

Die Länge des Transferintervalls erscheint rechts unten auf der Anzeige.

Hinweis

Wenn das gewählte Intervall in der erweiterten Skizzenanzeige weniger als zwei Sekunden lang ist, wird es automatisch auf zwei Sekunden ausgedehnt.

3 Führen Sie Schritte 2 bis 9 des vorherigen Abschnitts „Hochladen vollständiger Clips" aus.

Herunterladen von Clips

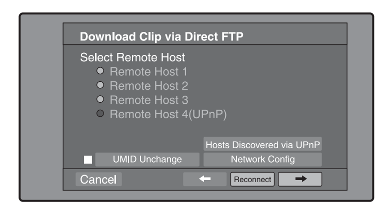
Gehen Sie zum Herunterladen von Clips von einem Remote Host (wie sonstigen XDCAM-Geräten oder einem materiellen Server) folgendermaßen vor.

Informationen zu Funktionen der Skizzenanzeige siehe Seite 122.

1 Rufen Sie das Disc Menu auf.

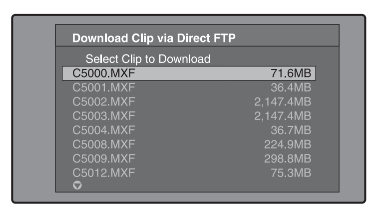
2 Wählen Sie Download Clip via Direct FTP, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

Der Bildschirm Select Remote Host des Befehls Download Clip via Direct FTP erscheint.



3 Führen Sie Schritte 6 bis 9 von „Hochladen vollständiger Clips" (Seite 151) aus.

Ist die Verbindung erfolgreich, erscheint der Bildschirm Select Clip to Download.



Hinweise

- Falls der Remote Host ein Computer ist, erscheinen nur die MXF-Dateien aus dem genannten Verzeichnis.
- Dateinamen, die andere Zeichen als ASCII enthalten (Kanji usw.), werden nicht angezeigt.

4 Wählen Sie einen herunterzuladenden Clip und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.

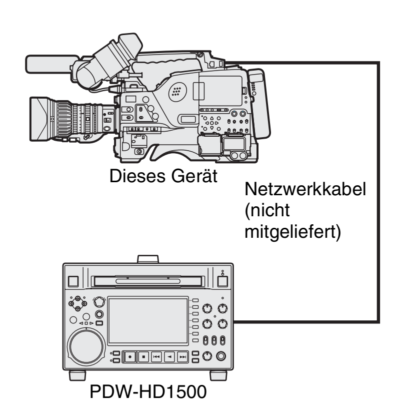
Der Download beginnt.
Nach der Beendigung des Downloads erscheint der Bildschirm Downloading Result Report.
Wählen Sie „OK“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.
Damit kehren Sie zur Clip-Skizzenanzeige zurück.

Kopieren von Clips direkt zwischen XDCAM-Geräten

Unterwegs oder in anderen Umgebungen, wo die Geräte nicht an ein Netzwerk angeschlossen sind, können Sie Clips zwischen XDCAM-Geräten kopieren (hochladen), indem Sie sie direkt miteinander verbinden. Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie einen Clip von diesem Gerät auf einen PDW-HD1500 kopieren können. Legen Sie Discs in beide Geräte ein und gehen Sie wie folgt vor.

1 Schließen Sie dieses Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels an den PDW-HD1500 an.

Das Kabel kann entweder ein Kreuzkabel oder ein gerades Kabel sein.



2 Konfigurieren Sie die beiden Geräte wie folgt.

Einstellungen an diesem Gerät

Punkt		Einstellung
Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION	ETHERNET/ USB	ENABLE
Seite NETWORK des Menüs MAINTENANC E	DHCP	ENABLE
	UPnP	ENABLE

Einstellungen auf dem PDW-HD1500

Punkt	Einstellung
Punkt M50: DHCP im Wartungsmenü	ENABLE
Punkt M59: UPnP im Wartungsmenü	ENABLE

3 Schalten Sie beide Geräte aus und wieder ein, und warten Sie etwa drei Minuten.

4 Überprüfen Sie, dass die IP-Adressen beider Geräte wie folgt von der Auto-IP-Funktion eingestellt wurden.

IP-Adresse dieses Geräts

Punkt		Einstellung
Seite NETWORK des Menüs MAINTENANCE	IP ADDRESS	169.254.XXX.XXX (X: beliebige Zahl)

P-Adresse des PDW-HD1500

Punkt	Einstellung
Punkt M51: IP ADDRESS PRESET im Wartungsmenü(X: beliebige Zahl)	169.254.XXX.XXX (X: beliebige Zahl)

5 **Wählen Sie in der Cliplisten-Skizzenanzeige den Clip, den Sie kopieren möchten (hochladen).**

6 **Rufen Sie das Thumbnail Menu auf.**

7 **Wählen Sie Upload Clips via Direct FTP, und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Wenn ➡ ausgewählt ist, erscheint der Bildschirm Select Transfer Type des Befehls Upload Clips via Direct FTP.

8 **Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Der Bildschirm Select Remote Host erscheint.

9 **Wählen Sie „Hosts Discovered via UPnP“ und drücken Sie dann die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Das erkannte Zielverbindungsgerät (der PDW-HD1500) erscheint in der Anzeige Select Host Discovered via UPnP.

10 **Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Genauere Informationen über das Zielverbindungsgerät (den PDW-HD1500) werden angezeigt.

11 **Wenn „Connect“ ausgewählt ist, drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU.**
Die Übertragung des Clips beginnt, sobald die Verbindung hergestellt wurde.
Während der Übertragung des Clips erscheint „NETWORK!” in der Anzeige des Zielverbindungsgeräts (der PDW-HD1500).

Wenn die Übertragung des Clips abgeschlossen ist, erscheint die Anzeige Uploading Result Report.
Drücken Sie die Taste SET/S.SEL oder den Regler MENU, um zur Clip-Skizzenanzeige zurückzukehren.

12 **Überprüfen Sie den kopierten Clip in der Clip-Skizzenanzeige des Zielverbindungsgeräts (der PDW-HD1500).**

Shortcut-Liste

Sie können viele Funktionen von der Tastatur aus steuern, ohne ein Menü aufzurufen (Shortcut-Funktionen).
Shortcuts sind für folgende Funktionen verfügbar. Das Plus-Zeichen (+) gibt an, dass eine Taste gedrückt gehalten wird, während eine andere gedrückt wird, beispielsweise „SHIFT + RESET/RETURN“.

Hinweis

Der gleiche Shortcut kann unterschiedliche Funktionen aufrufen, je nachdem von welchem Bildschirm aus er ausgeführt wird.

Funktion	Tastenkombination
Clip List Thumbnail (ruft die Cliplisten-Skizzenanzeige auf)	SUB CLIP/DISC MENU
Expand Thumbnail (ruft die erweiterte Skizzenanzeige auf)	DISP SEL/EXPAND
Chapter Thumbnail (ruft die Kapitel-Skizzenanzeige auf)	HOLD/CHAPTER
Essence Mark Thumbnail (ruft die Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen auf)	SHIFT + THUMBNAIL/ESSENCE MARK
Add Sub Clip (Sub-Clip hinzufügen)	SHIFT + SET/S.SEL
Delete Clip (Clip löschen)	SHIFT + RESET/RETURN
Lock/Unlock Clip (Clip sperren/entsperren)	SHIFT + STOP
Set Inpoint (In-Punkt setzen)	Linke Pfeiltaste + SET/S.SEL
Set Outpoint (Out-Punkt setzen)	Rechte Pfeiltaste + SET/S.SEL
Cue up Inpoint (In-Punkt aufrufen)	Linke Pfeiltaste + PREV oder linke Pfeiltaste + NEXT
Cue up Outpoint (Out-Punkt aufrufen)	Rechte Pfeiltaste + PREV oder rechte Pfeiltaste + NEXT
Reset Inpoint (In-Punkt zurücksetzen)	Linke Pfeiltaste + RESET/RETURN
Reset Outpoint (Out-Punkt zurücksetzen)	Rechte Pfeiltaste + RESET/RETURN
Cue up (aufrufen)	SET/S.SEL [a)]
Cue up & Play (aufrufen und abspielen)	PLAY/PAUSE [b)]
Page Down (zur nächsten Seite wechseln)	SHIFT + Ab-Pfeiltaste oder F FWD
Page Up (zur vorherigen Seite wechseln)	SHIFT + Auf-Pfeiltaste oder F REV
Go To End (zum letzten Punkt springen)	SHIFT + NEXT
Go To Top (zum ersten Punkt springen)	SHIFT + PREV
Select Multi Clip (mehrere Clips wählen)	SHIFT + rechte Pfeiltaste oder SHIFT + linke Pfeiltaste
Exit (die aktuelle Skizzenanzeige verlassen)	THUMBNAIL/ESSENCE MARK

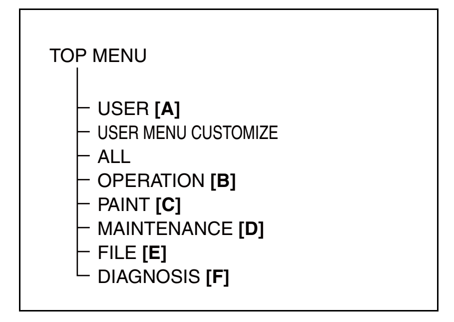
a) Falls Settings >SET Key on Thumbnail im Disc Menu auf „Cue Up & Play“ steht, startet die Wiedergabe, sobald das Aufrufen bereit ist.

b) Falls Settings >SET Key on Thumbnail im Disc Menu auf „Cue Up & Play“ steht, hat das Drücken der Taste SET/S.SEL die gleiche Funktion.

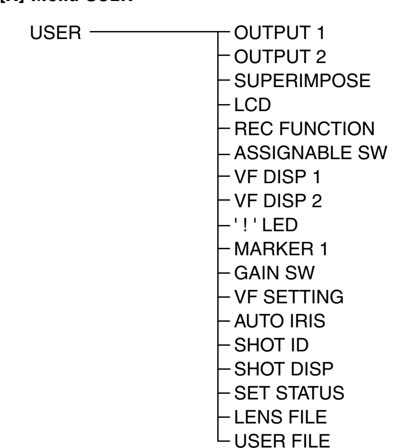
Kapitel 6 Menüanzeigen und Detaileinstellungen

Menüstruktur

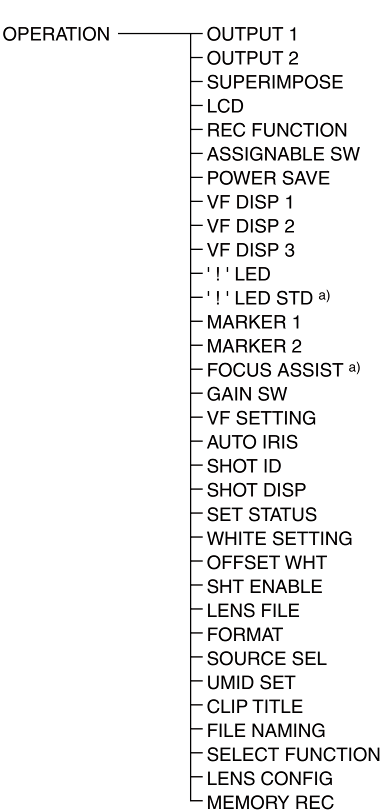
Die folgende Karte zeigt die Menüstruktur in diesem Camcorder.



[A] Menü USER



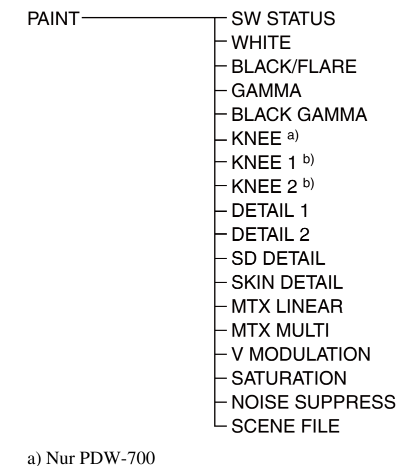
[B] Menü OPERATION



a) Nur PDW-F800



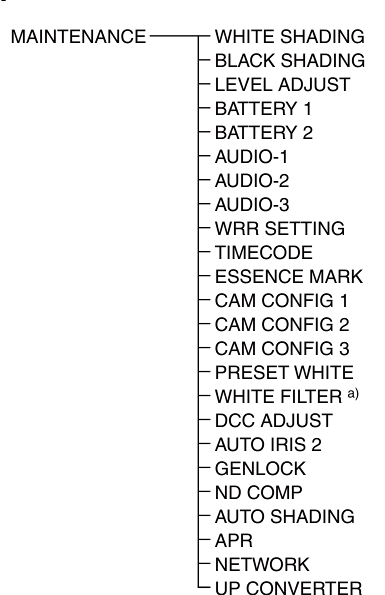
[C] Menü PAINT



a) Nur PDW-700

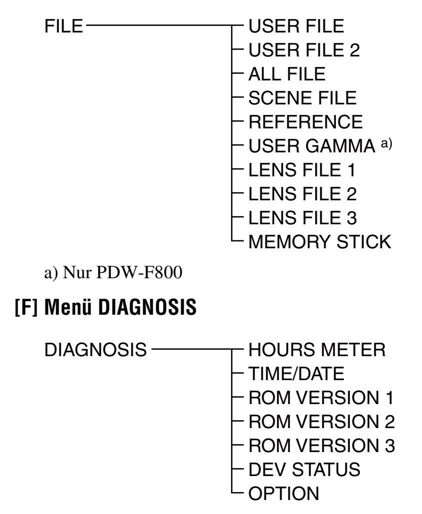
b) Nur PDW-F800

[D] Menü MAINTENANCE



a) Nur PDW-700

[E] Menü FILE

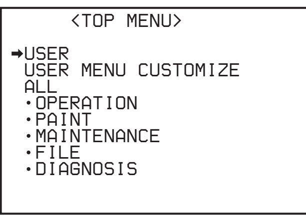


a) Nur PDW-F800

[F] Menü DIAGNOSIS

Menü TOP und Hauptmenüs

Das Menü TOP erscheint, ohne aktivierter Menüanzeige, wenn Sie den Regler MENU gedrückt halten und den Schalter MENU ON/OFF auf ON stellen. Das Menü TOP enthält nur Hauptmenüs.



Wenn Sie ein Hauptmenü aufrufen, erscheint die zuletzt gezeigte Seite dieses Menüs. Die Seite CONTENTS erscheint, wenn das Untermenü zum ersten Mal gewählt wird.

Einzelheiten zur Verwendung der Menüs, siehe Seite 212.

Menü USER

Diesem Menü können Sie nach Belieben Seiten aus den Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS hinzufügen. Wenn Sie häufig verwendete Seiten im Voraus ins Menü USER aufnehmen, können Sie sie bei Bedarf jederzeit schnell aufrufen.

Normalerweise wird dieses Menü angezeigt, wenn der Schalter MENU ON/OFF auf ON gestellt ist.

Menü USER MENU CUSTOMIZE

Mit diesem Menü können Sie Seiten in das Menü USER einfügen oder aus diesem entfernen.

Menü ALL

Mit diesem Menü können Sie alle Punkte der Menüs OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE und DIAGNOSIS benutzen, als wären sie in einem eigenen Menü enthalten.

Menü OPERATION

Dieses Menü enthält Punkte zur Änderung von Einstellungen während des Betriebs des Camcorders, je nach Aufnahmebedingungen und Motiv.

Menü PAINT

Dieses Menü enthält Punkte, mit denen man die Bildqualität genau einstellen kann, während die von der Kamera ausgegebenen Prüfsignale mit einem Oszilloskop überprüft werden. Für dieses Menü ist normalerweisedie Hilfe eines Videoexperten erforderlich. Sie können die Punkte in diesem Menü zwar auch mit einer externen Fernbedienung festlegen, aber dieses Menü ist für die alleinige Verwendung des Camcorders im Freien sehr nützlich.

Menü MAINTENANCE

Dieses Menü enthält Einstellungen für Audio, Zeitcode, Inhaltsmarkierungen und die Batterie.

Menü FILE

Dieses Menü dient zum Speichern der geänderten Daten im Camcorder oder auf einem „Memory Stick". Die folgenden Dateien können gespeichert werden.

Benutzerdateien

Benutzerdateien speichern die Einstellungspunkte und -daten des benutzerdefinierten Menüs USER. Auf einem „Memory Stick" können bis zu 100 Benutzerdateien gespeichert werden. Wenn Sie eine Benutzerdatei auf einem „Memory Stick" speichern, können Sie das Menü USER leicht einstellen, indem Sie die Dateien vom „Memory Stick" laden.

Einzelheiten zur Benutzerdatei siehe „Speichern und Aufrufen von Benutzerdateien" auf Seite 239.

ALL Dateien

In den ALL Dateien werden die Einstellungsdaten aller Menüs gespeichert. Auf einem „Memory Stick" können bis zu 100 ALL Dateien gespeichert werden.
Wenn der Camcorder Ihren Anforderungen entsprechend eingestellt ist und Sie eine Datei ALL auf einem „Memory Stick" speichern, können Sie Ihre Einstellungen auch für andere Camcorder übernehmen, indem Sie die Daten vom „Memory Stick" laden.

Hinweis

Gerätespezifische Daten (für ein bestimmtes Gerät benötigte Einstellung der Ausgangspegel und Schattierung) werden nicht gespeichert.

Szenendateien

In der Szenendatei werden die Einstellungswerte von Punkten des Menüs PAINT gespeichert, die zum Aufnehmen einer bestimmten Szene gesetzt wurden. Im Camcorder können bis zu fünf, auf dem „Memory Stick" bis zu 100 Szenendateien gespeichert werden. Sie können beispielsweise die Einstellungen zur probeweisen Aufnahme einer bestimmten Szene einstellen, und dann als Szenendatei speichern. Dann können Sie diese Datei vor der eigentlichen Aufnahme laden, um die Einstellungen der Probeaufnahme schnell wiederherzustellen.

Referenzdateien

Referenzdateien speichern die eingestellten Referenzdaten beim Ausführen von STANDARD auf der Seite SCENE FILE des Menüs PAINT. Sie können eine Referenzdatei in den internen Speicher des Geräts speichern und eine auf dem „Memory Stick".

Objektivdatei

In der Objektivdatei werden die Einstellungsdaten gespeichert, mit denen die Eigenschaften von Objektiven kompensiert werden, zum Beispiel Streulicht, weiße Schattierung und automatische Blendenverstärkung. Im internen Speicher des Geräts können bis zu 32, auf dem „Memory Stick" bis zu 100 Objektivdateien gespeichert werden.

Menü DIAGNOSIS

Dieses Menü zeigt die digitale Stundenanzeige, die ROM-Version und Informationen über den internen Gerätestatus des Camcorders.

Liste Menü

Tipps

- Nr. zeigt die Seitenzahl des PDW-F800 und PDW-700 an. „—“ zeigt an, dass die Seite nicht vorhanden ist.
- Die in fetter Schrift angezeigten Ziffern zeigen die Seiten an, die in der Fabrik im Menü USER registriert wurden.
- Die nachstehenden Listen enthalten Menüpunkte und Einstellungen, die nur dann erscheinen, wenn eine optionale Karte oder separat erhältliche Software installiert wurde.
- Bei den in fetter Schrift angezeigten Einstellungen handelt es sich um die standardmäßigen Werkseinstellungen.
- Der Ausgangswert von Punkten in einem Einstellbereich von –99 bis 99 ist 0.
- Wenn der Einstellbereich in der Spalte „Einstellungen“ von Klammern ( ) umgeben ist, handelt es sich bei dem eingestellten Wert um einen relativen Wert. Der auf dem Menübildschirm angezeigte Einstellbereich kann von demjenigen der Bedienungsanleitung abweichen.

Menü OPERATION

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
01/01	OUTPUT 1	SDI OUT 1 SELECT	**OFF**/HDSDI/SDSDI	Wahl des Ausgabesignals der Buchse SDI OUT 1.
		SDI OUT 2 SELECT	**OFF**/HDSDI/SDSDI	Wahl des Ausgabesignals der Buchse SDI OUT 2.
		SDI OUT 2 SUPER	**OFF**/ON	Wahl der Ausgabe der eingeblendeten Informationen über die Buchse SDI OUT 2.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT. **Hinweis** Bei Wahl von R, G, oder B ändert das Ein- und Ausschalten des Geräts die Einstellung auf Y.
		TEST OUT SUPER	**OFF**/ON	Wahl der Ausgabe der eingeblendeten Informationen über die Buchse TEST OUT. **Hinweise** • Ungeachtet dieser Einstellung werden Textdaten von dieser Buchse ausgegeben, wenn TEST OUT SELECT auf Y, R, G, oder B eingestellt ist. Während der Anzeige der Textdaten können Sie die Textdaten ausblenden, indem Sie diesen Punkt von ON auf OFF setzen. (Es wird auch im Sucher ausgeblendet.) • Wenn TEST OUT SELECT auf LCD gestellt ist, entscheidet der mit der Taste DISP SEL/ EXPAND gewählte Modus, ob der Text ein- oder ausgeblendet wird.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
02/02	OUTPUT 2	LIVE & PLAY	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Ausgabe von Kamerasignalen im Sucher während der Wiedergabe (Live & Play-Funktion)“ auf Seite 87.*
		DOWN CON MODE (Erscheint nicht, wenn der Punkt FORMAT auf der Seite SYSTEM LINE auf 1080 steht und der Punkt SYSTEM FREQUENCY auf 23.9P steht.)	**CROP**/LETTR/SQEZE (LETTR wird angezeigt, wenn der Punkt LETTER BOX auf der Seite SELECT FUNCTION auf „ENABL“ steht.)	Stellt den Konvertierungsmodus für eine abwärts gewandelte Ausgabe ein.
		WIDE ID	**THROU**/AUTO	Gibt an, ob Breitbildinformationen zum SD-Ausgabesignal hinzugefügt werden. **THROU:** Ausgabe der Videosignale ohne Hinzufügen von Breitbildinformationen. **AUTO:** Wenn der Punkt DOWN CON MODE auf SQEZE steht, werden Breitbildinformationen zu den Videoausgabesignalen hinzugefügt.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
03/03	SUPER IMPOSE	SUPER(VFDISP)	OFF/**ON**	Wenn der Menüpunkt SDI OUT 2 SUPER oder TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 auf ON gestellt sind, schalten Sie die (eingeblendeten) Textinformationen für jeden Punkt über die Buchse SDI OUT 2 oder TEST OUT an oder aus.
		SUPER(MENU)	OFF/**ON**	
		SUPER(TC)	**OFF**/ON	
		SUPER(MARKER)	**OFF**/ON	F800 Ein- und Ausschalten der Markierungsanzeige in der Ausgabe folgender Buchsen. • Buchse SDI OUT 2 (wenn SDI OUT 2 SELECT auf der Seite OUTPUT 1 auf HDSDI steht, und SDI OUT 2 SUPER auf ON steht) • Buchse TEST OUT (wenn TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 auf ON steht) 700 Wenn der Menüpunkt TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 auf ON gestellt ist, wird die Ausgabe der Markierungsanzeige über die Buchse TEST OUT ein bzw. ausgeschaltet.
		F800 SUPER(ZEBRA)	**OFF**/ON	Wenn SDI OUT 2 SELECT auf der Seite OUTPUT 1 auf HDSDI steht, und SDI OUT 2 SUPER auf ON steht, Ein- und Ausschalten der Ausgabe des Streifenmusters in der Ausgabe der Buchse SDI OUT 2. **Hinweis** Dieser Punkt erscheint nicht, wenn Slow & Quick Motion aktiviert ist.
04/04	LCD	LCD COLOR	(–99 bis 99)	Einstellung der LCD-Farbe.
		LCD MARKER & ZEBRA	OFF/**ON**	Ein- bzw. Ausschalten von Markierungsanzeige und Streifenmuster auf dem LCD-Monitor.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
05/05	REC FUNCTION	F800 SLOW & QUICK	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Slow & Quick Motion-Aufnahme“ auf Seite 97.*
		F800 FRAME RATE	1080/23.98P: 1 bis 48 1080/25P: 1 bis 50 1080/29.97P: 1 bis 60	
		CACHE/INTVAL REC	**OFF**/CACHE/A. INT/ M. INT	*Einzelheiten siehe „Starten einer Aufnahme mit einigen Sekunden vorgespeicherter Bilddaten (Bild-Pufferfunktion)“ auf Seite 91 und „Zeitraffer-Video (Interval Rec-Funktion)“ auf Seite 93.*
		CACHE REC TIME	**0-2S**/2-4S/4-6S/6-8S/8-10S/18-20S/28-30S	
		TAKE TOTAL TIME	**5MIN**/10MIN/15MIN/ 20MIN/30MIN/40MIN/ 50MIN/1H/2H/3H/4H/ 5H/7H/10H/15H/20H/ 30H/40H/50H/70H/ 100H	
		REC TIME	**5SEC**/10SEC/15SEC/ 20SEC/30SEC/40SEC/ 50SEC/1MIN bis 85MIN	
		PRE-LIGHTING	**OFF**/2SEC/5SEC/ 10SEC	
		NUMBER OF FRAME	Wenn SYSTEM LINE auf 720 und REC FORMAT auf HD422 50, HD420 HQ oder HD420 SP gesetzt sind: **2**/6/12 Wenn entweder SYSTEM LINE oder REC FORMAT auf eine andere Einstellung gesetzt sind: **1**/3/6	
		TRIGGER INTERVAL	**M**/1SEC bis 10SEC/ 15SEC/20SEC/30SEC/ 40SEC/50SEC/1MIN bis 10MIN/15MIN/ 20MIN/30MIN/40MIN/ 50MIN/1H/2H/3H/4H/ 6H/12H/24H	
		DISC EXCHG CACHE	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Wechseln von Discs während der Aufzeichnung (Disc-Wechsel-Speicherfunktion)“ auf Seite 98.*
		CLIP CONT REC	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Aufnahme mit der Clip Continuous Rec-Funktion“ auf Seite 99.*

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
06/06	ASSIGNABLE SW	ASSIGN SW <1>		*Einzelheiten siehe „Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN“ auf Seite 230.*
		ASSIGN SW <2>		
		ASSIGN SW <3>		
		ASSIGN SW <4>		
		F800 ASSIGN SW <5>		
		ASSIGN SW <RET>		
		700 COLOR TEMP SW		
		ZOOM SPEED	0 bis **20** bis 99	
		RETURN VIDEO	**OFF**/ON	
07/07	POWER SAVE	ETHERNET/USB	**DSABL**/ENABL	*Einzelheiten siehe „Einstellung der Energiesparfunktionen“ auf Seite 233.*
		i.LINK(FAM)	**DSABL**/ENABL	
		REC AUDIO OUT	**EE**/SAVE	
		TEST OUT SAVE	OFF/**ON**	
08/08	VF DISP 1	VF DISP	OFF/**ON**	*Einzelheiten siehe „Wahl der anzuzeigenden Punkte“ auf Seite 221.*
		VF DISP MODE	1/2/**3**	
		DISP EXTENDER	OFF/**ON**	
		DISP FILTER	OFF/**ON**	
		DISP WHITE	OFF/**ON**	
		DISP GAIN	OFF/**ON**	
		DISP SHUTTER	OFF/**ON**	
		DISP AUDIO	OFF/**ON**	
		DISP DISC	OFF/**ON**	
		DISP IRIS	OFF/**ON**	
09/09	VF DISP 2	DISP ZOOM	OFF/**ON**	
		DISP COLOR TEMP	**OFF**/ON	
		DISP BATT REMAIN	**INT**/VOLT/AUTO	
		DISP DC IN	**OFF**/ON	
		DISP 16:9/4:3 ID (Bei installierter CBKZ-MD01)	**OFF**/ON	
		DISP WRR RF LVL	**OFF**/ON	
		DISP REC FORMAT	**OFF**/ON	
		DISP CLIP NO(PB)	OFF/**ON**	
		DISP TIMECODE	**OFF**/ON	
		DISP ALAC	**OFF**/ON	
10/10	VF DISP 3	LOW LIGHT	**OFF**/ON	
		LOW LIGHT LEVEL	(–99 bis 99)	
		VF BATT WARNING	**10%**/20%	
		ABSOLUTE VALUE	**OFF**/ON	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
11/11	'!' LED	GAIN <!>	OFF/**ON**	*Einzelheiten siehe „Anzeigen“ auf Seite 31.*
		SHUTTER	OFF/**ON**	
		[700] WHITE PRESET <!>	OFF/**ON**	
		[F800] WHITE BAL <!>	OFF/**ON**	
		[F800] CC 5600K <!>	OFF/**ON**	
		ATW RUN <!>	OFF/**ON**	
		EXTENDER <!>	OFF/**ON**	
		[700] FILTER <!>	**OFF**/ON	
		[F800] FILTER ND <!>	**OFF**/ON	
		[F800] FILTER CC <!>	**OFF**/ON	
		OVERRIDE	OFF/**ON**	
12/—	[F800] '!' LED STD	GAIN <!>	**0dB**/LOW/MID/HIGH	*Einzelheiten siehe „Anzeigen“ auf Seite 31.* *Die Einstellung von SHUTTER <!> ist je nach Auflösung und Systemfrequenz unterschiedlich. Siehe Seite 32 für weitere Informationen zu Standardeinstellungen und siehe Seite 65 für Informationen zu den Einstellungen.*
		SHUTTER	**OFF**/ESC/ 1/100 / 1/125 / 1/250 / 1/500 / 1/1000 / 1/2000 /SLS	
		WHITE BAL <!>	P/A/B/PA/PB/**AB**	
		CC 5600K <!>	**OFF**/ON	
		ATW RUN <!>	**OFF**/ON	
		EXTENDER <!>	**OFF**/ON	
		FILTER ND <!>	**1**/2/3/4	
		FILTER CC <!>	A/**B**/C/D	
		OVERRIDE	**OFF**/ON	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
13/12	MARKER 1	MARKER	OFF/**ON**	*Einzelheiten siehe „Einstellung der Markierungsanzeige“ auf Seite 223.*
		CENTER	**OFF**/ON	
		CENTER MARK	1/2/**3**/4	
		SAFTY ZONE	**OFF**/ON	
		SAFTY AREA	80%/**90%**/92.5%/95%	
		ASPECT	**OFF**/ON	
		ASPECT SELECT	15:9/14:9/13:9/**4:3**/1.85/ 2.35	
		ASPECT MASK	OFF/**ON**	
		ASPECT MASK LVL	0 bis **12** bis 15	
		100 % MARKER	**OFF**/ON	
14/13	MARKER 2	USER BOX	**OFF**/ON	
		USER BOX WIDTH	3 bis **240** bis 479	
		USER BOX HEIGHT	3 bis **135** bis 269	
		USER BOX H POS	–477 bis **0** bis 476	
		USER BOX V POS	–267 bis **0** bis 266	
		CENTER H POS	-480 bis **0** bis 479	
		CENTER V POS	-270 bis **0** bis 269	
		ASPECT SAFE ZONE	**OFF**/ON	
		ASPECT SAFE AREA	80%/**90%**/92.5%/95%	
15/—	[F800] FOCUS ASSIST	FOCUS ASSIST IND	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Verwendung der Fokushilfsfunktion“ auf Seite 88.*
		FOCUS IND POS	**BOTTM**/LEFT/TOP/ RIGHT	
		FOCUS AREA MARK	**OFF**/ON	
16/14	GAIN SW	GAIN LOW	–6dB/–3dB/**0dB**/3dB/ 6dB/9dB/12dB/18dB/ 24dB/30dB/36dB/42dB	*Einzelheiten siehe „Einstellung der Verstärkungswerte der Schalterpositionen von GAIN“ auf Seite 229.*
		GAIN MID	–6dB/–3dB/0dB/3dB/ **6dB**/9dB/12dB/18dB/ 24dB/30dB/36dB/42dB	
		GAIN HIGH	–6dB/–3dB/0dB/3dB/ 6dB/9dB/**12dB**/18dB/ 24dB/30dB/36dB/42dB	
		GAIN TURBO	–6dB/–3dB/0dB/3dB/ 6dB/9dB/12dB/18dB/ 24dB/30dB/36dB/**42dB**	
		TURBO SW IND	**OFF**/ON	
		SHOCKLESS GAIN	**OFF**/ON	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
17/15	VF SETTING	ZEBRA	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Einstellung des Suchers“ auf Seite 224.*
		ZEBRA SELECT	**1**/2/BOTH	
		ZEBRA1 DET LVL	20% bis **70%** bis 107%	
		ZEBRA1 APT LVL	1% bis **10%** bis 20%	
		ZEBRA2 DET LVL	52% bis **100%** bis 109%	
		VF DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	
		VF ASPECT (SD) (Wenn der Punkt REC FORMAT auf IMX50, IMX40, IMX30 oder DVCAM eingestellt ist)	**AUTO**/16/9	
18/16	AUTO IRIS	IRIS OVERRIDE	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Änderung des Bezugswerts der automatischen Blendeneinstellung“ auf Seite 70.*
		IRIS SPEED	(–99 bis 99)	
		CLIP HIGH LIGHT	**OFF**/ON	
		IRIS WINDOW	**1**/2/3/4/5/6/VAR	
		IRIS WINDOW IND	**OFF**/ON	
		IRIS VAR WIDTH	20 bis **240** bis 479	
		IRIS VAR HEIGHT	20 bis **135** bis 269	
		IRIS VAR H POS	–460 bis **0** bis 459	
		IRIS VAR V POS	–250 bis **0** bis 249	
19/17	SHOT ID	ID-1	**Leer**/bis zu 12 Zeichen	*Einzelheiten siehe „Eingabe der Aufnahme-ID“ auf Seite 226.*
		ID-2	**Leer**/bis zu 12 Zeichen	
		ID-3	**Leer**/bis zu 12 Zeichen	
		ID-4	**Leer**/bis zu 12 Zeichen	
20/18	SHOT DISP	SHOT DATE	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Aufzeichnung von in den Farbbalken eingeblendeten Aufnahmedaten“ auf Seite 225.*
		SHOT TIME	**OFF**/ON	
		SHOT MODEL NAME	**OFF**/ON	
		SHOT SERIAL NO	**OFF**/ON	
		SHOT ID SEL	**OFF**/ID-1/ID-2/ID-3/ ID-4	
		SHOT 16:9 CHARA	**OFF**/ON	
		SHOT BLINK CHARA	**OFF**/ON	
21/19	SET STATUS	STATUS ABNORMAL	OFF/**ON**	*Einzelheiten siehe „Anzeige der Bildschirme für die Statusbestätigung“ auf Seite 227.*
		STATUS SYSTEM	OFF/**ON**	
		STATUS FUNCTION	OFF/**ON**	
		STATUS AUDIO	OFF/**ON**	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
22/20	WHITE SETTING	WHITE SWITCH <B>	**MEM**/ATW	Gibt den Betriebsmodus an, wenn der Schalter WHITE BAL auf die B-Seite eingestellt wurde. **MEM:** Abkürzung für Auto White Balance **ATW:** Abkürzung für Auto Tracing White Balance
		SHOCKLESS WHITE	OFF/**1**/2/3	Bestimmt die Übergangszeit, wenn der Schalter WHITE BAL auf eine neue Einstellung gestellt wird (1 ist die schnellste)
		ATW HOLD MEMORY	**OFF**/ON	Wahl, ob die ATW-Einstellungen (Auto Tracing White Balance) außer im zugehörigen ATW-Speicher auch in dem mit dem Schalter WHITE BAL eingestellten Speicher (A oder B) gespeichert werden sollen. **OFF:** Kein Speichern **ON:** Speichern *Einzelheiten siehe „Speichern von per ATW erzielten Weißabgleich-Einstellungen“ auf Seite 64.*
		ATW SPEED	1/2/3/**4**/5	Schaltet die Übergangsgeschwindigkeit der automatische Weißwertanpassung (ATW) (Schnellste ist 1) um.
		AWB FIXED AREA	**OFF**/ON	Führt AWB (automatischer Weißabgleich) in der Mitte des Bildschirms aus.
		FILTER WHT MEM	**OFF**/ON	Gibt an, ob jeder Positionsnummer des Wahlschalters FILTER ein Speichereinschub für den Weißabgleich zugewiesen werden soll.
23/21	OFFSET WHT	OFFSET WHITE <A>	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Festlegung eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich“ auf Seite 234.*
		WARM-COOL <A>	Zeigt die Referenzfarb-temperatur an	
		WARM-COOL BAL <A>	(–99 bis 99)	
		OFFSET WHITE <B>	**OFF**/ON	
		WARM-COOL <B>	Zeigt die Referenzfarb-temperatur an	
		WARM-COOL BAL <B>	(–99 bis 99)	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
24/22	SHT ENABLE	SHUTTER ECS	OFF/**ON**	*Die Punkte, die eingestellt werden können, sind unterschiedlich. Dies ist abhängig von der Einstellung des Punktes SYSTEM FREQUENCY auf der Seite FORMAT. Einzelheiten siehe „Einstellung der elektronischen Blende“ auf Seite 65.* Wenn das Aufzeichnungsformat 1080/23.98P und 720/59.94P ist (SCAN MODE: 23.9P), können mehr Verschlusszeiten gewählt werden. Dann erscheint die Seite SHT ENABLE 2, um diese anzuzeigen.
		SHUTTER SLS	**OFF**/ON	
		SHUTTER 1/32	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/33	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/40	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/48	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/50	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/60	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/96	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/100	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/120	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/125	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/250	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/500	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/1000	OFF/**ON**	
		SHUTTER 1/2000	OFF/**ON**	
25/23	LENS FILE	LENS FILE SELECT	**1** bis 32	*Einzelheiten siehe „Wahl der Objektivdatei“ auf Seite 235.*
		F.ID	Nur Anzeige	
		L.ID	Nur Anzeige	
		L.MF	Nur Anzeige	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
26/24	FORMAT	SYSTEM LINE	**1080**/720	*Je nach Einstellung von SYSTEM LINE sind die wählbaren Einstellungen für SYSTEM FREQUENCY unterschiedlich. Einzelheiten siehe „Einstellung des Aufzeichnungsformats“ (Seite 57).*
		SYSTEM FREQUENCY	59.9i/29.9P/50i/25P/ 23.9P/59.9P/50P	
		SCAN MODE (Nur wenn SYSTEM LINE auf 720 und SYSTEM FREQUENCY auf 59.9P eingestellt ist.)	**59.9P**/23.9P	
		REC FORMAT	**HD422 50**/HD420 HQ/ HD420 SP/IMX50/ IMX40/IMX30/ DVCAM (IMX50, IMX40, IMX30 und DVCAM werden angezeigt, wenn die CBKZ-MD01 installiert ist.)	
		ASPECT RATIO (SD) (Wenn der Punkt REC FORMAT auf IMX50, IMX40, IMX30 oder DVCAM eingestellt ist)	**16:9**/4:3	*Je nach REC FORMAT-Einstellung sind die wählbaren Einstellungen unterschiedlich. Einzelheiten siehe „Einstellung des Aufzeichnungsformats“ (Seite 57).*
		AU DATA LEN (IMX) (Wenn der Punkt REC FORMAT auf IMX50, IMX40 oder IMX30 eingestellt ist)	**16bit**/24bit	
		COUNTRY	NTSC(J)AREA/NTSC AREA/PAL AREA	*Einzelheiten siehe „Einstellung des Einsatzorts“ auf Seite 42.*
27/25	SOURCE SEL	FRONT MIC SELECT (Bei Anschluss eines Stereomikrofons)	MONO/**STREO**	Wahl des Eingangsmodus für das Frontmikrofon.
		REC VIDEO SOURCE (Wenn die optionale Karte CBK-HD01 oder CBK-SC02 installiert ist)	**CAM**/EXT	*Einzelheiten siehe „Aufnahme von Videosignalen externer Geräte“ (Seite 108).*
		EXT VIDEO SOURCE (Wenn die optionale Karte CBK-HD01 oder CBK-SC02 installiert ist)	VBS/SDSDI/**HDSDI** (VBS wird angezeigt, wenn die CBK-SC02 installiert ist. SDSDI und HDSDI werden angezeigt, wenn die CBK-HD01installiert ist.)	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
27/25	SOURCE SEL	WIDE MODE(EXT) (Wenn die optionale Karte CBK-HD01 oder CBK-SC02 installiert ist)	**AUTO**/16/9	Ist das Eingabesignal SD, wählen Sie die Methode, die festlegt, ob das Signal als Breitbildsignal aufgefasst wird. **AUTO:** Wenn Breitbildinformationen im Eingabesignal erkannt werden, behandeln Sie das Signal als Breitbildsignal und setzen Sie den Hochkonvertier-Betriebsmodus auf Squeeze-Modus. Zeichnen Sie Breitbildinformationen bei der Aufzeichnung in SD auf. Wenn keine Breitbildinformationen erkannt werden, setzen Sie den Hochkonvertier-Modus auf Edge-Crop-Modus und zeichnen Sie keine Breitbildinformationen auf. **16:9:** Behandeln Sie das Signal stets als Breitbildsignal und setzen Sie den Hochkonvertier-Modus auf Squeeze-Modus. Zeichnen Sie Breitbildinformationen bei der Aufzeichnung in SD auf.
		SETUP REMOVE (Wenn der Punkt COUNTRY auf „NTSC(J)AREA“ oder „NTSC AREA“ eingestellt wurde und die optionale Karte CBK-SC02 installiert ist)	0.0%/**7.5%**	Wahl, ob die Einstellungsstufe eingespeister Videosignale geändert werden soll. **7.5%:** Einstellung entfernen. (Wählen, wenn Signale mit 7,5 %-Einstellung eingespeist werden.) **0.0%:** Einstellung nicht entfernen. (Wählen, wenn Signale ohne Einstellung eingespeist werden.)
28/26	UMID SET	COUNTRY CODE	**Leer**/bis zu 4 Zeichen	*Einzelheiten siehe „Einstellung der UMID-Daten“ auf Seite 235.*
		ORGANIZATION	**Leer**/bis zu 4 Zeichen	
		USER CODE	**Leer**/bis zu 4 Zeichen	
		TIME ZONE	**00** bis 3F	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
29/27	CLIP TITLE	TITLE	**DSABL**/ENABL	*Einzelheiten siehe „Automatische Zuordnung anwenderdefinierter Clip-Titel“ auf Seite 100.*
		SELECT PREFIX (Wenn der Punkt TITLE auf „ENABL“ gestellt wurde)	EXEC	
		CLEAR NUMERIC (Wenn der Punkt TITLE auf „ENABL“ gestellt wurde)	EXEC	
		LOAD PREFIX DATA (Wenn der Punkt TITLE auf „ENABL“ gestellt wurde)	EXEC	
		PREFIX (Wenn der Punkt TITLE auf „ENABL“ gestellt wurde)	**TITLE**/bis zu 10 Zeichen	
		NUMERIC (Wenn der Punkt TITLE auf „ENABL“ gestellt wurde)	**00001** bis 99999	
30/28	FILE NAMING	NAMING FORM	**C****/FREE	*Einzelheiten siehe „Zuweisung von benutzerdefinierten Namen für Clips und Clip-Listen“ auf Seite 104.*
		AUTO NAMING (Wenn der Punkt NAMING FORM auf „FREE“ gestellt wurde)	**C****/TITLE/PLAN	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
31/29	SELECT FUNCTION (Erscheint nicht, wenn der Punkt FORMAT auf der Seite SYSTEM LINE auf 1080 steht und der Punkt SYSTEM FREQUENCY auf 23.9P steht.)	LETTER BOX	**DISABLE**/ENABLE	Aktivieren Sie die Wahl von „LETTR“ (LETTER BOX) im Punkt DOWN CON MODE auf der Seite OUTPUT 2. **Hinweis** Unmittelbar nach Änderung dieser Einstellung können möglicherweise Unterbrechungen in Ausgabesignalen sowie Video und Audio für die Dauer von 5 - 10 Sekunden auftreten.
		FOCUS MAG	**DISABLE**/ENABLE	Aktivieren Sie das Zuweisen der Funktion FOCUS MAG an die ASSIGN-Schalter. **Hinweis** Unmittelbar nach Änderung dieser Einstellung können möglicherweise Unterbrechungen in Ausgabesignalen sowie Video und Audio für die Dauer von 5 - 10 Sekunden auftreten.
		HD → SD PHASE DELAYED	Nur Anzeige	Erscheint, wenn LETTER BOX oder FOCUS MAG auf „ENABLE“ eingestellt ist. **Hinweis** Bei diesen Einstellungen stimmen die Phasen der HD-Ausgabe und der SD-Ausgabe nicht überein.
		REF → HD-Y PHASE DELAYED	Nur Anzeige	Erscheint, wenn FOCUS MAG auf „ENABLE“ eingestellt ist. **Hinweis** Mit dieser Einstellung stimmt die Phase der HD-Y-Ausgabe aus diesem Gerät nicht mit der Phase des GENLOCK IN-Signals überein. Wenn mehrere PDW-700-Geräte über dieses Gerät in einer Verkettung zusammengeschaltet werden *(siehe Seite 78)*, stimmen die Inter-System-Phasen nicht überein.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
32/–	F800 LENS CONFIG	IMAGE INVERT	**OFF**/ON	Gibt bei einem Aufzeichnungsformat von 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P an, ob die Bildumkehrung rückgängig gemacht werden soll, die evtl. beim Anbringen eines Film-Telekonverters vorgenommen wird. **OFF:** Nicht rückgängig machen. **ON:** Rückgängig machen. Diese Seite erscheint nicht, wenn das Aufnahmeformat ein anderes als 1080/23.98P, 1080/25P oder 1080/29.97P ist.
33/30	MEMORY REC	MEMORY REC	**DSABL**/ENABL	*Einzelheiten siehe „Aufzeichnung von Proxy-Daten“ auf Seite 109.*
		COPY CURRENT CLP	EXEC	
		COPY ALL CLIPS	EXEC	
		ABORT COPY	EXEC	
		DELE ALL MEM CLP	EXEC	
		MEMORY FORMAT	EXEC	

Menü PAINT

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
01/01	SW STATUS	GAMMA	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Gammakorrektur.
		BLACK GAMMA	**OFF**/ON	Ein- oder Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.
		MATRIX	**OFF**/ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die benutzerdefinierte Matrixkorrektur ein oder aus.
		KNEE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Kantenkorrekturfunktion.
		WHITE CLIP	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Weiß-Amplitudenbegrenzungskorrektur.
		DETAIL	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten des Detailsignals.
		APERTURE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Blendenöffnungsfunktion.
		FLARE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Streulichtfunktion
		TEST SAW	**OFF**/ON	Wahl des Testsignals.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
02/02	WHITE	COLOR TEMP <A>	Zeigt die Referenzfarb-temperatur an.	Einstellung der Farbtemperatur von WHITE A.
		C TEMP BAL <A>	(–99 bis 99)	Feineinstellung der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
		R GAIN <A>	(–99 bis 99)	Nur der Wert für R GAIN wird geändert.
		B GAIN <A>	(–99 bis 99)	Nur der Wert für B GAIN wird geändert.
		COLOR TEMP <B>	Zeigt die Referenzfarb-temperatur an.	Einstellung der Farbtemperatur von WHITE B.
		C TEMP BAL <B>	(–99 bis 99)	Feineinstellung der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
		R GAIN <B>	(–99 bis 99)	Nur der Wert für R GAIN wird geändert.
		B GAIN <B>	(–99 bis 99)	Nur der Wert für B GAIN wird geändert.
03/03	BLACK/ FLARE	MASTER BLACK	(–99 bis 99)	Regelt den Hauptschwarzpegel.
		R BLACK	(–99 bis 99)	Regelt den Schwarzpegel der R-Signale.
		B BLACK	(–99 bis 99)	Regelt den Schwarzpegel der B-Signale.
		MASTER FLARE	(–99 bis 99)	Regelt den Hauptstreulichtpegel.
		R FLARE	(–99 bis 99)	Regelt den Streulichtpegel der R-Signale.
		G FLARE	(–99 bis 99)	Regelt den Streulichtpegel der G-Signale.
		B FLARE	(–99 bis 99)	Regelt den Streulichtpegel der B-Signale.
		FLARE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
04/04	GAMMA	GAMMA	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Gammakorrekturfunktion.
		STEP GAMMA	0.35 bis **0.45** bis 0.90	Schrittweise Einstellung der Gammakorrekturkurve.
		MASTER GAMMA	(–99 bis 99)	Einstellung der Hauptkurve zur Gammakorrektur.
		R GAMMA	(–99 bis 99)	Einstellung der R-Gammakorrekturkurve.
		G GAMMA	(–99 bis 99)	Einstellung der G-Gammakorrekturkurve.
		B GAMMA	(–99 bis 99)	Einstellung der B-Gammakorrekturkurve.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		GAMMA TABLE	**STD**/HG/USER	Wahl der Gammatabelle. **STD:** Standard-Gamma **HG:** Hyper-Gamma **USER:** Benutzer-Gamma (nur PDW-F800)
		GAM TABLE (STD)	1 bis **5** bis 6	Wahl des Standard-Gamma-Typs. **1:** Gilt für SD-Camcorder **2:** 4,5-fache Verstärkung **3:** 3,5-fache Verstärkung **4:** Gilt für SMPTE-240M **5:** Gilt für ITU-R709 **6:** 5,0-fache Verstärkung
		GAM TABLE (HG)	1 bis **4**	Wahl des Hyper-Gamma-Typs. **1:** 325%-ige Videoeingabe zu 100%-iger Videoausgabe komprimieren. **2:** 460%-ige Videoeingabe zu 100%-iger Videoausgabe komprimieren. **3:** 325%-ige Videoeingabe zu 109%-iger Videoausgabe komprimieren. **4:** 460%-ige Videoeingabe zu 109%-iger Videoausgabe komprimieren.
		F800 GAM TABLE (USER)	**1** bis 4	Wahl des Benutzer-Gammatyps.

Kapitel 6 Menüanzeigen und Detaileinstellungen

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
05/05	BLACK GAMMA	BLACK GAMMA	**OFF**/ON	Ein- oder Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.
		BLACK GAM RANGE	LOW/L.MID/H.MID/ **HIGH**	Stellt den vom Schwarzgamma betroffenen Bereich ein.
		MASTER BLK GAMMA	(–99 bis 99)	Regelt den Hauptschwarzpegel.
		R BLACK GAMMA	(–99 bis 99)	Stellt die R Schwarzgamma-Korrekturkurve ein.
		G BLACK GAMMA	(–99 bis 99)	Stellt die G Schwarzgamma-Korrekturkurve ein.
		B BLACK GAMMA	(–99 bis 99)	Stellt die B Schwarzgamma-Korrekturkurve ein.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
06/06	[700] KNEE [F800] KNEE 1	KNEE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Kantenkorrekturfunktion.
		[700] KNEE POINT [F800] KNEE POINT (M)	50.0% bis **95.0%** bis 109.0%	Einstellung des Kniepunktpegels.
		[700] KNEE SLOPE [F800] KNEE SLOPE (M)	(–99 bis 99)	Einstellung des Kniesteigungspegels.
		KNEE SATURATION	OFF/**ON**	Schaltet die Kniesättigungsfunktion ein oder aus.
		KNEE SAT LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des Kniesättigungspegels.
		WHITE CLIP	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Weiß-Amplitudenbegrenzungsfunktion.
		WHITE CLIP LEVEL	NTSC: 90.0% bis **108.0%** bis 109.0% PAL: 90.0% bis **105.0%** bis 109.0%	Einstellung des Weiß-Amplitudenbegrenzungspegels.
07/—	[F800] KNEE 2	KNEE SATURATION	OFF/**ON**	Ein- und Ausschalten der Kniesättigungsfunktion.
		KNEE POINT (R)	50.0% bis **95.0%** bis 109.0%	Wenn KNEE SATURATION auf OFF steht, stellen Sie die RGB-Kniepunktpegel und -Kniesteigungspegel individuell ein.
		KNEE SLOPE (R)	(–99 bis 99)	
		KNEE POINT (G)	50.0% bis **95.0%** bis 109.0%	
		KNEE SLOPE (G)	(–99 bis 99)	
		KNEE POINT (B)	50.0% bis **95.0%** bis 109.0%	
		KNEE SLOPE (B)	(–99 bis 99)	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
08/07	DETAIL 1	DETAIL	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Detailkorrekturfunktion.
		APERTURE	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Öffnungskorrekturfunktion.
		DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des allgemeinen Pegels des Detailsignals.
		APERTURE LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des Öffnungskorrekturpegels.
		DTL H/V RATIO	(–99 bis 99)	Einstellung des Pegels des V-Detailsignals.
		CRISPENING	(–99 bis 99)	Stellt den Kantenkorrekturpegel ein.
		LEVEL DEPEND	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Pegelabhängigkeitsfunktion.
		LEVEL DEPEND LVL	(–99 bis 99)	Stellt den Pegel der Pegelabhängigkeitsfunktion ein.
		DETAIL FREQUENCY	(–99 bis 99)	Einstellung der Frequenz des H-Detailsignals.
09/08	DETAIL 2	KNEE APERTURE	**OFF**/ON	Schaltet die Knieöffnungsfunktion ein oder aus.
		KNEE APT LVL	(–99 bis 99)	Einstellung des Knieöffnungspegels.
		DETAIL LIMIT	(–99 bis 99)	Stellt sowohl die Schwarz- als auch die Weiß-Detailbegrenzer ein.
		DTL WHT LMT	(–99 bis 99)	Stellt den Weiß-Detailbegrenzer ein.
		DTL BLK LMT	(–99 bis 99)	Stellt den Schwarz-Detailbegrenzer ein.
		DTL V-BLK LMT	(–99 bis 99)	Stellt den V-Schwarz-Detailbegrenzer ein.
		V DTL CREATION	NAM/G/**R+G**/Y	Wahl der Signalquelle des V DTL-Signals.
		H/V CONTROL MODE	H/V /**V**	Wahl des Betriebsmodus der DTL H/V RATIO auf der Seite DETAIL 1. **H/V:** H und V nehmen in umgekehrtem Verhältnis zu und ab **V:** Nur V DTL ist aktiviert

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
10/09	SD DETAIL	SD DETAIL	**OFF**/ON	Ein- oder Ausschalten der SD-Detailkorrektur.
		SD DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des allgemeinen Pegels des SD-Detailsignals.
		SD CRISPENING	(–99 bis 99)	Einstellung des SD-Kantenkorrekturpegels.
		SD DTL WHT LIMIT	(–99 bis 99)	Stellt den SD-Weiß-Detailbegrenzer ein.
		SD DTL BLK LIMIT	(–99 bis 99)	Stellt den SD-Schwarz-Detailbegrenzer ein.
		SD LEVEL DEPEND	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der SD-Pegelabhängigkeitsfunktion.
		SD LV DEPEND LVL	(–99 bis 99)	Stellt den Pegel der SD-Pegelabhängigkeitsfunktion ein.
		SD DTL FREQUENCY	(–99 bis 99)	Einstellung der Frequenz des SD-H-Detailsignals.
		SD DTL H/V RATIO	(–99 bis 99)	Einstellung des Pegels des SD-V-Detailsignals.
		SD CROSS COLOR (Wenn auf der FORMAT-Seite NTSC(J)AREA oder NTSC AREA gewählt wurde)	(–99 bis 99)	Einstellung des Pegels der SD-Cross-Farbreduzierung.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
11/10	SKIN DETAIL	SKIN DETAIL ALL	**OFF**/ON	Schaltet die Farbdetailfunktion für jeden der Kanäle 1,2 und 3 ein oder aus.
		SKIN DETECT	Sprung zur Farberkennungsseite.	Führt die Farbdetailfunktion aus.
		SKIN AREA IND	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten der Funktion zum Einblenden eines Streifenmusters an Stellen, an denen Farben erkannt worden sind. F800 Steht dies auf ON, wird an folgenden Buchsen ein Streifenmuster ausgegeben. • Buchse SDI OUT 2 (wenn alles Folgende zutrifft: SDI OUT 2 SELECT auf der Seite OUTPUT 1 steht auf HDSDI, SDI OUT 2 SUPER steht auf ON, und entweder SUPER(MENU) oder SUPER(ZEBRA) auf der Seite SUPER IMPOSE steht auf ON) • Buchse TEST OUT (wenn die beiden folgenden Bedingungen zutreffen: TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 steht auf ON, und SUPER(MENU) auf der Seite SUPER IMPOSE steht auf ON) 700 Steht dies auf ON, wird an der Buchse TEST OUT ein Streifenmuster ausgegeben (wenn die beiden folgenden Bedingungen zutreffen: TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 steht auf ON, und SUPER(MENU) auf der Seite SUPER IMPOSE steht auf ON)
		SKIN DTL SELECT	**1**/2/3	Wahl der Art der Farbdetailfunktion. Folgende Punkte hängen von der gewählten Art der Farbdetailfunktion ab.
		SKIN DETAIL	OFF/**ON**	Schaltet die Farbdetailfunktion für die im obenstehenden Punkt gewählte Art ein oder aus.
		SKIN DETAIL LVL	(–99 bis 99)	Einstellung des Pegels des Farbdetailsignals.
		SKIN DTL SAT	(–99 bis 99)	Stellt den Sättigungspegel des der Farbdetailfunktion entsprechenden Farbtons ein.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
11/10	SKIN DETAIL	SKIN DTL HUE	**0** bis 359	Stellt die Mittenphase des der Farbdetailfunktion entsprechenden Farbtons ein.
		SKIN DTL WIDTH	0 bis **39** bis 359	Stellt die Farbtonbreite des der Farbdetailfunktion entsprechenden Farbtons ein.
12/11	MTX LINEAR	MATRIX	**OFF**/ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die benutzerdefinierte Matrixkorrektur ein oder aus.
		MATRIX(USER)	**OFF**/ON	Schaltet die benutzerdefinierte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX(PRESET)	OFF/**ON**	Schaltet die voreingestellte Matrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX(PRST) SEL	1/**2**/3/4/5/6	Wahl der voreingestellten Matrixkorrekturfunktion.
		MATRIX(USER) R-G	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-G.
		MATRIX(USER) R-B	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für R-B.
		MATRIX(USER) G-R	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-R.
		MATRIX(USER) G-B	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für G-B.
		MATRIX(USER) B-R	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-R.
		MATRIX(USER) B-G	(–99 bis 99)	Einstellung der ausgleichenden, benutzerdefinierten Matrixkoeffizienten für B-G.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
13/12	MTX MULTI	MATRIX	**OFF**/ON	Schaltet die Linearmatrixkorrektur und die Multimatrixkorrektur ein oder aus.
		MATRIX (MULTI)	**OFF**/ON	Schaltet die Multimatrixkorrekturfunktion ein oder aus.
		MATRIX AREA IND	**OFF**/ON	Schaltet die Zebraanzeige in dem der aktuell gewählten Einstellung entsprechenden Bereich ein oder aus.
		MATRIX COLOR DET	Sprung zur Farberkennungsseite.	Erkennt Farben.
		MTX (MULTI) PRESET	EXEC	Stellen Sie die MTX(MULTI)HUE- und MTX(MULTI)SAT-Werte wieder auf Standardwerte für alle 16 Achsenmodi.
		MTX (MULTI) AXIS	**B**/B+/MG–/MG/MG+/ R/R+/YL–/YL/YL+/G–/ G/G+/CY/CY+/B–	Stellt die 16 Farbton-Achsen als Ziele der Multimatrixkorrekturfunktion ein.
		MTX (MULTI) HUE	(–99 bis 99)	Stellt die Farbtonkorrekturwerte für jeden der 16 Achsenmodi ein.
		MTX (MULTI) SAT	(–99 bis 99)	Stellt die Sättigungskorrekturwerte für jeden der 16 Achsenmodi ein.
14/13	V MODULATION	V MOD	OFF/**ON**	Schaltet die V-Modulationsfunktion ein oder aus.
		MASTER VMOD	(–99 bis 99)	Passt den Haupt V Modulations-Pegel an.
		R VMOD	(–99 bis 99)	Passt den R V Modulations-Pegel an.
		G VMOD	(–99 bis 99)	Passt den G V Modulations-Pegel an.
		B VMOD	(–99 bis 99)	Passt den B V Modulations-Pegel an.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
15/14	SATURATION	LOW KEY SAT	**OFF**/ON	Schaltet die Sättigungsfunktion für dunkle Farben ein oder aus.
		L KEY SAT LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des Sättigungspegels für den Teil mit niedriger Luminanz
		L KEY SAT RANGE	LOW/L.MID/H.MID/ **HIGH**	Einstellung des Luminanzpegels, bei dem die Sättigungsfunktion für dunkle Farben aktiviert wird.
		Y BLACK GAMMA	**OFF**/ON	Ein- oder Ausschalten der Y-Schwarzgammafunktion.
		Y BLK GAM LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung der Gammakurve für den Teil mit niedriger Luminanz.
		Y BLK GAM RANGE	LOW/L.MID/H.MID/ **HIGH**	Einstellung des Luminanzpegels ein, bei dem die Y-Schwarzgammafunktion aktiviert wird.
16/15	NOISE SUPPRESS	NOISE SUPPRESS	OFF/**ON**	Ein- und Ausschalten der Rauschunterdrückungsfunktion.
17/16	SCENE FILE	1	STANDARD	Aufruf der im Camcorder gespeicherten Szenendatei.
		2	STANDARD	
		3	STANDARD	
		4	STANDARD	
		5	STANDARD	
		STANDARD	–	Löschen aller aktuellen Detail- und Schaltereinstellungen und Rücksetzung auf deren in der Referenzdatei gespeicherten Standardeinstellungen.
		SCENE RECALL	–	Aufrufen der auf dem Camcorder oder „Memory Stick“ gespeicherten Szenendatei.
		SCENE STORE	–	Speichern der Szenendatei auf dem Camcorder oder dem „Memory Stick“.
		F.ID	**Leer**/bis zu 16 Zeichen	Einstellung der Datei-ID.

Menü MAINTENANCE

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
01/01	WHITE SHADING	WHT SHAD CH SEL	**R**/G/B/TEST	Wahl des über dieses Menü einstellbaren Kanals. Wird „TEST“ gewählt, entspricht diese Einstellung der Einstellung von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/ LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		R/G/B WHT H SAW	(–99 bis 99)	H SAW Ausgleich der Weißschattierung
		R/G/B WHT H PARA	(–99 bis 99)	H Parabel Ausgleich der Weißschattierung
		R/G/B WHT V SAW	(–99 bis 99)	V SAW Ausgleich der Weißschattierung
		R/G/B WHT V PARA	(–99 bis 99)	V Parabel Ausgleich der Weißschattierung
		WHITE SAW/ PARA	OFF/**ON**	Ein- und Ausschalten des Saw- und Parabelausgleichs der Weißschattierung.
02/02	BLACK SHADING	BLK SHAD CH SEL	**R**/G/B/TEST/ LCD	Wahl des über dieses Menü einstellbaren Kanals. Wird „TEST“ gewählt, ist die Einstellung die gleiche wie die Einstellung von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/ LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		R/G/B BLK H SAW	(–99 bis 99)	H SAW Ausgleich der Schwarzschattierung
		R/G/B BLK H PARA	(–99 bis 99)	H Parabel Ausgleich der Schwarzschattierung
		R/G/B BLK V SAW	(–99 bis 99)	V SAW Ausgleich der Schwarzschattierung
		R/G/B BLK V PARA	(–99 bis 99)	V Parabel Ausgleich der Schwarzschattierung
		BLACK SAW/ PARA	OFF/**ON**	Ein- und Ausschalten des Saw- und Parabelausgleichs der Schwarzschattierung.
		MASTER BLACK	(–99 bis 99)	Einstellung des Hauptschwarzpegels
		MASTER GAIN (TMP)	–6dB/–3dB/**0dB**/ 3dB/6dB/9dB/ 12dB/18dB/ 24dB/30dB/ 36dB/42dB	Regelt kurzzeitig den Haupt-Verstärkungswert.
03/03	LEVEL ADJUST	VBS VIDEO LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des FBAS-Videosignalpegels.
		HD-Y LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung des Y-Pegels des HD-Komponenten-Videosignals.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/ LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
04/04	BATTERY 1	Info BEFORE END	**5%**/10%/ 15%...95%/ 100%	Wird bei Gebrauch des Akkus BP-GL65/GL95 verwendet. Stellt die verbleibende Kapazität des Akkus ein (Wert in %), bei welchem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll. [a]
		Info END	**0%**/1%/2%/3%/ 4%/5%	Wird bei Gebrauch des Akkus BP-GL65/GL95 verwendet. Stellt die verbleibende Kapazität des Akkus ein (Wert in %), bei welcher die Warnmeldung END ausgegeben werden soll. [b]
		Sony BEFORE END	**11.5V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Wird bei Gebrauch des Akkus BP-L60S/L80S verwendet. Stellt den Spannungspegel des Akkus ein, bei welchem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll. [a]
		Sony END	**11.0V** bis 11.5V (in Schritten von 0.1V)	Wird bei Gebrauch des Akkus BP-L60S/L80S verwendet. Stellt den Spannungspegel des Akkus ein, bei welchem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll. [b]
		Other BEFORE END	11.5V bis **11.8V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Wird bei Gebrauch eines anderen Akkus als einem Sony-Akku verwendet. Stellt den Spannungspegel des Akkus ein, bei welchem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.
		Other END [c]	**11.0V** bis 14.0V (in Schritten von 0.1V)	Wird bei Gebrauch eines anderen Akkus als einem Sony-Akku verwendet. Stellt den Spannungspegel des Akkus ein, bei welchem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.
		DC IN BEFORE END	11.5V bis **11.8V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Wird verwendet, wenn eine externe Stromquelle mit dem DC IN-Anschluss verbunden ist. Stellt den Spannungspegel der verbundenen externen Stromquelle ein, bei welchem die Warnmeldung BEFORE END ausgegeben werden soll.
		DC IN END	**11.0V** bis 14.0V (in Schritten von 0.1V)	Wird verwendet, wenn eine externe Stromquelle mit dem DC IN-Anschluss verbunden ist. Stellt den Spannungspegel der verbundenen externen Stromquelle ein, bei welchem die Warnmeldung END ausgegeben werden soll.
		DETECTED BATTERY	Info/Sony/Other/ DC IN MODE	Anzeige des automatisch erkannten Akkutyps

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung	
05/05	BATTERY 2	TYPE DETECTION	**AUTO**/OTHER	**AUTO:** Bestimmt den Akkutyp automatisch. **OTHER:** Hält den Akku ungeachtet des tatsächlich vorhandenen Akkutyps für einen zur Gruppe „OTHER“[c] gehörigen Typ.	
		SEGMENT NO. 7	11.0V bis **17.0V** (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“, wird der Spannungspegel eingestellt, unter welchem der Anzeigeabschnitt Nr. 7 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	Abschnitte der Batterie-Statusanzeige E ■■■■■■■ F 1 2 3 4 5 6 7 („E“ [d] und „F“ sind immer an.)
		SEGMENT NO. 6	11.0V bis **16.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 6 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	
		SEGMENT NO. 5	11.0V bis **15.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 5 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	
		SEGMENT NO. 4	11.0V bis **14.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 4 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	
		SEGMENT NO. 3	11.0V bis **13.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 3 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	
		SEGMENT NO. 2	11.0V bis **12.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 2 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	
		SEGMENT NO. 1	**11.0V** bis 17.0V (in Schritten von 0.1V)	Bei einer Bestimmung des Akkutyps als „OTHER“ wird der Spannungspegel eingestellt, unter dem der Anzeigeabschnitt Nr. 1 für den Batteriestatus ausgeschaltet werden soll.	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
06/06	AUDIO-1	FRONT MIC SELECT	MONO/**STREO**	Wahl des Eingangsmodus für das Frontmikrofon.
		AUDIO CH3/4 MODE	CH1/2/**SW**	Wahl der Quellen, die auf den Kanälen CH-3/4 aufgenommen werden sollen. **CH1/2**: Die gleichen Quellen wie CH-1/2. **SW:** Von den Schaltern AUDIO IN CH-3/CH-4 gewählte Signale.
		REAR XLR AUTO	**OFF**/ON	Schaltet die automatische Erkennung der XLR-Verbindung ein oder aus.
		FRONT MIC REF	–60dB/**–50dB/** –40dB	Einstellung des Referenzpegels des Frontmikrofons.
		REAR MIC REF	**–60dB/**–50dB/ –40dB	Einstellung des Referenzpegels, wenn die Buchse AUDIO IN CH1 auf MIC eingestellt ist.
		MIN ALARM VOL	**OFF**/SET	Alarmton-Lautstärke des Monitorlautsprechers bei niedrigster Einstellung. **OFF:** Beinahe unhörbar. **SET:** Leise hörbar.
		SP ATT LEVEL	**OFF**/3dB/6dB/ 9dB	Verringert die Lautstärke des Monitorlautsprechers. Hat keinen Einfluss auf die Lautstärke des Kopfhörers.
		HEADPHONE OUT	**MONO**/STREO	Wahl, ob am Kopfhörer monaural oder Stereo ausgegeben wird.
07/07	AUDIO-2	AU DATA LEN (IMX) (Bei installierter CBKZ-MD01)	**16bit**/24bit	*Einzelheiten siehe „Einstellung des Aufzeichnungsformats“ (Seite 57).*
		AU REF LEVEL	**–20dB/**–18dB/ –16dB/–12dB/ EBUL	Einstellung des Ausgangspegels des 1 kHz-Testsignals.
		AU REF OUT	**0dB/**+4dB/ –3dB/EBUL	Einstellung des Ausgabe-Referenzpegels.
		AU CH12 AGC MODE	**MONO**/STREO	Wahl, ob die automatische Einstellung des Eingangspegels analoger Audiosignale, die auf den Kanälen 1 und 2 aufgenommen werden sollen, unabhängig für jeden Kanal oder im Stereomodus vorgenommen werden soll.
		AU CH34 AGC MODE	**MONO**/STREO/ OFF	Wahl, ob die automatische Einstellung des Eingangspegels analoger Audiosignale, die auf den Kanälen 3 und 4 aufgenommen werden sollen, unabhängig für jeden Kanal, im Stereomodus oder überhaupt nicht vorgenommen werden soll.
		AU AGC SPEC	**–6dB/**–9dB/ –12dB/–15dB/ –17dB	Einstellung des AGC-Sättigungspegels.
		AU LIMITER MODE	**OFF**/–6dB/ –9dB/–12dB/ –15dB/–17dB	Zur manuellen Einstellung des Audioeingangspegels wird der Begrenzer-Sättigungspegel für laute Eingangssignale gewählt.
		AU OUT LIMITER	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten des Audioausgabenbegrenzers.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
08/08	AUDIO-3	AU SG (1KHz)	ON/**OFF**/AUTO	Einstellung, ob im Farbbalkenmodus ein 1 kHz-Testsignal ausgegeben werden soll. **ON:** Im Farbbalkenmodus wird ein 1 kHz-Testsignal ausgegeben. **OFF:** Im Farbbalkenmodus wird kein 1 kHz-Testsignal ausgegeben. **AUTO:** Ein 1 kHz-Testsignal wird nur dann ausgegeben, wenn der Schalter AUDIO SELECT CH-1 auf dem inneren Bedienungsfeld auf AUTO steht.
		MIC CH1 LEVEL	SIDE1/**FRONT**/ F+S1	Wahl der Steuerung für die Pegeleinstellung bei einer Tonaufnahme über das Frontmikrofon auf CH 1. **SIDE 1:** LEVEL-Steuerung (auf der linken Seite) **FRONT:** MIC LEVEL-Steuerung **F+S1:** LEVEL-Steuerung (auf der linken Seite) oder die MIC LEVEL-Steuerung (Beide Steuerungen sind miteinander verknüpft.)
		MIC CH2 LEVEL	SIDE2/**FRONT**/ F+S2	Wahl der Steuerung für die Pegeleinstellung bei einer Tonaufnahme über das Frontmikrofon auf CH 2. **SIDE 2:** LEVEL-Steuerung (auf der rechten Seite) **FRONT:** MIC LEVEL-Steuerung **F+S2:** LEVEL-Steuerung (auf der rechten Seite) oder MIC LEVEL-Steuerung (Beide Steuerungen sind miteinander verknüpft.)
		REAR1/WRR LEVEL	**SIDE1**/FRONT/ F+S1	Wahl einer dieser Steuerungen zur Einstellung des Audiopegels der Ausrüstung, die an das drahtlose Mikrofon angeschlossen ist und der Ausrüstung, die an die Buchse AUDIO IN CH1 auf der Rückseite angeschlossen ist. **SIDE 1:** LEVEL-Steuerung (auf der linken Seite) **FRONT:** MIC LEVEL-Steuerung **F+S1:** LEVEL-Steuerung (auf der linken Seite) oder die MIC LEVEL-Steuerung (Beide Steuerungen sind miteinander verknüpft.)
		REAR2/WRR LEVEL	**SIDE2**/FRONT/ F+S2	Wahl einer dieser Steuerungen zur Einstellung des Audiopegels der Ausrüstung, die an das drahtlose Mikrofon angeschlossen ist und der Ausrüstung, die an die Buchse AUDIO IN CH2 auf der Rückseite angeschlossen ist. **SIDE 2:** LEVEL-Steuerung (auf der rechten Seite) **FRONT:** MIC LEVEL-Steuerung **F+S2:** LEVEL-Steuerung (auf der rechten Seite) oder MIC LEVEL-Steuerung (Beide Steuerungen sind miteinander verknüpft.)

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
08/08	AUDIO-3	AUDIO CH3 LEVEL e)	**FIX**/FRONT	Wahl des auf Kanal 3 aufgenommenen Audiopegels. **FIX:** Fest **FRONT:** Der mit der MIC LEVEL-Steuerung auf der Vorderseite des Camcorders eingestellte Pegel.
		AUDIO CH4 LEVEL e)	**FIX**/FRONT	Wahl des auf Kanal 4 aufgenommenen Audiopegels. **FIX:** Fest **FRONT:** Der mit der MIC LEVEL-Steuerung auf der Vorderseite des Camcorders eingestellte Pegel.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
09/09	WRR SETTING	WRR CH SEL [f)]	**ALL**/CH1	Wahl, ob die Kanäle 1 und 2 des drahtlosen Empfängers aktiviert werden sollen oder nur Kanal 1. **ALL:** Kanal 1 und 2 aktivieren. **CH1:** Nur Kanal 1 aktivieren. Wählen Sie diese Einstellung, um den drahtlosen Empfänger als monauralen Empfänger zu verwenden.
		WRR VALID CH SELECT [f)]	**TX1**/TX2	Bestimmt den Zielkanal für andere Punkte in diesem Menü. **TX1:** Kanal 1 **TX2:** Kanal 2
		WRR DELAY COMP [f)]	OFF/**ON**	Hiermit wird die Funktion des Verzögerungsausgleichs für drahtlose Audioeingangssignale aktiviert oder deaktiviert. **OFF:** Die Funktion wird deaktiviert. **ON:** Die Funktion wird aktiviert (die Audiosignale in allen EE-Ausgaben werden um ca. 8 ms verzögert).
		TX*(*: Kanalnummer) [f)]	–	Zeigt den Namen des Senders an, dessen Signale auf dem mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal empfangen werden.
		TX* AUDIO PEAK(*: Kanalnummer) [f)]	**---**/PEAK	Zeigt an, ob der AF-Pegel des Senders, dessen Signale auf dem mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal empfangen werden, über den Spitzenpegel hinausgeht.
		TX* INPUT LEVEL(*: Kanalnummer) [f)]	MIC/LINE	Zeigt an, ob der Eingangspegel des Senders, dessen Signale auf dem mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal empfangen werden, auf MIC oder LINE eingestellt ist.
		TX* ATT LEVEL(*: Kanalnummer) [f)]	–	Einstellung des ATT-Pegels des Senders, dessen Signale auf dem mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal empfangen werden (der erlaubte Einstellungsbereich kann je nach Sendegerät unterschiedlich sein).
		TX* LCF FREQ(*: Kanalnummer) [f)]	–	Einstellung der Frequenz des Low-Cut-Filters des Senders, dessen Signale auf dem mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal empfangen werden (der erlaubte Einstellungsbereich kann je nach Sendegerät unterschiedlich sein).
		TX* SYSTEM DELAY(*: Kanalnummer) [f)]	**AUTO**/0,0 ms~8.0 ms	Wenn WRR DELAY COMP auf ON eingestellt ist, wird die Dauer der Audioverzögerung für den mittels WRR CH SELECT gewählten Kanal eingestellt. **AUTO:** Die Dauer der Verzögerung wird automatisch eingestellt, sodass die Verzögerung der vom drahtlosen Empfänger empfangenen Audiosignale gleich Null ist. **0.0ms~8.0ms:** Stellt die Dauer der erwarteten Verzögerung eines drahtlosen Systems ein, wenn mehrere drahtlose Systeme über ein Gerät, z. B. ein Audiomischpult, betrieben werden.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
10/10	TIMECODE	TC OUT	**AUTO**/GENE	Wahl der Zeitcode-Signalausgabe. **AUTO:** Ausgabe der Zeitcodegeneratorausgabe während der Aufnahme und Ausgabe des Zeitcodelesers während der Wiedergabe. **GENE:** Ausgabe der Zeitcodegeneratorausgabe während der Aufnahme und Wiedergabe.
		DF/NDF (Bei Einstellung der SYSTEM FREQUENCY auf „59,94i“)	**DF**/NDF	Einstellung von DF- oder NDF-Modus. **DF:** Drop-Frame-Modus **NDF:** Kein Drop-Frame-Modus
		EXT-LK DF/NDF (Bei Einstellung der SYSTEM FREQUENCY auf „59.94i“)	**INT**/EXT	Wahl von entweder interner oder externer DF/ NDF-Einstellung. **INT:** Intern **EXT:** Extern
		EXT-LK UBIT	**INT**/EXT	Einstellung zum Festlegen, ob der Einstellwert LTC UBIT auf eine INT- oder ein EXT-Quelle fixiert wird, wenn der Zeitcode auf eine externe Quelle fixiert ist. **INT:** Interne Fixierung **EXT:** Externe Fixierung
		LTC UBIT	**FIX**/TIME	Einstellung der Daten, die in U-BIT oder LTC aufgenommen werden sollen. **FIX:** Aufnahme der vom Benutzer eingestellten Daten. **TIME:** Aufnahme der aktuellen Zeit.
		VITC UBIT (SD) (Bei installierter CBKZ-MD01)	**FIX**/TIME	Einstellung der Daten, die in U-BIT oder VITC aufgenommen werden sollen. **FIX:** Aufnahme der vom Benutzer eingestellten Daten. **TIME:** Aufnahme der aktuellen Zeit.
		WATCH AUTO ADJ	OFF/**ON**	Gleicht die Zeit der internen Uhr an die Zeitdaten der Benutzerbits eines externen Zeitcodes an. Ein- oder Ausschalten der automatischen Zeitkorrekturfunktion der internen Uhr.
		UBIT GROUP ID	**000**/101	Wahl der U-BIT GROUP ID.
		VITC INS (LINE 1) (bei installierter CBKZ-MD01)	NTSC: 12H bis **16H** bis 19H PAL: 9H bis **19H** bis 22H	Wahl der Linie, in welche die VITC eingefügt werden soll.
		VITC INS LINE 2 (Bei installierter CBKZ-MD01)	NTSC: 12H bis **18H** bis 19H PAL: 9H bis **21H** bis 22H	

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
11/11	ESSENCE MARK	RET SHOT MARK 1	OFF/**ON**	*Einzelheiten siehe „Inhaltsmarkierungen“ auf Seite 90.*
		RET SHOT MARK 2	OFF/**ON**	
		INDEX PIC. POS	**0SEC** bis 10 SEC (in 1 Sekunden-Schritten)	*Einzelheiten siehe „Einstellung der Skizze bei der Aufnahmezeit“ auf Seite 91.*
		FIND MODE	**R.ST**/CLIP	Festlegung des per Tastendruck von PREV oder NEXT aufzurufenden Bildes. **R.ST:** Das Bild, für das eine Rec Start-Inhaltsmarkierung gesetzt wurde **CLIP:** Das erste Bild des ersten Clips
12/12	CAM CONFIG 1	REC TALLY BLINK	OFF/**ON**	Ein- oder Ausschalten der Kontrollbeleuchtungssteuerung, wenn die Batterie fast leer oder die Disk fast voll sind.
		REC START BEEP	**OFF**/ON	Ein- oder Ausschalten des Alarmtons REC START/STOP.
		SUB LCD MODE SEL	**TIMER**/OFF/CONT	Einstellung der Zeitcode (TC)-Anzeige nach dem Abschalten des Geräts: **TIMER:** Die Zeitcode-Anzeige wird nach Ablauf der vom unten genannten SUB LCD TIMER eingestellten Zeit ausgeschaltet. **OFF:** Keine Anzeige. **CONT:** Anzeige.
		SUB LCD TIMER	**1H**/3H/8H	Einstellung der Zeitdauer, nach der die Zeitcode-Anzeige nach dem Abschalten des Geräts ausgeschaltet werden soll, wenn der oben genannte Punkt SUB LCD MODE SEL auf „TIMER“ (H: Stunden) eingestellt ist.
		HDSDI REMOTE I/F	**OFF**/CHARA/G-TLY/R-TLY	Wahl, ob die Funktion verwendet werden soll, die eine Aufnahmesteuerung eines externen Geräts von diesem Gerät aus ermöglicht, das an der Buchse CA (Kamera-Adapter) oder einer der Buchsen SDI OUT 1/2 (HDSDI-Ausgang) angeschlossen ist. [g)] Es wird auch die Anzeige gewählt, die zeigt, ob das externe Gerät aufnimmt. **OFF:** Die Funktion der Aufnahmefernsteuerung nicht verwenden. **CHARA:** Die Funktion verwenden und im Sucher über die Anzeige für die Steuerung eines externen Geräts zu erkennen geben *(siehe Seite 34)*. **G-TLY:** Die Funktion verwenden und im Sucher über die TALLY-Anzeige zu erkennen geben. **R-TLY**: Die Funktion verwenden und im Sucher über die REC-Anzeige (Aufnahme, rotes Signallämpchen) zu erkennen geben. **Hinweis** Bei Wahl von R-TLY leuchtet die Anzeige REC, auch wenn das Gerät gerade nicht aufzeichnet.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
12/12	CAM CONFIG 1	PROAV DISPLAY	**DSABL**/ENABL	Gibt an, ob der Ordner PROAV angezeigt werden soll, wenn der Zugriff auf dieses Gerät über eine FAM-/FTP-Verbindung erfolgt. **DSABL:** Nicht anzeigen. **ENABL:** Anzeigen.
		MIXED RECORDING	**DSABL**/ENABL	*Einzelheiten siehe „Gemischte Aufzeichnung von Clips in verschiedenen Formaten auf derselben Disc“ auf Seite 58.*
		SINGLE CLIP MODE	**OFF**/ON	*Einzelheiten siehe „Clip-Wiedergabemodi“ auf Seite 87.*
		PB POSITION	**KEEP**/TOP	Festlegung der Startstelle der Clip- bzw. Sub-Clip-Wiedergabe beim Umschalten zwischen der Clip-Wiedergabeanzeige und der Cliplisten-Wiedergabeanzeige. **KEEP:** An der Stelle abspielen, an der die Wiedergabe gestoppt wurde. **TOP:** Vom ersten Bild des ersten Clips oder Sub-Clips an abspielen.
13/13	CAM CONFIG 2	TEST SAW SELECT	**SAW**/REC	Wahl des Testsignals.
		COLOR BAR SELECT	**ARIB**/100 %/75 %/SMPTE	Wahl des HD-Farbbalkentyps.
		USER & ALL ONLY	**OFF**/ON	Im Menü TOP nur das Menü USER anzeigen.
		RM COMMON MEMORY	**OFF**/ON	Wahl, ob Einstellungen gemeinsam genutzt werden, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und wenn das Gerät einzeln verwendet wird.
		RM REC START	**RM**/CAM/ PARA	Wahl bei Anschluss einer Fernsteuerung, welche Start-/Stopptasten für die Aufnahme aktiviert werden. **RM:** Fernbedienung **CAM:** Camcorder **PARA:** Beide
		SHT DISP MODE	**SEC**/DEG	Wahl der Belichtungszeitanzeige (Sekunden oder Stufen).
		RM F NO DISPLAY	**CTRL**/RET	Wählt die Methode, mit der die IRIS F-Werte auf der MSU-900 oder einer anderen Fernsteuerung angezeigt werden. **CTRL:** Zeigt auf der Basis von Kontrollwerten der Kamera an (normale Anzeige). **RET:** Zeigt auf der Basis von Positionsinformationen des Objektivs an (die gleiche Methode, wie wenn AUTO IRIS aktiviert ist).

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
13/13	CAM CONFIG 2	FAN CONTROL	**AUTO**/R.MIN/ MIN	Bestimmt die Steuermethode des Kühlventilators. (Diese Einstellung bleibt auch beim Ausschalten des Geräts gespeichert.) **AUTO:** Automatische Steuerung der Rotation des Kühlventilators. **R.MIN:** Der Kühlventilator rotiert langsam nur während der Aufnahme (und Stoppen der Rotation, falls dieses Gerät in einer so kalten Umgebung verwendet wird, dass die Innentemperatur des Geräts nicht ansteigt). **MIN:** Der Kühlventilator rotiert langsam (und Stoppen der Rotation, falls dieses Gerät in einer so kalten Umgebung verwendet wird, dass die Innentemperatur des Geräts nicht ansteigt). **Hinweis** Ungeachtet dieser Einstellung rotiert der Kühlventilator schnell, falls die Innentemperatur des Geräts auf eine Temperatur knapp vor der Auslösung eines Alarms ansteigt.
		FOCUS MAG SW	**MTRY**/ALT	Wahl der Aktivierungsmethode der Funktion FOCUS MAG, wenn die Funktion einem Schalter ASSIGN zugewiesen wurde. **MTRY:** Die Funktion ist eingeschaltet, solange der Schalter gedrückt wird. **ALT:** Sie wird mit jedem Drücken des Schalters ein- und ausgeschaltet. (Die Funktion schaltet sich fünf Sekunden nach dem Einschalten automatisch aus.)
14/14	CAM CONFIG 3	ALAC	OFF/**AUTO**	Wahl, ob die Korrekturfunktion der Farbabweichung aktiviert werden soll. **OFF:** Nicht aktivieren. **AUTO:** Farbkorrekturfunktion aktivieren, wenn ein Objektiv angebracht ist, das die Korrektur der Farbabweichung unterstützt. **Hinweis** Bei einigen Objektiven, die Farbkorrektur unterstützen, wird die Korrekturfunktion der Farbabweichung möglicherweise nicht sofort, nachdem dieses Gerät eingeschaltet wird, aktiviert („ALAC" erscheint nicht im Sucher), auch wenn dieser Punkt auf „AUTO" eingestellt ist. Sollte dies der Fall sein, drehen Sie Zoom und Fokussierringe des Objektivs ganz auf eine Seite, und vergewissern Sie sich dann, dass „ALAC" im Sucher erscheint. *Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Objektive, die eine Korrektur der Farbabweichung unterstützen, an Ihren Fachhändler oder eine Sony Kundendienstvertretung.*

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
15/15	PRESET WHITE	COLOR TEMP <P>	Anzeige der Referenzfarbtemperatur.	Einstellung des voreingestellten Werts für den Weißabgleich.
		C TEMP BAL <P>	(–99 bis 99)	Feineinstellung für den Fall, dass die gewünschte Farbe mit der Einstellung der Farbtemperatur über COLOR TEMP <P> nicht erzielt werden konnte.
		R GAIN <P>	(–99 bis 99)	Einstellung des voreingestellten R-Verstärkungswerts.
		G GAIN <P>	(–99 bis 99)	Einstellung des voreingestellten G-Verstärkungswerts.
		AWB ENABLE <P>	**OFF**/ON	Wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST steht, wird die Funktion zur Ausführung des AWB (automatischen Weißabgleichs) aktiviert oder deaktiviert.
—/16	700 WHITE FILTER	ND FILTER CTEMP	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten der Funktion, die elektrische CC-Filter neutralen Dichtefiltern (ND-Filter) zuordnet.
		ND FLT CTEMP <1>	**3200K**/4300K/ 5600K/6300K	Wahl der Farbtemperaturen, wenn die elektrischen CC-Filter den ND-Filtern zugeordnet werden. *Einzelheiten siehe „Änderungder Farbtemperatur bei Umschalten des ND-Filters“ (Seite 63).*
		ND FLT CTEMP 2-4	3200K/4300K/ **5600K**/6300K	
		ELECTRICAL CC<A>	**3200K**/4300K/ 5600K/6300K	Wahl der Farbtemperaturen, die durch das Umschalten der elektrischen CC-Filter gewählt werden, wenn die Funktion für das Umschalten der elektrischen CC-Filter einem Schalter ASSIGN zugewiesen wurde. *Einzelheiten siehe „Umschalten zwischen elektrischen CC-Filtern mithilfe eines ASSIGN-Schalters“ (Seite 63).*
		ELECTRICAL CC<B>	3200K/**4300K/** 5600K/6300K	
		ELECTRICAL CC<C>	3200K/4300K/ **5600K**/6300K/ -----	
		ELECTRICAL CC<D>	3200K/4300K/ 5600K/**6300K/** -----	
16/17	DCC ADJUST	DCC FUNCTION SEL	**DCC**/FIX	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Kniepunkt-Einstellung wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, DCC: ON steht. **DCC:** Automatische Einstellung des Kniepunktes entsprechend der Luminanz des Motivs. **FIX:** Einstellung des Kniepunkts auf einen festen Wert.
		DCC D RANGE	400%/450%/ 500%/550%/ **600%**	Einstellung des angewandten Dynamikbereiches, wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, DCC: ON steht.
		DCC POINT	(–99 bis 99)	Stellt den für DCC minimalen Kniepunkt ein.
		DCC GAIN	(–99 bis 99)	Passt den Verstärkungswert an den festgestellten DCC-Wert an.
		DCC DELAY TIME	(–99 bis 99)	Regelt die DCC-Reaktionsgeschwindigkeit.
		DCC PEAK FILTER	(–99 bis 99)	Passt die Ansprechempfindlichkeit an den Höchstwert des festgestellten DCC-Werts an.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
17/18	AUTO IRIS 2	IRIS WINDOW	**1**/2/3/4/5/6/VAR	Wahl des Fensters für die Blendenautomatikerkennung. **VAR:** Variabel
		IRIS WINDOW IND	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten der Funktion, die eine Bildmarkierung für das Fenster für die Blendenautomatikerkennung anzeigt.
		IRIS LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung der Höhe des Zielwerts für die Blendenautomatik.
		IRIS APL RATIO	(–99 bis 99)	Einstellung des Mischungsverhältnisses zwischen von der Blendenautomatik erkannten Spitzen- und Durchschnittswerten.
		IRIS VAR WIDTH	20 bis **240** bis 479	Anpassung der Breite des Erkennungsbilds, wenn das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik auf VAR eingestellt ist.
		IRIS VAR HEIGHT	20 bis **135** bis 269	Anpassung der Höhe des Erkennungsbilds, wenn das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik auf VAR eingestellt ist.
		IRIS VAR H POS	–460 bis **0** bis 459	Anpassung der horizontalen Position des Erkennungsbilds, wenn das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik auf VAR eingestellt ist.
		IRIS VAR V POS	–250 bis **0** bis 249	Anpassung der vertikalen Position des Erkennungsbilds, wenn das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik auf VAR eingestellt ist.
		IRIS SPEED	(–99 bis 99)	Einstellung der Blendenautomatikgeschwindigkeit.
		CLIP HIGH LIGHT	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten der Funktion, die bei der Einstellung der Blendenautomatik sehr helle Bereiche ignoriert, indem die Reaktion auf hohe Lumineszenz abgeschwächt wird.
18/19	GENLOCK	GENLOCK	OFF/**ON**	Ein- und Ausschalten der Taktsynchronisierung.
		GL HD H PHASE	(–99 bis 99)	Stellt die H-Phase der HD-Ausgabe für den Betrieb mit Taktsynchronisierung ein.
		GL SD H PHASE	(–99 bis 99)	Stellt die H-Phase der SD-Ausgabe für den Betrieb mit Taktsynchronisierung ein.
		REFERENCE	INTERNAL/ GENLOCK/ SDI IN	Anzeige des Typs der Referenzsignale für dieses Gerät.
19/20	ND COMP	ND OFFSET ADJUST	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten des Modus, der die Farbenausgleichswerte der ND- (neutrale Dichte) Filter einstellt.
		CLEAR ND OFFSET	EXEC	Löscht die Farbenausgleichswerte der ND- Filter.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
20/21	AUTO SHADING	AUTO BLK SHADING	EXEC	Ausführen der Funktion der automatischen Schwarzschattierung.
		RESET BLK SHD	EXEC	Löscht die Werte des Schwarzschattierungsausgleichs.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/ LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		MASTER GAIN (TMP)	–6dB/–3dB/**0dB**/ 3dB/6dB/9dB/ 12dB/18dB/ 24dB/30dB/ 36dB/42dB	Regelt kurzzeitig den Haupt-Verstärkungswert.
21/22	APR	APR	EXEC	Unterdrückt weiße Flecken, indem die Funktion für automatische Pixelrauschen-Unterdrückung ausgeführt wird.
		APR(SLS) (Erscheint nicht, wenn der Punkt FORMAT auf der Seite SYSTEM LINE auf 720 steht und der Punkt SYSTEM FREQUENCY auf 59.9P sowie der Punkt SCAN MODE auf 23.9P stehen.)	EXEC	Unterdrückt weiße Flecken im SLS-Modus (Slow Speed Shutter), indem die Funktion für automatische Pixelrauschen-Unterdrückung ausgeführt wird. **Hinweis** Die Ausführungszeit dieser Funktion beträgt etwa 30 Minuten. Ist die Betriebstemperatur innerhalb des Geräts gering, nimmt die Ausführung mehr Zeit in Anspruch.
		APR PRESET	EXEC	Löscht Daten mit weißen Flecken, die durch die Ausführung von APR und Anpassungsfunktionen des automatischen Schwarzabgleichs hinzugefügt wurden.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
22/23	NETWORK	DHCP	ENABLE/ **DISABLE**	Wahl, ob der automatische Bezug der IP-Adresse über einen DHCP-Server aktiviert wird. **Hinweise** • IP-Adresse, Subnet-Maske, Standard-Gateway und DNS-Server 1 und 2 können nicht eingestellt werden, wenn DHCP auf „ENABLE“ steht. • Um die automatisch vergebenen Einstellungen zu überprüfen, schließen Sie das Menü und öffnen Sie es erneut.
		IP ADDRESS	xxx.xxx.xxx.xxx **192.168.1.10**	Stellen Sie die IP-Adresse dieses Geräts ein.
		SUBNET MASK	xxx.xxx.xxx.xxx **255.255.255.0**	Einstellung der Subnet-Maske.
		DEF GATEWAY	xxx.xxx.xxx.xxx **0.0.0.0**	Stellen Sie die Adresse des Standard-Gateways ein.
		LINK SPEED	**AUTO**/10Mbps/ 100Mbps	Einstellung der Kommunikationsgeschwindigkeit.
		DUPLEX	**AUTO**/FULL/ HALF	Einstellung des Duplex-Modus.
		DNS1	xxx.xxx.xxx.xxx **0.0.0.0**	Stellen Sie die Adresse des DNS-Server 1 ein.
		DNS2	xxx.xxx.xxx.xxx **0.0.0.0**	Stellen Sie die Adresse des DNS-Server 2 ein.
		UPnP	**DISABLE**/ ENABL	Wahl, ob die UPnP-Funktion (Universal Plug and Play) aktiviert wird. **DISABLE:** UPnP-Funktion deaktivieren. **ENABLE:** UPnP-Funktion aktivieren.
		NET CFG RESET	EXEC	Rücksetzen der Netzwerkeinstellungen auf die werkseitige Einstellung.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
23/24	UP CONVERTER	UP CON PROCESS	FIELD/**ADPT**	Wahl der Bildquelle für die Hochkonvertierung, wenn SD zu HD konvertiert wird. **FIELD:** Verwendung des Halbbilds. **ADPT:** Optimierung des Konvertierungsverhältnisses des Voll- oder Halbbilds.
		UC DETAIL LEVEL	(–99 bis 99)	Einstellung der Schärfe der Eckenverbesserung durch den Hochkonvertierer.
		UC CRISPENING	(–8 bis 7)	Einstellung der Amplitudenbreite, bei welcher der Hochkonvertierer Signale mit geringer Amplitude nicht hervorhebt.
		UC DETAIL LIMIT	(–99 bis 99)	Einstellung der maximalen Stufe für die Eckenverbesserung durch den Hochkonvertierer.
		UC LV DEPEND LVL	(–8 bis 7)	Einstellung der Luminanz für die Eckenverbesserung durch den Hochkonvertierer.
		UC DTL FREQUENCY	3.2M/4.5M/ **5.0M**/4.0M	Einstellung der Zentrierungsfrequenz und der Frequenzeigenschaften für die Eckenverbesserung durch den Hochkonvertierer. **3.2M:** 3.2 ± 1.1 MHz **4.5M:** 4.5 ± 1.4 MHz **5.0M:** 5.0 ± 0.7 MHz **4.0M:** 4.0 ± 2.0 MHz
		UC DTL H/V RATIO	(–3 bis 4)	Einstellung des Horizontal-/Vertikalverhältnisses für die Eckenverbesserung durch den Hochkonvertierer.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
24/–	SHUTTER SELECT	SHUTTER SELECT	**SECOND/** DEGREE	Wählt die Anzeigeeinheit für die Belichtungszeit aus. **SECOND:** Sekunden **DEGREE:** Grad (Winkel der Öffnung des Verschlusses) *Siehe Seite 68 für weitere Informationen zu den Gradeinstellungen.*
		(nur, wenn SHUTTER SELECT auf „DEGREE“ eingestellt ist)	360,0 bis **180.0** bis 4,5 (obere Grenze für Verschlusswinkelgrad)	Speichert eine Belichtungsgradeinstellung in einer leeren Nummer von 1 bis 6 (dieser Punkt wird deaktiviert, wenn keine leere Nummer vorhanden ist).
		(nur, wenn SHUTTER SELECT auf „DEGREE“ eingestellt ist)	—	Löscht die einer Nummer von 1 bis 6 zugewiesene Einstellung (Nummern, denen keine Einstellung zugewiesen ist, können nicht gelöscht werden).
		1 bis 6 (nur, wenn SHUTTER SELECT auf „DEGREE“ eingestellt ist)	Nur Anzeige	Zeigt den Winkel der Öffnung des Verschlusses, der den Nummern 1 bis 6 zugewiesen ist, und die entsprechende Zeit in Sekunden aus der Berechnung aufgrund der ausgewählten Bildfrequenz an. Dies hängt wie im Folgenden dargestellt von der Einstellung von SYSTEM FREQUENCY ab. **59.94i, 29.97P:** 1: 216.0, 2: 180.0, 3: 90.0, 4: 45.0, 5: 22.5, 6: 11.2 **50i, 25P:** 1: 180.0, 2: 150.0, 3: 90.0, 4: 45.0, 5: 22.5, 6: 11.2 **23.98P**: 1: 180.0, 2: 172.8, 3: 144.0, 4: 45.0, 5: 22.5, 6: 11.2

a) Die Einstellung dieses Punkts wird durch die Einstellung von Other BEFORE END außer Kraft gesetzt, wenn TYPE DETECTION auf der Seite BATTERY 2 auf „OTHER“ steht.

b) Die Einstellung dieses Punkts wird durch die Einstellung von Other END außer Kraft gesetzt, wenn TYPE DETECTION auf der Seite BATTERY 2 auf „OTHER“ steht.

c) Wenn TYPE DETECTION auf der Seite BATTERY 2 auf „AUTO“ steht, werden alle Akkus, die nicht zur BP-Produktserie von Sony und den intelligenten Akkusystemen von Anton Bauer gehören, als „Others“ klassifiziert.

d) Blinkt einmal pro Sekunde, wenn der Batteriestatus „BEFORE END“ ist und blinkt 4 Mal pro Sekunde, wenn der Batteriestatus „END“ ist.

e) Eine Einstellung dieses Punkts ist erforderlich, wenn AU CH34 AGC MODE auf der Seite AUDIO-2 auf OFF steht.

f) Eine Einstellung dieses Punkts ist erforderlich, wenn der digitale drahtlose Empfänger DWR-S01D installiert ist.

g) SDI OUT 1 SELECT oder SDI OUT 2 SELECT auf Seite OUTPUT 1 im Menü OPERATION muss auf HDSDI stehen.

Menü FILE

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
01/01	USER FILE	USER FILE LOAD	EXEC	*Einzelheiten siehe „Speichern und Aufrufen von Benutzerdateien“ auf Seite 239.*
		USER FILE SAVE	EXEC	
		F.ID	**Leer**/bis zu 16 Zeichen	
		USER PRESET	EXEC	*Einzelheiten siehe „Rücksetzung der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen“ auf Seite 220.*
02/02	USER FILE 2	STORE USR PRESET	EXEC	Speichern der Einstellung für Punkte der im Menü USER eingetragenen Seiten als Standardeinstellungen.
		CLEAR USR PRESET	EXEC	Löscht die Standardeinstellung der im Menü USER eingetragenen Seiten.
		CUSTOMIZE RESET	EXEC	Rücksetzung der im Menü USER eingetragenen Seiten auf die werkseitig eingestellten Werte.
		LOAD CUSTOM DATA	**OFF**/ON	Wahl, ob auch die benutzerdefinierten Seiten und Daten beim Ausführen von USER FILE LOAD auf der Seite USER FILE geladen werden.
		LOAD OUT OF USER	**OFF**/ON	Wahl, ob auch die Daten für Punkte von nicht im Menü USER eingetragenen Seiten geladen werden, wenn USER FILE LOAD auf der Seite USER FILE ausgeführt wird.
		BEFORE FILE PAGE	**OFF**/ON	Wahl, ob auch Daten für Punkte außerhalb der Seiten der USER FILE im Menü USER eingetragenen Seiten geladen werden, wenn USER FILE LOAD auf der Seite USER FILE ausgeführt wird.
		USER LOAD WHITE	**OFF**/ON	Wahl, ob auch Weißabgleichdaten geladen werden, wenn USER FILE LOAD auf der Seite USER FILE ausgeführt wird.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
03/03	ALL FILE	ALL FILE LOAD	–	Datei ALL laden.
		ALL FILE SAVE	–	Datei ALL speichern.
		F.ID	**Leer**/bis zu 16 Zeichen	Datei ALL benennen.
		ALL PRESET	EXEC	Rücksetzung aller Punkte auf die Voreinstellwerte.
		STORE ALL PRESET	EXEC	Speicherung der aktuellen Einstellungen aller Punkte als Voreinstellwerte.
		CLEAR ALL PRESET	EXEC	Löschen der Voreinstellwerte aller Punkte.
		3SEC CLR PRESET	**OFF**/ON	Ein- und Ausschalten der folgenden Funktion: Leeren der voreingestellten Werte für jeden Punkt, wenn der Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE auf CANCEL/PRST für mehr als drei Sekunden gehalten wird.
		NETWORK DATA	**OFF**/ON	Wahl, ob die Daten in Bezug auf das Netzwerk gelesen werden.
04/04	SCENE FILE	1	STANDARD	*Einzelheiten siehe „Speichern und Laden von Szenendateien“ auf Seite 243.*
		2	STANDARD	
		3	STANDARD	
		4	STANDARD	
		5	STANDARD	
		STANDARD	–	
		SCENE RECALL	–	
		SCENE STORE	–	
		F.ID	STANDARD	
05/05	REFERENCE	REFERENCE STORE	EXEC	Gespeicherte Referenzdatei des „Memory Sticks“ intern speichern.
		REFERENCE CLEAR	EXEC	Referenzdatei löschen.
		REFERENCE LOAD	EXEC	Referenzdatei laden.
		REFERENCE SAVE	EXEC	Referenzdatei auf dem „Memory Stick“ speichern.
		F.ID	**Leer**/bis zu 16 Zeichen	Eingabe des Namens der Referenzdatei.
		SCENE WHITE DATA	**OFF**/ON	Wahl, ob auch Weißabgleichdaten geladen werden, wenn SCENE RECALL oder STANDARD auf der Seite SCENE FILE ausgeführt wird.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
06/—	F800 USER GAMMA	GAMMA LOAD	EXEC	Lädt vom Benutzer erstellte Gammatabellendaten (eine Benutzer-Gammadatei) von einem „Memory Stick“ in den internen Speicher.
		GAMMA RESET	EXEC	Löscht eine vom Benutzer erstellte Gammadatei aus dem internen Speicher.
		F.ID	—	Zeigt den Namen der Benutzer-Gammadatei im internen Speicher an.
		F.ID	—	Zeigt den Namen der Benutzer-Gammadatei auf einem „Memory Stick“ an.
		DATE	—	Zeigt Erstellungsdatum und -uhrzeit der Benutzer-Gammadatei auf einem „Memory Stick“ an.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
07/06	LENS FILE 1	LENS FILE RECALL	EXEC	Objektivdatei laden.
		LENS FILE STORE	EXEC	Objektivdatei speichern.
		F.ID	**No Offset**/bis zu 16 Zeichen	Einstellung der Bezeichnung der zuletzt gewählten Objektivdatei.
		SOURCE	MEMORY1	Anzeige der Nummer der zuletzt geladenen Objektivdatei.
		LENS NO OFFSET	EXEC	Objektivdatei löschen.
		LENS AUTO RECALL	**OFF**/ON/S.No	Gibt an, ob eine Objektivdatei für ein Objektiv, das serielle Kommunikation unterstützt, automatisch geladen werden soll. **OFF:** Objektivdatei-Funktion nicht nutzen. **ON:** Laden der einem bestimmten Namen eines Objektivtyps zugeordneten Objektivdatei und Anzeige des Dateiinhaltes. **S.No:** Falls das Objektiv seine Seriennummer auslesen kann, Laden der Objektivdatei für diesen Objektivmodellnamen und seine Seriennummer und Anzeige des Dateiinhaltes. Falls die Seriennummer des Objektivs nicht ausgelesen werden kann, Laden der Objektivdatei, die dem Objektivmodellnamen entspricht (wie bei der Einstellung unter ON).
		L.ID	—	Anzeige des Namens des angeschlossenen Objektivs, das serielle Kommunikation unterstützt.
		L.MF	—	Anzeige des Herstellers des angeschlossenen Objektivs, das serielle Kommunikation unterstützt.

Nr.	Seite	Punkt	Einstellungen	Beschreibung
08/07	LENS FILE 2	LENS M VMOD [a)]	(–99 bis 99)	Anpassung des V SAW-Schattierungsausgleichs der Objektivdatei.
		LENS CENTER H [a)]	-480 bis **0** bis 479	Gleicht die horizontale Position der Mittelmarkierung der Objektivdatei aus.
		LENS CENTER V [a)]	-270 bis **0** bis 269	Gleicht die vertikale Position der Mittelmarkierung der Objektivdatei aus.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		LENS R FLARE [a)]	(–99 bis 99)	Regelt das Streulicht (R) der Objektivdatei.
		LENS G FLARE [a)]	(–99 bis 99)	Regelt das Streulicht (G) der Objektivdatei.
		LENS B FLARE [a)]	(–99 bis 99)	Regelt das Streulicht (B) der Objektivdatei.
		LENS W-R OFST [a)]	(–99 bis 99)	Einstellung des Weißabgleich (R)-Ausgleichwerts der Objektivdatei.
		LENS W-B OFST [a)]	(–99 bis 99)	Einstellung des Weißabgleich (B)-Ausgleichwerts der Objektivdatei.
09/08	LENS FILE 3	SHADING CH SEL	**R**/G/B/TEST	Wahl des über dieses Menü einstellbaren Kanals. Wird „TEST“ gewählt, entspricht diese Einstellung der Einstellung von TEST OUT SELECT.
		TEST OUT SELECT	**VBS**/Y/R/G/B/LCD	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT.
		LENS R/G/B H SAW [a)]	(–99 bis 99)	Regelt den H-Saw -Ausgleich der Weißschattierung.
		LENS R/G/B H PARA [a)]	(–99 bis 99)	Regelt den H-Parabel-Ausgleich der Weißschattierung.
		LENS R/G/B V SAW [a)]	(–99 bis 99)	Regelt den V-Saw -Ausgleich der Weißschattierung.
		LENS R/G/B V PARA [a)]	(–99 bis 99)	Regelt den V-Parabel-Ausgleich der Weißschattierung.
10/09	MEMORY STICK	M.S. FORMAT	EXEC	Formatieren des „Memory Stick“
		M.S. IN > JUMP TO	**OFF**/USER/ALL/ SCENE/LENS/REFER/ USER1	*Einzelheiten siehe „Wechseln zu einer dateispezifischen Menüseite beim Einstecken eines „Memory Stick““ auf Seite 246.*

a) Bei Verwendung des Telekonverters wird „EX“ angezeigt und bei Verwendung der Verkleinerungsfunktion wird „08“ angezeigt.

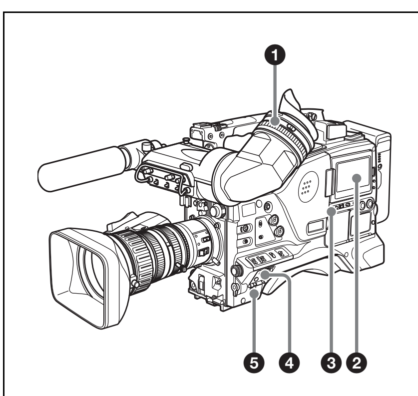
Menü DIAGNOSIS

Nr.	Seite	Punkt	Beschreibung
01/01	HOURS METER	OPERATION	Anzeige der Gesamtbetriebsdauer des Geräts in Stundeneinheiten.
		LASER	Anzeige der Gesamtanzahl von Ausgabeparametern zu den Optikköpfen.
		OPERATION (rst)	Anzeige der Gesamtbetriebsdauer des Geräts in Stundeneinheiten (zurücksetzbar).
		SPINDLE (rst)	Anzeige der Gesamtdauer der Achsenrotation in Stundeneinheiten (zurücksetzbar)..
		LOADING (rst)	Anzeige, wie häufig Discs geladen wurden (zurücksetzbar).
		SEEK (rst)	Anzeige der Gesamtdauer des Suchbetriebs der Optikköpfe in Stundeneinheiten (zurücksetzbar).
02/02	TIME/DATE	ADJUST	*Einzelheiten siehe „Einstellung von Datum/Uhrzeit der internen Uhr“ auf Seite 43.*
		HOUR	
		MIN	
		SEC	
		YEAR	
		MONTH	
		DAY	
03/03	ROM VERSION 1	PACKAGE: X.XX	Zeigt die ROM-Version an.
		SY1: X.XX	
		SY2K: X.XX	
		SY2U: X.XX	
		DRV: X.XX	
		AT: X.XX	
		FP: X.XX	
04/04	ROM VERSION 2	LVIS: X.XX	
		TSYS: X.XX	
		TMBP: X.XX	
		FAM: X.XX	
		LABY: X.XX	
		BRDG: X.XX	
		PIER: X.XX	
		CAVA: X.XX	
05/05	ROM VERSION 3	DSP0: X.XX	
		DSP2: X.XX	
		PRXA: X.XX	

Nr.	Seite	Punkt	Beschreibung
06/06	DEV STATUS	I/O: MS, FP, CN, DCP, VF	Zeigt den Status aller internen Geräte des Camcorders an.
		D/A: DCP1 DCP2 DCP3	
		EEPROM: CN DCP DR	
		FRAM: AT	
		FAN: MB	
		LSI: DCP1, DCP2, DCP3, DCP4, TG	
		SCI: SY RM	
07/07	OPTION	HD/SD-SDI INPUT	○ erscheint, wenn die optionale Eingabekarte CBK-HD01 HD/SD SDI installiert ist.
		COMPOSITE INPUT	○ erscheint, wenn die optionale, analoge FBAS-Eingabekarte CBK-SC02 installiert ist.
		700 SD REC & PB	○ erscheint, wenn die optionale Software für Aufnahme- und Wiedergabe CBKZ-MD01 SD installiert ist.
		700 24P REC & PB	○ erscheint, wenn die optionale Aufnahme- und Wiedergabesoftware CBKZ-FC01 23.98P installiert ist.

Menü Funktionen

Anzeige von Menüs



❶ Sucher
❷ LCD-Monitor
❸ Taste DISP SEL/EXPAND
❹ Schalter MENU ON/OFF
❺ Schalter POWER

Zur Verwendung des Schalters MENU ON/OFF die Abdeckung des Bereichs für die Menü-Bedienung öffnen.
Schieben Sie den Schalter MENU ON/OFF bei eingeschaltetem Camcorder auf ON, um das Menü auf der Sucher-Anzeige und dem LCD-Monitor aufzurufen.
Wenn das Menü nach dem Einschalten des Camcorders zum ersten Mal verwendet wird, erscheint das Menü USER. Bei allen folgenden Zugriffen erscheint immer die zuletzt aufgerufene Seite.

Sollte das Menü nicht auf dem LCD-Monitor erscheinen

Drücken Sie die Taste DISP SEL/EXPAND unter dem LCD-Monitor, um die Anzeige CHAR auszuwählen.

Löschen der Menüwiedergabe aus der Anzeige

Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF. (Ist die Abdeckung des Bereichs für die Menü-Bedienung geschlossen, steht dieser Schalter automatisch auf OFF.)
Wenn DISPLAY des Schalters DISPLAY/ ASPECT im Sucher eingeschaltet ist, erscheint im Sucher die Anzeige des aktuellen Status des Camcorders.

Einzelheiten siehe „Wahl der anzuzeigenden Punkte“ auf Seite 221.

Aufrufen des Menüs TOP

Wenn das Menü nicht erscheint, halten Sie den Regler MENU gedrückt und stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

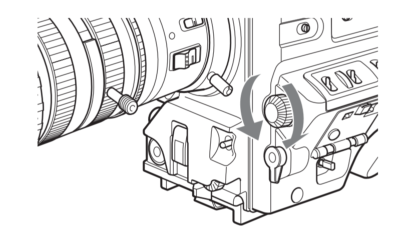
Abhängig von den internen Schaltereinstellungen könnte die Anzeige des Menüs TOP deaktiviert sein. Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch.

Basismenüfunktionen

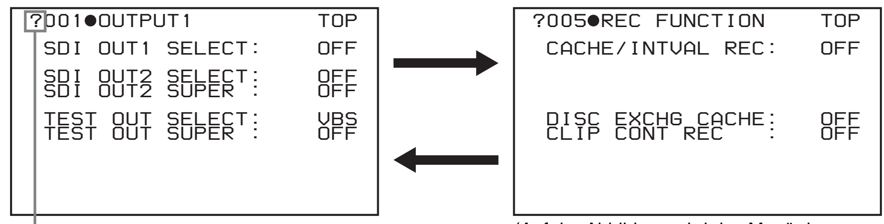
Durch Drücken und Drehen des Reglers MENU können Sie verschiedene Menüpunkte einstellen. Im folgenden Teil dieses Abschnitts wird allgemein der LCD-Monitor als Beispiel für die Menüanzeige benutzt, aber auf der Sucheranzeige erscheinen ähnliche Meldungen.

Wahl der Einstellungspunkte und -werte im Menü

Wählen Sie die unten beschriebenen Punkte durch entsprechendes Drehen am Regler MENU.



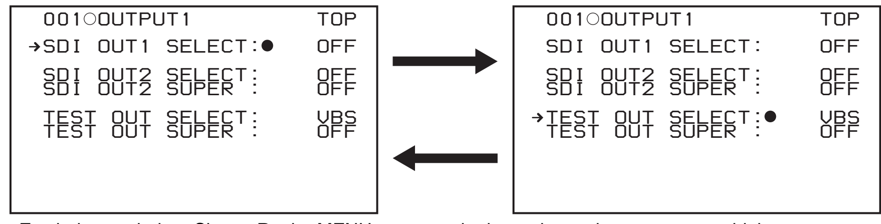
Umblättern der Seiten



Wenn ? blinkt, drehen Sie am Regler MENU, um die Seite zu wechseln.

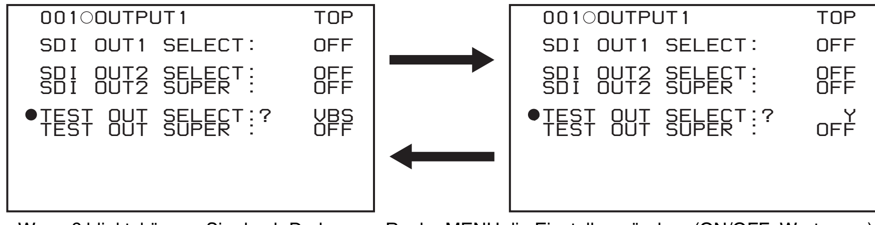
(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)

Wahl eines Menüs oder einzustellenden Punkts



Erscheint ➔ , drehen Sie am Regler MENU, um ➔ nach oben oder nach unten zu verschieben.

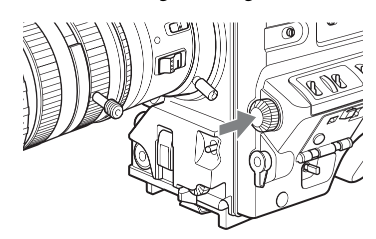
Änderung eines Einstellwerts



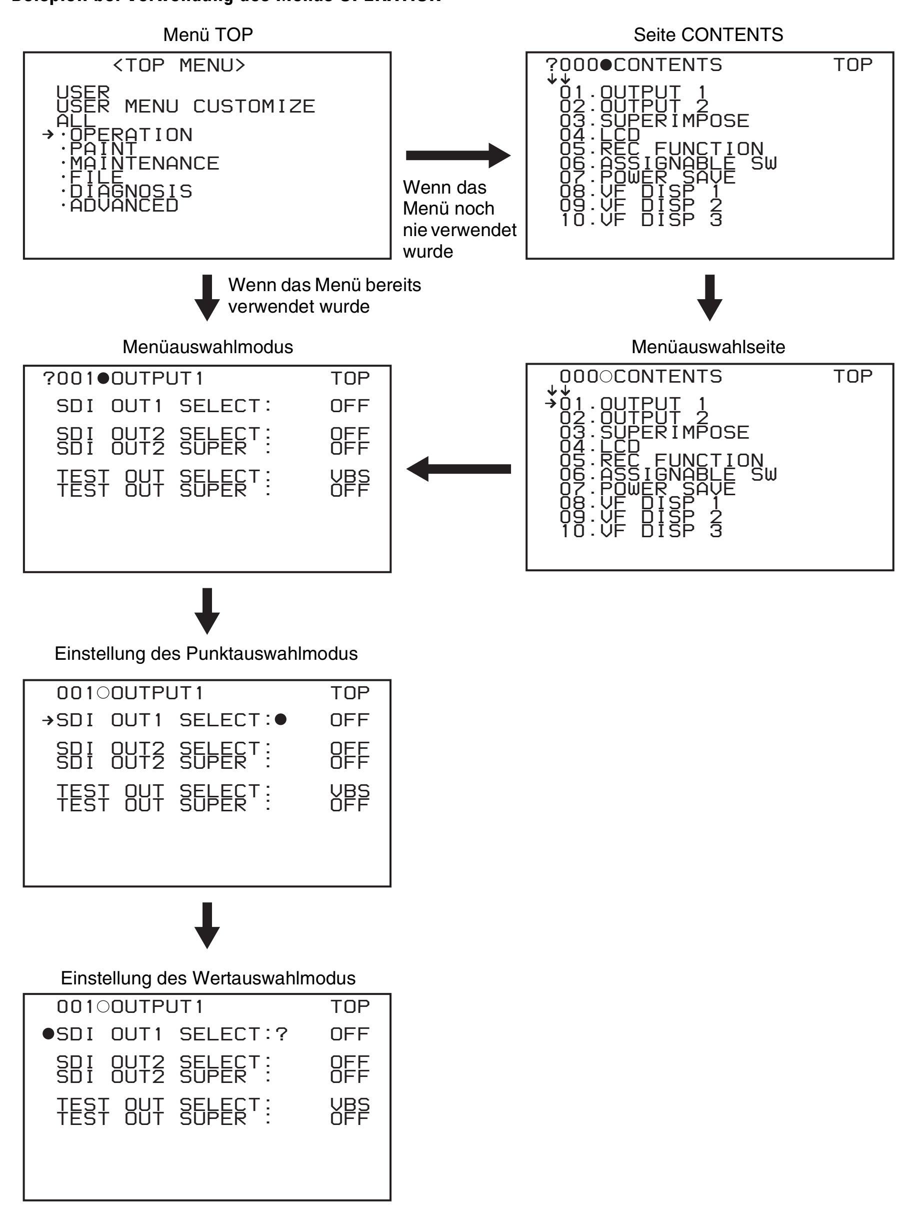
Wenn ? blinkt, können Sie durch Drehen am Regler MENU die Einstellung ändern (ON/OFF, Wert, usw.).

Bestätigung der Wahl eines Menüs, eines einzustellenden Punkts oder eines einzustellenden Werts

Mit jedem Drücken des Reglers MENU ändert sich die Menüanzeige wie folgt.



Beispiel: bei Verwendung des Menüs OPERATION



Hinweis

Wenn das Menü TOP seit dem Einschalten des Camcorders nicht aufgerufen wurde, wird „TOP" nicht oben rechts auf dem genannten Bildschirm angezeigt und das Menü TOP kann nicht aufgerufen werden.

Folgen Sie in diesem Fall den Anweisungen in „Aufrufen des Menüs TOP" (Seite 212).

Aufrufen des Menüs TOP während der Anzeige eines anderen Menüs

Schieben Sie ➜ auf „TOP“ oben rechts auf jeder Seite des Menüs und drücken Sie den Regler MENU. Sie können das Menü TOP auch durch wiederholtes Schieben des Schalters CANCEL/PRST/ESCAPE auf ESCAPE aufrufen.

Das Menü USER (Beispiel einer Menüfunktion)

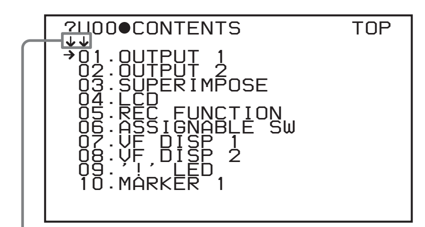
In diesem Abschnitt werden die Menüfunktionen anhand des Menüs USER beschrieben. Die Funktionen sind für die Menüs ALL, OPERATION, PAINT, MAINTENANCE und DIAGNOSIS jeweils gleich.

Einzelheiten zur Verwendung des Menüs USER MENU CUSTOMIZE siehe „Bearbeitung des Menüs USER“ (Seite 216).

1 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON.

Normalerweise erscheint das Menü USER. Ist dies nicht der Fall, schieben Sie ➜ durch Drehen am Regler MENU im Menü TOP auf USER und drücken Sie den Regler MENU.
Wenn Sie das Menü USER bereits verwendet haben, erscheint immer die zuletzt aufgerufene Seite. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt **2** fort.
Wenn Sie das Menü USER zum ersten Mal aufrufen, erscheint die Seite CONTENTS des Menüs USER. Gehen Sie in diesem Fall folgendermaßen vor.

① Drücken Sie den Regler MENU. Drehen Sie dann am Regler MENU, bis ➜ auf die gewünschte Seitenzahl weist.

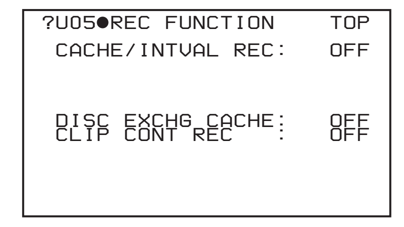


Anzeige, dass auf dem Menübildschirm weitergeblättert werden kann.

② Drücken Sie erneut den Regler MENU. Die in ① ausgewählte Seite erscheint. Fahren Sie mit Schritt **3** fort.

Wenn Sie Punkte in den Menüs ALL, OPERATION, PAINT, MAINTENANCE, FILE, und DIAGNOSIS einstellen, schieben Sie ➜ auf das Menü, das den gewünschten Punkt im Menü TOP enthält, und drücken Sie den Regler MENU.

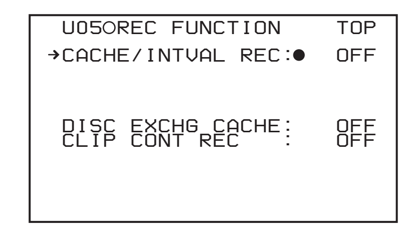
2 Stellen Sie mit dem Regler MENU die gewünschte Seite ein.



(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)

3 Drücken Sie den Regler MENU.

Es erscheinen ➜ und ●.



4 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist, und drücken Sie dann den Regler MENU.

➜ wird zu ●, und ● wird zu ?.

5 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern.

Je nach Drehrichtung des Reglers erhöht oder verringert sich bzw. wechselt der Einstellwert zwischen ON und OFF, usw.

Unterbrechung der Änderung der Einstellungen

Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.

Durch erneutes Schieben des Schalters MENU ON/OFF auf ON werden die Werte, die vor der Unterbrechung der Einstellung angezeigt wurden, wieder angezeigt, sodass Sie weitere Einstellungen vornehmen können.

6 Drücken Sie den Regler MENU.
● wird zu ➜ und ? wird zu ●. Die Wahl wird bestätigt.

7 Sie können weitere Einstellungen auf dieser Seite vornehmen, indem Sie die Schritte 4 bis 6 wiederholen.

8 Zum Beenden des Menübetriebs stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.
Das Menü wird ausgeblendet, und am oberen und unteren Bildschirmrand wird der aktuelle Status des Camcorders angezeigt.

Rückgängigmachen einer Änderung oder Rückkehr zu den Standardeinstellungen

Hinweis

Je nach Einstellungspunkt ist in manchen Fällen nur die Rückkehr zu den Standardeinstellungen möglich.

1 Vor dem Drücken des Reglers MENU in Schritt 6 des oben beschriebenen Vorgangs stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE in die Position CANCEL/PRST.
Es erscheint die Meldung „CANCEL DATA OK?“

2 Stellen Sie den Schalter CANCEL/ PRST/ESCAPE wieder in die Position CANCEL/PRST.
Zur Anzeige, dass die Änderung aufgehoben wurde erscheint die Meldung „CANCEL DATA“.

3 Zur Rückkehr zu den Standardeinstellungen nach Drücken des Reglers MENU in Schritt 6 des oben beschriebenen Vorgangs stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE in die Position CANCEL/PRST.
Die Meldung „PRESET DATA OK?“ erscheint auf der Sucheranzeige.

4 Stellen Sie den Schalter CANCEL/ PRST/ESCAPE wieder in die Position CANCEL/PRST.
Damit werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Wechsel auf eine andere Seite

```
?U05●REC FUNCTION      TOP
 CACHE/INTVAL REC:     OFF


 DISC EXCHG CACHE:     OFF
 CLIP CONT REC    :    OFF
```

(Auf der Abbildung wird das Menü des PDW-700 dargestellt.)

Wenn ? vor der Seitenzahl erscheint
drehen Sie am Regler MENU, um die Seite zu wechseln.

Wenn vor der Seitenzahl nichts angezeigt wird,
drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf die Seitenzahl weist, und drücken Sie den Regler MENU. Dann drehen Sie am Regler MENU, um die Seite zu wechseln.

Bearbeitung des Menüs USER

Im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie durch Einfügung, Löschen oder Ersetzen der Seiten das Menü USER so konfigurieren, dass es nur die von Ihnen benötigten Seiten und Punkte enthält.

Einfügung einer neuen Seite

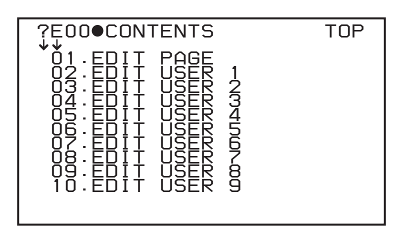
Über das Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen.
Während die Seite EDIT werksseitig voreingestellte Punkte enthält, sind die Seiten EDIT USER 1 bis EDIT USER 19 in ihrem ursprünglichen Zustand leer. Sie können auf jeder dieser Seiten 10 Punkte eintragen, Leerzeilen inbegriffen.

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Aufrufen des TOP Menüs *(siehe Seite 212)* .**

2 **Wählen Sie USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie den Regler MENU.**

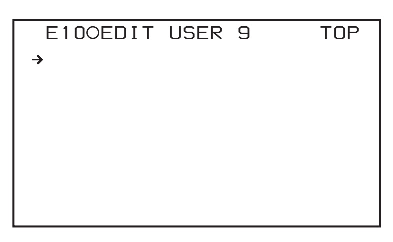
Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, erscheint die Seite CONTENTS des Menüs.



3 **Drücken Sie den Regler MENU, wenn die Seite CONTENTS erschienen ist. Dann wählen Sie eine der Seiten EDIT USER 1 bis EDIT USER 19 und drücken den Regler MENU.**

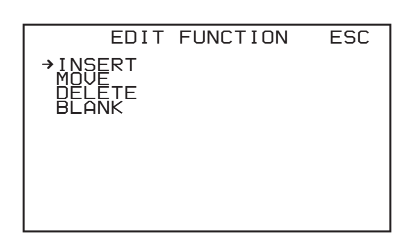
Erscheint eine andere Seite als die Seite CONTENTS, drehen Sie am Regler MENU, bis die gewünschte Seite angezeigt wird, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Beispiel: Bei Wahl der Seite EDIT USER 9



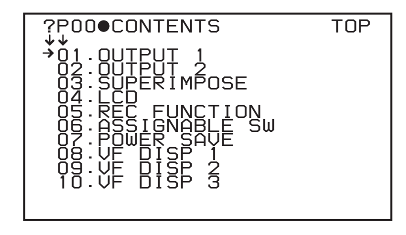
4 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann die Zeile, der Sie einen Punkt hinzufügen möchten, und drücken Sie den Regler MENU.**

Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.



5 **Wählen Sie INSERT, und drücken Sie den Regler MENU.**

Das folgende Menü erscheint.



6 **Fügen Sie die Punkte wie unten gezeigt hinzu.**

① Drücken Sie den Regler MENU, blättern Sie im Menü bis der gewünschte Punkt erscheint und drücken Sie erneut den Regler MENU.

② Drücken Sie den Regler MENU erneut, um den gewünschten Punkt auszuwählen und drücken Sie dann noch einmal den Regler MENU.

Die Seite EDIT USER 9 erscheint wieder und zeigt den neu hinzugefügten Punkt.

7 **Wiederholen Sie Schritte 4 bis 6, um die übrigen Punkte hinzuzufügen.**

Sie können bis zu 10 Punkte auf einer Seite eintragen.

Löschen von Punkten aus einer Seite mithilfe des Schalters CANCEL/PRST/ESCAPE.

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer neuen Seite“ (Seite 216) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Dann wählen Sie den zu löschenden Punkt.**

3 **Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE in die Position CANCEL/PRST.**

Es erscheint die Meldung „DELETE ITEM OK?“

4 **Stellen Sie den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE wieder in die Position CANCEL/PRST.**

Löschen von Punkten aus einer Seite mithilfe des Menüs.

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer neuen Seite“ (Seite 216) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann den zu löschenden Punkt, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

3 **Wählen Sie DELETE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und die Meldung „DELETE OK? YES ➜ NO“ erscheint.

4 **Wählen Sie YES, und drücken Sie den Regler MENU.**

Ersetzen von Punkten einer Seite

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer neuen Seite“ (Seite 216) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann den zu ersetzenden Punkt, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

3 **Wählen Sie MOVE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die zuvor angezeigte Seite erscheint erneut.

4 **Wählen Sie die Stelle, zu der der Punkt verschoben werden soll, und drücken Sie den Regler MENU.**
Der in Schritt **2** gewählte Punkt wird an die in Schritt **4** ausgewählte Stelle verschoben.

Einfügung einer Leerzeile

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer neuen Seite“ (Seite 216) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann den zu ersetzenden Punkt, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

3 **Wählen Sie BLANK, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und über dem angegebenen Punkt ist eine Leerzeile eingefügt.

Hinweis

Wenn auf einer Seite bereits 10 Punkte eingetragen sind, können dort keine Leerzeilen mehr eingefügt werden.

Einfügung/Löschen/Ersetzen von Seiten

Mit EDIT PAGE im Menü USER MENU CUSTOMIZE können Sie eine neue Seite in das Menü USER einfügen, eine Seite aus dem Menü USER löschen oder Seiten ersetzen.

Einfügung einer Seite

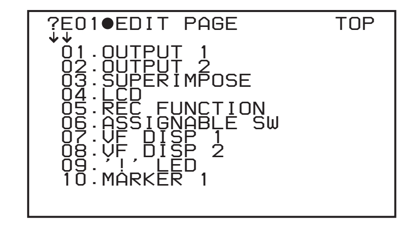
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Aufrufen des TOP Menüs *(siehe Seite 212)* .**

2 **Wählen Sie USER MENU CUSTOMIZE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Wenn Sie das Menü USER MENU CUSTOMIZE zum ersten Mal aufrufen, erscheint die Seite CONTENTS. Bei allen folgenden Zugriffen erscheint immer die zuletzt aufgerufene Seite.

3 **Drücken Sie den Regler MENU, wenn die Seite CONTENTS erschienen ist. Wählen Sie dann EDIT PAGE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Wenn eine andere Seite erscheint, drehen Sie am Regler MENU, bis der Bildschirm EDIT PAGE erscheint.

Die Seite EDIT PAGE erscheint.



4 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann die Position, an der Sie eine Seite hinzufügen möchten, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

5 **Wählen Sie INSERT, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite CONTENTS erscheint.

6 **Wählen Sie die gewünschte Seite, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Zahl und der Name der in Schritt **6** ausgewählten Seite wird über dem in Schritt **4** ausgewählten Menüpunkt eingefügt.

Abbrechen des Einfügens einer Seite
Wählen Sie vor dem Drücken des Reglers MENU in Schritt **6** rechts oben auf dem Bildschirm ESC, und drücken Sie den Regler MENU.
Der Bildschirm EDIT PAGE erscheint erneut.

Löschen einer Seite mithilfe des Schalters CANCEL/PRST/ESCAPE.

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer Seite“ (Seite 218) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Dann wählen Sie die zu löschende Seite.**

3 **Stellen Sie den Schalter CANCEL/ PRST/ESCAPE in die Position CANCEL/PRST.**
Es erscheint die Meldung „DELETE PAGE OK?“

4 **Stellen Sie den Schalter CANCEL/ PRST/ESCAPE wieder in die Position CANCEL/PRST.**

Löschen einer Seite mithilfe des Menüs.

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer Seite“ (Seite 218) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann die zu löschenden Seite, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

3 **Wählen Sie DELETE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die zuvor angezeigte Seite erscheint wieder, und die Meldung „DELETE OK? YES ➜ NO“ erscheint oben rechts.

4 **Wählen Sie YES, und drücken Sie den Regler MENU.**

Austausch von Seiten

1 **Führen Sie Schritte 1 bis 3 in „Einfügung einer Seite“ (Seite 218) aus.**

2 **Drücken Sie den Regler MENU. Wählen Sie dann die zu verschiebende Seite, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Seite EDIT FUNCTION erscheint.

3 **Wählen Sie MOVE, und drücken Sie den Regler MENU.**
Der vorhergehende Bildschirm erscheint erneut.

4 **Wählen Sie die Stelle, zu der die Seite verschoben werden soll, und drücken Sie den Regler MENU.**
Die in Schritt **2** gewählte Seite wird zu dieser Position verschoben.

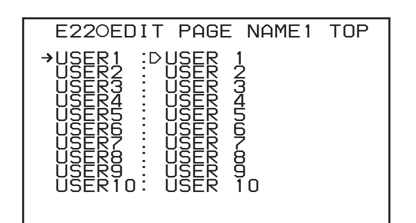
Umbenennen von Seiten

Die Namen der Seiten (USER 1 bis USER 19), die mit EDIT USER 1 bis EDIT USER 19 erstellt wurden, können geändert werden. (Die maximale Länge des Namens beträgt 15 Zeichen.)

Hinweis

Die Seite ASSIGN ITEM SEL kann nicht umbenannt werden.

1 **Anzeige von EDIT PAGE NAME1 oder EDIT PAGE NAME2 des Menüs USER MENU CUSTOMIZE.**
EDIT PAGE NAME1: Umbenennen von USER1 in USER10
EDIT PAGE NAME2: Umbenennen von USER11 in USER19



Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 **Wählen Sie die Seite, die Sie umbenennen möchten (USER 1 bis USER 19), und drücken Sie den Regler MENU.**

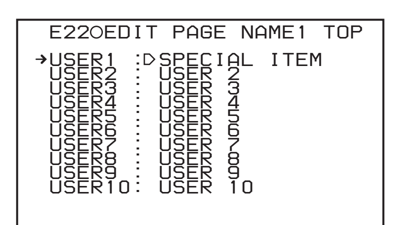
Eine Zeichentabelle erscheint.

```
 E220EDIT PAGE NAME1 TOP
●USER1 :?
 USER2 : USER 2
 USER3 : USER 3
 USER4 : USER 4
 USER5 : USER 5
 !#$%&'()*+,-./012345678
9:;<=>?@ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ[¥]abcdefghijk
lmnopqrstuvwxyz~
INS DEL RET       ESC END
```

3 **Führen Sie Schritte 3 und 4 aus, wie in „Eingabe der Aufnahme-ID“ auf Seite 226 beschrieben, um Zeichen einzugeben.**

4 **Drehen Sie nach Eingabe des Namens am Regler MENU bis die Markierung ■ auf END steht, und drücken Sie den Regler MENU.**

Der eingegebene Name erscheint jetzt.



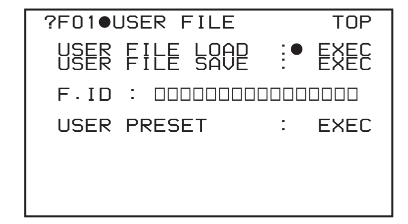
Rücksetzung der Einstellungen des Menüs USER auf die Standardeinstellungen

Alle Einstellungen des Menüs USER können auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

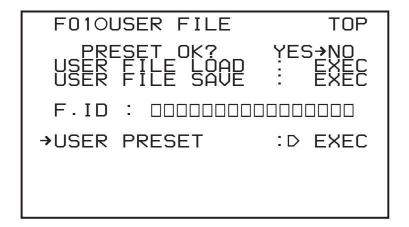
1 **Rufen Sie Seite USER FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.



2 **Drücken Sie den Regler MENU, wählen Sie dann USER PRESET, und drücken Sie erneut den Regler MENU.**

Die Meldung „PRESET OK? YES ➔ NO“ erscheint.



3 **Wählen Sie YES, und drücken Sie den Regler MENU.**

Die Meldung „COMPLETE“ erscheint, und die Einstellungen für alle Punkte des Menüs USER werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Einstellung der Statusanzeige auf der Sucheranzeige und dem LCD-Monitor

Dieser Abschnitt erklärt die Menü-Einstellungen für die Anzeige auf der Sucheranzeige. Diese Einstellungen werden ebenfalls für die Anzeige des LCD-Monitors verwendet.

Wahl der anzuzeigenden Punkte

Zur Auswahl der auf der Sucheranzeige und dem LCD-Monitor anzuzeigenden Punkte (wobei im Sucher DISPLAY des Schalters DISPLAY/ ASPECT auf ON stehen muss) verwenden Sie die Seiten VF DISP 1, VF DISP 2 und VF DISP 3 des Menüs OPERATION.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite VF DISP 1, VF DISP 2 oder VF DISP 3 des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den einzustellenden Punkt, und drücken Sie den Regler MENU.
Auf den Seiten VF DISP 1, VF DISP 2 und VF DISP 3 können Sie irgendeinen der folgenden Punkte wählen, um so die Anzeige ein- oder auszuschalten.

Seite VF DISP 1

Punkt	Beschreibung
VF DISP	Ein- oder Ausschalten der Sucheranzeige a)
VF DISPLAY MODE	Wahl des Anzeigemodus b)
DISP EXTENDER	Telekonverter-Anzeige
DISP FILTER	Anzeige der ND-Filtertypen.
DISP WHITE	Weißabgleich-Speicheranzeige
DISP GAIN	Anzeige der Verstärkung
DISP SHUTTER	Anzeige der Belichtungszeit und des Modus ECS.
DISP AUDIO	Audiopegelanzeige
DISP DISC	Anzeige der verbleibenden Disc-Kapazität
DISP IRIS	Anzeige der Blendenöffnung

a) Mithilfe von DISPLAY des Schalters DISPLAY/ ASPECT im Sucher kann auch die Sucheranzeige ein- oder ausgeschaltet werden.
b) Weitere Informationen zum Anzeigemodus finden Sie unter „Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellungsverlauf“ (Seite 222).

Seite VF DISP 2

Punkt	Beschreibung
DISP ZOOM	Zoompositionsanzeige
DISP COLOR TEMP	Zeigt die Farbtemperatur an.
DISP BATT REMAIN [a]	Zeigt die Akkuspannung bzw. die verbleibende Kapazität eines internen Akkus oder eines an die Buchse DC IN angeschlossenen externen Akkus an.
DISP DC IN	Wird angezeigt, wenn die Stromzufuhr von einem an die Buchse DC IN angeschlossenen externen Akku stammt.
DISP 16:9/4:3 ID	Anzeige des Videoformats (16:9 oder 4:3). (Bei installierter CBKZ-MD01.)
DISP WRR RF LVL	Anzeige des Empfangspegels des drahtlosen Mikrofons.
DISP REC FORMAT	Anzeige des Aufzeichnungsformats.
DISP CLIP NO(PB)	Anzeige von Clip-Informationen.
DISP TIMECODE	Zeigt den Zeitcode an.
DISP ALAC	Anzeige für die Korrekturfunktion der Farbabweichung

a) Wenn ein intelligentes Akkusystem von Anton Bauer oder der Akku BP-GL65/GL95 angebracht ist, wird die restliche Akkukapazität als Prozentwert (%) angezeigt, je nach Einstellung dieses Punkts.

INT: Wenn einer der oben beschriebenen Akkus angebracht ist, wird die restliche Akkukapazität als Prozentwert (%) angezeigt, wenn eine Änderung im Wert vorliegt oder wenn die Kapazität niedrig ist.

AUTO: Die restliche Akkukapazität wird als Prozentwert (%) angezeigt, wenn einer der obigen Akkus angebracht ist. Andernfalls wird die Akkuspannung (VOLT) kontinuierlich angezeigt.

VOLT: Die Akkuspannung (VOLT) wird kontinuierlich angezeigt.

Seite VF DISP 3

Punkt	Beschreibung
LOW LIGHT	Ein- und Ausschalten der Warnung auf dem Bildschirm, dass der durchschnittliche Pegel des Videos unter einen eingestellten Pegel gefallen ist.
LOW LIGHT LEVEL	Einstellung des LOW LIGHT -Schwellenwerts.
VF BATT WARNING	Bestimmt die Grenze, wann die Anzeige für verbleibende Batteriekapazität im Sucher aufblinkt.
ABSOLUTE VALUE	Ein- bzw. Ausschalten des Modus, der numerische Menüeinstellungen als absolute Werte anzeigt. [a]

a) Dadurch ist es möglich, Einstellungen, die mithilfe von STORE ALL PRESET oder mittels anderer Funktionen gespeicherte Referenzeinstellungen mit einschließen, als absolute Werte anzuzeigen.

3 Drehen Sie den Regler MENU auf die erwünschte Einstellung (ON, OFF oder Betrag) und drücken Sie auf den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Meldungen zur Bestätigung von Einstellungsänderungen und zum Einstellungsverlauf

Durch Einstellung eines Anzeigemodus können Sie die Meldungen einschränken oder unterdrücken, die Einzelheiten über Einstellungsänderungen, Anpassungsfortschritte und Ergebnisse wiedergeben.
Die Bedingungen, bei denen Meldungen angezeigt werden, und ihre Übereinstimmung mit dem entsprechenden Anzeigemodus lauten wie folgt:

Y: Meldung wird angezeigt.
N: Meldung wird nicht angezeigt.

Bedingung für das Anzeigen der Meldung	Meldung	Einstel-lung des Anzeige-modus		
		1	2	3
Bei einer Änderung der Filterauswahl	FILTER: n (wobei n = 1, 2, 3, 4)	N	N	Y
Bei Änderung der Verstärkungsein-stellung	GAIN: n (wobei n = –6dB, –3dB, 0dB, 3dB, 6dB, 9dB,12dB, 18dB, 24dB, 30dB, 36dB, 42dB)	N	N	Y
Bei Änderung der Einstellung des Schalters WHITE BAL	WHITE: n (wobei n = A CH, B CH, PRESET) oder ATW: RUN	N	N	Y
Bei Einstellung des Schalters OUTPUT/DCC auf DCC ON oder OFF	DCC: ON (oder OFF)	N	Y	Y
Bei Änderung der Einstellung von Belichtungszeit und Blendenmodus [a)]	SHUTTER: 1/100 (oder 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000, ECS)	N	Y	Y
Bei Änderung des Schwarz- oder Weißabgleichs	Z. B. AWB : OK	N	Y	Y

a) Diese Anzeige erscheint auch etwa 3 Sekunden lang, wenn der Schalter SHUTTER auf ON steht.

Änderung des Anzeigemodus

1 Rufen Sie die Seite VF DISP 1 des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie VF DISP MODE, und drücken Sie den Regler MENU.

3 Wählen Sie den gewünschten Anzeigemodus, und drücken Sie den Regler MENU.

Einstellung der Markierungsanzeige

Schalten Sie die Anzeige der Mittel- und Sicherheitsbereichsmarkierungen ein- oder aus und legen Sie fest, ob der mit der Sicherheitsbereichsmarkierung festgelegte Bereich 80 %, 90 %, 92,5 % oder 95 % des Anzeigebereichs entsprechen soll.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite MARKER 1 oder MARKER 2 des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Sie können folgende Punkte auf den Seiten MARKER 1 und MARKER 2 einstellen:

Seite MARKER 1

Punkt	Beschreibung
MARKER	Um nicht alle Markierungen anzuzeigen, auf „OFF“ stellen.
CENTER	Zur Anzeige der Bildmittelmarkierung auf „ON“ stellen.
CENTER MARK	Einstellung der Position der Mittelmarkierung.
SAFETY ZONE	Zur Anzeige des Sicherheitsbereichs auf „ON“ stellen.
SAFETY AREA	Zur Wahl des Sicherheitsbereichs (80 %, 90 %, 92,5 % oder 95 %).
ASPECT	Zur Anzeige für das Bildformat auf „ON“ stellen.
ASPECT SELECT	Wahl des Bildformats (15:9/14:9/13:9/4:3/1.85/2.35).
ASPECT MASK [a)]	Zum Abblenden der Bereiche außerhalb des gewählten Bildformats auf „ON“ stellen.
ASPECT MASK LVL	Zur Einstellung der Maskenstufe, wenn ASPECT MASK auf „ON“ eingestellt ist.

Kapitel 6 Menüanzeigen und Detaileinstellungen

Punkt	Beschreibung
100% MARKER [b]	Zur Anzeige des effektiven Pixelbereichs auf „ON“ stellen.

a) Die Einstellungen der ASPECT MASK betreffen den Sucher und die LCD-Monitoranzeige. In folgenden Fällen betrifft es auch das VBS-Signal.
- Wenn TEST OUT SELECT auf der Seite OUTPUT 1 auf VBS steht.
- Wenn sowohl TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 als auch SUPER (MARKER) auf der Seite SUPER IMPOSE auf ON stehen.

Auf dem PDW-700 Wenn Folgendes zutrifft, wird ASPECT MASK in Bezug auf Anzeigen im Sucher ignoriert:
- TEST OUT SELECT auf der Seite OUTPUT 1 ist auf HD-Y eingestellt, und ein Kabel ist an die Buchse TEST OUT angeschlossen.
- TEST OUT SELECT auf der Seite OUTPUT 1 ist auf HD-Y eingestellt, und TEST OUT SAVE auf der Seite POWER SAVE ist auf OFF gesetzt.

b) Auf dem PDW-F800 ist 100% MARKER deaktiviert, wenn die Fokushilfsanzeige angezeigt wird.

Hinweis

Die vier Punkte ASPECT, ASPECT SELECT, ASPECT MASK und ASPECT MASK LVL werden ignoriert, wenn das Aufnahmeformat IMX50/40/30 oder DVCAM und das Bildformat 4:3 ist.

Seite MARKER 2

Punkt	Beschreibung
USER BOX [a]	Schaltet die Anzeige des Kasten-Cursors ein oder aus.
USER BOX WIDTH	Zur Einstellung der Breite des Kasten-Cursors (Abstand von der Mitte bis zur linken oder rechten Ecke).
USER BOX HEIGHT	Zur Einstellung der Höhe des Kasten-Cursors (Abstand von der Mitte bis zur oberen oder unteren Ecke).
USER BOX H POS	Zur Einstellung der horizontalen Position der Mitte des Kasten-Cursors.
USER BOX V POS	Zur Einstellung der vertikalen Position der Mitte des Kasten-Cursors.
CENTER H POS	Zur Einstellung der horizontalen Position der Mittelmarkierung.
CENTER V POS	Zur Einstellung der vertikalen Position der Mittelmarkierung.
ASPECT SAFE ZONE	Schaltet die Anzeige des Sicherheitsbereichs des Bildformats ein oder aus.
ASPECT SAFE AREA	Wahl des Reichweite des Sicherheitsbereichs des Bildformats (80 %/90 %/ 92,5 %/95 %).

a) Auf dem PDW-F800 ist USER BOX deaktiviert, wenn der Rahmen des Scharfstellbereichs angezeigt wird.

3 **Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.**

4 **Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.**

Einstellung des Suchers

Sie können Einstellungen für die Funktionen der Sucheranzeige vornehmen.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite VF SETTING des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Auf der Seite VF SETTING können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
ZEBRA	Ein- und Ausschalten des Streifenmusters [a), b)]
ZEBRA SELECT	Wahl von ZEBRA 1, ZEBRA 2 oder BOTH (beide)
ZEBRA 1 DET. LVL	Einstellung der Stufe der ZEBRA 1 (20 % bis 70 % bis 107 %) -Anzeige.
ZEBRA 1 APT. LVL	Einstellung der Öffnungsstufe der ZEBRA 1-Anzeige. 1 % bis 10 % bis 20 %
ZEBRA 2 DET. LVL	Einstellung der Stufe der ZEBRA 2 (52 % bis 100 % bis 109 %) -Anzeige.
VF DETAIL LEVEL	Einstellung der Schärfe des Suchers (–99 bis 99).
VF ASPECT (SD)	Bestimmt, ob das Bildformat von Sucheranzeige und LCD-Monitor automatisch oder auf 16:9 eingestellt wird, wenn IMX50/40/30 oder DVCAM als Aufnahmeformat gewählt werden. Bei Wahl von „16:9" wird der Bildschirm immer als 16:9-Bildschirm angezeigt (bevor er auf 4:3 ausgeschnitten wird), selbst wenn ASPECT RATIO (SD) auf „4:3" eingestellt ist.

a) Wenn Sie einen Sucher verwenden, der nicht mit einem ZEBRA-Schalter ausgestattet ist, verwenden Sie diesen Punkt, um die Anzeige ein- und auszuschalten. Wenn Sie einen Sucher mit einem ZEBRA-Schalter verwenden, können Sie die Anzeige entweder mit dem ZEBRA-Schalter oder mit dieser Menüfunktion ein- und ausschalten.

b) Auf dem PDW-F800 wird das Streifenmuster den an der Buchse SDI OUT 2 ausgegebenen HDSDI-Signalen hinzugefügt, wenn alles Folgende zutrifft.
- SDI OUT 2 SELECT steht auf der Seite OUTPUT 1 auf HDSDI.
- Sowohl SDI OUT 2 SUPER auf der Seite OUTPUT 1 als auch SUPER(ZEBRA) auf der Seite SUPER IMPOSE stehen auf ON.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Aufzeichnung von in den Farbbalken eingeblendeten Aufnahmedaten

Auf der Seite SHOT DISP des Menüs USER können Sie auswählen, welche Aufnahmedaten in die Farbbalken eingeblendet aufgezeichnet werden. Außerdem kann gewählt werden, welche auf der Seite SHOT DATA eingestellten Aufnahme-IDs (1 bis 4) im Bild eingeblendet aufgezeichnet werden.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SHOT DISP des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Auf der Seite SHOT DISP können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
SHOT DATE	Wahl, ob die Aufnahmedaten eingeblendet werden sollen (ON oder OFF).
SHOT TIME	Wahl, ob die Aufnahmedaten eingeblendet werden sollen (ON oder OFF).
SHOT MODEL NAME	Wahl, ob der Name des Modells eingeblendet werden soll (ON oder OFF).

Punkt	Beschreibung
SHOT SERIAL NO.	Wahl, ob die Seriennummer eingeblendet werden soll (ON oder OFF).
SHOT ID SEL	Wahl, ob die auf der Seite SHOT ID eingestellte Aufnahme-ID eingeblendet werden soll. a)
SHOT 16:9 CHARA	Ein- und Ausschalten der folgenden Funktion: Bei Anzeige im Videoformat 4:3, eingeblendetes „16:9“ an Stellen, an denen das Videoformat 16:9 geschnitten wird, aufzeichnen.
SHOT BLINK CHARA	Wahl, ob das blinkende * eingeblendet werden soll (ON oder OFF).

a) Wählen Sie zur Aufzeichnung der eingeblendeten Aufnahme-ID die SHOT ID-Nummer (1 bis 4) aus. Um keine eingeblendete Aufzeichnung durchzuführen, wählen Sie „OFF“.

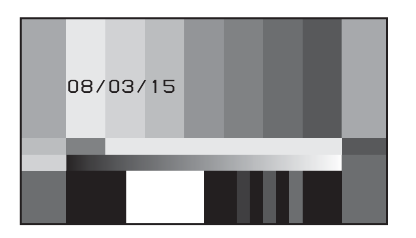
3 Drehen Sie am Regler MENU, um festzulegen, ob die SHOT-ID-Nummer oder der gewählte Punkt in die Farbbalken eingeblendet aufgezeichnet werden sollen und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Aufzeichnung der eingeblendeten Punkte

Wenn Sie die auf der Seite SHOT DISP zur Einblendung ausgewählten Punkte tatsächlich aufzeichnen möchten, stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF.
Die zur Einblendung ausgewählten, aufzuzeichnenden Punkte erscheinen auf der Anzeige und werden in den Farbbalken eingeblendet aufgezeichnet.

Beispielanzeige: wenn der Unterpunkt SHOT DATA auf ON gestellt ist



Eingabe der Aufnahme-ID

Eine Aufnahme-ID kann bis zu 12 alphanumerische Zeichen, Leerzeichen und Symbole aufweisen.
Wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf BARS, DCC OFF steht, wird diese Aufnahme-ID zusammen mit dem Farbbalkensignal ausgegeben. Sie können vier Aufnahme-IDs einstellen (ID-1 bis ID-4).

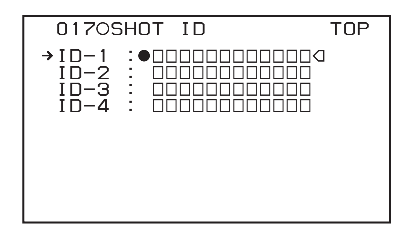
Hinweis

Bei Anzeige des Menüs erscheint die Aufnahme-ID auch dann nicht, wenn das Farbbalkensignal ausgegeben wird.

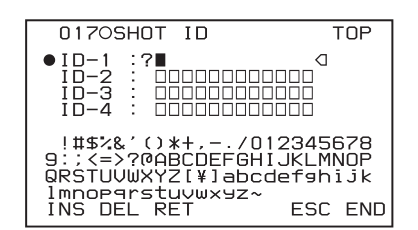
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SHOT ID des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe *„Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.*



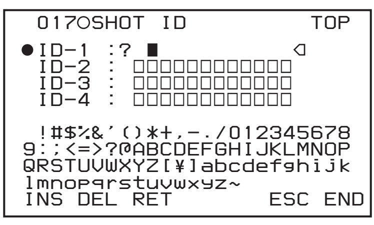
2 Wählen Sie eine der IDs von ID-1bis ID-4, und drücken Sie den Regler MENU.
■ erscheint auf der ersten Zeichenstelle, und es können Zeichen eingegeben werden.



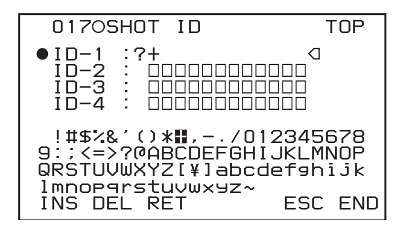
3 Geben Sie die Aufnahme-ID ein oder ändern Sie diese.

Wenn Sie die gesamte Aufnahme-ID eingeben, gehen Sie zu ②.

① Drehen Sie am Regler MENU, bis ■ auf dem zu ändernden Zeichen steht, und drücken Sie den Regler MENU.



② Drehen Sie am Regler MENU, bis ■ auf dem von Ihnen gewünschten Zeichen steht, und drücken Sie den Regler MENU.



4 Wiederholen Sie Schritt 3 für jedes weitere Zeichen.

5 Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf END steht, und drücken Sie den Regler MENU.

Dadurch wird die Zeicheneingabe beendet und zur ursprünglichen Seite SHOT ID zurückgekehrt.

Einfügung eines Leerzeichens

Stellen Sie in obigem Schritt **3** die Markierung ■ auf INS, und drücken Sie den Regler MENU.
Sie können die Einfügung des Leerzeichens abbrechen, indem Sie ■ auf RET stellen und den Regler MENU drücken.

Löschen eines Zeichens

In Schritt **3** von „Eingabe der Aufnahme-ID" (Seite 226), stellen Sie die Markierung ■ auf DEL, und drücken Sie den Regler MENU.
Dadurch wird das Zeichen unter ■ in der Aufnahme-ID-Zeile gelöscht.
Sie können das Löschen des Zeichens abbrechen, indem Sie ■ auf RET stellen und den Regler MENU drücken.

Abbrechen der Änderung der Aufnahme-ID

Vor der Durchführung von Schritt **5** von „Eingabe der Aufnahme-ID" (Seite 226) stellen Sie die Markierung ➔ auf ESC und drücken dann den Regler MENU, oder Sie stellen den Schalter CANCEL/PRST/ESCAPE auf ESCAPE.

Anzeige der Bildschirme für die Statusbestätigung

Sie können die Einstellungen und den Betriebsstatus des Camcorders auf dem LCD-Bildschirm überprüfen, indem Sie die folgenden vier Anzeigen wiedergeben.

Anzeige ABNORMAL <!>

Dieses Fenster ermöglicht Ihnen festzustellen, warum die Anzeige ! (Warnung) im Sucher leuchtet.
Auf der Seite '!' LED im Menü OPERATION können Sie einstellen, ob die Anzeige ! (Warnung) leuchten soll.

Anzeige SYSTEM

In dieser Anzeige werden Systeminformationen wiedergegeben wie z. B. die Systemfrequenz, das Aufnahmeformat, ob die Ausgabe über die Buchse TEST OUT ein- oder ausgeschaltet ist und die Art des Ausgabesignals.

Anzeige FUNCTION

In dieser Anzeige sehen Sie die Funktionen, die den Schaltern ASSIGN zugewiesen wurden, die Erkennungsstufe und andere Informationen.

Anzeige AUDIO STATUS

Diese Anzeige ermöglicht die Bestätigung der folgenden Punkte in Bezug auf Audio.

- Audio-Bitrate
- Einstellungsbedingungen für DF/NDF
- Art des Frontmikrofons
- Art des Eingangssignals der Audiokanäle 1 bis 4
- Eingangspegel der Audiokanäle 1 bis 4

Auf der Seite SET STATUS des Menüs OPERATION können Sie einstellen, ob die Bildschirme für die Statusbestätigung angezeigt werden.

Anzeige der Bildschirme für die Statusbestätigung

Sie können den Schalter CANCEL/PRST/ ESCAPE wie den Schalter STATUS ON/SEL/ OFF benutzen, wenn der Schalter MENU ON/ OFF auf OFF eingestellt ist (bei geschlossener Abdeckung des Bereichs für die Menü-Bedienung, ist OFF automatisch gewählt).

Deaktivierung der Anzeige der Bildschirme für die Statusbestätigung

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite SET STATUS des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Auf der Seite SET STATUS können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
STATUS ABNORMAL	Wahl, ob das Fenster ABNORMAL angezeigt werden soll (ON oder OFF).
STATUS SYSTEM	Anzeige (ON) oder Ausblenden (OFF) des Menüs SYSTEM.
STATUS FUNCTION	Wahl, ob das Fenster FUNCTION angezeigt werden soll (ON oder OFF).
STATUS AUDIO	Wahl, ob das Fenster STATUS AUDIO angezeigt werden soll (ON oder OFF).

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Änderungen und Einstellungen über Menüs

Einstellung der Verstärkungswerte der Schalterpositionen von GAIN

Sie können die Verstärkungswerte für die Positionen L, M und H des Schalters GAIN einstellen. Dieser regelt die Verstärkung des Videoverstärkers.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite GAIN SW des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie den Punkt für die Schalterposition und drücken Sie den Regler MENU.

Auf der Seite GAIN SW können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
GAIN LOW	Einstellung des Verstärkungswerts entsprechend der Position L des Schalters GAIN.
GAIN MID	Einstellung des Verstärkungswerts entsprechend der Position M des Schalters GAIN.
GAIN HIGH	Einstellung des Verstärkungswerts entsprechend der Position H des Schalters GAIN.
GAIN TURBO	Einstellung des Verstärkungswerts entsprechend der Wahl der Taste TURBO GAIN.
TURBO SW IND	**OFF:** Durch Bedienung des Wahlschalters GAIN nach einmaligem Drücken der für TURBO GAIN zugewiesenen Funktionstaste ändert sich die Videoverstärkung der Bedienung des Wahlschalters GAIN entsprechend. **ON:** Wenn die Videoverstärkung durch einmaliges Drücken der für TURBO GAIN zugewiesenen Funktionstaste auf den voreingestellten Wert für die Videoverstärkung erhöht wird, erfolgt solange keine Änderung der Videoverstärkung, selbst wenn Sie den Wahlschalter GAIN bedienen, bis Sie die Taste TURBO GAIN erneut drücken.
SHOCK-LESS GAIN	Ein- und Ausschalten der schockfreien Verstärkung.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um den Verstärkungswert zu wählen, und drücken Sie den Regler MENU.

Jeder der Werte –6, –3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36 oder 42 dB kann für jede der Positionen L, M, H und TURBO in jeder Reihenfolge eingestellt werden.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Einstellung der Ausgangssignale

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite OUTPUT 1 des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Auf der Seite OUTPUT 1 können folgende Punkte eingestellt werden.

Punkt	Einstellung
SDI OUT 1 SELECT	Wahl der Signalausgabe der Buchse SDI OUT1. **OFF:** Keine Videoausgabe. **HD-SDI:** Ausgabe von HD-SDI. **SD-SDI:** Ausgabe von SD-SDI
SDI OUT 2 SELECT	Wahl der Signalausgabe der Buchse SDI OUT2. **OFF:** Keine Videoausgabe. **HD-SDI:** Ausgabe von HD-SDI. **SD-SDI:** Ausgabe von SD-SDI
SDI OUT 2 SUPER	Wahl, ob in der Signalausgabe über die Buchse SDI OUT2 Textinformationen eingeblendet werden (ON) oder nicht (OFF).
TEST OUT SELECT	Wahl des Ausgabesignals der Buchse TEST OUT. **VBS:** Ausgabe eines FBAS-Videosignals. Bei Wahl von VBS schließen Sie das Gerät an die Buchse VIDEO IN Ihres Monitors an. **Y:** Ausgabe eines HD Y-Signals. **R/G/B:** Ausgabe eines HD RGB-Signals. **LCD:** Ausgabe eines Signals wie der Anzeige im LCD-Monitor.
TEST OUT SUPER	Wahl, ob in der Signalausgabe über die Buchse TEST OUT Textinformationen eingeblendet werden (ON) oder nicht (OFF).

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.

Zuweisung von Funktionen zu den Schaltern ASSIGN

Sie können jedem Schalter ASSIGN beliebige Funktionen zuweisen.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite ASSIGNABLE des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

Sie können Funktionen zuweisen, indem Sie folgende Punkte verwenden.

Punkt	Beschreibung
ASSIGN SW <1>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 1 (Drucktaste)
ASSIGN SW <2>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 2 (Schieberegler)
ASSIGN SW <3>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 3 (Drucktaste)
ASSIGN SW <4>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 4 (Drucktaste)
[F800] ASSIGN SW <5>	Zuweisung der Funktion zum Schalter ASSIGN 5 (Drucktaste)
ASSIGN SW <RET>	Zuweisung der Funktion zur Taste RET am Objektiv.
[700] COLOR TEMP SW	Zuweisung der Funktion zur Taste COLOR TEMP.

2 Wählen Sie den Schalter oder Taste, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Ein Auswahlbildschirm für den gewählten Schalter oder Taste erscheint. Sie können diese Auswahlbildschirme für die Zuweisung einer der folgenden Funktionen benutzen.

Funktionen, die den Schaltern ASSIGN 1/3/4 (Drucktaste), der Taste COLOR TEMP. (PDW-700), dem Schalter ASSIGN 5 (PDW-F800) oder der Taste

RET am Objektiv zugewiesen werden können

Funktion	Beschreibung
OFF	Keine Zuweisung einer Funktion.
FRONT MIC	Zuweisung der Funktion zum Umschalten zwischen Stereo und Mono, wenn ein Stereomikrofon angeschlossen ist.
PICTURE CACHE	Zuweisung des Aufnahmeverfahrens im Bild-Cache-Modus.
SUPER (VFDISP& MENU)	Zuweisung der Funktion eines Wahlschalters zur Beimischung von eingeblendeten Sucher- und Menütextdaten in die Videosignalausgabe der Buchsen SDI OUT 2 oder TEST OUT, wenn SDI OUT 2 SUPER oder TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 des Menüs OPERATION auf ON eingestellt sind.
MARKER	Zuweisung der Funktion, die alle Markierungen anzeigt oder ausblendet. [a)]
RETAKE [b)]	Zuweisung der Funktion, den zuletzt aufgenommenen Clip zu löschen.
ATW	Zuweisung der Funktion, den automatischen Weißabgleich auf ON oder auf OFF zu setzen.
RETURN VIDEO	Zuweisung der Funktion, die im Sucher die in die Buchse GENLOCK IN eingegebenen HD-Y (1080i)-Signale anzeigt. [c)]
LENS RET	Zuweisung der Funktionen, die von der RET-Taste auf dem Objektiv ausgeführt werden (Aufnahmekontrolle und Ähnliches).
REC SWITCH	Zuweisung der Funktionen zu Start und Stopp der Aufzeichnung.
TURBO SWITCH	Zuweisung der Turboverstärkung an den Schalter.

Funktion	Beschreibung
ZEBRA	Zuweisung der Funktion Zebramusteranzeige.
FREEZE MIX	Zuweisung der Funktion, die ein Standbild (schwarz-weiß) und Kameravideosignale (Farbe) mischt (nützlich beim Einrichten von Aufnahmen).
COLOR TEMP SW 3200K	Zuweisung der Funktion des Umschaltens des Weißabgleichsfunktion auf 3200K.
COLOR TEMP SW 4300K	Zuweisung der Funktion des Umschaltens des Weißabgleichsfunktion auf 4300K.
COLOR TEMP SW 5600K	Zuweisung der Funktion des Umschaltens des Weißabgleichsfunktion auf 5600K.
COLOR TEMP SW 6300K	Zuweisung der Funktion des Umschaltens des Weißabgleichsfunktion auf 6300K.
ELECTRICAL CC	Zuweisung der Funktion, mit der zwischen elektrischen CC-Filtern umgeschaltet wird (3200K/4300K/5600K/ 6300K).
CC 5600K	Zuweisung der Funktion, die einen elektrischen 5600 K-Filter anwendet.
ZOOM TELE/ WIDE [d)]	Bei Verwendung eines Serienobjektivs weisen Sie die ZOOM TELE-Einstellung ASSIGN 3 zu und die WIDE-Einstellung ASSIGN 4.
ZOOM WIDE/ TELE [d)]	Bei Verwendung eines Serienobjektivs weisen Sie die ZOOM WIDE-Einstellung ASSIGN 3 zu und die TELE-Einstellung ASSIGN 4.
SHOT MARK1	Zuweisung der Funktion, mit der eine SHOT MARK 1-Inhaltsmarkierung aufgezeichnet wird.
SHOT MARK2	Zuweisung der Funktion, mit der eine SHOT MARK 2-Inhaltsmarkierung aufgezeichnet wird.

Funktion	Beschreibung
CLIP FLAG OK	Zuweisung der Funktionen, mit denen während Aufnahme oder Wiedergabe die Markierungen OK, NG und KEEP eingestellt oder gelöscht werden.
CLIP FLAG NG	
CLIP FLAG KEEP	
FOCUS MAG	Zuweisung der Funktion, mit welcher die Mitte des Sucherbilds zwecks einfacherer Fokuseinstellung vergrößert wird. (Diese Funktion hat keine Auswirkungen auf Videoaufzeichnungen oder andere Signalausgaben.)
DIGITAL EXTENDER [e)]	Zuweisung der Funktion, mit welcher der mittlere Teil des Bilds elektronisch vergrößert wird. (Sämtliche Videoausgaben werden vergrößert, einschließlich aufgezeichneter Videoaufnahmen.)
CLIP CONT REC	Zuweisung der Funktion, mit der die Clip Continuous Rec-Funktion ein- und ausgeschaltet wird.
UA01 bis UA10 [f)]	Zuweisung der Punkte, die im Menü ASSIGN SEL zugewiesen wurden.

a) Selbst wenn der Punkt MARKER auf der Seite MARKER im Menü USER auf OFF eingestellt ist, erlaubt es der Schalter ASSIGN 1/3/4 alle Markierungen anzuzeigen oder nicht.
b) Diese Funktion kann der Taste RET nicht zugewiesen werden.
c) Selbst wenn der Punkt RETURN VIDEO auf der Seite ASSIGNABLE SW des Menüs OPERATION auf OFF eingestellt ist, können Sie diesen Schalter verwenden, um das Bild des Rückvideosignals im Sucher wiederzugeben.
d) Nur die Anzeigen Assign 3 SEL und Assign 4 SEL erscheinen.
e) Wenn der digitale Konverter ein- und ausgeschaltet wird, bleibt Video einen Moment lang schwarz und Audio stumm.
f) Diese erscheinen jedoch nicht, wenn im Menü Assign nichts zugewiesen wurde.

Dem Schalter ASSIGN 2 (Schieberegler) zuzuweisende Funktionen.

Funktion	Inhalt
OFF	Keine Zuweisung einer Funktion.
FRONT MIC	Zuweisung der Funktion zum Umschalten zwischen Stereo und Mono, wenn ein Stereomikrofon angeschlossen ist.
PICTURE CACHE	Zuweisung des Aufnahmeverfahrens im Bild-Cache-Modus.
SUPER (VFDISP&MENU)	Zuweisung der Funktion eines Wahlschalters zur Beimischung von eingeblendeten Sucher- und Menütextdaten in die Videosignalausgabe der Buchsen SDI OUT 2 oder TEST OUT, wenn SDI OUT 2 SUPER oder TEST OUT SUPER auf der Seite OUTPUT 1 des Menüs OPERATION auf ON eingestellt sind.
MARKER	Zuweisung der Funktion, die alle Markierungen anzeigt oder ausblendet. [a)]
REC VIDEO SOURCE	Umschalten der Videoaufzeichnung zwischen dem von der Kamera aufgenommenen Videosignal und Videosignalen, die über ein externes Gerät (VBS oder SD-SDI/HD-SDI) eingespeist werden. [b)]
ZEBRA	Zuweisung der Funktion Zebramusteranzeige.
FREEZE MIX	Zuweisung der Funktion, die ein Standbild (schwarz-weiß) und Kameravideosignale (Farbe) mischt (nützlich beim Einrichten von Aufnahmen).
DIGITAL EXTENDER [c)]	Zuweisung der Funktion, mit welcher der mittlere Teil des Bilds elektronisch vergrößert wird. (Sämtliche Videoausgaben werden vergrößert, einschließlich aufgezeichneter Videoaufnahmen.)

Funktion	Inhalt
CLIP CONT REC	Zuweisung der Funktion, mit der die Clip Continuous Rec-Funktion ein- und ausgeschaltet wird.
UA01 bis UA10 d)	Zuweisung der Punkte, die im Menü ASSIGN SEL zugewiesen wurden.

a) Selbst wenn der Punkt MARKER auf der Seite MARKER im Menü USER auf OFF eingestellt ist, erlaubt es der Schalter ASSIGN 2 alle Markierungen anzuzeigen oder dies nicht zu tun.
b) Für VBS-Signaleingabe ist die optionale, analoge FBAS-Eingabekarte CBK-SC02 erforderlich. Für SD-SDI/HD-SDI-Signaleingabe ist die optionale HD/SD SDI-Eingabekarte CBK-HD01erforderlich.
c) Wenn der digitale Konverter ein- und ausgeschaltet wird, bleibt Video einen Moment lang schwarz und Audio stumm.
d) Diese erscheinen jedoch nicht, wenn im Menü Assign nichts zugewiesen wurde.

Hinweis

Für Funktionen, die dem Schalter ASSIGN 2 (Schieberegler) zugewiesen wurden, können Sie diese Einstellungen nicht mithilfe anderer Menüs ändern. Die dem Schalter ASSIGN 2 zugewiesene Funktion hat Vorrang vor der Menüeinstellung.

3 Wählen Sie die gewünschten Funktion, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Die Funktion wird zugewiesen und die Seite ASSIGNABLE SW erscheint wieder.

Bedienung der Schalter ASSIGN 1/2/3/4, wenn UA01 bis UA10 zugewiesen wurden.

Wenn eine ein-/ausschaltbare Funktion (oder ein Menüpunkt) einem der Schalter ASSIGN 1/2/3/4 zugewiesen wurde, wird bei jedem Druck auf den Schalter die Funktion ein- bzw. ausgeschaltet.
Ist eine andere Art Menüpunkt zugewiesen, werden durch Drücken des Schalters dieser Punkt und sein Einstellwert auf dem Sucherbildschirm angezeigt.
Sie können dann die Einstellung ändern, indem Sie den Regler MENU drücken und drehen.
Die Anzeige im Sucherbildschirm erlöscht ca. drei Sekunden nach der letzten Bedienung.

Einstellung der Energiesparfunktionen

Sie können die Funktion einiger Ausgangsbuchsen einschränken, um den Stromverbrauch zu verringern.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➨ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Auf der Seite POWER SAVE können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
ETHERNET/ USB a)	Aktiviert oder deaktiviert die Netzwerkbuchse und die USB-Buchse.
i.LINK(FAM) b)	Aktiviert oder deaktiviert die i.LINK-Buchse (FAM-Funktion).
REC AUDIO OUT	Bringt die AUDIO OUT-Buchsen in den EE- oder SAVE-Modus.
TEST OUT SAVE	Zum Ein- und Ausschalten der Energiesparfunktion der Buchse TEST OUT. **ON:** Wenn kein Kabel angeschlossen ist, werden keine Signale ausgegeben. **OFF:** Die Signale werden unabhängig davon, ob ein Kabel angeschlossen ist oder nicht, immer ausgegeben.

a) Wenn MEMORY REC auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION auf ENABL steht, können keine Planungsdaten von einem schreibgeschützten USB-Flash-Laufwerk geladen werden.
b) Das Gerät muss aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Änderungen in dieser Einstellung zu aktivieren.

3 **Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.**

4 **Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.**

Manuelle Einstellung der Farbtemperatur

Sie können den Wert des Weißabgleichs manuell einstellen, indem Sie die Farbtemperatur festlegen.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Rufen Sie die Seite WHITE des Menüs PAINT auf, und drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 **Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

Auf der Seite WHITE SAVE können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
COLOR TEMP <A>	Einstellung der Farbtemperatur auf den gewünschten Wert. Betrachten Sie bei der Einstellung des Werts das wirkliche Bild, denn bei der Einstellung hoher Farbtemperaturen können größere Fehler auftreten.
C TEMP BAL <A>	Feineinstellung der Farbtemperatur, wenn das Ergebnis der Einstellung über COLOR TEMP nicht zufriedenstellend ist.
R GAIN <A>	Änderung nur des Wert von R GAIN.
B GAIN <A>	Änderung nur des Wert von B GAIN.

Die obenstehende Tabelle zeigt die Einstellung des Weißabgleichs von Kanal A. Punkte gefolgt von <B> werden verwendet, um den Weißabgleich von Kanal B einzustellen.

3 **Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.**

4 **Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 bis Sie alle gewünschten Punkte eingestellt haben.**

Festlegung eines Offset-Werts für den automatischen Weißabgleich

Indem Sie einen Offset-Wert für den automatischen Weißabgleich festlegen, können Sie einen wärmeren oder kälteren Bildton erzielen.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Rufen Sie Seite OFFSET WHT des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 **Wählen Sie den gewünschten Punkt, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

Auf der Seite OFFSET WHT können folgende Punkte eingestellt werden:

Punkt	Beschreibung
OFFSET WHITE <A>	Wenn dieser Punkt auf ON eingestellt ist, wird das Offset, das auf dieser Seite entsprechend eingestellt ist, zum Weißabgleich für Kanal A hinzugefügt.
WARM-COOL <A>	Wenn OFFSET WHITE <A> auf „ON“ steht, wird unter Verwendung der Farbtemperatur der Offset-Wert für den Weißabgleich von Kanal A eingestellt. Betrachten Sie bei der Einstellung des Werts das wirkliche Bild, denn bei der Einstellung hoher Farbtemperaturen können größere Fehler auftreten.

Punkt	Beschreibung
WARM-COOL BAL <A>	Präzisere Einstellung des Werts, wenn das Ergebnis der Einstellung über WARM-COOL <A> nicht zufriedenstellend ist.
OFFSET WHITE <B>	Wenn dieser Punkt auf ON eingestellt ist, wird das Offset, das auf dieser Seite entsprechend eingestellt ist, zum Weißabgleich für Kanal B hinzugefügt.
WARM-COOL <B>	Wenn OFFSET WHITE <B> auf „ON“ steht, wird unter Verwendung der Farbtemperatur der Offset-Wert für den Weißabgleich von Kanal B eingestellt. Betrachten Sie bei der Einstellung des Werts das wirkliche Bild, denn bei der Einstellung hoher Farbtemperaturen können größere Fehler auftreten.
WARM-COOL BAL <B>	Präzisere Einstellung des Werts, wenn das Ergebnis der Einstellung über WARM-COOL <B> nicht zufriedenstellend ist

3 Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf den einzustellenden Kanal (A oder B).

Hinweis

Wenn der Schalter WHITE BAL nicht auf A oder B steht ist, wirkt sich der eingestellte Wert auch dann nicht auf die Videoausgabe aus, wenn der folgende Schritt durchgeführt wird.

4 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.

Wenn Sie den anderen Kanal einstellen möchten, kehren Sie zu Schritt **2** zurück.

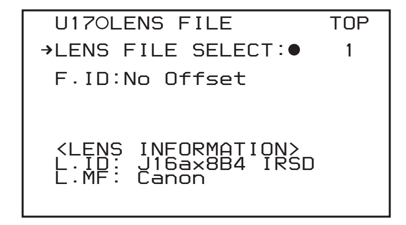
Wahl der Objektivdatei

Die Seite LENS FILE des Menüs USER erlaubt den Wechsel der Objektivdatei entsprechend dem verwendeten Objektiv.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite LENS FILE des Menüs USER auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

Die Seite LENS FILE zeigt die Nummer (F.ID) der zur Zeit gewählten Objektivdatei. Der Namen des Objektivs (L.ID) und des Herstellers (L.MF) erscheinen, wenn ein Objektiv, das serielle Kommunikation unterstützt, angebracht wird.



2 Wählen Sie LENS FILE SELECT, und drücken Sie den Regler MENU.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler MENU.

Einstellung der UMID-Daten

Was ist UMID?

UMID (Unique Material Identifier) ist eine eindeutige Kennzeichnung für audio-visuelle Materialien gemäß Standard SMPTE330M-2003. UMID kann entweder als 32-Byte-Basis-UMID oder als erweiterter 64-Byte-UMID verwendet werden. Letzterer umfasst zusätzlich 32-Byte Erstellungsdaten.

Einzelheiten finden Sie unter SMPTE 330M.

Die weltweit einmalige ID wird bei jeder Aufnahme automatisch aufgezeichnet.
Der erweiterte UMID besteht aus Metadaten, die zusätzliche Informationen wie Ort, Uhrzeit/ Datum, Firma usw. enthalten.

Verwendung der erweiterten UMID

Sie müssen den jeweiligen Landes-, Organisations- und Benutzercode eingeben. Der Landescode muss anhand der Tabelle ISO 3166

eingegeben werden, Organisations- und Benutzercode können frei gewählt werden.

Einzelheiten siehe „UMID - Eigentumsrechtinformationen“ (Seite 236).

Funktionen der UMID-Daten

UMID-Daten ermöglichen Folgendes:

- Hinzufügung einer weltweit einmaligen ID zu jedem audio-visuellen Clip. Mit Hilfe der ID kann die Quelle des Materials erfasst und mit dem Originalmaterial verknüpft werden.
- Unterscheidung zwischen Originalmaterial und kopiertem Material. Bei Originalmaterial wird die Instanz-Nummer 00 hinzugefügt.
- Auf dem UTC basierende Aufnahmen. Bei der Aufzeichnung von UMID wird der UTC verwendet. Dies erlaubt eine einheitliche Kontrolle von weltweit aufgezeichnetem Primärmaterial auf Basis des universellen Zeitcodes.
- Berechnung der Datumsunterschieds des Primärmaterials. Das Primärmaterial wird auf der Basis des MJD (Modifizierter Julianischer Kalender) aufgezeichnet, was eine einfache Berechnung des Datumsunterschieds von Primärmaterial ermöglicht.

Einstellung der UMID-Eigentumsrechtinformationen

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite UMID SET des Menüs OPERATION auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Einstellung des folgenden Punktes.

Punkt	Inhalt
COUNTRY CODE	Landescode
ORGANIZATION	Organisationscode
USER CODE	Benutzercode
TIME ZONE	Zeitunterschied zu UTC.

Einzelheiten über die Eingabe von Zeichen finden Sie unter „Eingabe der Aufnahme-ID“ (Seite 226).

3 Drücken Sie den Regler MENU.

UMID -Eigentumsrechtinformationen

COUNTRY CODE

Geben Sie einen abgekürzten alphanumerischen String ein (4-Byte- alphanumerische Strings) in Übereinstimmung mit den in ISO 3166-1definierten Werten.
Es gibt etwa 240 Ländercodes.
Den Code für Ihr Land finden Sie auf der folgenden Homepage.
Siehe ISO 3166-1:
http://www.iso.org/iso/country-codes/iso_3166_code_lists.htm

Umfasst der Landescode weniger als 4 Byte, belegt der aktive Teil des Codes den ersten Teil der 4 Byte und die übrigen müssen durch Leerzeichen ausgefüllt werden (20h).

Beispiel: Japan
Wenn der Landescode für Japan JP ist, umfasst er 2 Byte, wenn der Code JPN ist, umfasst er 3 Byte. Daher sieht die Eingabe wie folgt aus:
JP_ _
oder
JPN _
(wobei _ ein Leerzeichen repräsentiert.)

ORGANIZATION (Organisationscode)

Geben Sie einen abgekürzten alphanumerischen String (4-Byte-Strings) für den Organisationscode ein.

Hinweise

- Die Codes für Organisationen werden über das SMPTE-Registrierungsbüro vergeben.
  Wurde kein Organisationscode zugeteilt, darf kein Zufallscode eingegeben werden. In diesem Fall muss der Code „00“ eingegeben werden. Freiberufler, die keiner Organisation angehören, sollten den Code „~“ eingeben.
- Auch wenn ORGANIZATION nicht eingestellt wurde, können Audio-Video-Signale problemlos aufgezeichnet und wiedergegeben werden.

USER CODE

Geben Sie den alphanumerischen 4-Byte-String zur Identifikation des Benutzers ein.
Der Benutzercode wird bei jeder Organisation vor Ort registriert. Eine zentrale Registrierung erfolgt in der Regel nicht.
Bei Landescodes, die kürzer als 4 Byte sind, geben Sie zunächst den Landescode ein und füllen Sie die verbleibenden 4 Byte mit Leerzeichen (20h).

Der Benutzercode wird von der jeweiligen Organisation festgelegt. Die verwendeten Methoden hängen von der Organisation ab.

Hinweis

Wenn kein Organisationscode eingegeben wurde, ist die Eingabe eines Benutzercodes nicht möglich.

TIME ZONE

Geben Sie den Zeitunterschied zum UTC ein.

Hinweise

- Der UTC wird unter Einbezug der Zeitzone auf der Grundlage der Ortszeit berechnet. Ist keine Zeitzone eingestellt, wird der UTC nicht korrekt aufgezeichnet.
- Stellen Sie bei der Änderung der Zeitzone die integrierte Uhr auf die Ortszeit ein und schalten Sie dann den Camcorder aus und wieder ein.

Kapitel 7 Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Umgang mit dem „Memory Stick“

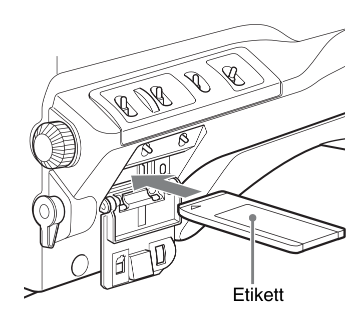
Beim Einstecken oder Herausziehen eines „Memory Stick“ darf der Camcorder ein- oder ausgeschaltet sein.

Mit diesem Camcorder verwendbare „Memory Stick“-Arten

Folgende „Memory Stick“-Arten können mit diesem Camcorder verwendet werden: „Memory Stick“, „Memory Stick Duo“, „Memory Stick PRO“, deren Kapazität 4 GB nicht übersteigt, und „Memory Stick PRO Duo“.

Einzelheiten siehe „Zum „Memory Stick““ auf Seite 293.

Einstecken des „Memory Stick“



1 Öffnen Sie die Abdeckung des Teils für die Menübedienung.

2 Halten Sie den „Memory Stick“ so, dass die Einkerbung nach unten und der Pfeil von Ihnen weg zeigt. Stecken Sie den „Memory Stick“ in den dafür vorgesehenen Schlitz bis er einrastet. Dann schließen Sie die Abdeckung.

Hinweis

Wenn sich der „Memory Stick“ nicht problemlos einstecken lässt, muss er vielleicht umgedreht werden. Stecken Sie den „Memory Stick“ nicht gewaltsam in den Einschub. Prüfen Sie die Richtung der Einkerbung und des Pfeils am „Memory Stick“, bevor Sie ihn erneut einstecken.

Herausziehen des „Memory Stick“

1 Vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsanzeige nicht leuchtet, drücken Sie den „Memory Stick“ kurz an und lassen Sie ihn los.

Der „Memory Stick“ wird ausgeworfen.

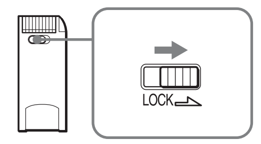
2 Ziehen Sie den „Memory Stick“ aus dem Einschub.

Hinweis

Ziehen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus, solange die Zugriffsanzeige leuchtet. Sonst gehen möglicherweise Daten verloren oder der „Memory Stick“ wird beschädigt.

Schutz der gespeicherten Daten

Dem versehentlichen Löschen wichtiger Daten kann vorgebeugt werden, indem der Schalter LOCK des „Memory Stick“ nach rechts auf die Schreibschutzposition geschoben wird.



Jetzt können keine Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert oder von diesem gelöscht werden. Wenn Sie dies versuchen, erscheint die Meldung „MEMORY STICK LOCKED“ und die Daten können nicht überschrieben oder gelöscht werden.

Hinweis

Der „Memory Stick Duo“ und der „Memory Stick PRO Duo“ haben diese Funktion nicht.

Formatieren eines „Memory Stick“

Hinweis

Formatieren Sie den „Memory Stick“ nicht auf einem Computer.

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite MEMORY STICK des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie M.S. FORMAT, und drücken Sie den Regler MENU.

Es erscheint ein Bestätigungsbildschirm.

3 Wählen Sie „YES“, und drücken Sie den Regler MENU.

Speichern und Aufrufen von Benutzerdateien

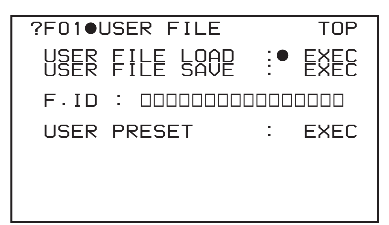
Der Camcorder ist mit einem „Memory Stick“-Einschub ausgestattet, mit dem man die Einstellungen im Menü USER als Benutzerdatei auf dem „Memory Stick“ speichern kann. Sie können diese Dateien von dem „Memory Stick“ laden, um eine bestimmte Einstellungskonfiguration aufzurufen.
Zusätzlich zu Benutzerdateien können Sie auch Szenen-, Objektiv- und ALL-Dateien auf einem „Memory Stick“ speichern.
Während der Anzeige eines Menüs wird beim Einstecken eines „Memory Stick“ automatisch die dateispezifische Menüseite angezeigt.

Speichern von Daten des Menüs USER auf dem „Memory Stick“

Sie können die Einstellungen des Menüs USER im Camcorder als Benutzerdateien auf dem „Memory Stick“ speichern.
Auf dem „Memory Stick“ können bis zu 100 Benutzerdateien gespeichert werden.
Stecken Sie den „Memory Stick“ ein und fahren Sie folgendermaßen fort.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite USER FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.



Festlegung einer Datei-ID für die zu speichernden Daten

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie zu Schritt **2** übergehen.

Einzelheiten zur Festlegung der Datei-ID siehe „Festlegung der Datei- ID“ auf Seite 240.

2 Wählen Sie USER FILE SAVE, und drücken Sie den Regler MENU.

Die Seite USER SAVE erscheint.
Zum Speichern von Benutzerdateien auf einem „Memory Stick“ können bis zu 20 Seiten (P00 bis P19) verwendet werden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer erscheint, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.

Die Meldung „SAVE OK? YES ➜ NO“ erscheint.
Wenn hinter einer Dateinummer „NEW FILE“ steht, bedeutet dies, dass die Datei leer ist. Wenn Daten in einer Datei gespeichert werden, steht hinter der Dateinummer der Dateiname.

5 Wählen Sie zum Speichern YES, und drücken Sie den Regler MENU.

Schieben Sie zum Abbrechen ➜ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.

Die Zugriffsanzeige leuchtet auf. Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“, und die Zugriffsanzeige erlischt.

Wenn kein „Memory Stick“ eingesteckt ist

Die Meldung „NO MEMORY STICK“ erscheint. Stecken Sie einen „Memory Stick“ ein und wiederholen Sie den Vorgang.

Bei Wahl einer Dateinummer, unter der bereits Daten gespeichert sind

Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➜ NO“ erscheint.

- Schieben Sie zum Abbrechen des Überschreibens ➜ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.
- Wählen Sie zum Überschreiben YES, und drücken Sie den Regler MENU.

Sie können die auf den Seiten USER SAVE und USER LOAD enthaltenen Informationen auswählen.

Einzelheiten siehe „Auswahl der anzuzeigenden Datei-Informationspunkte“ auf Seite 241.

Auf dem „Memory Stick“ zu speichernde Einstellungen des Menüs USER

Die Einstellungen der Punkte auf allen Seiten des Menüs USER werden als Benutzerdatei auf dem „Memory Stick“ gespeichert.

Wenn Daten nicht gespeichert werden können

Wenn bei oder nach dem Speichern eine der folgenden Fehlermeldungen erscheint, wurden die Daten nicht gespeichert.

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahme
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick“ eingesteckt.	„Memory Stick“ einstecken.
MEMORY STICK LOCKED	Der Schalter LOCK des „Memory Stick“ steht auf Schreibschutz.	Den Schalter LOCK auf Aufhebung des Schreibschutzes einstellen.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler der Schaltkreise oder des „Memory Stick“.	Prüfen Sie erneut, und wenden Sie sich ggf. an Ihren Sony-Kundendienst-repräsentanten.

Festlegung der Datei- ID

Vor dem Speichern Ihrer Daten als Benutzerdatei können Sie eine Datei-ID festlegen. Das hilft Ihnen bei der schnellen Identifikation der Benutzerdatei. Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.

Hinweis

Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie Daten auf dem „Memory Stick“ speichern. Andernfalls wird die Datei-ID nicht mit den anderen Daten gespeichert.

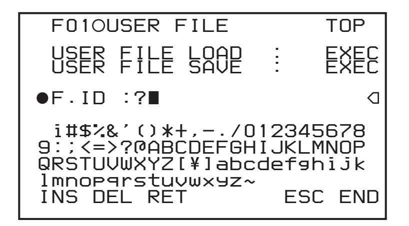
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite USER FILE des Menüs FILE auf.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie F. ID, und drücken Sie den Regler MENU.

Eine Zeichentabelle erscheint.



3 Führen Sie Schritte 3 und 4 aus, wie in „Eingabe der Aufnahme-ID“ auf Seite 226 beschrieben, um Zeichen einzugeben.

4 Drehen Sie nach Eingabe der Datei-ID am Regler MENU, bis die Markierung ■ auf END steht, und drücken Sie den Regler MENU.

Die eingegebene Datei-ID erscheint jetzt.

```
F01OUSER FILE          TOP
 USER FILE LOAD   :▷ EXEC
→USER FILE SAVE   :  EXEC
 F.ID : ID-001
 USER PRESET      :  EXEC
```

Die festgelegte Datei-ID erscheint.

Beim Speichern einer Benutzerdatei *(siehe Seite 239)*, wird die festgelegte Datei-ID zusammen mit den Daten auf dem „Memory Stick“ gespeichert.

Auswahl der anzuzeigenden Datei-Informationspunkte

Sie können die Benutzerdatei-Informationspunkte auswählen, die auf den Seiten USER FILE SAVE und USER FILE LOAD (P00 bis P19) angezeigt werden sollen. Dies sind die Seiten zum Speichern und Abrufen von Daten auf dem „Memory Stick“.

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite USER FILE LOAD oder USER FILE SAVE des Menüs USER FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie DISPLAY MODE und drücken Sie den Regler MENU.

3 Wählen Sie die gewünschte Art der Datei-Informationen, und drücken Sie den Regler MENU.

Anzeigentyp	Beschreibung
ALL	Datei-ID (10 Zeichen) und Datum (Jahr/Monat/Tag)
F.ID	Datei-ID (16 Zeichen)
DATE	Speicherdatum (Jahr/Monat/Tag/Stunden/Minuten/Sekunden)
MODEL	Informationen zum Modell

Laden gespeicherter Daten von einem „Memory Stick“

Hinweis

Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den Daten des „Memory Stick“ überschrieben.

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite USER FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie USER FILE LOAD, und drücken Sie den Regler MENU.

Die Seite USER LOAD erscheint.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer erscheint, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.

Die Meldung „LOAD OK? YES ➜ NO“ erscheint.

5 Wählen Sie zum Laden YES, und drücken Sie den Regler MENU.

Schieben Sie zum Abbrechen ➜ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.

Die Zugriffsanzeige leuchtet auf.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“ und die Zugriffsanzeige erlischt.

Wenn Daten nicht geladen werden können

Wenn während oder nach dem Laden eine der folgenden Fehlermeldungen erscheint, wurden die Daten nicht geladen.

Fehler-meldung	Ursache	Maßnahme
NO MEMORY STICK (blinkt)	Es ist kein „Memory Stick“ eingesteckt.	„Memory Stick“ einstecken.
MEMORY STICK ERROR (blinkt)	Fehler der Schaltkreise oder des „Memory Stick“.	Prüfen Sie erneut, und wenden Sie sich ggf. an Ihren Sony-Kundendienstrepräsentanten .
FILE ERROR (blinkt)	Der „Memory Stick“ enthält Daten, die nicht auf diesem Camcorder geladen werden können.	Dieser Camcorder kann nicht mit Daten gespeist werden, die auf einem „Memory Stick“ unter Benutzung eines Camcorders gespeichert wurden, dessen Modell nicht mit diesem Camcorder identisch ist.

Rücksetzung der Benutzerdatei-Einstellungen auf die Standardeinstellungen

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie Seite USER FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den USER PRESET, und drücken Sie den Regler MENU.

Speichern und Laden von Szenendateien

Sie können verschiedene Einstellungen für die Aufnahme einer bestimmten Szene als Szenendatei speichern. Durch Laden der Szenendatei können Sie schnell die zur Szene passende Konfiguration abrufen. Im Camcorder können bis zu fünf, auf dem „Memory Stick" bis zu 100 Szenendateien gespeichert werden.
Sie können auch Daten vom „Memory Stick" auf den Speicher des Camcorders übertragen.

In einer Szenendatei speicherbare Daten

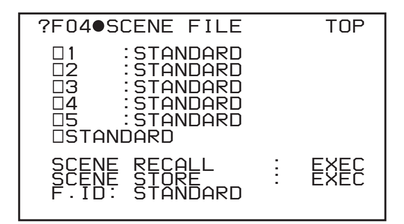
Folgende Daten können in einer Szenendatei gespeichert werden:
- Im Menü PAINT eingestellte Werte
- Im Standardmodus und im Modus ECS eingestellte Belichtungszeiten
- Die Weißabgleichdaten einer Szenendatei sind von der Einstellung SCENE WHITE DATA auf der Seite REFERENCE im Menü FILE abhängig.

Speichern einer Szenendatei

Zum Speichern einer Szenendatei auf dem „Memory Stick" stecken Sie ihn zunächst in den Einschub.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➨ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.



Festlegung einer Datei-ID für die zu speichernden Daten
Legen Sie die Datei-ID fest, bevor Sie zu Schritt **2** übergehen.

Einzelheiten zur Festlegung der Datei-ID siehe „Festlegung der Datei- ID" auf Seite 240.

2 Wählen Sie SCENE STORE, und drücken Sie den Regler MENU.
Die Seite SCENE STORE erscheint.

3 Drücken Sie den Regler MENU, wählen Sie die gewünschte Dateinummer, und drücken Sie den Regler MENU erneut.
Die zu speichernde Datei wird ausgewählt.

Wenn kein „Memory Stick" eingesteckt ist
Wählen Sie die gewünschte Speichernummer und drücken Sie den Regler MENU.
Nach dem Speichern erscheint wieder die Seite SCENE FILE.

Bei Wahl einer Dateinummer, unter der bereits Daten gespeichert sind
Die Meldung „OVERWRITE OK? YES ➨ NO" erscheint.
- Schieben Sie zum Abbrechen des Überschreibens ➨ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.
- Wählen Sie zum Überschreiben YES, und drücken Sie den Regler MENU.

Bei eingestecktem „Memory Stick"
Zum Speichern von Szenendateien auf dem „Memory Stick" können Sie bis zu 20 Seiten (P01 bis P20) verwenden. Jede Seite kann bis zu 5 Dateien enthalten.

① Drehen Sie am Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer erscheint, und drücken Sie den Regler MENU.
② Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.
Die Meldung „STORE OK? YES ➨ NO" erscheint.
③ Wählen Sie zum Speichern YES, und drücken Sie den Regler MENU.
Schieben Sie zum Abbrechen ➨ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.

Sie können die auf den Seiten SCENE STORE und SCENE RECALL anzuzeigenden Datei-Informationspunkte auswählen.

Einzelheiten siehe „Auswahl der anzuzeigenden Datei-Informationspunkte“ auf Seite 241.

Speichern der im Camcorder gespeicherten Szenendateien auf einem „Memory Stick“

Alle fünf im Camcorder gespeicherten Szenendateien können in einem einzigen Vorgang auf dem „Memory Stick“ gespeichert werden.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie SCENE STORE, und drücken Sie den Regler MENU.
Eine der Seiten von SCENE STORE erscheint.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um die gewünschte Seite in SCENE STORE zu wählen, und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wählen Sie 5FILE SAVE ⬅ MEM1-5 und drücken Sie den Regler MENU.
Die Meldung „STORE OK? YES ➡ NO“ erscheint.

5 Wählen Sie zum Speichern YES, und drücken Sie den Regler MENU.
Schieben Sie zum Abbrechen ➡ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.

Wenn das Speichern abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“.

Hinweis

Wenn auf der in Schritt **3** ausgewählten Seite bereits Dateien gespeichert wurden, werden diese Dateien durch die aus dem Speicher des Camcorders geladenen Dateien ersetzt. Beispielsweise werden die Dateien 001 bis 005 im beschriebenen Vorgang ersetzt.

Festlegung der Datei-ID

Vor dem Speichern Ihrer Daten als Benutzerdatei können Sie eine Szenendatei festlegen. Das hilft Ihnen bei der schnellen Identifikation der Szenendatei. Die festgelegte Datei-ID wird zusammen mit den Daten gespeichert.

Auf der Seite SCENE FILE des Menüs FILE können Sie die Szenendatei-ID festlegen.

*Nähere Angaben hierzu finden Sie in der Beschreibung von Schritt **2** und Folgeschritten in „Festlegung der Datei- ID“ auf Seite 240.*

Auswahl der anzuzeigenden Datei-Informationspunkte

Sie können wählen, welche Datei-Informationspunkte auf den Seiten von SCENE STORE (P01 bis P20) oder SCENE RECALL (P01 bis P20) zum Speichern oder Laden der Daten auf/von einem „Memory Stick“ verwendet werden sollen.
Sie haben die Möglichkeit, die Szenendatei-Informationspunkte auf den Seiten SCENE STORE und SCENE RECALL des Menüs SCENE FILE anzuzeigen.

*Einzelheiten zur Auswahl von Menüpunkten finden Sie in der Beschreibung von Schritt **2** und Folgeschritten in „Auswahl der anzuzeigenden Datei-Informationspunkte“ auf Seite 241.*

Laden von Szenendateien

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➡ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie zum Laden der im Camcorder gespeicherten Szenendatei die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.

☐ links von der Dateinummer wird zu ■. Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei konfiguriert.

```
F04OSCENE FILE        TOP
 ☐1    :SCENE 25
→■2    :SCENE 26
 ☐3    :SCENE 27
 ☐4    :SCENE 28
 ☐5    :NO FILE
 ☐STANDARD
 SCENE RECALL    :  EXEC
 SCENE STORE     :  EXEC
 F.ID :SCENE21
```

Abbrechen der gewählten Szenendatei
Drehen Sie am Regler MENU, um ➨ auf ■ zu stellen, und drücken Sie den Regler MENU erneut. ■ wird zu ☐. Der Camcorder kehrt zu den Einstellungen vor der Wahl dieser Szenendatei zurück.

Laden einer auf dem „Memory Stick“ gespeicherten Szenendatei

① Wählen Sie den SCENE RECALL, und drücken Sie den Regler MENU. Die Seite SCENE RECALL erscheint.
② Drehen Sie am Regler MENU, bis die Seite mit der gewünschten Dateinummer erscheint, und drücken Sie den Regler MENU.
③ Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU. Die Meldung „RECALL OK? YES ➨ NO“ erscheint.

3 Wählen Sie zur Bestätigung des Ladens YES und drücken Sie den Regler MENU.
Schieben Sie zum Abbrechen ➨ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.
Wenn das Laden abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“. Der Camcorder wird entsprechend der geladenen Szenendatei konfiguriert. Wenn eine Datei mit einer bestimmten Dateinummer nicht vorhanden ist, wird dies mit „NO FILE“ angezeigt.

Laden von Szenendateien von einem „Memory Stick“ auf den Camcorder-Speicher

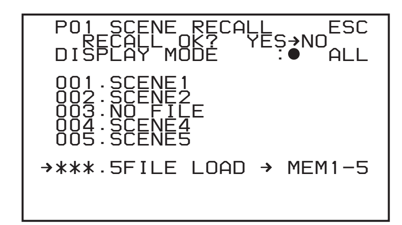
Sie können bis zu fünf auf dem „Memory Stick“ gespeicherte Szenendateien gleichzeitig auf den Camcorder laden.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➨ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.
Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

2 Wählen Sie den SCENE RECALL, und drücken Sie den Regler MENU.
Die Seite SCENE RECALL erscheint.

3 Drehen Sie am Regler MENU, bis die Seite SCENE RECALL mit der gewünschten Datei erscheint und drücken Sie den Regler MENU.

4 Wählen Sie 5FILE LOAD ➨ MEM1-5, und drücken Sie den Regler MENU.
Die Meldung „RECALL OK? YES ➨ NO“ erscheint.



5 Wählen Sie zur Bestätigung des Ladens YES und drücken Sie den Regler MENU.
Schieben Sie zum Abbrechen ➨ auf NO, und drücken Sie den Regler MENU.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, erscheint die Meldung „COMPLETE“, und die Zugriffsanzeige erlischt.

Hinweise

- Die im Camcorder gespeicherten Daten werden von den vom „Memory Stick" geladenen Szenendateien überschrieben.
- Um eine Szenendatei zu laden, die bei eingesetztem „Memory Stick" im Camcorder gespeichert wurde, rufen Sie erneut die Seite P00 SCENE RECALL auf und laden die gewünschte Szenendatei vom „Memory Stick" in den Speicher des Camcorders.
- Wenn keine Datei zum Laden vorhanden ist (als „NO FILE" angezeigt), wird eine vorhandene Datei mit dieser Nummer nicht überschrieben. Im Beispiel wird MEM3 in Schritt **4** nicht überschrieben.

Rücksetzung der Benutzerdatei-Einstellungen auf die Standardeinstellungen

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite SCENE FILE des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie STANDARD, und drücken Sie den Regler MENU.

□, das links von STANDARD angezeigt wird, wird zu ■. Wenn ■ wieder zu □ wird, werden die Einstellungen des Camcorders auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Wenn Sie den Regler MENU erneut drücken, solange ■ angezeigt wird, wird der Vorgang abgebrochen, und die Camcorder-Einstellungen werden auf die Werte zurückgesetzt, die vor der Wahl von STANDARD gültig waren.

Wechseln zu einer datei-spezifischen Menüseite beim Einstecken eines „Memory Stick"

Ein „Memory Stick" ermöglicht Ihnen das Speichern von Benutzer-, Szenen-, Objektiv-, Referenz- und ALL-Dateien.
Sie können das Camcorder-Menüsystem so einstellen, dass beim Einstecken eines „Memory Stick" mit solchen Dateien im Menübetrieb automatisch eine Menüseite bezüglich der gewünschten Datei erscheint. So gelangen Sie schnell zu den Dateifunktionen. Das ist sehr bequem, besonders wenn Sie Datendateien mit „Memory Sticks" verwalten.
(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➜ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 Rufen Sie die Seite MEMORY STICK des Menüs FILE auf, und drücken Sie den Regler MENU.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen" auf Seite 212.

2 Wählen Sie MS IN > JUMP TO und drücken Sie den Regler MENU.

Auf der Seite MS IN > JUMP TO können Sie eine der folgenden Einstellungen auswählen.

Einstellung	Beschreibung
OFF	Schaltet diese Funktion aus. Menüseiten wechseln nicht, wenn ein „Memory Stick" eingesteckt wird.
USER	Springt zur Seite USER FILE.
ALL	Springt zur Seite ALL FILE.
SCENE	Springt zur Seite SCENE FILE.
LENS	Springt zur Seite LENS FILE 1.
REFER	Springt zur Seite REFERENCE.
USER 1	Springt zur Seite USER 1 FILE.

3 Drehen Sie den Regler MENU bis der Name der gewünschten Dateiseite erscheint, dann drücken Sie den Regler MENU.

Hinweis

In folgenden Fällen ist das Wechseln zur Zielseite nicht möglich.

- Wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, nachdem Sie einen „Memory Stick“ eingesteckt haben.
- Wenn auf der Seite MS IN > JUMP TO „OFF“ ausgewählt wird.
- Wenn eine der folgenden Menüseiten bereits angezeigt wird.
  - Eine dateispezifische Seite, wie die Seite USER FILE des Menüs FILE
  - Die Seite MEMORY STICK, ALL FILE, SCENE FILE, LENS FILE, REFERENCE oder ROM VERSION

Kapitel 8 Dateifunktionen

Überblick

Dieses Gerät kann an einen Remote-Computer angeschlossen werden, auf dem die aufgezeichneten und in Datendateien, z. B. Video- und Audiodatendateien, gespeicherten Daten verwendet werden können.
Ein Remote-Computer kann auf zwei Arten angeschlossen werden.

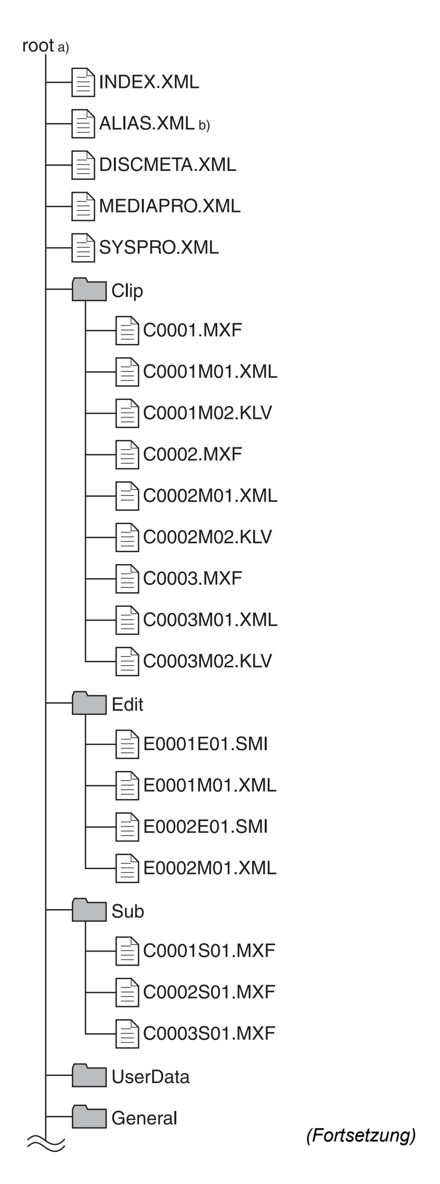
- FAM-Verbindung
  Schließen Sie den i (i.LINK) S400-Anschluss dieses Geräts mit einem i.LINK Kabel am i.LINK (IEEE1394)-Anschluss des Remote-Computers an *(siehe Seite 254)*.
- FTP-Verbindung
  Schließen Sie die Netzwerk-Anschlüsse dieses Geräts mit einem Netzwerkkabel an den Remote-Computer an *(siehe Seite 258)*.

Verzeichnisstruktur

Auf der folgenden Abbildung ist die auf einem Remote-Computer erscheinende Verzeichnisstruktur der Discs dargestellt.

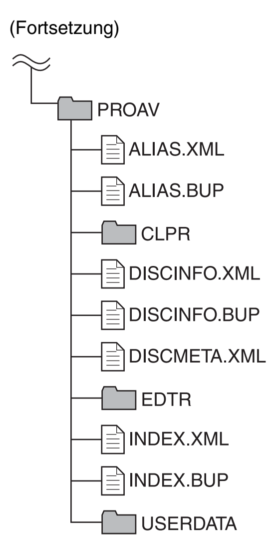
Hinweis

Diese Struktur ist nicht mit der tatsächlichen Struktur der Disc identisch.



a) Stammverzeichnis
b) Nur wenn NAMING FORM auf der Seite FILE NAMING im Menü OPERATION auf FREE steht

(Fortsetzung)



Einschränkungen für Dateifunktionen

In diesem Abschnitt wird erläutert, welche Funktionen für Dateien in den einzelnen Verzeichnissen ausgeführt werden können.
Bei Bedarf wird in den folgenden Funktionstabellen zwischen Lesen und Überschreiben einerseits und teilweisem Lesen und Überschreiben andererseits unterschieden.

Lesen: Die Daten werden vom Anfang bis zum Ende der Datei gelesen.

Teilweise lesen: Nur ein Teil der Daten in der Datei wird gelesen.

Schreiben: Die Daten werden vom Anfang bis zum Ende der Datei überschrieben.

Teilweise schreiben: Nur ein Teil der Daten in der Datei wird überschrieben.

Hinweis

Andere Funktionen als Read und Partial Read sind nur möglich, wenn der Schreibschutzschalter der Disc in einer Position steht, in der eine Aufzeichnung möglich ist.

Stammverzeichnis

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schrei-ben/ Teilw. Schrei-ben	Umbe-nennen	Erstel-len	Löschen
INDEX.XML	Enthält Daten zur Verwaltung des Materials auf der Disc.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
ALIAS.XML [a)]	Enthält Umrechnungstabellen, um Clips und Clip-Listen benutzerdefinierte Namen zuzuweisen.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
DISCMETA.XML	Enthält Metadaten zur Anzeige der Disc-Eigenschaften.	Ja	Ja [b)]	Nein	Nein	Nein
MEDIAPRO.XML	Enthält eine Liste des Materials auf der Disc, Basis-Eigenschaften, zugehörige Informationen und Hinweise zu Zugriffsmethoden.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
SYSPRO.XML	Enthält Informationen zu den System- und Menüeinstellungen für die Geräte.	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben	-	Nein	-	Nein	-

a) Nur wenn NAMING FORM auf der Seite FILE NAMING im Menü OPERATION auf FREE steht.

b) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können.

Hinweise

- Im Stammverzeichnis können keine Verzeichnisse erstellt werden.
- Die Verzeichnisse im Stammverzeichnis (Clip, Edit, Sub, UserData, General und PROAV) können nicht gelöscht oder umbenannt werden.

Verzeichnis Clip

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schrei-ben/ Teilw. Schrei-ben	Umbe-nennen	Erstel-len	Löschen
C*.MXF [a)]	Durch Aufzeichnung erstellte Clip-Datei (MXF-Datei) *: 0001 bis 9999	Ja	Nein [b), c)]	Ja [d)]	Ja [c)]	Ja [e)]
C*M01.XML [a)]	Bei Erstellung einer Datei C*.MXF automatisch erstellte Metadaten-Datei. *: 0001 bis 9999	Ja	Ja [f)]	Nein [g)]	Nein [h)]	Nein [i)]
C*M02.KLV [a)]	Benutzermetadatendatei. Diese Art Datei wird während einer Aufzeichnung über eine FTP- oder FAM-Verbindung automatisch erstellt, wenn das Gerät erkennt, dass eine MXF-Datei Metadaten enthält, die von einem Nicht-XDCAM-Gerät generiert wurden. *: 0001 bis 9999	Ja	Ja [f)]	Nein [g)]	Ja [f)]	Ja [i)]
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben	-	Nein	-	Nein	-

a) Der Teil „C*" kann in einen benutzerdefinierten Namen geändert werden.

b) Überschreiben ist nicht möglich.

c) Nur Dateien, die 2 Sekunden lang oder länger sind und in einem Format vorliegen, das mit dem Format (Systemfrequenz (59.94i, 50i oder 25P)) und Aufzeichnungsformat (MPEG HD422 und Anzahl der Audiokanäle) der aufgezeichneten Abschnitte auf der Disc übereinstimmt, und die durch XDCAM überschrieben werden können. (Teilweises Schreiben ist nicht möglich.)

d) Nur, wenn NAMING FORM auf der Seite FILE NAMING des Menüs OPERATION auf FREE steht.

e) Jeder beliebige Clip kann gewählt und gelöscht werden.

f) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können.

g) Wird der „C*"-Teil des Namens einer Datei C*.MXF geändert, wird automatisch die Datei C*M01.XML (oder die Datei C*M02.KLV) mit demselben Namen im „C*"-Teil geändert.

h) Bei der Erstellung einer C*.MXF-Datei wird automatisch eine C*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „C*" erstellt.

i) Wird eine C*.MXF-Datei gelöscht, wird die C*M01.XML-Datei (oder eine C*M02.KLV-Datei) mit demselben Namen im Teil „C*" automatisch auch gelöscht.

Hinweis

Im Verzeichnis-Clip können keine Verzeichnisse erstellt werden.

Verzeichnis Edit

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schreiben/ Teilw. Schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
E*E01.SMI [a]	Cliplistendatei *: 0001 bis 0099	Ja	Ja [b]	Ja [c]	Ja [d]	Ja
E*M01.XML [a]	Bei Erstellung einer Datei E*E01.SMI automatisch erstellte Metadaten-Datei *: 0001 bis 0099	Ja	Ja [b]	Nein [e]	Nein [f]	Nein [g]
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben	-	Nein	-	Nein	-

a) Der Teil „E*“ kann in einen benutzerdefinierten Namen geändert werden.
b) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können. Teilweises Schreiben ist nicht möglich.
c) Nur, wenn NAMING FORM auf der Seite FILE NAMING des Menüs OPERATION auf FREE steht.
d) Nur Dateien, die durch XDCAM geschrieben werden können.
e) Wird der „E*“-Teil einer Datei E*E01.SMI geändert, wird automatisch die Datei E*M01.XML mit demselben Namen im „E*“-Teil geändert.
f) Bei der Erstellung einer E*E01.SMI-Datei wird automatisch auch eine E*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „E*“ erstellt.
g) Wird eine E*E01.SMI-Datei gelöscht, so wird eine E*M01.XML-Datei mit demselben Namen im Teil „E*“ automatisch auch gelöscht.

Hinweis

Im Verzeichnis Edit können keine Verzeichnisse erstellt werden.

Verzeichnis Sub

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schreiben/ Teilw. Schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
C*S01.MXF [a]	Automatisch bei Erstellung einer Datei C*.MXF erstellte MXF-Datei (Proxy AV-Datendatei). *: 0001 bis 9999	Ja	Nein	Nein [b]	Nein [c]	Nein [d]
Weitere Dateien	Andere Dateien als oben	-	Nein	-	Nein	-

a) Der Teil „C*“ kann in einen benutzerdefinierten Namen geändert werden.
b) Wird der „C*“-Teil des Namens einer Datei C*.MXF geändert, wird automatisch eine Datei C*S01.MFX mit demselben Namen im „C*“-Teil erstellt.
c) Bei der Erstellung einer C*.MXF-Datei wird automatisch eine C*S01.MXF-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ erstellt.
d) Wird eine C*.MXF-Datei gelöscht, wird die C*S01.MXF-Datei mit demselben Namen im Teil „C*“ automatisch auch gelöscht.

Hinweis

Im Verzeichnis Sub können keine Verzeichnisse erstellt werden.

Verzeichnis UserData

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schreiben/ Teilw. Schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
Jegliche Datei		Ja	Ja	Ja a)	Ja	Ja

a) UTF-8 Dateinamen dürfen bis zu 63 Byte lang sein. (Je nach Zeichentyp können Dateinamen (einschließlich Erweiterung) auf 21 Zeichen beschränkt sein.)

Im Verzeichnis UserData können folgende Verzeichnisfunktionen verwendet werden.
- Verzeichniserstellung (bis zu 62 Ebenen, einschließlich des Verzeichnisses UserData)
- Löschen und Umbenennung von Verzeichnissen

Verzeichnis General

Dateiname	Inhalt	Funktionen				
		Lesen/ Teilw. Lesen	Schreiben/ Teilw. Schreiben	Umbenennen	Erstellen	Löschen
Jegliche Datei		Ja	Ja	Ja a)	Ja	Ja

a) UTF-8 Dateinamen dürfen bis zu 63 Byte lang sein. (Je nach Zeichentyp können Dateinamen (einschließlich Erweiterung) auf 21 Zeichen beschränkt sein.)

Im Verzeichnis General können folgende Verzeichnisfunktionen verwendet werden.
- Verzeichniserstellung (bis zu 63 Ebenen, einschließlich des Verzeichnisses General)
- Löschen und Umbenennung von Verzeichnissen

Hinweise

- Die maximale Dateianzahl, die einschließlich der Verzeichnisse auf einer Disc erstellt werden kann, ist 5.000 für eine einschichtige Disc und 6.000 für eine doppelschichtige Disc.
- Für Datei- und Verzeichnisnamen können Sie Buchstaben, Zahlen und Symbole aus dem Unicode 2.0 (UTF-8) Zeichensatz verwenden. [1]
  Sie können jedoch nicht die folgenden Steuerzeichen und -symbole verwenden.
  - Steuerzeichen: U+0000 bis U+001F, U+007F
  - Symbole: ", *, /, :, <, >, ', ?, \, |
- Zum Erstellen eines neuen Verzeichnisses im Verzeichnis General, erstellen Sie zuerst ein Verzeichnis auf dem Desktop und benennen Sie dieses um, jedoch verwenden Sie dabei nur Zeichen, die dieses Gerät unterstützt. Legen Sie dann das Verzeichnis per Drag and Drop im Verzeichnis General ab.

1) Die folgenden Zeichencodes können nicht von FAM-Verbindungen verwendet werden.
U+010000, U+020000, U+030000, U+040000, U+050000, U+060000, U+070000, U+080000, U+090000, U+0A0000, U+0B0000, U+0C0000, U+0D0000, U+0E0000, U+0F0000, U+100000

Verzeichnis PROAV

Dieses Verzeichnis zeigt einzelne Dateien auf der Disc an.
Um die Anzeige des Verzeichnisses PROAV zu ermöglichen, setzen Sie PROAV DISPLAY auf der Seite CAM CONIG 1 im Menü MAINTENANCE auf „ENABL“.

Dateifunktionen im File Access Mode (für Windows)

Betriebsumgebung für den Dateizugriffsmodus

Für Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus (im Folgenden FAM) gelten folgende Anforderungen an das Betriebssystem.

Betriebssystem des Computers: Microsoft Windows XP Professional SP2 oder höher, oder Microsoft Windows Vista Business/ Ultimate (32 Bit)

Hinweis

64-Bit-Versionen in Windows Vista werden nicht unterstützt.

Vorbereitungen

Installieren Sie den FAM-Treiber auf dem Remote-Computer.

Installation des FAM-Treibers

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM Application Software) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein, öffnen Sie den Ordner der FAM Treiber, führen Sie das Installationsprogramm für Ihr Betriebssystem aus, und folgen Sie den Installationsanweisungen.

Einzelheiten siehe die ReadMe-Datei auf der CD-ROM.

Hinweis

Verwenden Sie Version 2.10 oder höher im FAM-Treiber. Der FAM-Treiber auf der mitgelieferten CD-ROM ist Version 2.10 oder höher.
Wenn bereits ein FAM-Treiber auf Ihrem Computer installiert ist, prüfen Sie die Version *(siehe den nächsten Abschnitt)*.

Überprüfen der FAM-Treiber Version

Für Windows XP:
Wählen Sie Control Panel > Add or Remove programs > ProDisc, und klicken Sie auf „Klicken Sie hier, um Supportinformationen zu erhalten.“

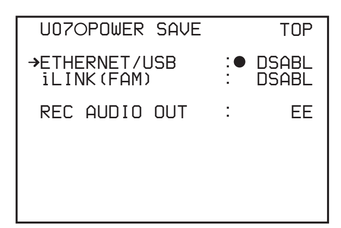
Für Windows Vista:
(1) Wählen Sie Control Panel > Programs, öffnen Sie das Fenster „Programme und Einstellungen“, machen Sie einen Rechtsklick in der Kopfzeile des Fensters (das Name, Publisher und andere Titel enthält), und wählen Sie Others.... (2) Im Dialogfenster „Detailleinstellungen“, markieren Sie das Feld „Version“ und klicken auf OK. Es wird die Versionsspalte angezeigt, in der Sie die Version von ProDisc prüfen können.

Für das Herstellen von FAM-Verbindungen über den i.LINK-Anschluss

(Wahl eines Punktes auf dem Menübildschirm: Drehen Sie am Regler MENU, bis die Markierung ➔ auf den gewünschten Punkt weist.)

1 **Drehen Sie am Regler MENU, um zur Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION zu blättern, dann drücken Sie den Regler MENU.**

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.



2 **Bewegen Sie ➔ auf i.LINK(FAM), dann drücken Sie den Regler MENU.**

3 **Drehen Sie am Regler MENU, um „ENABL“ auszuwählen und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Die Meldung „Valid after power off.“ erscheint.

4 **Schalten Sie den Camcorder aus und wieder ein.**
Die in Schritt **3** vorgenommene Einstellung ist aktiviert.

Erstellung von FAM-Verbindungen

1 **Wenn sich in diesem Gerät eine Disc befindet, setzen Sie es auf folgenden Status.**

Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
Anzeige THUMBNAIL: Ausgeschaltet

Disc-Zugang durch Löschen eines Clips, Disc-Formatierung oder andere Funktionen: Gestoppt
Bildzwischenspeicherfunktion und Intervallaufnahmefunktion: Ausgeschaltet
Schalter MENU ON/OFF: OFF
Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: Speichern oder Leeren

2 Ist dieses Gerät über FTP mit einem Remote-Computer verbunden, melden Sie sich aus der FTP-Sitzung ab ***(siehe Seite 259)*.**

3 Schließen Sie den (i.LINK) S400-Anschluss dieses Geräts mit einem i.LINK Kabel am i.LINK (IEEE1394)-Anschluss des Remote-Computers an.
Windows erkennt dieses Gerät als Wechseldatenträger und auf der Taskleiste des Remote-Computers wird eines der folgenden Symbole angezeigt:

- **Windows XP:**
- **Windows Vista:**

Der Remote-Computer kann nun Dateifunktionen ausführen, wenn sich eine Disc in diesem Gerät befindet.

Hinweis

Sie können sich nicht anmelden, wenn Sie das Gerät in den in Schritt **1** beschriebenen Status setzen, nachdem das Kabel angeschlossen wurde. Um sich anzumelden, ziehen Sie das Kabel ab, setzen Sie das Gerät in den in Schritt **1** beschriebenen Status, und schließen Sie es wieder an.

Ihre erste FAM-Verbindung

Der Bildschirmdialog des Assistenten für Neue Hardwareerkennung erscheint, wenn Sie dieses Gerät an Ihren Computer anschließen. Wählen Sie „Install the software automatically (Recommended)“, und klicken Sie auf die Taste Next. Klicken Sie auf die Taste Finish, wenn die Softwareinstallation beendet ist.

Funktionseinschränkungen bei FAM-Verbindungen

- Mit Ausnahme der Taste EJECT sind die Aufzeichnungs- und Wiedergabesteuertasten deaktiviert.
- Das VDR dieses Geräts kann nicht von Geräten aus gesteuert werden, die an der Buchse REMOTE (8-polig) und am (i.LINK) S400-Anschluss angeschlossen sind.

Arbeit mit den Dateien

1 Starten Sie den Explorer.
Vergewissern Sie sich, dass diesem Gerät ein Laufwerksbuchstabe zugeordnet ist. (Der Laufwerksbuchstabe hängt von der Anzahl der weiteren an den Remote-Computer angeschlossenen Peripheriegeräte ab.)

2 Nehmen Sie mit dem Explorer Dateifunktionen auf der in diesem Gerät geladenen Disc vor.
Gehen Sie dabei genauso vor wie bei lokalen Laufwerken und Dateien auf Netzwerkcomputern.

Hinweise

- Wenn Sie dieses Gerät während einer FAM-Verbindung abschalten, werden die bis dahin übertragenen Daten verworfen.
- Bei einigen Dateitypen können nicht sämtliche Dateifunktionen ausgeführt werden.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 249).

Ausgabe von Discs von einem Remote-Computer

Klicken Sie im Explorer mit der rechten Maustaste auf das Symbol für dieses Gerät, und wählen Sie im angezeigten Menü die Option Eject aus.

Beendigung der Dateifunktionen

Hinweis

Ziehen Sie das Kabel nicht vor den Schritten **1** bis **3** heraus.

1 Führen Sie auf der Taskleiste des Remote-Computers Folgendes für das Symbol oder aus.

- Doppelklicken Sie es.
- Mit einem Rechtsklick zeigen Sie das Kontextmenü an, dann wählen Sie „Safely Remove Hardware“ aus diesem Menü.

Das Dialogfeld „Safely Remove Hardware“ erscheint.

2 **Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-**** IEEE 1394 SBP2 Device“ (****: „F800“ oder „700“) und klicken Sie „Stop“.**
Das Dialogfeld Hardwarekomponente beenden erscheint.

3 **Wählen Sie „Sony XDCAM PDW-**** IEEE 1394 SBP2 Device“ (****: „F800“ oder „700“) und klicken Sie „OK“.**
In Windows XP wird „Sony XDCAM PDW-**** IEEE 1394 SBP2 Device“ (****: „F800“ oder „700“) aus der Hardware-Geräteliste gelöscht.
In Windows Vista erscheint die Meldung „This device can be safely removed from your computer.“.
Dieses Gerät kann nun wieder den Normalbetrieb aufnehmen. (Die in „Funktionseinschränkungen bei FAM-Verbindungen“ auf Seite 255 beschriebenen Einschränkungen bestehen nicht mehr.)

4 **Ziehen Sie das i.LINK-Kabel ggf. ab.**

Wiederherstellung einer Verbindung

Um den Anschluss nach Beendigung der Dateifunktionen wiederherzustellen, führen Sie, abhängig davon, ob ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, Folgendes aus.

Nicht angeschlossenes i.LINK-Kabel: Schließen Sie dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an einen Remote-Computer an.

Angeschlossenes i.LINK-Kabel: Ziehen Sie das i.LINK-Kabel aus diesem Gerät oder dem Remote-Computer, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schließen Sie dann das Kabel erneut an.

Angeschlossenes i.LINK-Kabel bei ausgeschaltetem Gerät: Schalten Sie das Gerät ein.

Dateifunktionen im File Access Mode (für Macintosh)

Betriebsumgebung für den Dateizugriffsmodus

Für Dateifunktionen im Dateizugriffsmodus gelten folgende Anforderungen an das Betriebssystem.

Betriebssystem des Computers: Mac OS X v10.4.11 oder höher

Vorbereitungen

Gehen Sie beim Remote-Computer und diesem Gerät folgendermaßen vor.

- Installieren Sie den FAM-Treiber auf dem Remote-Computer *(siehe den nächsten Punkt)*.
- Stellen Sie i.LINK(FAM) auf der Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION auf ENABL *(siehe Seite 233)*.

Installation des FAM-Treibers

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM Application Software) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein, führen Sie den die Datei FAM Driver >Mac >dmg der FAM-Treiber aus, und folgen Sie den Installationsanweisungen.

Einzelheiten siehe die ReadMe-Datei auf der CD-ROM.

Überprüfen der FAM-Treiber Version

Dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an Ihrem Computer anschließen, und geladener Disc die Hilfsfunktion für die Systeminformation (system profiler utility) der Anwendung starten. Die Version erscheint rechts von “prodisk_fs” bei Wahl von “Advanced Functions” unter “Software”.

Erstellung von FAM-Verbindungen

1 **Wenn sich in diesem Gerät eine Disc befindet, setzen Sie es auf folgenden Status.**
Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
Anzeige THUMBNAIL: Ausgeschaltet

Disc-Zugang durch Löschen eines Clips, Disc-Formatierung oder andere Funktionen: Gestoppt

Bildzwischenspeicherfunktion und Intervallaufnahmefunktion: Ausgeschaltet

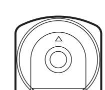
Schalter MENU ON/OFF: OFF

Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: Speichern oder Leeren

2 Ist dieses Gerät über FTP mit einem Remote-Computer verbunden, melden Sie sich aus der FTP-Sitzung ab ***(siehe Seite 259)*****.**

3 Schließen Sie den (i.LINK) S400-Anschluss dieses Geräts mit einem i.LINK Kabel am i.LINK (IEEE1394)-Anschluss des Remote-Computers an.

Wenn eine Disc in dieses Gerät eingelegt wird, erkennt der Remote-Computer dieses Gerät als Wechseldatenträger. Im Finder des Remote-Computers erscheint folgendes Symbol, das anzeigt, dass der Computer jetzt bereit ist, Dateifunktionen auszuführen.



Untitled

Funktionseinschränkungen bei FAM-Verbindungen

- Mit Ausnahme der Taste EJECT sind die Aufzeichnungs- und Wiedergabesteuertasten deaktiviert.
- Nutzen Sie nicht die Taste EJECT zur Herausgabe von Discs. Werfen Sie Discs immer vom Computer aus aus.
- Ziehen Sie das i.LINK-Kabel nicht während einer FAM-Verbindung heraus. Dies kann zur Instabilität bei der Ausführung von Funktionen führen. Werfen Sie immer die geladene Disc aus, bevor Sie das i.LINK-Kabel herausziehen.

Arbeit mit den Dateien

1 Starten Sie den Finder.

Stellen Sie sicher, dass diesem Gerät ein Laufwerk zugewiesen wurde.

2 Arbeiten Sie in diesem Gerät vom Finder aus mit den Dateien auf der Disc.

Gehen Sie dabei genauso vor wie bei lokalen Laufwerken und Dateien auf Netzwerkcomputern.

Hinweise

- Wenn Sie dieses Gerät während einer FAM-Verbindung abschalten, werden die bis dahin übertragenen Daten verworfen.
- Bei einigen Dateitypen können nicht sämtliche Dateifunktionen ausgeführt werden.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 249).

Ausgabe von Discs von einem Remote-Computer

Klicken Sie auf die Auswurftaste rechts vom Icon für dieses Gerät im Finder, oder ziehen Sie das Icon für dieses Gerät vom Finder in den Papierkorb.

Beendigung der Dateifunktionen

Hinweis

Ziehen Sie das Kabel nicht vor den Schritten **1** und **2** heraus.

1 Werfen Sie die Disc durch Klicken auf die Auswurftaste rechts des Icons für dieses Gerät im Finder, oder durch Ziehen des Icons für dieses Gerät im Finder auf den Papierkorb aus.

2 Ziehen Sie das i.LINK-Kabel ggf. ab.

Wiederherstellung einer Verbindung

Um den Anschluss nach Beendigung der Dateifunktionen wiederherzustellen, führen Sie, abhängig davon, ob ein i.LINK-Kabel angeschlossen ist, Folgendes aus.

Nicht angeschlossenes i.LINK-Kabel: Schließen Sie dieses Gerät mit einem i.LINK-Kabel an einen Remote-Computer an.

Angeschlossenes i.LINK-Kabel: Das Gerät wird automatisch erkannt, so dass Sie nichts weiter tun müssen.

Angeschlossenes i.LINK-Kabel bei ausgeschaltetem Gerät: Schalten Sie das Gerät ein.

FTP-Dateifunktionen

Dateifunktionen zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können vom File Transfer Protocol (im Weiteren FTP genannt) durchgeführt werden.

Vorbereitungen

1 Schließen Sie die Netzwerk-Anschlüsse dieses Geräts mit einem Netzwerkkabel an den Remote-Computer an. Oder schließen Sie dieses Gerät an das Netzwerk an, mit dem der Remote-Computer verbunden ist.

2 Stellen Sie auf der Seite NETWORK im Menü MAINTENANCE die IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen für dieses Gerät ein. [1)]

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Basismenüfunktionen“ auf Seite 212.

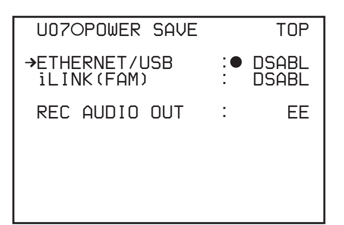
Wurden die Netzwerkeinstellungen bereits vorgenommen
Prüfen Sie die IP-Adresse dieses Geräts.

1) Dieses Gerät kann die IP-Adresse automatisch bei einem DHCP-Server einholen. Es unterstützt zudem eine Auto-IP-Funktion für die automatische Zuordnung einer IP-Adresse, wenn der Zugriff von diesem Gerät zum DHCP-Server abläuft. Sie können die DHCP-Einstellungen und die zugewiesene IP-Adresse auf der Seite NETWORK des Menüs MAINTENANCE prüfen.

Hinweis

Ist dieses Gerät direkt mit einem Netzwerkkabel an einen Computer angeschlossen, auf dem Windows Vista läuft, ändern Sie die Einstellung folgendermaßen:
(1) Öffnen Sie „Network and SharingCenter“ >„Manage network connections“ >„Local Area Connection“ auf dem Bedienpanel. (2) Demarkieren Sie in „Local Area Connection Properties“ die „Internet Protocol Version 6 (TCP/IPv6)“ und klicken Sie dann die OK-Taste.

3 Drehen Sie am Regler MENU, um zur Seite POWER SAVE des Menüs OPERATION zu blättern, dann drücken Sie den Regler MENU.



4 Bewegen Sie ➜ auf ETHERNET/USB, dann drücken Sie den Regler MENU.

5 Drehen Sie am Regler MENU, um „ENABL“ auszuwählen und drücken Sie dann den Regler MENU.

Herstellen von FTP-Verbindungen

FTP-Verbindungen zwischen diesem Gerät und einem Remote-Computer können wie folgt hergestellt werden.
- Mit der Kommandozeile
- Über die FTP-Client-Software

In diesem Abschnitt wird die Verwendung der Kommandozeile erklärt. Weitere Informationen zur Verwendung von FTP-Client-Software finden Sie in den Unterlagen der FTP-Client-Software auf Ihrem System.

Anmelden

Ist dieses Gerät über eine FAM-Verbindung an einen Remote-Computer angeschlossen, beenden Sie zuerst die Dateifunktionen der FAM-Verbindung *(siehe Seite 255)*.

1 Legen Sie eine Disc in dieses Gerät ein, und setzen Sie das Gerät in folgenden Status.

Aufzeichnungs-, Wiedergabe-, Such- und andere Disc-Funktionen: Gestoppt
Anzeige THUMBNAIL: Ausgeschaltet
Disc-Zugang durch Löschen eines Clips, Disc-Formatierung oder andere Funktionen: Gestoppt

Bildzwischenspeicherfunktion und Intervallaufnahmefunktion: Ausgeschaltet
Schalter MENU ON/OFF: OFF
Nicht gespeicherte aktuelle Clip-Liste: Speichern oder Leeren

Hinweis

Die Anmeldung ist nur möglich, wenn sich das Gerät im oben beschriebenen Status befindet.

2 Starten der Befehlsaufforderung.

3 Geben Sie „ftp <SP> <IP-Addresse>“ ein und drücken Sie die Taste Enter. (<SP> bezieht sich auf ein Leerzeichen.)

Lautet die IP-Adresse dieses Geräts beispielsweise 192.168.001.010, geben Sie „ftp 192.168.1.10“ ein.

In der Windows-Hilfe finden Sie weitere Informationen zum FTP-Befehl.

Ist die Verbindung erfolgreich, werden Sie aufgefordert, einen Benutzernamen einzugeben.

4 Geben Sie den Benutzernamen „admin“ ein und drücken Sie die Enter-Taste.

Sobald der Benutzername überprüft wurde, werden Sie aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

5 Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Enter-Taste.

Das Passwort ist werkseitig auf den Modellnamen („pdw-f800“ oder „pdw-700“) eingestellt.
Nach Überprüfung des Passworts ist die Anmeldung abgeschlossen.

Zu dem von diesem Gerät unterstützten Protokoll siehe „Befehlsliste“ (Seite 259).

Wenn die Verbindung abläuft

Dieses Gerät beendet FTP-Verbindungen, wenn 90 Sekunden nach dem letzten Befehl keine Eingabe gemacht wird. Falls das geschieht, melden Sie sich ab (siehe nächster Abschnitt) und wiederholen Sie Schritte **2** bis **4**.

Hinweis

Wenn Sie dieses Gerät während FTP-Verbindung abschalten, werden die bis dahin übertragenen Daten verworfen.

Abmelden

Um sich nach Beendigung der Dateifunktionen abzumelden, geben Sie bei der Befehlsaufforderung „QUIT“ ein und drücken die Enter-Taste.

Befehlsliste

Dieses Gerät unterstützt das Standard-Protokoll *(siehe den nächsten Abschnitt)* und das erweiterte Protokoll *(siehe Seite 262)*.

Hinweise

- Zum Ausführen von FTP-Befehlen müssen Sie Anwendersoftware wie PDZ-1 auf Ihrem Computer installieren.
- Die von der Anwendersoftware unterstützen Befehle variieren.
- Ein FTP-Client, der UTF-8 unterstützt, muss anstelle von ASCII-Zeichen Unicode verwenden. Die Befehlsausgabe für FTP-Befehle unterstützt kein UTF-8.

Standard-Befehle

In der Spalte der Syntax-Befehle steht <SP> für ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingegeben wird und <CRLF> bedeutet eine neue Zeile, die durch Drücken der Enter-Taste eingegeben wird.

USER

Senden Sie diesen Befehl, um die Anmeldung einzuleiten.

Syntax: USER <SP> <Benutzername> <CRLF>
Eingabebeispiel: USER Admin

PASS

Nach Senden des Befehls USER senden Sie diesen Befehl, um die Anmeldung abzuschließen.

Syntax: PASS <SP> <Passwort> <CRLF>
Eingabebeispiel: PASS pdw-700

QUIT

Beendet die FTP-Verbindung. Wird eine Datei übertragen, geschieht das Beenden nach Abschluss des Transfers.

Syntax: QUIT <CRLF>

PORT

Bestimmt die IP-Adresse und den Port, zu dem das Gerät beim nächsten Datei-Transfer eine Verbindung herstellen soll (zur Datenübertragung von diesem Gerät).

Syntax: PORT <SP> <h1,h2,h3,h4,p1,p2> <CRLF>
h1 (wichtigstes Byte) bis h4 (am wenigsten wichtiges Byte): IP-Adresse
p1 (wichtigstes Byte), p2 (am wenigsten wichtiges Byte): Port-Adresse

Eingabebeispiel: PORT 10,0,0,1,242,48
(IP-Adresse: 10.0.0.1, Portnummer: 62000)

PASV

Mit diesem Befehl wird das Gerät angewiesen, einen Datenport zu überwachen (der nicht sein Standard-Datenport ist). Er versetzt dieses Gerät in den passiven Modus, in dem es darauf wartet, dass der Remote-Computer eine Datenverbindung aufbaut.

Syntax: PASV <CRLF>

TYPE

Bestimmt die Art der zu übertragenden Daten.

Syntax: TYPE <SP> <Typen-Code (Optionen durch <SP> beschränkt)> <CRLF>

<Typen-Code> kann Folgendes sein. Für XDCAM werden Daten jedoch immer als „I", übertragen, ungeachtet der Type-Code-Spezifikation.

- A: ASCII
  - N: Nicht-Print
  - T: Telnet-Format
  - C: ASA Carriage Control
- E: EBCDIC
  - N: Nicht-Print
  - T: Telnet-Format
  - C: ASA Carriage Control
- I: IMAGE (Binär) (Standard)
- L: LOCAL BYTE
  - SIZE: Byte-Größe

Eingabebeispiel: TYPE I

STRU

Bestimmt die Datenstruktur.

Syntax: STRU <SP> <Strukturcode> <CRLF>

<Strukturcode> kann Folgendes sein. Für XDCAM ist die Struktur jedoch immer „F", ungeachtet der Strukturcode-Spezifikation.

- F: Filestruktur (Standard)
- R: Aufzeichnungsstruktur
- P: Seitenstruktur

Eingabebeispiel: STRU F

MODE

Bestimmt den Transfermodus.

Syntax: MODE <SP> <Modus-Code> <CRLF>

<Modus-Code> kann Folgendes sein. Für XDCAM ist die Struktur jedoch immer „S", ungeachtet der Modus-Code-Spezifikation.

- S: Stream-Modus (Standard)
- B: Block-Modus
- C: Komprimierter Modus

Eingabebeispiel: MODE S

LIST

Sendet eine Liste von Dateien von diesem Gerät an den Remote-Computer.

Syntax: LIST <SP> <Optionen> <SP> <Pfadname> <CRLF>

<Optionen> kann Folgendes beinhalten.

- -a: Auch Dateinamen anzeigen, die mit „." beginnen.
- -F: „/" an Verzeichnisnamen anhängen.

Folgende Daten werden übertragen, je nachdem, ob <Pfadname> ein Verzeichnis oder eine Datei beschreibt.

- Directory specified: Eine Liste der Dateien aus dem genannten Verzeichnis
- File specified: Informationen über die spezifische Datei
- No specification: Eine Liste der Dateien aus dem aktuellen Verzeichnis.

Die Platzhalterzeichen „*" (jegliche Zeichenfolge) und „?" (jedes Zeichen) können in <Pfadname> benutzt werden.

Eingabebeispiel 1: LIST -a Clip
Eingabebeispiel 2: LIST Clip/*.MXF

NLST

Sendet eine Liste von Dateinamen ohne weitere Informationen von diesem Gerät an den Remote-Computer.

Syntax: NLST <SP> <Optionen oder Pfadname> <CRLF>

Wenn kein Pfadname festgelegt ist, können folgende Optionen angegeben werden.

- -a: Auch Dateinamen anzeigen, die mit „." beginnen.

- -I: Anzeigen von anderen Informationen als dem Dateinamen (ergibt das gleiche Ergebnis wie der LIST-Befehl).
- -F: „/“ an Verzeichnisnamen anhängen.

Folgende Daten werden übertragen, je nachdem, ob <Pfadname> ein Verzeichnis oder eine Datei beschreibt.
- Directory specified: Eine Liste der Dateinamen ausschließlich aus dem genannten Verzeichnis
- No specification: Eine Liste der Dateinamen aus dem aktuellen Verzeichnis.

Die Platzhalterzeichen „*“ (jegliche Zeichenfolge) und „?“ (jedes Zeichen) können in <Pfadname> benutzt werden.

Eingabebeispiel 1: NLST-I
Eingabebeispiel 2: NLST Clip/*.MXF

RETR

Startet die Übertragung einer Dateikopie von dem auf diesem Gerät spezifizierten Pfad zum aktuellen Verzeichnis des Remote-Computers.

Syntax:RETR <SP> <Pfadname> <CRLF>
Eingabebeispiel: RETR Clip/C0001.MXF

STOR

Startet die Übertragung einer Dateikopie von dem auf dem Remote-Computer spezifizierten Pfad zum aktuellen Verzeichnis dieses Geräts.
Abhängig von der Art der übertragenen Datei werden folgende Punkte erstellt.
- C*.MXF Datei [1), 3)]
  - C*M01.XML-Datei (Metadaten)
  - C*M02.KLV-Datei (Benutzermetadaten)
  - C*S01.MXF-Datei (Proxy-AV-Daten)
  - Für C*.MXF-Dateien wird die UMID der Kopie der Quelldatei nicht gespeichert. Sie werden jedoch gespeichert, wenn ein unmittelbar vorausgehender erweiterter Befehl SITE UMMD ausgegeben wurde.
- E*E01.SMI Datei [2), 3)]
  - E*M01.XML-Datei (Metadaten)

1) *: 0001 bis 9999
2) *: 0001 bis 0099
3) Das Gerät kann Dateien mit benutzerdefinierten Namen in den Teilen „C*“ und „E*“ verarbeiten.

Hinweise

- Bei C*.MXF-Dateien fehlen möglicherweise einige Daten, z. B. Dateiheader-Metadaten.
- Abhängig vom Zielverzeichnis des Transfers und dem Dateityp könnte eine Übertragung unmöglich sein.
- Für C*.MXF-Dateien wird die UMID der Kopie der Quelldatei nicht gespeichert. Sie werden jedoch gespeichert, wenn ein unmittelbar vorausgehender erweiterter Befehl SITE UMMD ausgegeben wurde.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 249).

Syntax: STOR <SP> <Pfadname> <CRLF>
Eingabebeispiel: STOR Edit/E0001E01.SMI

RNFR
RNTO

Umbenennen einer Datei. Bestimmen Sie die umzubenennende Datei mit dem RNFR-Befehl, und legen Sie den neuen Namen mit dem RNTO-Befehl fest. (Lassen Sie auf einem RNFR-Befehl immer einen RNTO-Befehl folgen.)

Syntax: RNFR <SP> <Pfadname (vor Änderung)> <CRLF>
RNTO <SP> <Pfadname (nach Änderung)> <CRLF>
Eingabebeispiel: RNFR General/info.txt
RNTO General/clip_info.txt

DELE

Löscht die auf diesem Gerät ausgewählte Datei.

Hinweis

Abhängig von Verzeichnis und Dateityp könnte das Löschen unmöglich sein.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen“ (Seite 249).

Syntax: DELE <SP> <Pfadname> <CRLF>
Eingabebeispiel: DELE Clip/C0099.MXF

STAT

Sendet Informationen zu Eigenschaften der angegebenen Datei oder zum Status des Datentransfers von diesem Gerät zum Remote-Computer.
Abhängig vom Dateityp werden folgende Informationen gesendet.
- MXF-Datei
  - Dateiname
  - Dateityp
  - CODEC-Typ
  - Bildfrequenz
  - Anzahl der Audiokanäle
  - Dauer
  - UMID
- Nicht-MXF-Datei
  - Dateiname

Syntax: STAT <SP> <Pfadname> <CRLF>

Abhängig davon, ob eine Datei mit <Pfadname> spezifiziert wird, werden folgende Daten übertragen.

- File specified: Die Eigenschaften der spezifizierten Datei
- No specification: Die Größe der bis dahin übertragenen Daten (Gerät: Bytes)

Eingabebeispiel: STAT Clip/C0001.MXF

ABOR

Fordert das Gerät auf, einen gerade stattfindenden Dateitransfer abzubrechen.

Syntax: ABOR <CRLF>

SYST

Zeigt den Systemnamen dieses Geräts an.

Syntax: SYST <CRLF>

HELP

Öffnet eine Liste der von diesem Gerät unterstützten Befehle oder eine Beschreibung des angegebenen Befehls.

Syntax: HELP <SP> <Befehlsname> <CRLF>

Abhängig davon, ob ein Befehlsname mit <command-name> spezifiziert wird, werden folgende Daten übertragen.

- Command name specified: Erklärung des angegebenen Befehls.
- No specification: Befehlsliste

- **Eingabebeispiel:** HELP RETR

NOOP

Nichts geschieht, es wird nur eine Rückmeldung ausgegeben. (Wird benutzt um zu prüfen, ob das Gerät läuft.)

Syntax: NOOP <CRLF>

PWD

Zeigt das aktuelle Verzeichnis an („/" wenn das Verzeichnis das Stammverzeichnis ist).

Syntax: PWD <CRLF>

CWD

Ändert das aktuelle Verzeichnis (wechselt vom aktuellen Verzeichnis zu einem anderen Verzeichnis).

Syntax: CWD <SP> <Pfadname> <CRLF>

Wechselt wie folgt zu einem Verzeichnis abhängig davon, ob ein Verzeichnis mit <Pfadname> spezifiziert wird.

- Directory specified: Zum angegebenen Verzeichnis
- No specification: Zum Stammverzeichnis

Eingabebeispiel: CWD General

CDUP

Geht in der Verzeichnisstruktur eine Ebene nach oben (macht den Vater des aktuellen Verzeichnisses zum aktuellen Verzeichnis).

Syntax: CDUP <CRLF>

MKD

Erstellt ein neues Verzeichnis.

Hinweis

Verzeichnisse können ausschließlich im Verzeichnis General erstellt werden.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen" (Seite 249).

Syntax: MKD <SP> <Pfadname> <CRLF>

RMD

Löscht ein Verzeichnis.

Hinweis

Verzeichnisse können ausschließlich im Verzeichnis General gelöscht werden.

Einzelheiten siehe „Einschränkungen für Dateifunktionen" (Seite 249).

Syntax: RMD <SP> <Pfadname> <CRLF>

MDTM

Ermittelt Datum und Uhrzeit der letzten Änderung der Datei im Format „YYYYMMDDhhmmss" (YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag, hh: Stunde, mm: Minute, ss: Sekunde).

Hinweis

Datum und Uhrzeit können in folgenden Fällen nicht ermittelt werden.

- Wenn der Pfadname einen Platzhalter enthält („*", durch eine beliebige Zeichenfolge ersetzt oder „?", durch ein einziges Zeichen ersetzt).
- Wenn der Pfadname größer als 1023 Byte ist.

Syntax: MDTM <SP> <Pfadname> <CRLF>
Eingabebeispiel: MDTM PROAV/ DISCMETA.XML

Erweiterte Befehle

In der Spalte der Syntax-Befehle steht <SP> für ein Leerzeichen, das durch Drücken der Leertaste eingegeben wird und <CRLF> bedeutet eine neue

Zeile, die durch Drücken der Enter-Taste eingegeben wird.

SITE REPF

Sendet eine MXF-Datei von dem auf diesem Gerät spezifizierten Pfad an den Remote-Computer. Mit diesem Befehl können Sie ein Segment im Hauptteil der MXF-Datei bestimmen (, die sich aus Video- und Audiodaten zusammensetzt) und zwar ausschließlich für den Transfer des erforderlichen Segments.

Hinweise

- Es kann kein Segment spezifiziert werden, das die Dateigröße übersteigt.
- Dieser Befehl kann nicht verwendet werden, wenn der Pfadname ein Leerzeichen enthält. Verwenden Sie stattdessen den Befehl SITE REPFL.

Syntax: SITE REPF <SP> <Pfadname> <SP> <Startrahmen> <SP> <Übertragungsgröße> <CRLF>

<Startrahmen> spezifiziert ein Offset vom Beginn der Datei. Die Daten werden ab dem Videobild am Offset übertragen (das erste Bild ist 0).
<Übertragungsgröße> bestimmt die Anzahl von zu übertragenden Videobildern (geben Sie 0 an, um bis zum Ende der Datei zu übertragen).

Eingabebeispiel: SITE REPF Clip/C0001.MXF 5 150 (C0001.MXF übertragen. Hauptdaten werden nur von Bild 6 bis Bild 150 übertragen.)

SITE REPFL

Sendet eine MXF-Datei von dem auf diesem Gerät spezifizierten Pfad an den Remote-Computer. Mit diesem Befehl können Sie ein Segment im Hauptteil der MXF-Datei bestimmen (, die sich aus Video- und Audiodaten zusammensetzt) und zwar ausschließlich für den Transfer des erforderlichen Segments.

Hinweis

Es kann kein Segment spezifiziert werden, das die Dateigröße übersteigt.

Syntax: SITE REPFL <SP> „<Pfadname>“ <SP> <Startrahmen> <SP> <Übertragungsgröße> <CRLF>

<Pfadname> bestimmt den Pfadnamen der zu übertragenden Datei. Setzen Sie den Pfadnamen in Anführungszeichen.
<Startrahmen> spezifiziert ein Offset vom Beginn der Datei. Die Daten werden ab dem Videobild am Offset übertragen (das erste Bild ist 0).
<Übertragungsgröße> bestimmt die Anzahl von zu übertragenden Videobildern (geben Sie 0 an, um bis zum Ende der Datei zu übertragen).

Eingabebeispiel: SITE REPFL “Clip/sakura 0001.MXF 5” 150 (Sakura 0001.MXF übertragen. Hauptdaten werden nur von Bild 6 bis Bild 150 übertragen.)

SITE FSTS

Ermittelt den Systemstatus des Geräts.
Einer der folgenden Statuscodes wird gesendet.
0: Anfangsstatus oder keine Disc eingelegt.
1: Bereitstellung des Dateisystems ist OK.
3: Bereitstellung des Dateisystems ist nicht OK.
Syntax: SITE FSTS <CRLF>

SITE MEID

Ermittelt die Speichermedium-ID der im Gerät befindlichen Disc.
Syntax: SITE MEID <CRLF>

SITE FUNC

Ermittelt die Funktion und Version der erweiterten Befehle.
Informationen werden im folgenden Format gesendet.
<Hauptfunktion> <SP> <Nebenfunktion> <SP> <Nebenfunktion-Version>
Für XDCAM, gesendet in folgendem Format: „200 MXF DISK 1“ (200 ist ein Antwortcode).
Syntax: SITE FUNC <CRLF>

SITE UMMD

Wird eine C*.MXF-Datei mit dem STOR-Befehl gesendet, wird die UMID der Kopie der Quelldatei gespeichert, wenn dieser Befehl direkt vor dem STOR-Befehl aufgerufen wird.
Syntax: SITE UMMD <CRLF>

SITE DF

Ermittelt den freien Platz auf der Disc.
Syntax: SITE <SP> DF <CRLF>

SITE CHMOD

Sperrt und entsperrt Clips. Legt auch Berechtigungen für Verzeichnisse und Dateien im Verzeichnis General fest.
Syntax: SITE CHMOD <SP> <Flagge> <SP> <Pfadname> <CRLF>

Bestimmen Sie einen der folgenden Werte in <Flagge> gemäß Spezifikation in <Pfadname>.

- Wird ein Clip in <Pfadname> spezifiziert:
  444: Sperren.
  666: Entsperren.
- Wird ein Verzeichnis im Verzeichnis General in <Pfadname> spezifiziert:
  555: Beschreiben des Verzeichnisses nicht gestatten.
  777: Beschreiben des Verzeichnisses gestatten.
- Wird eine Datei im Verzeichnis General in <Pfadname> spezifiziert:
  444: Überschreiben und Ausführen der Datei nicht gestatten.
  555: Überschreiben der Datei nicht gestatten, Ausführung jedoch gestatten.
  666: Überschreiben der Datei gestatten, Ausführung jedoch nicht gestatten.
  777: Überschreiben und Ausführen der Datei gestatten.

Eingabebeispiel: SITE CHMOD 444 Clip/C0001.MXF (Sperren des Clips C0001.MXF)

SITE TCPR

Voreinstellung des Start-Zeitcodes eines mit dem Befehl STOR kopierten Clips. Stellen Sie den Zeitcode im Format „ffssmmhh“ ein (ff: Vollbilder, ss: Sekunden, mm: Minuten, hh: Stunden).

Hinweise

- Dieser Befehl bleibt gültig, bis ein Befehl STOR ausgeführt wird, oder (wenn kein Befehl STOR ausgeführt wird) bis die FTP-Verbindung beendet ist.
- Wird nach diesem Befehl ein Befehl SITE UMMD ausgeführt, hat der Befehl SITE UMMD Priorität und dieser Befehl wird verworfen.
- Wird dieser Befehl mehrmals hintereinander ausgeführt, hat der letzte Befehl Priorität.

Syntax: SITE TCPR <SP> <Zeitcode > <CRLF>
Eingabebeispiel: SITE TCPR 00050001 (Der Start-Zeitcode wird auf 01:00:05:00 voreingestellt.)

Aufzeichnen mit kontinuierlichem Zeitcode bei FAM- und FTP-Verbindungen

Wenn Sie über FAM oder FTP mit dem Gerät verbunden sind, können Sie neue Clips mit kontinuierlichem Zeitcode erstellen, der ab dem Zeitcode des letzten Bildes des letzten Clips auf der Disc beginnt. Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf „REGEN“, um einen kontinuierlichen Zeitcode aufzuzeichnen, und fahren Sie fort wie folgt.

FAM-Verbindung

Beschreiben des Geräts mit Clip-Dateien vom Computer oder von einem anderen Gerät, das an dieses Gerät angeschlossen ist.

FTP-Verbindung

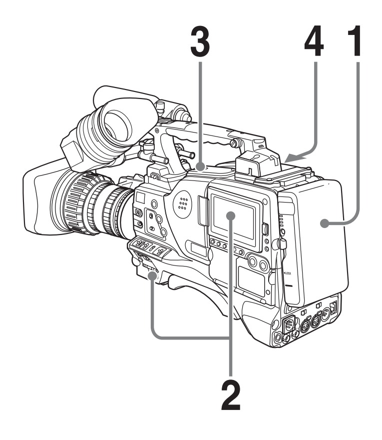
Verwenden Sie den Befehl „STOR“, um Clip-Dateien von dem Computer zu übertragen, mit dem das Gerät verbunden ist. Wenn Sie den Befehl „SITE UMMD“ unmittelbar vor dem „STOR“-Befehl ausgeben, wird der ursprüngliche Zeitcode der übertragenen Datei aufgezeichnet, ungeachtet der Einstellung des Schalters PRESET/REGEN/CLOCK.

Kapitel 9 Wartung

Überprüfung des Camcorders vor der Aufnahme

Überprüfen Sie die Funktionen des Camcorders, bevor Sie damit Aufnahmen machen. Dies sollte bevorzugt durch Betrieb des Camcorders zusammen mit einem Farbmonitor geschehen.

Vorbereitungen für die Prüfung



1 Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku ein.

2 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON und achten Sie darauf, dass die Anzeige HUMID nicht erscheint und dass auf der Anzeige BATT mindestens fünf Abschnitte erscheinen.

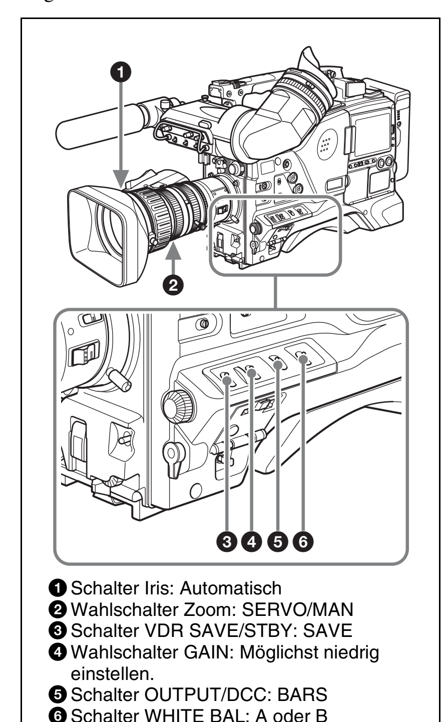
- Erscheint die Anzeige HUMID, warten Sie, bis sie erlischt.
- Wenn nicht mindestens fünf Abschnitte auf der Anzeige BATT erscheinen, ersetzen Sie den Akku durch einen vollständig geladenen Akku.

3 Vergewissern Sie sich, dass das Disc-Fach frei von Hindernissen ist und drücken Sie dann die Taste EJECT, um das Disc-Fach zu öffnen.

4 Achten Sie beim Einlegen der Disc darauf, dass die Disc nicht schreibgeschützt ist und schließen Sie das Disc-Fach.

Überprüfung der Kamera

Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie folgt ein.



❶ Schalter Iris: Automatisch
❷ Wahlschalter Zoom: SERVO/MAN
❸ Schalter VDR SAVE/STBY: SAVE
❹ Wahlschalter GAIN: Möglichst niedrig einstellen.
❺ Schalter OUTPUT/DCC: BARS
❻ Schalter WHITE BAL: A oder B

Überprüfung des Suchers

1 Stellen Sie die Position des Suchers ein.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Farbbalken auf der Sucheranzeige erscheinen, und stellen Sie die Funktionen BRIGHT, CONTRAST und PEAKING bestmöglich ein.

3 Prüfen Sie jede der folgenden Funktionen.

- Erscheinen des Menüs auf der Sucheranzeige.
- Drehen Sie am Regler MENU, um zu sehen, ob zur nächsten Menüseite gewechselt wird.
- Drücken Sie den Regler MENU, um zu sehen, ob die Einstellungen jedes Punkts der gewählten Seite erscheinen.
- Drehen Sie am Regler MENU, und überprüfen Sie, dass die Markierung ➜ innerhalb der Seite verschoben wird.
- Drücken Sie den Regler MENU und vergewissern Sie sich, dass das vor dem Punkt platzierte ➜ zu ● wird und dass das vor der Einstellung des Punkts platzierte ● zu **?** wird.
- Drehen Sie am Regler MENU, und stellen Sie sicher, dass sich die Einstellung des gewählten Punkts verändert.

4 Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, und ändern Sie die Position des Wahlschalters FILTER in der Reihenfolge 1, 2, 3 und 4.

Prüfen Sie, ob auf der Anzeige FILTER der Sucheranzeige die korrekten Zahlen erscheinen.

5 Führen Sie folgende Schritte aus, und vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ! leuchtet, wenn der entsprechende Punkt auf der Seite '!' LED im Menü USER eingestellt ist.

- Stellen Sie mit dem Wahlschalter GAIN und der Seite GAIN SW im Menü OPERATION die Verstärkung auf einen anderen Wert als 0 dB ein.
- Stellen Sie den Wahlschalter SHUTTER auf ON.
- Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST.
- Verwenden Sie den Telekonverter.
- Stellen Sie den Bezugswert der Blendenautomatik auf einen anderen Wert als den Standardwert ein.

6 Stellen Sie den Wahlschalter SHUTTER wiederholt von ON auf SELECT um zu sehen, ob sich die Blendeneinstellung in der Sucheranzeige ändert.

7 Richten Sie die Kamera auf ein geeignetes Motiv, stellen Sie scharf und prüfen Sie das Bild auf der Sucheranzeige.

8 Stellen Sie die beiden Schalter AUDIO IN auf FRONT, und prüfen Sie, ob die Audiopegelanzeigen bei Eingabe von Ton in ein an der Buchse MIC IN auf der Vorderseite des Camcorders angeschlossenes Mikrofon auf der Sucheranzeige erscheinen.

9 Prüfen Sie, ob bei Umschalten des ZEBRA-Schalters von ON auf OFF ein Zebramuster auf der Sucheranzeige ein- und ausgeblendet wird.

Hinweis

Bei der Überprüfung der Schritte **3** bis **9** könnten die erwarteten Ergebnisse abhängig von der Einstellung der Sucheranzeigenfunktion nicht erzielt werden. Stellen Sie in diesem Fall die gewünschten Punkte auf den Seiten VF DISP 1 und VF DISP 2 des Menüs USER ein.

Einzelheiten siehe „Wahl der anzuzeigenden Punkte“ auf Seite 221.

Überprüfung der Blenden- und Zoomfunktionen

1 Stellen Sie den Zoom auf automatischen Betrieb und prüfen Sie, ob der Motorzoom korrekt funktioniert.

2 Stellen Sie den Zoom auf manuellen Betrieb und prüfen Sie die manuelle Zoomfunktion.

3 Stellen Sie den Blendenschalter am Objektiv auf AUTO und richten Sie die Kamera auf unterschiedlich helle

Motive. Prüfen Sie, ob die automatische Blendeneinstellung korrekt arbeitet.

4 **Stellen Sie den Blendenschalter am Objektiv auf MANUAL und prüfen Sie, ob die Blende durch Drehen am Blendenring korrekt eingestellt wird.**

5 **Stellen Sie den Blendenschalter wieder auf AUTO und prüfen Sie folgende Punkte, während Sie den Wahlschalter GAIN von L auf M und auf H schieben.**
- Selbst wenn sich die Helligkeit des Motivs nicht verändert, wird die Blendeneinstellung automatisch entsprechend der Veränderung der Verstärkungseinstellung vorgenommen.
- Die Verstärkungsanzeige auf der Sucheranzeige ändert sich mit der veränderten Einstellung.

6 **Ist Ihr Objektiv mit einem Telekonverter-Mechanismus ausgestattet, stellen Sie den Konverterhebel auf Position 2x und prüfen folgende Punkte.**
- Die Anzeige „EX“ erscheint oben links in der Sucheranzeige.
- Die Blendenautomatik funktioniert korrekt.

Überprüfung des VDR

Führen Sie die Tests (1) bis (7) nacheinander durch.

(1) Prüfung der Aufzeichnungs- und Wiedergabefunktionen

1 **Stellen Sie den Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE und vergewissern Sie sich, dass die Anzeige SAVE im Sucher eingeschaltet ist.**

2 **Stellen Sie den Schalter VDR SAVE/STBY auf STBY und vergewissern Sie sich, dass sich die Anzeige SAVE im Sucher abschaltet.**

3 **Stellen Sie die Schalter unterhalb der LCD-Farbanzeige wie folgt ein.**

Taste BRIGHT: H, M oder L
Taste DISP SEL/EXPAND: STATUS
Schalter DISPLAY: COUNTER

4 **Stellen Sie den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf PRESET und F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.**

5 **Drücken Sie die Taste REC START und prüfen Sie folgende Punkte.**
- Die Anzeige im Zähler auf dem LCD-Monitor und der einfarbigen LCD-Anzeige ändert sich.
- Die Anzeige REC im Sucher ist eingeschaltet.
- Die Anzeigen RF und SERVO auf der LCD-Farbanzeige sind ausgeschaltet.

6 **Drücken Sie die Taste REC START erneut.**
Prüfen Sie, ob die Aufzeichnung gestoppt wird und die Anzeige REC im Sucher erlischt.

7 **Wiederholen Sie die Kontrollen der Schritte 5 und 6, wobei Sie dieses Mal die Taste VTR am Objektiv verwenden.**
Drücken Sie die RESET/RETURN-Taste und prüfen Sie, ob die Anzeige im Zähler von LCD-Monitor und einfarbiger LCD-Anzeige „00:00:00:00“ ist.

8 **Drücken Sie die Taste F REV und dann die Taste PLAY/PAUSE.**
Überprüfen Sie, ob die Wiedergabe im Schnellrücklauf und im Normallauf funktioniert.

9 **Drücken Sie die Taste F STOP und dann die Taste F FWD.**
Überprüfen Sie, ob die Wiedergabe angehalten wird und der Schnellvorlauf funktioniert.

10 **Drücken Sie erneut die Taste STOP und dann die Taste PREV.**
Überprüfen Sie, ob das Anfangsbild des aktuellen oder vorherigen Clips erscheint.

11 **Drücken Sie die Taste NEXT, um zu sehen, ob das Anfangsbild des nächsten Clips erscheint.**

(2) Prüfung der Funktionen zur automatischen Audiopegeleinstellung

1 **Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.**

2 **Stellen Sie die Schalter AUDIO SELECT (CH-1/CH-2) auf AUTO.**

3 **Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-3/CH-4 auf F (FRONT).**

4 **Richten Sie das an der Buchse MIC IN angeschlossene Mikrofon auf eine geeignete Tonquelle. Prüfen Sie, ob die Pegelanzeigen für Kanäle 1 bis 4 dem jeweiligen Tonpegel entsprechen.**

(3) Prüfung der Funktionen zur automatischen Audiopegeleinstellung

1 **Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.**

2 **Drehen Sie am Regler MIC LEVEL. Vergewissern Sie sich, dass die Audiopegelanzeigen Kanal-1 und -2 auf dem LCD-Monitor und auf der einfarbigen LCD-Anzeige nach und nach mehr Abschnitte zeigen während Sie den Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen (von der Vorderseite des Camcorders aus betrachtet).**

(4) Prüfung des Kopfhörers und Lautsprechers

1 **Drehen Sie am Lautstärkeregler MONITOR und überprüfen Sie, ob sich die Lautstärke des Lautsprechers entsprechend ändert.**

2 **Schließen Sie an der Buchse EARPHONE der Vorder- oder Rückseite einen Kopfhörer an.**

3 **Hören Sie, ob der Lautsprecherton ausgeschaltet ist, und Sie den Ton aus dem Mikrofon des Kopfhörers hören können.**

4 **Drehen Sie am Lautstärkeregler MONITOR und überprüfen Sie, ob sich die Lautstärke des Kopfhörers entsprechend ändert.**

5 **Verbinden Sie den Kopfhörer mit der anderen Buchse EARPHONE. Prüfen Sie den Kopfhörer wie in Schritt 3.**

(5) Prüfung der externen Mikrofone

1 **Schließen Sie die externen Mikrofone an die Anschlüsse AUDIO IN CH1/CH2 an.**

2 **Stellen Sie die Schalter +48V/OFF wie folgt ein.**

- Stellen Sie den Schalter auf OFF, wenn das angeschlossene Mikrofon über eine interne Stromversorgung verfügt.
- Stellen Sie den Schalter auf +48V, wenn das angeschlossene Mikrofon auf externe Stromversorgung ausgelegt ist.

3 **Stellen Sie die Schalter AUDIO IN auf REAR.**

4 **Richten Sie die Mikrofone auf eine Tonquelle.**

5 **Prüfen Sie, ob die Audio-Pegelmesser auf dem LCD-Monitor und der einfarbigen LCD-Anzeige und die Audio-Pegelanzeigen im Sucher die Veränderung der Lautstärke wiedergeben.**

(6) Prüfung der automatischen Erkennung der XLR-Verbindung

Entfernen Sie vor der Überprüfung das mit der MIC IN-Buchse verbundene vordere Mikrofon.

1 **Führen Sie die Schritte 1 und 2 durch, die in „(5) Prüfung der externen Mikrofone“ erklärt werden.**

2 **Stellen Sie die Schalter AUDIO IN CH-1/CH-2 auf FRONT.**

3 **Führen Sie die Schritte 4 und 5 durch, die in „(5) Prüfung der externen Mikrofone“ erklärt werden.**

Wenn die Audio-Pegelmesser der farbigen und einfarbigen LCD-Anzeigen und die Audio-Pegelanzeigen im Sucher die Veränderung der Lautstärke wiedergeben, funktioniert die automatische Erkennung der XLR-Verbindung korrekt.
Wird die Veränderung der Lautstärke nicht wiedergegeben, ist die automatische Erkennung der XLR-Verbindung ausgeschaltet. Stellen Sie REAR XLR AUTO auf „ON“ auf der Seite VDR MODE 1 im Menü MAINTENANCE.
Bleibt ein Ergebnis auch nach dieser Einstellung aus, funktioniert die automatische Erkennung der XLR-Verbindung nicht korrekt.

(7) Prüfung der Benutzerbits- und Zeitcodefunktionen

1 Stellen Sie die Benutzerbit wie gewünscht ein.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe „Einstellung der Benutzerbits“ auf Seite 77.

2 Stellen Sie den Zeitcode ein.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise siehe „Einstellung des Zeitcodes“ auf Seite 76.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

4 Drücken Sie die Taste REC START und prüfen Sie, ob die Aufzeichnung beginnt und sich der Zeitcode auf der Zähleranzeige ändert.

5 Drücken Sie erneut die Taste REC START und prüfen Sie, ob die Aufzeichnung angehalten wird und der Zeitcode auf der Anzeige nicht weiterläuft.

6 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf F-RUN und prüfen Sie, ob der Zeitcode nun wieder weiterläuft. Dies muss auch dann der Fall sein, wenn Sie die Aufzeichnung fortsetzen und wieder anhalten.

7 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf U-BIT und prüfen Sie, ob die eingestellten Benutzerbitdaten erscheinen.

Wartung

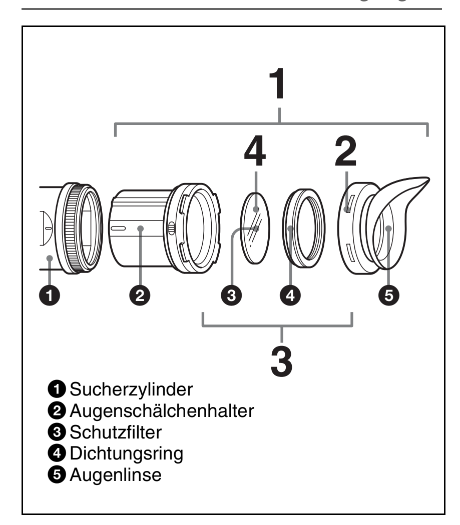
Reinigung des Suchers

Reinigen Sie den CRT-Sucher und den Spiegel im Zylinder des Suchers mit einem Blasepinsel. Reinigen Sie das Objektiv und die Schutzfilter mit einem im Handel erhältlichen Objektivreiniger.

Achtung

Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie z. B. Verdünner.

Abnehmen des Okulars zur Reinigung



1 Nehmen Sie das Okular vom Sucherzylinder.

Die Schritte des Abnehmens finden Sie auf „Abnehmen des Okulars“ auf Seite 41.

2 Nehmen Sie das Augenschälchen aus dem Augenschälchenhalter.

3 Nehmen Sie den Schutzfilter zusammen mit dem Dichtungsring aus dem Augenschälchenhalter heraus.

4 Trennen Sie den Schutzfilter vom Dichtungsring.

Beschlagsicherer Filter

Je nach Temperatur und Feuchtigkeit ist es möglich, dass der Filter durch Dampf oder aufgrund Ihres Atems beschlägt. Um zu gewährleisten, dass der Sucher nicht beschlägt, ersetzen Sie den Schutzfilter durch einen beschlagsicheren Filter (Option, Teil Nr. 1-547-341-11).

Einsetzen des beschlagsicheren Filters

Ersetzen Sie den Schutzfilter auf dem Dichtungsring mit dem beschlagsicheren Filter. Vergewissern Sie sich, dass beschlagsicherer Filter, Dichtungsring und Augenschälchen richtig montiert sind, damit das wieder zusammengebaute Okular wasserdicht ist.

Hinweis

Wischen Sie den beschlagsicheren Filter bei der Reinigung mit einem weichen Tuch ganz leicht ab, um ein Beschädigen der Antischleierbeschichtung zu vermeiden .

Hinweis zum Batteriekontakt

Der Batteriekontakt dieses Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verbrauchsteil. Das Gerät arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Stifte des Batteriekontakts durch Stöße oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind, oder wenn sie aufgrund längerer Verwendung im Freien korrodiert sind.

Falls Sie Verbiegung, Deformation oder Oberflächenkorrosion bemerken, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Fachhändler oder eine Sony Kundendienstvertretung, um die Batteriekontakte austauschen zu lassen.

Regelmäßige Kontrollen werden empfohlen, um richtige Funktion und lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen.
Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Kontrollen am Gerät an Ihren Fachhändler oder eine Sony Kundendienstvertretung.

Warn- und Fehlermeldungen

Falls es beim Einschalten oder Betrieb des Camcorders Probleme gibt, geben verschiedene sicht- und hörbare Anzeigen Warnmeldungen ab. Diese sicht- und hörbaren Anzeigen sind:

- Auf der Statusanzeige des LCD-Monitors: Eine Warnanzeige („A“ in „Layout der Tabelle für Warnmeldungen“ unten) und eine Warnanzeige („B“)
- Die Anzeige WARNING auf der Seite des Camcorders („C“) und ein Warnton aus Lautsprecher und Kopfhörern („D“)
- Im Sucher: Eine Warnmeldung („A“) und eine Anzeige über oder unter der Sucheranzeige („E“)

Die Lautstärke des Warnsignals kann mit dem Regler ALARM eingestellt werden. Drehen Sie den Regler ALARM ganz herunter, wenn kein Ton hörbar sein soll.

Layout der Tabelle für Warnmeldungen

<table>
<tr><td rowspan="4">A</td><th>Warnanzeigen</th><th>Status</th><th>Anzeige WARNING</th><th>Warntöne</th><th>REC/TALY:</th><th>BATT</th></tr>
<tr><td>B</td><td></td><td>C</td><td>D</td><td>E</td><td>E</td></tr>
<tr><th colspan="2">Problem</th><th colspan="2">VDR-Betrieb</th><th colspan="2">Maßnahme</th></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td></tr>
</table>

- Der Betrieb der WARNING-Anzeige und die Anzeigen im Sucher werden mit grafischen Symbolen wie folgt dargestellt.
  ☼ : kontinuierlich
  ✹ : blinkt 1x/s
  ✹))☼ : blinkt 4x/s
- Die Warntöne werden mit grafischen Symbolen wie folgt dargestellt.
  •))))))))))))))))))))) : kontinuierliches Piepen
  •)))))))))))) : piept 1x/s
  •))) •))) •))) •))) : piept 4x/s

Warnmeldungen

Error-** a)**

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	☼	●)))))))))))))))))))))))))	-●-	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Fehler der Aufzeichnung	Aufzeichnung stoppt.	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihre Sony Kundendienstvertretung.

MEM Full!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	-●- b)	●))) ●))) ●))) ●))) b)	-●- b)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Überlauf Stoßfester Speicher	Die Aufzeichnung wird evtl. unter beeinträchtigter Qualität fortgesetzt.	Schützen Sie das Gerät vor Stößen und Vibrationen.

ILL.REC!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	-●- b)	●))) ●))) ●))) ●))) b)	-●- b)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Eingangsfehler bei der Synchronisierung	Die Aufzeichnung wird evtl. unter beeinträchtigter Qualität fortgesetzt.	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihre Sony Kundendienstvertretung. (Anzeige erscheint evtl. kurzzeitig bei Anschluss oder Abtrennung eines GENLOCK-Signals, dies ist jedoch keine Fehlfunktion.)

Verify ERR!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	-●- b)	●))) ●))) ●))) ●))) b)	-●- b)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
In den auf der Disc aufgezeichneten Signalen ist ein Fehler aufgetreten.	Die Aufzeichnung wird evtl. unter beeinträchtigter Qualität fortgesetzt.	Disc wechseln.

Cache Full!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	-●- b)	—	-●- b)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Während einer Betriebsfunktion im Discwechselmodus ist der Zwischenspeicher voll geworden.	Video- und Audioaufzeichnungen könnten unterbrochen werden.	Wechseln Sie schnell die Disc.

Disc Error!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	[b]	[b]	[b]	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Ein Disc-Fehler ist aufgetreten.	Aufzeichnung wird unter Umgehung des Fehlers, aber evtl. unter beeinträchtigter Qualität fortgesetzt.	Treten wiederholt Fehler auf, Disc auswechseln.

HUMID!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	[b]	[b] [c]	[b]	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Kondenswasser auf dem optischen Signalabnehmer.	Aufzeichnung/Wiedergabe wird fortgesetzt, bei Fehler im Laufwerk jedoch angehalten.	Aufzeichnung/Wiedergabe anhalten, Strom aus- und wieder einschalten, und warten, bis Anzeige HUMID erlischt.

Before Full [h]

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
DISC	blinkt [f]	[b]		[b]	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Disc fast voll.	Betrieb läuft weiter.	Auf Wechseln der Disc vorbereiten.

Near MAX

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	[b]		(nur bei Aufzeichnung des 300sten Clips) [d]	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Es sind nur noch 9 oder weniger Clips übrig, bis die Obergrenze von 300 Clips erreicht ist.	Betrieb läuft weiter.	Auf Wechseln der Disc vorbereiten.

DISC FULL! [d]

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
DISC und E	blinkt [g]	[d]	[d]	[d]	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Disc ist voll.	Aufzeichnung stoppt.	Disc wechseln.

MAX # Clips

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	d)	d)	d)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Die Obergrenze von 300 aufgenommenen Clips ist erreicht.	Aufnahme nicht möglich.	Disc wechseln.

MAX # Files

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—	d)	d)	d)	—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Oberes Dateilimit ist erreicht.	Aufnahme nicht möglich.	Disc wechseln.

LOW BATT! h)

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
BATT	blinkt f)		e)	e)	

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Akku fast leer.	Betrieb läuft weiter.	Akku wechseln.

BATT EMPTY!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
BATT und E	blinkt g)				

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Akku ist leer.	Betrieb stoppt.	Akku wechseln.

High TEMP!

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—				—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Hohe Innentemperatur.	Betrieb läuft weiter.	Gerät ausschalten und an kühlen Ort bringen.

ACC Sensor!/ Skew Sensor

Warnanzeigen	Status	Anzeige WARNING	Warntöne	REC/TALLY	BATT
—	—				—

Problem	VDR-Betrieb	Maßnahme
Fehler Sensor internes Laufwerk	Betrieb läuft weiter.	Schützen Sie das Gerät vor Stößen und Vibrationen, schalten Sie es aus und wenden Sie sich an Ihre Sony Kundendienstvertretung.

a) Sternchen (*) werden auf der Anzeige durch Ziffern ersetzt.
b) Während der Aufzeichnung
c) Während Wiedergabe, Schnellvorlauf, Schnellrücklauf oder im Stoppmodus
d) Bei pausierter Aufzeichnung
e) Während der Aufzeichnung oder bei pausierter Aufzeichnung
f) blinkt 1x/s
g) blinkt 4x/s

h) Wird während der Aufzeichnung nur auf dem LCD-Monitor angezeigt (Wenn die DISP SEL/EXPAND-Taste auf STATUS gesetzt ist)

Einzelheiten zu Warnanzeigen und Fehlermeldungen im Sucher sind im nächsten Abschnitt zu finden.

Betriebs-/Fehlermeldungen

Funktions- und Alarmmeldungen werden im Anzeigebereich für Funktions- und Alarmmeldungen *(siehe Seite 35)* der Sucheranzeige eingeblendet.

AUTO INTERVAL **MS**	Das Gerät befindet sich im Modus Auto Interval Rec (**M**S: Anzeige des Aufnahmeintervalls in Minuten und Sekunden).
MANU INTERVAL *FRAME	Das Gerät befindet sich im Modus für Einzelaufnahmen des Modus Manual Interval Rec (*FRAME: Anzeige der Anzahl von Einzelbildern, die in einer Aufnahme aufgezeichnet werden).
INTERVAL **S (M/H) *FRAME	Das Gerät befindet sich im Konsekutiv-Modus des Modus Manual Interval Rec (**S (M/H): Anzeige des Trigger-Intervalls, in Sekunden (Minuten oder Stunden), *FRAME: Anzeige der Anzahl von Einzelbildern, die in einer Aufnahme aufgezeichnet werden).
LOW LIGHT	Unzureichende Beleuchtung des Motivs je nach Einstellung.
ON-BOARD BATTERY EMPTY	Zeigt an, dass die Sicherungsbatterie der internen Uhr leer ist. [a]
DCP EEPROM DATA NG! DR EEPROM DATA NG! DCP/DR EEPROM DATA NG!	Die Einstellung der Fabrikwerte ist ungültig, wenn diese Meldung weiterhin erscheint, obwohl das Gerät mehrmals an- und ausgeschaltet wurde. Wenden Sie sich an eine Sony Kundendienstvertretung.

a) Wenden Sie sich an eine Sony Kundendienstvertretung, um die Batterie auszutauschen.

Auf dem Anzeigebereich für Einstellungsänderungen und -verlauf im Sucher erscheinen Meldungen zum VDR-Betrieb *(siehe Seite 35)*. Führen Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Maßnahmen durch.

ILL. Disc!	Eine für dieses Gerät ungültige Disc wurde eingelegt. Andere Professional Disc einlegen.
ILL. Index! No FS! Unknown FS!	Indexdatei- oder Dateisystemfehler. Wechseln oder Disc formatieren.
No Support!	Ein aufgezeichneter Clip kann nicht vom Gerät bearbeitet werden. Wechseln oder Disc formatieren.
FORMAT NG!	Die Disc konnte nicht automatisch formatiert werden. Disc wechseln.
Disc Damage	Eine nicht beschreibbare Disc wurde eingelegt. Zur Aufzeichnung Disc wechseln.
Non AV Full MAX # Files Over DUR!	Die Disc ist voll. Wechseln oder Disc formatieren.
DI read err Read err DRV ADJ err	Disc wurde nicht erkannt. Disc ausgeben lassen und wieder einlegen. Oder Disc wechseln.
Run Salvage	Die eingelegte Disc benötigt eine Rettung. Zum Aufzeichnen auf der Disc lassen Sie diese auswerfen, legen Sie sie erneut ein und führen Sie die Rettung durch.
Salvage NG!	Die Rettung war nicht erfolgreich. *Einzelheiten siehe „Umgang mit Discs bei nicht ordnungsgemäß beendeter Aufzeichnung (Rettungsfunktionen)“ auf Seite 82.*
Salvage XXXX	Die eingelegte Disc kann mit diesem Gerät nicht gerettet werden. Das „XXXX“ in der Meldung ist ein Code für XDCAM-Geräte, die eine Rettung der Disc durchführen können. Rufen Sie die Liste der Gerätecodes auf *(siehe Seite 84)* und retten Sie die Disc mithilfe eines der angezeigten Geräte.

REC INHI.!	Der Schreibschutzschalter der Disc befindet sich in der Position, in der keine Aufzeichnung möglich ist, oder für die geladene Disc muss eine Rettung vorgenommen werden. Stellen Sie den Schalter auf die Position, in der eine Aufzeichnung möglich ist. Oder lassen Sie die Disc auswerfen, legen sie erneut ein und führen die Rettung durch.
1080/50i **1080/25P** **1080/59.94i** **1080/29.97P** **1080/23.98P** **720/50P** **720/59.94P** **625/50i** **525/59.94i**	Erscheint, wenn der Mischformat-Aufzeichnungsmodus deaktiviert ist und die aktuelle Einstellung der Auflösung oder Systemfrequenz dieses Geräts nicht mit der Auflösung oder Systemfrequenz der eingelegten Disc übereinstimmt. Um Aufnahmeoperationen durchzuführen, wechseln Sie die Disc, ändern Sie die Auflösung oder Systemfrequenz dieses Geräts oder aktivieren Sie den Mischformat-Aufzeichnungsmodus.
HD422 1080 **HD422 720** **HD420 1080** **HD420 720** **IMX50 Clip** **IMX40 Clip** **IMX30 Clip** **DVCAM** **8CHx16 Clip** **4CHx24 Clip** **2CHx16 Clip**	Erscheint, wenn der Mischformat-Aufzeichnungsmodus deaktiviert ist und das aktuelle Aufzeichnungsformat dieses Geräts nicht mit dem Aufzeichnungsformat der eingelegten Disc übereinstimmt. Um Aufnahmeoperationen durchzuführen, wechseln Sie die Disc, ändern Sie das Aufzeichnungsformat dieses Geräts oder aktivieren Sie den Mischformat-Aufzeichnungsmodus.
Mixed REC!	Erscheint, wenn der Mischformat-Aufzeichnungsmodus deaktiviert ist und das aktuelle Aufzeichnungsformat dieses Geräts nicht mit dem Aufzeichnungsformat der eingelegten Disc übereinstimmt. Um Aufnahmeoperationen durchzuführen, wechseln Sie die Disc, ändern Sie das Aufzeichnungsformat dieses Geräts oder aktivieren Sie den Mischformat-Aufzeichnungsmodus.
Index File!	Auf der aufzuzeichnenden Disc befindet sich eine nicht unterstützte Indexdatei. Wechseln oder Disc formatieren.
File System	Auf der aufzuzeichnenden Disc befindet sich ein nicht unterstütztes Dateisystem. Wechseln oder Disc formatieren.
ILL. PLAY!	Bei der Wiedergabe trat ein A/V-Phasenfehler auf. Disc stoppen.
Lid Closed!	Disc-Fach-Deckel öffnet sich nicht. Deckel prüfen.
Lid Open!	Disc-Fach-Deckel ist nicht geschlossen. Deckel richtig schließen.
No Clip!	Auf der Disc befinden sich keine aufgezeichneten Clips. Legen Sie eine bespielte Disc ein.
No Disc!	Es ist keine Disc eingelegt. Disc einlegen und es erneut versuchen.
STOP ONCE! **REC mode!**	Funktion ist nicht möglich, während Disc wiedergegeben oder aufgezeichnet wird. Disc stoppen.
Loading! **Unloading!**	Ein Vorgang wurde gestartet während eine Disc geladen oder ausgeworfen wurde. Warten Sie bis der Lade- oder Aufwurfvorgang der Disc beendet ist und versuchen Sie es erneut.
Disc Top! **Disc End!**	Funktion ist nicht möglich, weil Disc das Ende erreicht hat.
Clip Top! **Clip End!**	Der versuchte Vorgang kann nicht im Einzelclip-Wiedergabemodus ausgeführt werden, weil die Wiedergabe am Ende des Clips angekommen ist.

Formatting!	Disc wird automatisch formatiert. Warten, bis sie zu Ende formatiert ist.
Aufzeichnung	Gerät beschreibt gerade das Dateisystem. Warten, bis dies beendet ist.
No EM Space **EM Full!**	Es können keine Inhaltsmarkierungen eingefügt werden. *Einzelheiten siehe “Inhaltsmarkierungen” auf Seite 90.*
Cache REC!	Es wurde eine Operation versucht, die nicht durchgeführt werden kann, wenn die Bild-Puffer-Funktion aktiviert ist. Die Operation wird ignoriert.
Disc Exchag!	Es wurde eine Operation versucht, die nicht durchgeführt werden kann, wenn die Discwechsel-Speicherfunktion aktiviert ist. Die Operation wird ignoriert.
SB CLP mode	Eine Inhalts- oder Clip-Markierung wurde versucht, während die Anzeige SUB CLIP leuchtete. Drücken Sie die Taste SUB CLIP/DISC MENU zum Ausschalten der Leuchtanzeige und versuchen Sie es erneut.
No SEL List	Es ist keine Clip-Liste ausgewählt. Neue Clip-Liste erstellen oder Clip-Liste von Disc laden.
No List!	Es ist keine Clip-Liste vorhanden. Clip-Liste erstellen.
No SUB Clip	Es sind keine Sub-Clips auf der Clip-Liste. Sub-Clip festlegen oder andere Clip-Liste laden.
SUB Clip NG	In- und Out-Punkt unzulässig. Zulässigen In- und Out-Punkt setzen.
MAX# SB CLP	Gesamtzahl der Sub-Clips liegt über Höchstgrenze (300).
Resolution	Es wurde versucht, einen Clip mit einer anderen Auflösung in einer Clip-Liste zu registrieren.
CL OVER DUR	Gesamtlänge der Sub-Clips in aktueller Clip-Liste liegt über Höchstgrenze (24 Stunden).
FAN Stopped **DR-FAN Stop**	Geräte- oder Laufwerk-Ventilator ist gestoppt. Vermeiden Sie hohe Temperaturen, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an Ihre Sony Kundendienstvertretung.
NVRAM NG!	Ein Fehler ist beim Zugriff auf den internen Speicher aufgetreten. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an eine Sony Kundendienstvertretung.
Update Err!	Ein Firmware-Update ist fehlgeschlagen. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an eine Sony Kundendienstvertretung.
Unknown USB	Ein nicht unterstütztes USB-Gerät wurde an dieses Gerät angeschlossen.
NO USB MEMORY!	Es wurde versucht, das USB-Flash-Laufwerk zu beschreiben, ohne dass ein USB-Flash-Laufwerk angeschlossen war.
USB MEMORY INHIBIT! **USB M. INHI**	Ein schreibgeschütztes USB-Flash-Laufwerk wurde angeschlossen, während MEMORY REC auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION auf ENABL stand.
USB MEMORY ERROR!	Das angeschlossene USB-Flash-Laufwerk war nicht bereit, als versucht wurde, auf das USB-Flash-Laufwerk zu schreiben.
M. shortage	Es wurde versucht, auf das USB-Flash-Laufwerk zu schreiben, ohne dass ausreichend Platz auf dem USB-Flash-Laufwerk vorhanden war.
MEM REC NG!	Der Versuch schlug fehl, auf das USB-Flash-Laufwerk zu schreiben, während MEMORY REC auf der Seite MEMORY REC im Menü OPERATION auf ENABL stand.
M. access!	Es wurde versucht, die Benutzerbildschirme während des Schreibens auf eine USB-Flash-Laufwerks umzuschalten.

Alarmmeldungen bei Skizzensuche, Szenenauswahl und Clip-List-Verfahren

Während Skizzensuche, Szenenauswahl und Clip-List-Verfahren kann es sein, dass eine Alarmmeldung auf dem LCD-Monitor erscheint. In diesem Fall verfahren Sie so, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Cannot Expand Clip any Further.	Der Clip kann nicht auf mehrere Blöcke erweitert werden. Dieser Alarm wird aktiviert, wenn die Taste DISP SEL/EXPAND gedrückt wird und die Blockanzahl bereits die Höchstgrenze erreicht hat, oder wenn die Dauer einer erweiterten Skizze ein Einzelbild beträgt.
Selected Essence Mark Does not Exist.	Die ausgewählte Inhaltsmarkierung existiert nicht. Dieser Alarm erscheint im Auswahlbildschirm für Inhaltsmarkierungen, wenn die angegebene Inhaltsmarkierung nicht auf der Disc existiert.
Sub Clip is Invalid. Set Appropriate IN/OUT Points.	Das zeitliche Verhältnis zwischen den ausgewählten In- und Out-Punkten in einem TRIM-Vorgang *(siehe Seite 140)* ist nicht korrekt. Rückstellung, damit der Wert des Out-Punkt Zeitcodes größer ist als der des In-Punkt Zeitcodes.
Duration of One Clip List must be Less than 24 Hours.	Die Gesamtdauer der aktuellen Clip-Liste übersteigt die Obergrenze von 24 Stunden als Ergebnis einer Addition von Sub-Clips *(siehe Seite 138)* oder einem Sub-Clip *(siehe Seite 140)* Trimmvorgang.
No More Sub Clips can be Added to the Clip List.	Die Gesamtzahl der aktuellen Clip-Liste übersteigt die Obergrenze von 300 Stunden als Ergebnis einer Addition von Sub-Clips *(siehe Seite 138)* oder einem Sub-Clip *(siehe Seite 140)* Trimmvorgang.
Sub Clip does not Exist.	Dies erscheint bei dem Versuch, ohne Sub-Clips in der aktuellen Clip-Liste die Funktion Move Sub Clips *(siehe Seite 139)*, Trim Sub Clip *(siehe Seite 140)*, Delete Sub Clips *(siehe Seite 140)* oder Set Start Time Code *(siehe Seite 141)* auszuführen.
Clip List does not Exist.	Dies erscheint beim Versuch, ohne Clip-Listen auf der Disc die Funktion Delete Clip List auszuführen *(siehe Seite 143)*.
Move is Invalid.	Dies erscheint beim Versuch, einen Move Sub Clips Vorgang auszuführen *(siehe Seite 139)*, wenn kein oder nur ein Sub-Clip auf der aktuellen Clip-Liste vorhanden ist.
Shot Mark does not Exist.	Dieser Alarm wird beim Versuch aktiviert, Delete Shot Mark auf einem Clip auszuführen, für den keine Shot-Marks aufgezeichnet wurden *(siehe Seite 125)*.
Chapter does not Exist.	Es wurde versucht, ein nicht existierendes Kapitel anzuzeigen.
Some Essence Mark cannot be Deleted.	Es wird versucht, eine Inhaltsmarkierung zu löschen, die nicht mit der Funktion Delete Essence Mark gelöscht werden kann. Die Inhaltsmarkierungen Rec Start und Cut können nicht gelöscht werden.
Some Essence Mark cannot be Moved.	Es wird versucht, eine Inhaltsmarkierung zu verschieben, die nicht mit der Funktion Move Essence Mark verschoben werden kann. Die Inhaltsmarkierungen Rec Start und Cut können nicht verschoben werden.
Command Disabled.	Es wurde versucht, den Format Disc-Befehl auszuführen, wobei „Format Disc“ auf „Disable“ stand.
Clip is Locked.	Es wurde versucht, einen Clip, die Clip-Skizze oder einen Shot-Mark zu löschen, wenn der Clip fixiert ist.
All Clips are Locked.	Es wurde versucht, einen Lock All Clips Vorgang durchzuführen, wenn alle Clips bereits fixiert sind.

All Clips are Unlocked.	Es wurde versucht, einen Unlock All Clips Vorgang durchzuführen, wenn die Fixierung aller Clips bereits deaktiviert ist.
A File with the Name you Specified Already Exists. Specify a Different Name.	Ein Dateiname, der in einer Set Clip Name-Operation vorgegeben wurde, existiert bereits.
Set NAMING FORM to "free"	Es wurde versucht, einen Clip bei einer Set Clip Name-Operation umzubenennen, wobei NAMING FORM nicht auf „FREE" stand *(siehe Seite 104)*.
"No Flash Drive"	In der Anzeige für die Auswahl des Speichermediums des Befehls Load Planning Metadata/Select Drive wurde „USB Flash Drive" ausgewählt, ohne dass ein USB-Flash-Laufwerk angeschlossen war.
Not Loaded.	Ein Befehl in Bezug auf Planungsmetadaten wurde ausgeführt, ohne dass Planungsmetadaten geladen sind. Versuchen Sie es erneut nach dem Laden von Planungsmetadaten.
Syntax Error!	Das Laden von Planungsmetadaten ist aufgrund eines Syntaxfehlers fehlgeschlagen. Beheben Sie den Fehler und versuchen Sie, erneut zu laden.
Irregular Disc is Used. Use Professional Disc.	Die eingelegte Disc kann nicht aufgezeichnet oder wiedergegeben werden. Mit diesem Gerät können Professional Discs aufgezeichnet und abgespielt werden. Legen Sie eine Professional Disc ein.
The Disc Write Protect TAB is set to Save.	Es wurde versucht, eine schreibgeschützte Disc zu formatieren. Versuchen Sie, die Disc zu formatieren, nachdem Sie den Schreibschutz von der Sicherungsposition weggeschoben haben.
Auto Formatting was not Completed.	Das automatische Formatieren der Disc ist fehlgeschlagen.
Video Resolution Differ from it on Clip List.	Es wurde versucht, einen Clip zu einer Clipliste hinzuzufügen, wenn die Videoauflösung (Anzahl der Systemzeilen) nicht mit der Videoauflösung von Clips in der Clipliste übereinstimmt. Clips können nicht zu einer Clipliste hinzugefügt werden, wenn die Videoauflösung nicht übereinstimmt.
No Clip Meets the Condition.	Es wurde kein Clip gefunden, der die Clipfilterbedingungen erfüllt.

Anhang

Wichtige Bedienungshinweise

Behandlung und Lagerung

Schutz des Geräts vor Stößen
Der interne Mechanismus könnte beschädigt oder das Gehäuse verzogen werden.

Das Gerät während des Betriebs nicht abdecken
Ein über das Gerät gelegtes Kleidungsstück beispielsweise kann zu übermäßiger Wärmebildung im Inneren des Geräts führen.

Nach dem Gebrauch
Den Schalter POWER stets ausschalten.

Bei längerer Unterbrechung der Verwendung des Camcorders
Den Akku abnehmen.

Transport
- Vor dem Transport die Disc herausnehmen.
- Wird das Gerät in einem LKW, Schiff, Flugzeug oder sonstigen Transportmitteln transportiert, packen Sie es wieder in seine Transportverpackung ein.

Pflege des Geräts
Entfernen Sie mit einem Blasepinsel Staub und Schmutz von den Objektiven und optischen Filtern.
Wenn das Gehäuse des Geräts verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch. Verwenden Sie im Extremfall ein mit etwas neutralem Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und wischen Sie dann die Fläche wieder trocken. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese das Finish des Geräts verfärben oder beschädigen können.

Im Fall von Betriebsproblemen
Sollten Sie Probleme mit dem Gerät haben, wenden Sie sich an einen Sony Kundendienstrepräsentanten.

Verwendungs- und Lagerort

Stellen Sie das Gerät an einem ebenen, gut belüfteten Ort auf. Folgende Umgebungen sind nicht zur Verwendung und Lagerung des Geräts geeignet.
- Orte übermäßiger Hitze oder Kälte (Betriebstemperaturbereich: –5°C bis +40°C)
- Beachten Sie, dass im Sommer oder in Regionen mit warmem Klima die Temperatur in einem Auto mit geschlossenen Fenstern auf über 50° C ansteigen kann.
- Feuchte oder staubige Orte
- Orte, an denen Regen an das Gerät gelangen könnte
- Starken Vibrationen ausgesetzte Orte
- In der Nähe von Magnetfeldern
- In unmittelbarer Nähe starker Magnetfelder aufbauender Radio- oder Fernsehsender.
- Für längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder der Nähe von Heizapparaten

Vorbeugung elektromagnetischer Interferenzen tragbarer Kommunikationsgeräte
Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Geräts auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen
Laserstrahlen können die CCDs beschädigen. Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf die Linse der Kamera gerichtet sind.

Kondenswasserbildung

Wenn Sie den Camcorder von einem sehr kalten Ort an einen warmen Ort bringen, oder ihn an einem feuchten Ort verwenden, könnte sich auf dem optischen Signalabnehmer Feuchtigkeit niederschlagen. Bei Verwendung des

Camcorders in diesem Zustand können Aufzeichnung und Wiedergabe beeinträchtigt werden.
Gehen Sie folgendermaßen vor, um dem vorzubeugen.
- Legen Sie eine Disc ein und schließen Sie das Disc-Fach, bevor Sie den Camcorder in einer Umgebung verwenden, in der sich Kondenswasser bilden kann.
- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige HUMID nicht auf dem LCD-Farbmonitor erscheint, wenn Sie das Gerät einschalten. Warten Sie gegebenenfalls, bis sie erlischt, bevor Sie eine Disc einlegen.

Einzelheiten siehe „Laden und Ausgabe einer Disc“ auf Seite 81 und „Warn- und Fehlermeldungen“ auf Seite 271.

Montage des Zoomobjektivs

Das Objektiv muss korrekt montiert werden, da es sonst beschädigt werden kann. Lesen Sie dazu unbedingt den Abschnitt „Montage des Objektivs“ auf Seite 44.

Sucher

- Achten Sie darauf, das Sucherokular nicht direkt auf die Sonne zu richten.
  Von der Okularlinse gebündelte Sonnenstrahlen können das Innere des Suchers schmelzen.
- Den Sucher nicht in der Nähe starker magnetischer Felder verwenden. Dies kann Bildverzerrung zur Folge haben.

LCD-Anzeigen

LCD-Anzeigen werden mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt, mit der effektive Pixelraten von mindestens 99,99 % erzielt werden. In seltenen Fällen können jedoch einer oder mehrere Pixel permanent dunkel bleiben oder permanent weiß, rot, blau oder grün leuchten.
Es handelt sich hierbei um keine Fehlfunktion. Solche Pixel betreffen die aufgezeichneten Daten nicht und das Gerät kann auch dann bedenkenlos verwendet werden, wenn sie auftreten.

CCD-Bildsensoren kennzeichnende Phänomene

Folgende, eventuell in Bildern auftretende Phänomene sind durch die CCD- (Charge Coupled Device) Bildsensoren bedingt. Sie stellen keine Fehlfunktion dar.

Weiße Punkte

Obwohl CCD-Bildsensoren mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt werden, könnten in seltenen Fällen kleine weiße Punkte auf der Anzeige erscheinen, die auf kosmische Strahlung, usw. zurückzuführen sind.
Dies liegt an der Funktionsweise der CCD-Bildsensoren und ist keine Fehlfunktion.

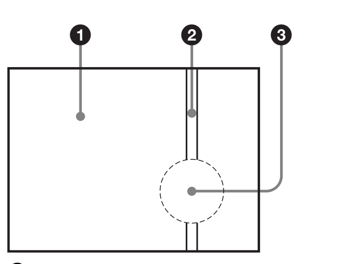
Diese weißen Punkte erscheinen vor allem in folgenden Fällen:
- Beim Betrieb bei hoher Umgebungstemperatur
- Bei Erhöhung der Hauptverstärkung (Empfindlichkeit)

Die Funktion APR (automatische Pixelrauschen-Unterdrückungsfunktion) auf der Seite APR des Menüs MAINTENANCE kann zur Verbesserung des Problems beitragen *(siehe Seite 201)*. Der automatische Schwarzabgleich kann zur Minderung des Pixelrauschens beitragen *(siehe Seite 59)*, wenngleich die Möglichkeiten seiner Erkennung bei dieser Funktion eingeschränkt sind. Führen Sie die Funktion APR zur bestmöglichen Korrektur aus.
Falls „No More White Pixel“ nach dem Ausführen der Funktion APR erscheint, gibt es keine weiteren bemerkbaren weißen Flecken.

Im SLS-Modus treten weiße Punkte markanter hervor, wenn sie die Verschlusszeit (Anzahl der Einzelbilder) auf höhere Werte setzen. Die Ausführung der APR(SLS)-Funktion auf der Seite APR *(siehe Seite 201)* kann das Problem weißer Punkte im SLS-Modus abmildern.

Vertikale Schmiereffekte

Wird ein - beispielsweise durch starke Scheinwerfer oder Blitzlicht - sehr hell erleuchtetes Motiv aufgenommen, könnten senkrechte Streifen auf der Anzeige erscheinen oder das Bild verzerrt werden.



❶ Monitoranzeige
❷ Auf dem Bild erscheinende senkrechte Streifen
❸ Hell erleuchtetes Motiv (z. B. durch starke Scheinwerfer, stark reflektiertes Licht, Blitzlicht, Sonnenlicht)

Aliasing (Treppeneffekt)

Bei der Aufnahme von Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

Technische Daten

Allgemeines

Netzspannung

11 V bis 17 V DC

Leistungsaufnahme

Ca. 40 W

Nur Hauptgerät, aufzeichnung, Akkubetrieb, Schalter VDR SAVE/STBY auf SAVE eingestellt, LCD-Monitor an (Hintergrundlicht: niedrig).

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass die gesamte Leistungsaufnahme der Peripheriegeräte niemals 60 W übersteigt, wenn Peripheriegeräte angeschlossen sind.
Der Stromverbrauch des HDCA-702 MPEG TS-Adapters wird allerdings nicht in der gesamten Leistungsaufnahme mitgezählt.

Betriebstemperatur

–5°C bis +40°C

Betriebs-Luftfeuchtigkeit

10% bis 90% (relative Luftfeuchtigkeit)

Lagertemperatur

–20°C bis +60°C

Aufzeichnungsformat

Video: MPEG HD 422 50 Mbps
Proxy Video: MPEG-4
Audio: MPEG HD 422: 4 Kanäle, 24 bits/48 kHz
Proxy Audio: A-law, 4 Kanäle 8 bits/8 kHz

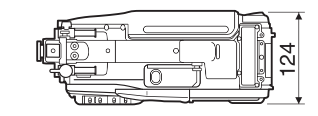
Gesamtbetriebszeit

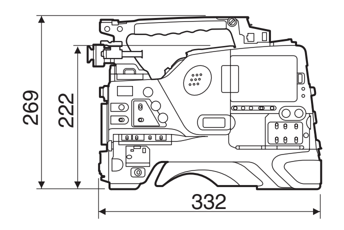
Ca. 120 Min. (mit BP-GL95)

Gewicht

Etwa 4,3 kg (nur das Gerät)
Etwa 6,0 kg (mit HDVF-20A Sucher, ECM-680S Mikrofon, Disc und BP-GL95 Akku)

Abmessungen in mm





Videokamera

Bildaufnehmer
$^{2}/_{3}$”-Typ, 1920 × 1080 (H×V)

Bildaufnehmerkonfiguration
RGB 3 CCDs

Spektralsystem
Prismensystem F1.4 (mit Quarzfilter)

Eingebaute Filter
CC-Filter (optisch, nur PDW-F800)
A: Cross-Filter
B: 3200K
C: 4300K
D: 6300K
ND-Filter (optisch)
1: Ohne
2: $^{1}/_{4}$ ND
3: $^{1}/_{16}$ ND
4: $^{1}/_{64}$ ND

Objektivhalterung
$^{2}/_{3}$”- 48 Bajonettfassung

Blendenempfindlichkeit
F11 (Systemfrequenz: 59.94i)
F12 (Systemfrequenz: 50i)
(89,9% Reflexionsabbildung, 2000 Lux)

Mindestbeleuchtung
0,016 Lux 1x (F1.4, +42 dB, mit 16 Einzelbildern)

Signal-Rauschabstand
59 dB (Mit eingeschalteter Rauschunterdrückung. Off-Wert ist 54 dB.)

Modulation (Bildschirmmitte)
45% oder mehr

Registrierung
0,02% oder weniger bei vollem Verwendungbereich (ausgenommen objektivbedingter Verzerrung)

Geometrische Verzerrung
Nicht festgestellt (ausgenommen objektivbedingter Verzerrung)

Schmiereffekte
–135 dB

LCD-Anzeige
3,5 Zoll
Pixelauflösung: 250.880 Pixel

Optisches Laufwerk

Allgemeines

Verwendbare Disc
PFD50DLA Professional Disc (Kapazität: 50,0 GB)
PFD23A Professional Disc (Kapazität: 23,3 GB)

Datenübertragungsrate
Max. 72 Mbps

Aufnahme-/Wiedergabezeiten
MPEG IMX 50 Mbps
PFD50DLA: Ca. 95 Minuten
PFD23A: Ca. 43 Minuten

Digitales Video

Abtastfrequenz
Y: 74,176 MHz (59.94i), 74,25 MHz (50i/25P)
Pb/Pr: 37,088 MHz (59.94i), 37,125 MHz (50i/25P)

Quantisierung
8 bits/Abtastung

Komprimierung
MPEG-2 4:2:2P@HL 50 Mbps

Audio (mit Standard-Wiedergabemaschine)

Frequenzausgang
20 Hz bis 20 kHz, +0,5 dB/–1,0 dB

Dynamikbereich
93 dB min.

Verzerrung (THD)
0,08% max.

Nebensprechen
–70 dB max.

Tonhöhenschwankung
Unterhalb des Messbaren

Ein-/Ausgangsanschlüsse

Signaleingänge

AUDIO IN CH1/CH2: XLR, 3-polig, Buchse
–60 dBu/+4 dBu (0 dBu = 0,775 Vrms)

MIC IN: XLR, 5-polig, Buchse
–60 dBu

Buchse GENLOCK IN: BNC-Typ
1,0 Vp-p, 75 Ω, unausgeglichen

TC IN: BNC-Typ
0,5 V bis 18 Vp-p, 10 kΩ

Signalausgänge

Buchse TEST OUT: BNC-Typ
VBS/Y (Komponente), 1,0 Vp-p, 75 Ω, unausgeglichen

SDI OUT (1/2): BNC-Typ
HD-SDI/SD-SDI: 0,8 Vp-p, unausgeglichen

Buchse AUDIO OUT: XLR, 5-polig, Stecker
0 dBm

Buchse TC OUT: BNC-Typ
1,0 Vp-p, 75 Ω

EARPHONE (Minibuchse)
8 Ω, –∞bis –18 dB variabel

Sonstige

DC IN: XLR-Typ, 4-polig, Stecker
11 bis 17 V DC

DC OUT: 4-polig
11 bis 17 V DC, Maximalstrom 0,5 A

LENS: 12-polig

REMOTE: 8-polig

LIGHT: 2-pin

(i.LINK) S400: 6-polig, Kompatibel zu IEEE 1394

(Netzwerk): Typ RJ-45
100BASE-TX: Kompatibel zu IEEE802.3u
10BASE-T: Kompatibel zu IEEE802.3
USB 2.0: HOST Type-A, 4-polig (für Wartungszwecke)

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

Schulterriemen (1)
Mikrofonkabel (für die Umwandlung einer 3-poligen Buchse zu zwei 5-poligen Buchsen) (1)
Bedienungsanleitungen
Englische Version (1)
Japanische Version (1)
Handbuch auf CD-ROM (1)
XDCAM Application Software CD-ROM (1)

Empfohlenes Zubehör

Ausstattung zur Stromversorgung

Akku BP-GL65/GL95/L60S/L80S

Akkuladegerät BC-M150/L500/L70

AC-Netzteil AC-DN10/DN2B

Sucher und Zusatzausstattung

HDVF-20A/200/C35W Sucher

Sucher Rotationsklammern BKW-401

Hinweis

Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über die mit der BKW-401 einsetzbaren Sucher an Ihre Sony Kundendienstvertretung.

Ausstattung zur Fernbedienung

Fernbedienung RM-B150/B750

„Memory Stick“

„Memory Stick“

„Memory Stick PRO“ (4 GB oder weniger)

„Memory Stick Duo“

„Memory Stick PRO Duo“

Audiogerät

Stereo/Mono-Mikrofon ECM-680S

Monomikrofon ECM-678/674

Mikrofonhalter CAC-12

Drahtloser Digitalempfänger DWR-S01D

UHF-Synthesizer-Tuner WRR-855S

UHF-Synthesizer-Tuner mit Diversity-Funktion WRR-860A/861/862

UHF-Synthesizer-Transmitter WRT-850/860

Drahtloser Digitaltransmitter DWT-B01

Tragbares digitales Mischpult DMX-P02

Erweiterungskarten und Software-Upgrades

Eingabekarte CBK-HD01 HD/SD SDI

Eingabekarte CBK-SC02 Analog Composite

Aufnahme- und Widergabesoftware CBKZ-MD01 SD

CBKZ-FC01 23.98P-Aufnahme- und Wiedergabesoftware

Sonstige Peripheriegeräte

HDCA-702 MPEG TS Adapter

Ausstattung zur Wartung und einfacheren Bedienung

Hartschalen-Tragekoffer LC-777/H300

Tragetasche (weich) LC-DS300SFT

Stativaufsatz VCT-14

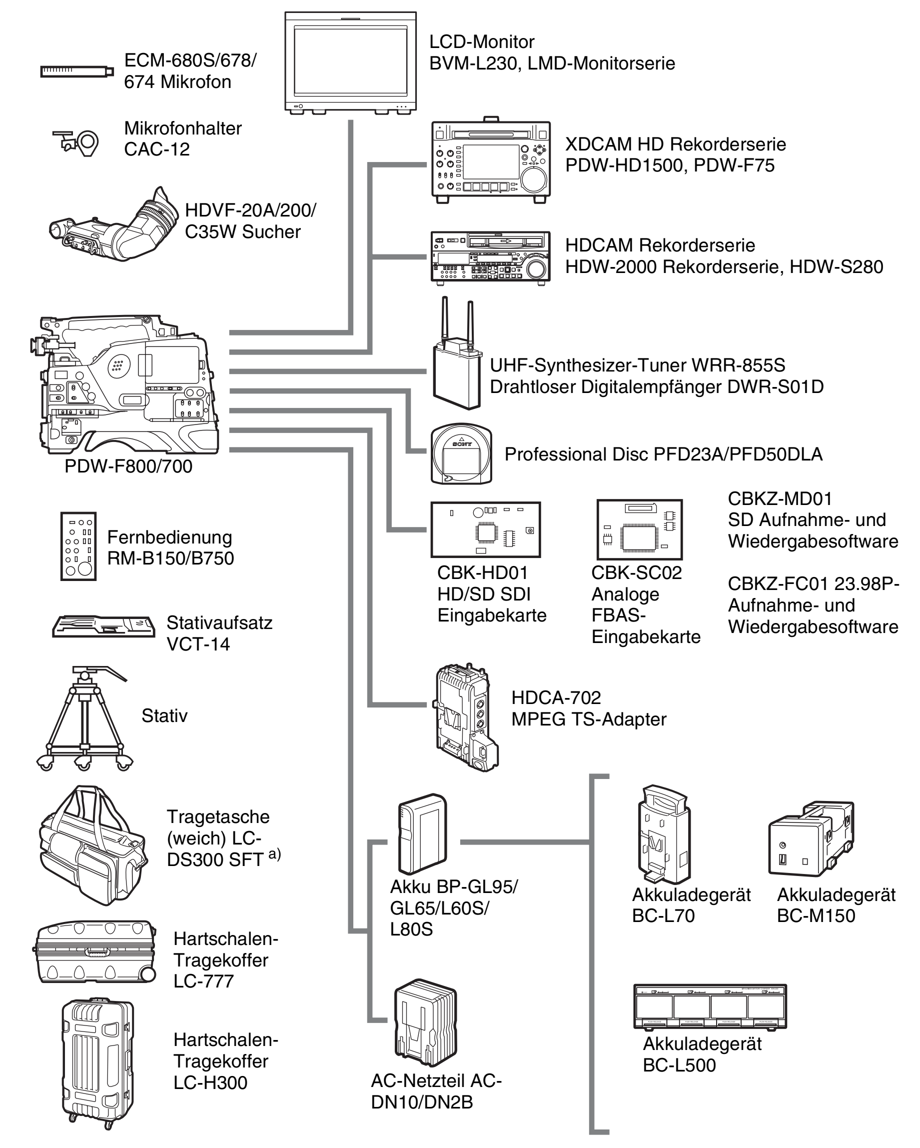
Wartungshandbuch

Konstruktive Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war.
  SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Tabellen mit optionalen Komponenten und Zubehör



a) Der Tragekoffer ist groß genug, um den Camcorder mit angebrachtem Objektiv und Mikrofon zu verstauen. Trotzdem sollten sie abmontiert werden. wenn sie mehr als 25 cm über die Vorderseite des Geräts hinausragen.

Gebrauch der PDZ-1 Proxy Browsing Software

Wenn ein Computer mit PDZ-1 Proxy Browsing Software an das Gerät angeschlossen ist, können Sie die Proxy-AV-Daten und Metadaten einer Disc auf den Computer überspielen. Auf dem Computer können Sie mit PDZ-1 Proxy-AV-Daten durchsuchen, Metadaten hinzufügen oder ändern (Titel, Kommentare, Inhaltsmarkierungen usw.) oder eine Clip-Liste erstellen.
Die geänderten Metadaten und die erstellte Clip-Liste können dann wiederum auf der in diesem Gerät eingelegten Disc gespeichert werden.

Lesen Sie die PDZ-1 Hilfe zu weiteren Informationen zu Funktionen und Vorgehensweisen der PDZ-1.

Systemanforderungen

Folgendes ist zur Verwendung der PDZ-1 erforderlich.

Computer: PC mit Intel Pentium M Prozessor, mindestens 1 GHz (eingebauter Speicher: mindestens 512 MB)

Betriebssystem: Microsoft Windows XP Professional SP2 oder höher, Windows Vista Ultimate/Business (32 Bit), oder Mac OS X v10.4.11 oder höher

Webbrowser: Internet Explorer 6.0 SP1 oder höher

DirectX: DirectX 8.1b oder höher

Installation der PDZ-1

Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM (XDCAM Application Software) in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein, und führen Sie das Installationsprogramm im Verzeichnis PDZ-1 aus.

Einzelheiten siehe die ReadMe-Datei auf der CD-ROM.

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass das Laufwerk, auf dem sich der Ordner befindet, in dem das von diesem Gerät überspielte Material gespeichert werden soll, über ausreichend freie Speicherkapazität verfügt.
- Die Dateiübertragung zwischen dem Computer und diesem Gerät erfordert die Konfiguration der IP-Adresse dieses Geräts und andere Netzwerk-Einstellungen.

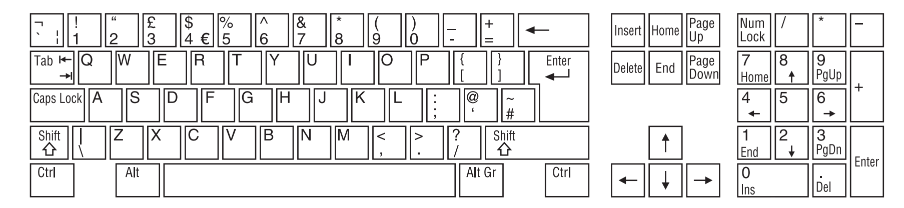
Liste unterstützter USB-Tastaturen

Wenn als Einsatzort NTSC AREA/PAL AREA und das European Alphabet eingestellt ist [1)]

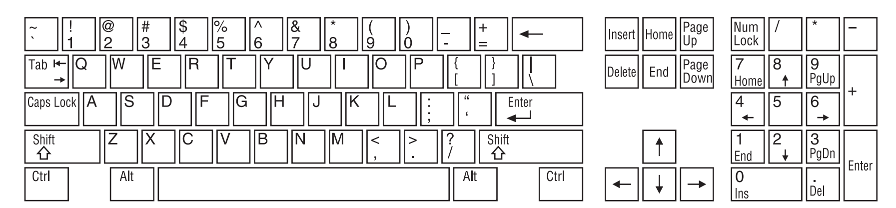
Bei diesem Gerät können Sie jedes beliebige Zeichen und Symbol eingeben, das durch die unten aufgelisteten Tastaturen unterstützt wird. Wählen Sie die gewünschte Sprache durch Auswahl von Settings >Select USB Keyboard Language im Disc-Menü *(siehe Seite 131)*.

1) Wenn als Schriftsatz „Simplified Chinese“ oder „Traditional Chinese“ eingestellt ist, wird automatisch eine Tastatur mit derselben Anordnung wie der englischen [US] ausgewählt.

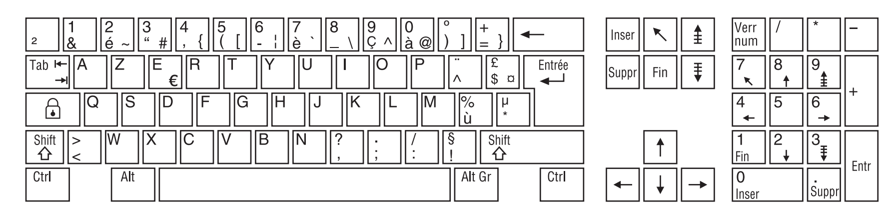
English [Vereinigtes Königreich]



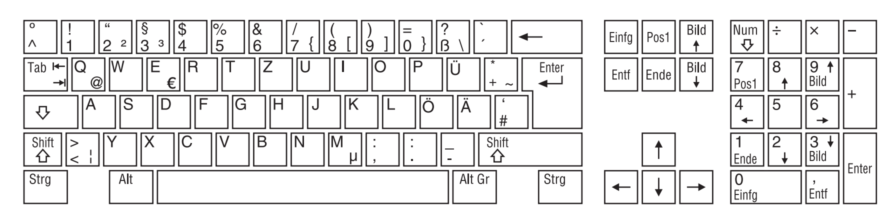
English [Vereinigte Staaten von Amerika]



French [Frankreich]

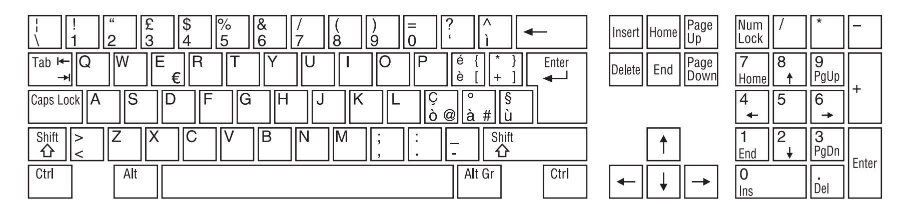


German [Deutschland]

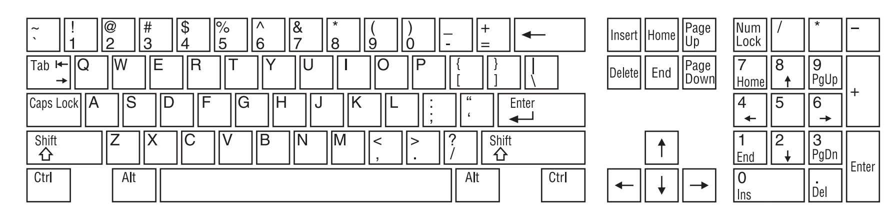


Anhang

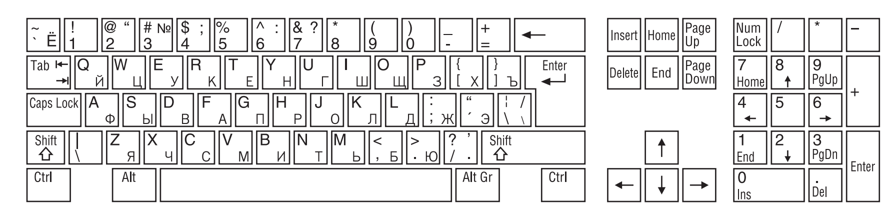
Italian [Italien]



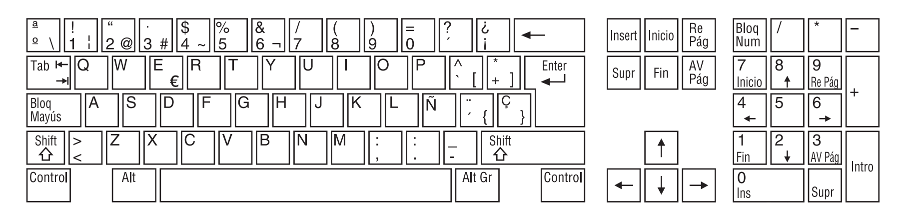
Polish (Programmers) [Polen]



Russian [Russland]



Spanish [Spanien]

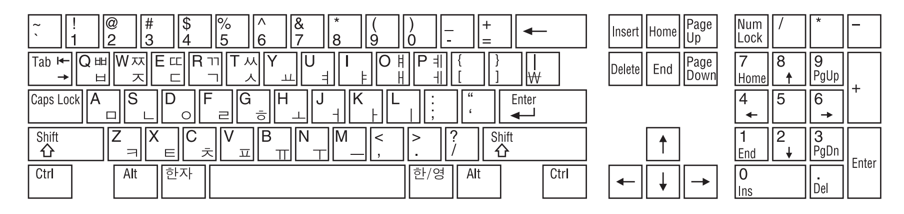


Wenn als Einsatzort NTSC AREA/PAL AREA und Korean eingestellt ist

Die Tastatur ist als koreanische Tastatur festgelegt und Sie können Hangul-Zeichen eingeben.

Hinweis

Die Tastatursprache kann nicht geändert werden.

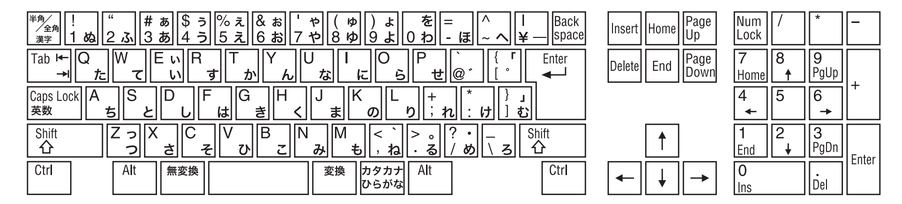


Wenn als Einsatzort NTSC (J) AREA eingestellt ist

Die Tastatur ist als japanische Tastatur festgelegt.

Hinweise

- Die Tastatursprache kann nicht geändert werden.
- Japanische Hiragana, Katakana und Kanji können nicht eingegeben werden.



Anhang

Empfohlene USB-Flash-Laufwerke (ab Juni 2009)

Folgende Sony USB-Flash-Laufwerke werden zum Gebrauch mit diesem Gerät empfohlen.

Pocket Bit L-Serie

- USM16GL
- USM8GL
- USM4GL

Pocket Bit Hi-Speed LX-Serie

- USM16GLX
- USM8GLX
- USM4GLX (nur in Japan erhältlich)

Hinweis

Von den oben aufgeführten USB-Flash-Laufwerken unterschiedliche Flash-Laufwerke werden evtl. nicht erkannt, wenn sie am USB-Anschluss eingesteckt werden.

Warenzeichen und Lizenzen

MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LIZENZ LIZENZIERT. FÜR PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE ANWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER FÜR

(I) CODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“) UND/ODER
(II) DEKODIERUNG VON MPEG-4 VIDEO, DAS VON EINEM ANWENDER ALS PERSÖNLICHEN UND NICHT-KOMMERZIELLE HANDLUNG CODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEO-ANBIETER ERHALTEN WURDE, DER VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO LIZENZIERT IST.

KEINE LIZENZ WIRD, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR JEGLICHE ANDERE VERWENDUNG GEGEBEN. WEITERE INFORMATION, EINSCHLIESSLICH SOLCHE, DIE SICH AUF WERBENDE, INTERNE UND KOMMERZIELLE ANWENDUNGEN UND LIZENZIERUNGEN BEZIEHT, KANN VON MPEG LA, LLC ERHALTEN WERDEN. Siehe http://www.mpegla.com

MPEG LA bietet Lizenzen für (i) Herstellung/Verkauf jeglicher Speichermedien die MPEG-4 Visual Video Informationen anbieten (ii) Vertrieb/Sendung von MPEG-4 Visual Video Information (wie Onlinevideodienste, Internet-Ausstrahlung, TV-Ausstrahlung). Andere Anwendungsformen für dieses Produkt müssen bei MPEGLA lizenziert werden. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, http://www.mpegla.com

MPEG-2 Video Patent Portfolio Lizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR VERBRAUCHSMEDIEN ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT-PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„VERBRAUCHSMEDIEN“ bezieht sich auf jegliche Speichermedien die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Vervielfältiger von Discs oder Verkäufer von PACKAGED MEDIA müssen über MPEG LA Lizenzen für ihr eigenes Unternehmen erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206
http://www.mpegla.com

Zum IJG (Independent JPEG Group)

This software is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

Software Schriftzeichen-Anzeige „iType“

Dieses Produkt enthält Technologie von Monotype Imaging Inc., darunter iType® und bestimmte Schriften.

Über libupnp

Zum „Memory Stick“

Was ist ein „Memory Stick“?

Ein „Memory Stick“ ist ein neuer kompakter, flexibler und vielseitiger IC-Datenträger (Integrated Circuit; integrierter Schaltkreis) mit einer weit höheren Kapazität als eine Diskette. Der „Memory Stick“ wurde speziell zum Austausch und zur gemeinsamen Verwendung digitaler Daten „Memory Stick“ kompatibler Produkte entwickelt. Da er herausnehmbar ist, kann der „Memory Stick“ auch zur externen Datenspeicherung verwendet werden.
Der „Memory Stick“ ist in zwei Größen verfügbar: Standardgröße und Kompaktgröße “Memory Stick Duo”.

„Memory Stick“-Arten

Für verschiedene Anwendungszwecke stehen die folgenden fünf „Memory Stick“-Arten zur Verfügung.

„Memory Stick-R“

Gespeicherte Daten werden nicht überschrieben. Sie können Daten nur mit „Memory Stick-R“ kompatiblen Produkten auf einen „Memory Stick-R“ schreiben. Daten mit Urheberrechtsschutz, die MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie erfordern, können nicht auf den „Memory Stick-R“ geschrieben werden.

„Memory Stick“

Speichert jede Art Daten außer Daten mit Urheberrechtsschutz, die MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie erfordern.

„MagicGate Memory Stick“

Mit MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie ausgestattet.

„Memory Stick-ROM“

Speichert voraufgezeichnete Read-Only-(schreibgeschitate) Daten. Sie können keine Daten auf dem „Memory Stick-ROM“ speichern oder die voraufgezeichneten Daten löschen.

„Memory Stick PRO“

Mit MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie ausgestattet, nur mit „Memory Stick PRO“ kompatiblen Geräten verwendbar.

Geeignete „Memory Stick“-Arten

Folgende „Memory Stick“-Arten können mit diesem Camcorder verwendet werden: „Memory Stick“, „Memory Stick Duo“, „Memory Stick PRO“, deren Kapazität 4 GB nicht übersteigt, und „Memory Stick PRO Duo“.

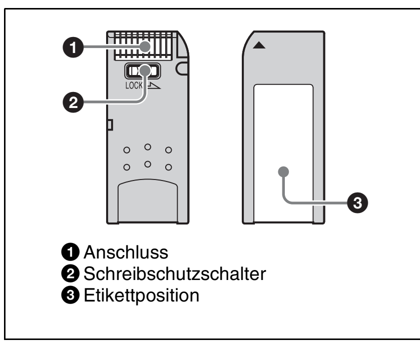
Hinweis zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit

Die Lese-/Schreibgeschwindigkeit hängt vom verwendeten „Memory Stick“ und dem verwendeten „Memory Stick“ kompatiblen Gerät ab.

Was ist MagicGate?

MagicGate ist eine Urheberrechtsschutztechnologie, die Verschlüsselungstechnologie verwendet.

Vor der Verwendung eines „Memory Stick“



- Wenn Sie den Schreibschutzschalter des „Memory Stick“ auf „LOCK“ stellen, können keine Daten aufgezeichnet, bearbeitet oder gelöscht werden. („Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ verfügen nicht über diese Funktion).
- Die Daten könnten beschädigt werden, wenn:
  - Sie den „Memory Stick“ herausziehen oder das Gerät ausschalten, während es Daten liest oder schreibt.
  - Sie den „Memory Stick“ in Umgebungen mit statischer Aufladung oder elektrischen Störungen verwenden.

- Es wird empfohlen, Sicherheitskopien von wichtigen, auf dem „Memory Stick“ gespeicherten Daten zu erstellen.

Hinweise

- Bringen Sie kein anderes als das mitgelieferte Etikett auf der Etikettposition des „Memory Stick“ an.
- Bringen Sie das Etikett so an, dass es nicht über die Etikettposition lappt.
- Transportieren und lagern Sie den „Memory Stick“ in seinem Behälter.
- Berühren Sie den Anschluss des „Memory Stick“ nicht (weder mit Fingern noch Metallobjekten oder Ähnlichem).
- Setzen Sie den „Memory Stick“ keinen Stößen aus, biegen Sie ihn nicht und lassen Sie ihn nicht fallen.
- Zerlegen Sie den „Memory Stick“ nicht und nehmen Sie keine Änderungen an ihm vor.
- Lassen Sie den „Memory Stick“ nicht nass werden.
- Verwenden oder lagern Sie den „Memory Stick“ an keinem der folgenden Orte:
  - an extrem heißen Orten, wie z. B. einem in der Sonne geparkten Auto,
  - in direktem Sonnenlicht,
  - an sehr feuchten oder korrosiven Stoffen ausgesetzten Orten.

„Memory Stick“-Zugriffsanzeige

Wenn die Zugriffsanzeige leuchtet oder blinkt, werden Daten vom „Memory Stick“ heruntergeladen oder auf dem „Memory Stick“ gespeichert. Rütteln Sie währenddessen nicht am Computer oder dem Gerät bzw. setzen Sie ihn/es keinen Stößen aus. Schalten Sie den Computer und das Gerät nicht aus und ziehen Sie den „Memory Stick“ nicht heraus. Dadurch könnten Daten beschädigt werden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Erstellen Sie regelmäßig Sicherheitskopien Ihrer Daten, damit sie nicht verloren gehen. Sony haftet in keinem Fall für Datenverluste.
- Nicht genehmigte Aufzeichnungen könnten gegen Urheberrechtsschutzbestimmungen verstoßen. Achten Sie bei der Verwendung eines „Memory Stick“ mit voraufgezeichneten Daten darauf, dass die Aufzeichnung in Übereinstimmung mit den Urheberrechtsbestimmungen und anderen relevanten Gesetzen erstellt wurde.
- Die Anwendungssoftware des „Memory Stick“ des Camcorders kann jederzeit unangekündigt von Sony geändert werden.
- Beachten Sie die Auflagen bezüglich der Aufzeichnung von Bühnenaufführungen oder anderen Unterhaltungsveranstaltungen auch dann, wenn sie nur zum eigenen Gebrauch aufgezeichnet werden.

Index

Nummer

A

B

T

U

V

W

Z

PDW-F800
PDW-700
(SYM)
3-297-522-**04** (1)

Sony Corporation

http://www.sony.net/